

AVIFAUNISTISCHER JAHRESBERICHT 2001 FÜR DEN RAUM GÖTTINGEN UND NORTHEIM

HANS H. DÖRRIE

EINLEITUNG

Die zusammengefassten Ereignisse des Vogeljahres 2001 nehmen wiederum einige Druckseiten in Anspruch. Der für einen regionalen Sammelbericht beträchtliche Umfang hängt aber nur zum geringsten Teil mit der - selbstkritisch eingeräumten - Neigung des Verfassers zu ausufernden Kommentaren zusammen, sondern ist in erster Linie dem reichhaltigen Datenmaterial zu verdanken, das viele vogelbegeisterte BeobachterInnen zusammengetragen haben.

Wie in den Vorjahren wurden gebietsweise die Brut- und Rastbestände mit Revierkartierungen und regelmäßigen Zählungen planmäßig ermittelt. Nur valides, auf langjährigen und wissenschaftlich geprägten Erfassungen basierendes Datenmaterial ist die Grundlage für aussagekräftige Angaben über die Dynamik von Vogelpopulationen auch im süd-niedersächsischen Raum.

Solche Angaben sind nicht nur für Avifaunisten, sondern auch für Naturschützer in den entsprechenden Verbänden, Fachbehörden und politischen Institutionen von Bedeutung. Sie können zudem der verbreiteten und zählbaren Unkenntnis (im Einklang mit altbackenen Vogelschutzrezepten) entgegenwirken, die leider immer noch das vorherrschende Bild „unserer Vögel“ bestimmt und den realistischen Blick auf Entwicklungs- und Gefährdungspotentiale der regionalen Avifauna verstellt.

Die zum Beginn des Jahres 2001 lauthals beschworene Agrarwende scheint vorerst auf Eis gelegt. Mit dem Bau der A 38 werden im Süden der Region unwiederbringlich einige wertvolle, zuvor weitgehend ungestörte Habitate zerschnitten bzw. gänzlich verloren gehen. Die Planung eines ca. 70 ha großen gigantischen Verteilungszentrums der britischen Firma Gazeley Properties bei Elkershausen (Friedland) und die forcierte Inangriffnahme der Göttinger Südumgehung werden politisch mit den Totschlag-Argumenten „Arbeitsplätze“ und „Verkehrsentlastung“ beworben.

Naturnutzer-Verbandsfunktionäre mit ihrem Millionenanhang entfachen auch in Süd-Niedersachsen mit Stammtisch-Parolen eine Stimmungsmache, die sich vordergründig gegen einige sogenannte „Problemvögel“ richtet, aber *de facto* zeitgemäße Natur- und Artenschutzkonzepte angreift. Die Ergebnisse einer jahrzehntelangen Überzeugungsarbeit, verbunden mit unbestreitbaren Fortschritten im Vogelschutz, fallen zunehmend längst überwunden geglaubten Vorurteilen und den in den Mottenkisten des 19. Jahrhunderts konservierten anthropozentrischen Nützlich-Schädlich-Kategorien zum Opfer. Es muss leider damit gerechnet werden, dass in nicht allzu ferner Zeit auch Habicht und Mäusebussard wieder ganz legal ins Visier unbelehrbarer Absolventen des „Grünen Abiturs“ (mit Bestnote im Nicht-Prüfungsfach Jägerlatein!) geraten.

Wie weit die Schere zwischen den aktuellen, wissenschaftlich soliden Ergebnissen ornitho-ökologischer Grundlagenforschung und der rauhen Wirklichkeit auseinanderklafft, lässt sich am deprimierenden Beispiel der Rabenvögel aufzeigen. 1987 erhielten die bis dahin „vogelfreien“ Corviden Elster, Aaskrähe und Eichelhäher nach der extrem verzögerten Umsetzung der EU-Vogelschutzrichtlinie von 1979 in das deutsche Bundesnaturschutzrecht nach § 20e BNatSchG den Status besonders geschützter Arten. Bereits ein halbes Jahr später - wie zügig die Bürokratie manchmal arbeiten kann! - erfolgte durch die niedersächsische Rabenvogelverordnung, die eine pauschale Bejagungsmöglichkeit zuließ, eine nach § 20g Abs.6 BNatSchG legale landesbezogene „Angleichung“, d.h. Aushöhlung des Schutzstatus. 1993 wurde die Verordnung wieder aufgehoben und 1996 durch einen Erlass ersetzt, der eine Bejagung auf Antrag ermöglichte. Den Anträgen gaben die zuständigen kommunalen Fachbehörden in der Regel ohne weitere Prüfung statt (Angaben nach KOOIKER & BUCKOW 1999).

Im Frühjahr 2001 wurden Aaskrähe und Elster nach einer beispiellosen Hetz- und Lobbykampagne von Jägern, Landwirten und selbsternannten „Singvogelschützern“ durch Landtagsbeschluss auch in Niedersachsen in den Katalog jagdbarer Tierarten aufgenommen. Die - unter Beiseitefegen qualifizierter Gutachten - in den meisten Bundesländern zum Gesetz erhobene jagdliche „Regulierung“ der angeblichen „Rabenvögel-Überpopulationen“ stellt einen enormen Rückschritt in der deutschen Natur- und Artenschutzpraxis dar.

Die alljährliche Massentötung 100.000er Singvögel regt zu einem Vergleich mit dem skandalösen „Zugvogelmord“ in einigen südeuropäischen Ländern an. Doch werden die im mediterranen Raum erbeuteten Singdrosseln, Rotkehlchen und Nachtigallen immerhin verzehrt, d.h. vergleichsweise sinnvoll genutzt, während die hierzulande *ohne einen vernünftigen Grund* erlegten Rabenvögel bestenfalls (ökologisch vorbildlich!) in der Bio-Mülltonne vergammeln...

Ein Zurückweichen und/oder Beschränken auf die betuliche Praxis des traditionellen „Vogelschutzes“ ausgewählter „populärer“ Arten käme den Naturverhunzern und Regulationsfanatikern gerade recht. Gewissenhafte, oftmals mühselige und wenig spektakuläre avifaunistische Arbeit ist deshalb notwendiger denn je!

Als positiv ist zu vermerken, dass es in jüngster Zeit vor allem auf überregionaler Ebene zu einer erfreulichen Annäherung zwischen Ornithologen und Vogelschützern gekommen ist. Zudem bietet das neue, im Aula-Verlag erschienene „Taschenbuch für Vogelschutz“ (RICHARZ *et al.* 2001), dessen Erwerb und intensives Studium für jeden an der Ornithologie Interessierten verbindlich sein sollte, eine hervorragende, Maßstäbe setzende Grundlage für die Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse beim Natur- und Artenschutz, die im Göttinger Raum mehr als überfällig ist.

Wenn die Lektüre des Jahresberichts ein wenig dazu beiträgt, das Verständnis für zeitgemäße Erfassungsmethoden zu fördern und den Kenntnisstand über Verbreitung und Bestandsgröße der heimischen Vogelarten zu erweitern, wäre viel erreicht!

MATERIAL UND METHODE

U. HEITKAMP, Gleichen-Diemarden, nahm am Denkershäuser Teich bei Northeim insgesamt 91 Begehungen vor und kartierte an 40 Tagen (u.a. mit dem Einsatz von Klangattrappen) den Brutvogelbestand.

G. BRUNKEN, Gö.-Nikolausberg, widmete sich 2001 der Erfassung bislang wenig bekannter bzw. naturschutzrelevanter Brutvogelarten im südlichen Teil des Landkreises Göttingen (Stadt Hann. Münden und Samtgemeinde Staufenberg). Für die Genehmigung, die dabei erzielten Ergebnisse für den Jahresbericht verwenden zu dürfen, geht ein fast schon traditioneller Dank an B. PREUSCHHOF vom Amt für Landschaftspflege, Naturschutz und Landwirtschaft des Landkreises Göttingen.

Am südlichen Göttinger Stadtrand (Göttinger Kiessee, Diemardener Berg und Kiesgrube Reinshof) wurden die morgendlichen, fast täglich durchgeführten (Wegzug-)Planbeobachtungen von H. DÖRRIE, Göttingen, und C. GRÜNEBERG, Gö.-Geismar, fortgesetzt. Insgesamt nahmen die beiden Zähler im Jahr 2001 321 Begehungen in diesem Bereich vor, von denen allein 258 die Kiesgrube Reinshof einschlossen.

Der Wegzug wurde auch von G. BRUNKEN an 37 Tagen (ca. 95 Beobachtungsstunden) im Zeitraum 12.08.-13.11. in Gö.-Nikolausberg registriert. Während dieser höher gelegene Ortsteil bessere Bedingungen z.B. für die Beobachtung des Greifvogel-Zugs bereithält, sind die Offenlandgebiete und Röhrichtbestände am südlichen Göttinger Stadtrand geeigneter zur Erfassung des sichtbaren Kleinvogelzugs. Eine Zusammenschau der Ergebnisse ermöglicht deshalb einen guten Einblick in das Zuggeschehen.

An den von vielen Avifaunisten favorisierten (Feucht-)Gebieten Leinepolder Salzderhelden, Geschiebesperre Hollenstedt, Northeimer Kiesteiche, Seeburger See und Lutteranger wurde jeweils an mehr als 100 Tagen im Jahr beobachtet (und gezählt!), besonders eifrig u.a. von J. BRYANT (Einbeck-Vogelbeck) sowie K. DORNIEDEN (Duderstadt), V. HESSE und D. WUCHERPFENNIG (Göttingen).

Ein Blick auf die Ortsangaben im Jahresbericht zeigt aber auch, dass neben den o.g. Beobachtungsschwerpunkten aus zahlreichen anderen Ecken des Göttinger, Duderstädter und Northeimer Raumes Daten vorliegen, darunter leider nur wenige aus dem Bereich nördlich von Dransfeld - Adelebsen - Hardeggen - Uslar, wo momentan noch die größten Erfassungslücken existieren.

Für den vorliegenden Bericht wurden wiederum ca. 20.000 Datensätze ausgewertet. Zu den Problemen, eine derart große Anzahl leserfreundlich und platzsparend darzustellen vgl. die Anmerkungen im Jahresbericht 2000 (DÖRRIE 2001a).

Ein herzlicher Dank des Verfassers geht an alle unten Genannten, die dazu beigetragen haben, dass im nunmehr siebten Jahr in Folge eine avifaunistische Jahresübersicht für Süd-Niedersachsen als Gemeinschaftswerk (fast) aller in der Region tätigen Vogelfreunde vorliegt. G. BRUNKEN und C. GRÜNEBERG luden, neben ihrer unermüdlichen Beobachtertätigkeit, zusätzlich die Last des Korrekturlesens auf ihre Schultern und lieferten darüber hinaus wertvolle Ergänzungen und Anmerkungen, für die ihnen ein besonderes Dankeschön gebührt.

G. Bergmann, Einbeck (BE)
 F. Bindrich, Göttingen (FB)
 G. Brunken, Gö.-Nikolausberg (GB)
 J. Bryant, Vogelbeck (JB)
 J. Conrad, Gö.-Herberhausen (JC)
 M. Deutsch, Gö.-Groß Ellershausen (MD)
 V. Dierschke, Helgoland (VD)
 H. Dörrie, Göttingen (HD)
 K. Dornieden, Duderstadt (DO)
 M. Drüner, Göttingen (DN)
 M. Fichtler, Rosdorf (MF)

K.-E. Hochrath, Staufenberg-USchlag (KH)
 G. Holighaus, Gö.-Herberhausen (GH)
 C. Hugo, Northeim (CH)
 P. Ignatavicius, Gö.-Weende (PI)
 H.-A. Kerl, Ebergötzen (AK)
 K. Lehmann, Göttingen (KL)
 K. Michalczyk, Falkenhagen (KM)
 E. Naumer, Rosdorf (EN)
 D. Radde, Gö.-Geismar (DR)
 S. Schäfer, Hann. Münden (SC)
 H. Schmaljohann, Göttingen (SJ)

P. Finke, Bielefeld (PF)	M. Schmidt, Göttingen (MS)
A. Fokken, Hann. Münden (AF)	H. Schumacher, Eberswalde (HS)
J. Goedelt, Göttingen (JG)	G. Spließ, Bovenden-Eddigehausen (GS)
D. Grobe, Gö.-Weende (DG)	A. Stumpner, Bovenden (AS)
C. Grüneberg, Gö.-Geismar (CG)	D. Trzeciok, Gö.-Weende (DT)
W. Haase, Waake (WH)	H. Weitemeier, Göttingen (HW)
H. Habersetzer, Göttingen (HH)	F. Wichmann, Göttingen (FW)
E. Heiseke, Göttingen (HK)	D. Wodner, Glasehausen (WO)
U. Heitkamp, Gleichen-Diemarden (HP)	D. Wucherpfennig, Göttingen (DW)
V. Hesse, Göttingen (VH)	D. Zimmermann, Göttingen (DZ)
F. Hochrath, Staufenberg-Uschlag (FH)	

2001 wurden in der Region 219 Arten beobachtet (ohne Gefangenschaftsflüchtlinge bzw. Ind. von (noch) nicht regelmäßig in Deutschland brütenden Neusiedlern). Die im Vergleich zu 2000 (225 Arten) nur unwesentlich geringere Zahl lässt sich u.a. mit dem zahlenmäßig ungewöhnlich schwachen und artenarmen Limikolen-Vorkommen (z.B. kein gemeldeter Nachweis von Kiebitzregenpfeifer *Pluvialis squatarola* und Uferschnepfe *Limosa limosa*, von traditionell spärlichen Gastvögeln wie Knutt *Calidris canutus* oder Sanderling *C. alba* ganz zu schweigen!) erklären.

Dagegen bereicherten - im Gegensatz zum Vorjahr - Seetaucher, Meerestenten und einige regional seltene Durchzügler und Wintergäste das süd-niedersächsische Artenspektrum.

Der Jahresbericht enthält Angaben zu jeder 2001 beobachteten Vogelart. Gefangenschaftsflüchtlinge (sieben Arten sowie zwei ausgesetzte Steinkäuze) werden in einem Anhang aufgeführt. Die systematische Reihenfolge der Arten und ihre deutschen und wissenschaftlichen Namen richten sich nach BARTHEL (1993).

Hinter den Artnamen tauchen bisweilen in Klammern zwei durch einen Schrägstrich getrennte Zahlen auf, die den Rote-Liste-Status anzeigen. Die erste Zahl gibt die auf Brutvögel bezogene Gefährdungskategorie für die Bundesrepublik Deutschland an, die zweite die für Niedersachsen. Die Kategorien im einzelnen, nach WITT *et al.* (1998) für die BRD bzw. HECKENROTH (1995) für Niedersachsen:

- 0 Ausgestorben
- 1 Vom Aussterben bedroht
- 3 Gefährdet
- 4 Potentiell gefährdet
- 5 Vermehrungsgast
- R Arten mit geographischer Restriktion in der BRD
- V Arten der bundesweiten Vorwarnliste
- Art ist nicht in der jeweiligen Roten Liste enthalten

Zum regionalen Status von RL-Brutvögeln und zur Problematik der Anfügung von RL-Kategorien bei offenkundigen Gastvögeln vgl. DÖRRIE (2001a).

Es werden Nachweise aus möglichst vielen Beobachtungsgebieten aufgelistet und chronologisch sowie in der Regel von Nord nach Süd gegliedert. Zur Aufnahme von Seltenheiten-Nachweisen in den Jahresbericht vgl. die ausführlichen Darlegungen bei DÖRRIE (2001a), die an dieser Stelle nicht noch einmal wiederholt werden sollen.

Annahmeschluss für Beobachtungen aus dem Jahr 2002 ist der **15.02.2003**. Daten aus dem Göttinger und Northeimer Raum nimmt H. DÖRRIE, Düstere Str. 8, 37073 Göttingen entgegen, aus der Umgebung Hann. Müdens S. SCHÄFER, Philosophenweg 4, 34346 Hann. Münden.

Beobachtungsdaten aus dem Internet können aus prinzipiellen Erwägungen nicht für den Jahresbericht verwendet werden. An die bislang exklusiven Chatroom-Kommunikanten ergeht daher die freundliche Bitte, ihr Material in Zukunft auch an die o.g. Adressen zu schicken, damit es nicht in der überbordenden Datenflut dieses unverbindlichen Mediums untergeht, aus der ein einzelner avifaunistischer Sachbearbeiter schon aus Zeitgründen nicht die wenigen regional verwertbaren Informationen herauszufiltern vermag.

WITTERUNGSVERLAUF IM JAHR 2001

U. HEITKAMP

In den Tabellen 1 und 2 ist der Witterungsverlauf des Jahres 2001 zusammengestellt, gemessen an einer kleinen Klimamessstation in Diemarden, Landkreis Göttingen. Die Durchschnittstemperatur lag mit 9,4 °C deutlich höher als der langjährige Temperaturdurchschnitt von 8,6°C (Wetterstation Göttingen). Die Monate Februar, Mai, Juli, August und Oktober waren deutlich wärmer als im Durchschnitt. Die Juli-Temperatur lag dabei mit 18,9°C um 2°C über dem Durchschnitt. Nahezu übereinstimmende Temperaturen wurden für die Monate Januar, März und April ermittelt, während die Monate Juni, September, November und Dezember deutlich kälter waren.

Tabelle 1: Temperaturverlauf (monatliche Durchschnitts-, Minimum- und Maximumtemperaturen), Niederschläge und Wetterlage für das Jahr 2001. Tägliche Aufzeichnungen Diemarden, Landkreis Göttingen 190 m ü.NN. Langj. Du. = langj. Mittel der Wetterstation Göttingen/Süd-Niedersachsen (Deutscher Wetterdienst 1994). () in Klammern = reduzierte Datenzahl.

Monate	Temperatur (°C)				Frosttage	Regen/Schnee mm(l/m ²)	langj. Du. mm(l/m ²)
	Du.	langj. Du.	Min.	Max.			
Januar	+0,3	+0,2	-12,0	+10,5	3	54,5	46
Februar	+3,4	+0,5	-8,5	+14,5	3	49,0	42
März	+4,0	+3,8	-5,5	+14,5	-	96,5	36
April	+8,0	+8,2	-4,5	+24,0	-	46,0	43
Mai	+14,5	+12,9	+3,0	+26,5	-	35,0	58
Juni	+14,6	+15,9	+4,0	+27,5	-	90,5	65
Juli	+18,9	+16,9	+10	+32,0	-	101,5	77
August	+19,0	+16,6	+6	+33,0	-	40,0	72
September	+12,5	+13,6	+3,0	+21,5	-	131,0	49
Oktober	+12,9	+8,8	+5	+23,0	-	52,0	52
November	+4,6	+5,7	-6	+12,5	-	82,5	47
Dezember	+0,4	+1,6	-17	+10,0	4	70,5	47
Durchschnitt Gesamt	9,4	8,6			10	849,0	634

Tabelle 2: Schneetage, Windstärke und -richtung, Bewölkungsgrad 2001. ☀ = heiter, ◼ = heiter bis wolbig, ☁ = bedeckt, bewölkt. () in Klammern = reduzierte Datenzahl.

Monate	Schneetage	Windrichtung		Windstärke	Anzahl Tage		
		Anzahl W-SW	Anzahl weitere		☀	◼	☁
Januar	5	10	21	meist 1-4, max. 8	8	5	18
Februar	6	14	14	meist 2-4, max. 6	7	5	16
März	6	15	16	meist 2-4, max. 7	1	9	21
April	-	23	7	meist 2-4, max. 7	3	16	11
Mai	-	11	20	meist 2-4, max. 6	11	15	5
Juni	-	(16)	(4)	meist 2-4, max. 7	4	16	10
Juli	-	(15)	(11)	meist 2-4, max. 8	11	16	4
August	-	14	17	meist 1-4, max. 7	5	25	1
September	-	24	6	meist 2-3, max. 7	1	15	14
Oktober	-	17	14	meist 2-4, max. 8	5	22	4
November	-	(20)	10	meist 1-3, max. 7	2	12	16
Dezember	13	10	21	meist 2-4, max. 8	3	8	20
Durchschnitt Gesamt	30	189	171		61	164	140

Auffällig waren auch die teilweise erheblichen Temperaturdifferenzen in den einzelnen Monaten. In den Wintermonaten Januar, Februar und Dezember lagen beispielsweise die Minimaltemperaturen bei $-8,5$ bis -17°C , die Maximaltemperaturen bei $+10$ bis $+14,5^{\circ}\text{C}$. In dieser Zeit wurden 10 Frosttage und 30 Tage mit geschlossener Schneedecke registriert. Hervorzuheben sind dabei zwei längere Kälteperioden. Die erste Kälteperiode begann in der letzten Dezemberdekade 2000 (bis -12°C) und setzte sich mit zumeist mäßigem Frost bis Mitte Februar 2001 fort. Die zweite setzte am 14. Dezember mit kräftigem Frost (-12°C) ein und erstreckte sich bis in die zweite Januardekade 2002.

Während der Frostperiode zum Jahresbeginn waren die natürlichen Stillgewässer des süd-niedersächsischen Raumes bis zu 5-6 Wochen von einer geschlossenen Eisdecke bedeckt. Die Northeimer Kiesteiche froren, mit Ausnahme des Großen Sees (Mitte Januar maximal zu 95 % zugefroren), für drei Wochen vollständig zu. Die

Kiesgrube Reinshof südlich von Göttingen wies Mitte Januar immer noch vergleichsweise winzige (30-200 m²) offene Wasserflächen auf, die sich ab dem 26.01. aber zusehends vergrößerten.

Vergleichbare Differenzen traten auch in den Hochsommermonaten Juli und August mit Minima von 10 bzw. 6-7°C und Maxima von 32-33°C auf. Die Temperaturmaxima wurden am 15. und 16.08.2001 mit jeweils 33°C erreicht.

Bei den Niederschlägen wurden, ähnlich wie im Jahr 2000, vom langfristigen Durchschnitt deutlich abweichende Werte registriert. So lag der Jahresniederschlag 2001 mit 849 mm um mehr als 200 mm höher als der langjährige Durchschnitt (634 mm). Die Monate mit den höchsten Niederschlägen waren September (131 mm, auch bundesweit der regenreichste seit Beginn der meteorologischen Aufzeichnungen!), Juli (101,5 mm) und März (96,5 mm). In den Monaten Januar, Februar, April, Juni, November und Dezember lagen die Niederschläge ebenfalls höher (z. T. sehr deutlich) als im langjährigen Durchschnitt. Dagegen waren die Monate Mai (35 mm) und August (40 mm) vergleichsweise trocken.

Die Brutsaison von Mai bis Juli 2001 war durch recht unterschiedliche Witterungsbedingungen gekennzeichnet. Ein kühler März mit sehr hohen Niederschlägen wurde von einem April mit durchschnittlichen Temperaturen und Niederschlägen abgelöst. Der Mai war überdurchschnittlich warm mit Tageshöchstwerten, die langfristig bei etwa 20-25°C lagen und einem gleichzeitig sehr deutlichen Defizit bei den Niederschlägen. Im Juni (Schlechtwettereinbruch in der ersten Monatsdekade) lagen die Temperaturen unter, im Juli deutlich über dem Durchschnitt; die Niederschläge waren in beiden Monaten stark erhöht mit jeweils etwa 25 mm über dem Durchschnitt. Die Witterungsverhältnisse in der Brutzeit können dabei nur für den Mai als optimal bezeichnet werden, während im Juni und Juli die extrem hohen Niederschläge wahrscheinlich vielen brütenden Arten Probleme bei der Aufzucht der Jungen bereitet haben dürften.

Anders als im Herbst 2000, als anhaltende Süd- und Südwestwinde und hohe Temperaturen den Wegzug beeinflussten, führten diesmal stürmische Westwinde mit Dauerregen vor allem in der ersten und zweiten Dekade des insgesamt außergewöhnlich regenreichen September zu einer deutlichen, lokal erheblichen Beeinträchtigung einiger Arten (vgl. z.B. die Angaben zum Massensterben junger Mehlschwalben im Jahresbericht). Im Oktober lagen die Temperaturen um etwa 4°C sehr deutlich über dem Durchschnitt, dagegen waren November und Dezember durchschnittlich kälter.

LISTE DER 2001 IM GÖTTINGER UND NORTHEIMER RAUM BEOBACHTETEN ARTEN

KURZÜBERSICHT ÜBER DIE BEMERKENSWERTEN FESTSTELLUNGEN

Ein adulter **Nachtreiher** hielt sich am 11.05. am Lutteranger und vom 30.05.-05.06. am Göttinger Kiessee auf. Wiederum konnte ein mit vermutlich > 20 Ind. starkes Auftreten des **Silberreiher**s registriert werden, von denen im Winter ungewöhnlicherweise bis zu 11 Ind. ortsfest im Leinepolder Salzderhelden präsent waren.

Die Kiesgrube Reinshof südl. Göttingen wurde ab dem 29.11. erneut von einem männlichen **Hybrid Moor- x Tafelente** beehrt. Am 24.03. gelang an den Northeimer Kiesteichen die Bestimmung eines **Hybriden Reiher- x Tafelente**.

Süd-Niedersachsens erster **Schelladler** weilte vielbestaunt vom 18.-29.03. im Leinepolder Salzderhelden. Einzelne **Rotfußfalken** wurden am 03.09. an der Kiesgrube Reinshof und am 15.09. in der Feldmark östl. Wollbrandshausen gesehen.

Eine junge **Dreizehenmöwe** hielt sich vom 02.-03.11. am Seeburger See auf. Insgesamt acht **Küstenseeschwalben** wurden im Zeitraum 16.04.-01.06. vor allem am Seeburger See, aber einzeln auch an den Northeimer Kiesteichen festgestellt. Früh war eine **Zwergseeschwalbe** an den Northeimer Kiesteichen vom 26.-27.04. Zwei **Weißflügel-Seeschwalben** besuchten am 11.05. den Seeburger See und insgesamt drei **Weißbart-Seeschwalben** rasteten ebendort am 30.04. und 24.05.

Ein spektakulärer Trupp von 11 **Bienenfressern** besuchte am 30.05. nur sehr kurzzeitig Gö.-Nikolausberg. Ein heimziehender **Wiedehopf** rastete am 21.04. im Schwülmetal bei Adelebsen.

Ein Brutnachweis des **Schilfrohrsängers** am Denkershäuser Teich bei Northeim ist für Süd-Niedersachsen mindestens ebenso bemerkenswert wie das Rastvorkommen eines seltenen Nicht-Brutvogels.

Ein männlicher **Karmingimpel** leuchtete am 31.08. in Gö.-Nikolausberg.

In dieser Aufstellung fehlen regional bemerkenswerte (Zug-)Beobachtungen u.a. von **Schlagschwirl**, **Schwarzkehlchen**, **Berghänfling** sowie **Schnee-** und **Grauwammer**. Zu diesen Arten vgl. die Angaben im systematischen Teil des Jahresberichts.

Aus dem Leinepolder Salzderhelden und vom Seeburger See liegen mehrere „meldepflichtige“ Seltenheiten-Beobachtungen außerhalb des Arbeits- und Informationszusammenhangs des AGO vor (darunter z.B. sechs weitere Küstenseeschwalben, einschließlich eines regional sehr seltenen Jungvogels auf dem Wegzug). Sie wurden, neben etlichen der auch im Jahresbericht enthaltenen DSK- und AKN-pflichtigen Meldungen, im Jahrgang 15 (2001) der Fachzeitschrift LIMICOLA in der Rubrik „Bemerkenswerte Beobachtungen“ von P.H. BARTHEL zusammengestellt und mit einem das Zitieren verbietenden * versehen. Interessenten seien auf die Lektüre verwiesen.

DIE ARTEN

Sterntaucher *Gavia stellata*

Drei Nachweise

18.11.	1 diesj. Ind.	Seeburger See	(HD, CG, VH, DW u.a.)
24.-25.11.	1 diesj. Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MD, HD, JG, CG, SJ)
17.-18.12.	1 diesj. Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG, FB, HD)

Prachtaucher *Gavia arctica*

Eine Beobachtung

11.11.	1 Ind.	Seeburger See	(VD)
--------	--------	---------------	------

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis* (3/3)

Bruten, Heim- und Wegzug, Winterbestand

Angesichts der regionalen Seltenheit als Brutvogel war die (temporäre?) Ansiedlung von zwei erfolgreichen Paaren (zwei und vier Jungvögel) an der Sandgrube Meensen (Dransfeld) sehr erfreulich (DR, HD, CG).

An der Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden) balzten zwei Paare, von denen sich eins mit drei Jungvögeln zweifelsfrei reproduzierte. Wahrscheinlich deutet die Beobachtung von drei Alt- und fünf Jungvögeln am 17.07. aber auch auf den Erfolg beider Paare (GB, AF, SC).

Am Denkershäuser Teich bei Northeim balzten vom 06.-24.04. zwei Ind., ohne zur Brut zu schreiten (HP).

04.01.	4 Ind.	Leine am Flüthwehr südl. Gö.	(HD, CG)
13.01.	9 Ind.	Leine bei Nörten	(GS)
27.01.	5 Ind.	Leine zw. Gö.-Nord und Bovenden-Süd	(GB)
10.02.	6 Ind.	Leine zw. Bovenden-Süd und Angerstein	(GB)
10.02.	4 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(DR)
18.02.	11 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(BE, JB)
04.-06.03.	6-10 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG, VH)
11.03.	14 Ind.	Leine zwischen Nörten und Gö.	(DG, DZ)
13.03.	4 Ind.	Leine östl. Göttinger Kiessee	(CG)
21.03.	6 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(BE)
21.03.	6 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(VH, GH, SJ)
01.04.	7 Ind.	Seeburger See	(CG)
03.04.	22 Ind.	Seeburger See	(HD, CG)
05.04.	4 Ind.	Kiesgrube Ballertasche, Hann. Münden	(CG)
08.04.	8 Ind.	Seeburger See	(SJ)
09.04.	1 Ind.	Göttinger Kiessee	(HW)
13.05.	1 Ind.	Lutteranger	(AK)
27.08.	3 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
06.10.-19.11.	3-6 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
13.10.	6 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(AS)
21.10.	2 Ind.	Lutteranger	(CG)
21.10.-09.12.	1-2 Ind.	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
10.11.-08.12.	11-16 Ind.	Seeburger See	(HD, DO, CG, DR, SJ, DW)

17.11.	4 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG)
20.11.-23.12.	2-3 Ind	Kiesgrube Reinshof	(HD, MF, CG, DR, DW)
27.12.	7 Ind.	Leine nördl. Nörten	(VD)

Der Winterbestand auf der Leine zwischen dem Hagenberg, Gö. und Bovenden betrug ca. 12 Ind. (HH). Am ca. 250 m langen Leineabschnitt nahe dem Flüthwehr am südlichen Göttinger Stadtrand verweilten ab Anfang Oktober bis in die letzte Novemberdekade regelmäßig 9-10 Ind., maximal 11 Ind. am 16.10. Nach starken Regenfällen, die eine Trübung des Wassers verursachten, sank der Bestand auf 2-5 Ind., doch wurden ab Mitte Dezember nach einem Kälteeinbruch wieder bis zu sieben Ind. gezählt (HD, CG). Im übrigen Göttinger Stadtgebiet hielten sich auf der Leine bis zum Jahresende 6-7 Ind. auf (HD). Der Rastbestand am Seeburger See lag auf dem Wegzug deutlich über den in den Vorjahren ermittelten Zahlen.

Haubentaucher *Podiceps cristatus*

Bruten, Heim- und Wegzug, Winterbestand

An den Northeimer Kiesteichen konnten 5-6 (bei ca. 10 Paaren) und am Seeburger See 15-16 erfolgreiche Bruten (bei ca. 20 Paaren) ermittelt werden. Am Lutteranger waren zwei Paare (darunter ein erfolgreiches) präsent (HD, CG, HP, AK).

Ungewöhnlich ist, dass die Bruten in der großen Mehrzahl in einem Zeitraum stattfanden, in dem üblicherweise bereits die Jungvögel aus den (in unserer Region nicht seltenen) Zweitbruten gefüttert werden. Bis Mitte Juni führten am Seeburger See nur 3-4 Paare ihre Jungen (GB, HD, CG, DW). An den Northeimer Kiesteichen wurde am 20.05. ein brütender Altvogel gesehen (DR); eine Bestandsaufnahme am 20.07. ergab neben einem selbständigen Jungvogel ebenfalls nur einen auf dem Nest sitzenden Altvogel (HD, HP). Die Jungvögel der anderen 3-4 Paare schlüpften offensichtlich erst ab Mitte August (CG).

Auch von anderen Gewässern (z.B. dem ehemaligen Erzklärteich Salzgitter-Heerte oder dem Baldeney-See in Essen) wurde 2001 ein nahezu kompletter Ausfall der April- und Maibruten bekannt (GB, mdl.). Das Phänomen harret einer schlüssigen Erklärung.

Die Erstbrut des seit 1998 am Göttinger Kiessee ansässigen Paares verlief dagegen zunächst nach Plan (Bebrütungsbeginn am 24.03., Schlupf der Jungvögel am 30.04.), doch fielen die Jungen kurz darauf vermutlich Prädatoren zum Opfer. Am 04.07. begann die Zweitbrut. Drei Jungvögel wurden selbständig. Am Kiessee hielten sich im Frühjahr bis zu drei balzende Paare auf (HD, CG).

An den Thiershäuser Teichen nahe Gillersheim war ein Brutpaar anwesend, das ebenfalls spät mit dem Brüten begann, denn am 27.05. konnte keine Brut festgestellt werden (HD, CG, DW). Am 29.08. wurden jedoch zwei Jungvögel beobachtet (DR).

Am Denkershäuser Teich bei Northeim brütete ein Paar erfolglos und verschwand nach dem 03.06. aus dem Gebiet (HP).

An der Kiesgrube Reinshof balzten bis in die Brutzeit zwei Ind. Zu einem Brutversuch kam es nicht (HD, CG).

Im Altkreis Hann. Münden konnte im Rahmen einer von der Staatlichen Vogelschutzwarte Niedersachsen angeregten Bestandserfassung kein Brutvorkommen notiert werden (SC, briefl.).

03.-28.01.	65-90 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG, DR)
10.02.	80 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(DR)
18.02.-09.03.	22-24 Ind.	Seeburger See	(MF, DO, GH, KL, DW)
04.03.	35 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(CG)
18.03.-04.05.	46-52 Ind.	Seeburger See	(HD, DO, CG, PI, SJ, DW u.a.)
31.03.	26 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG, DW)
13.09.-25.10.	45-56 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG)
15.09.-06.10.	57-69 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, DW)
03.11.-15.12.	58-96 Ind.	Seeburger See	(HD, DO, CG, MF, DR, DW)
11.-25.11.	40-51 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG, DR)
08.-15.12.	63-72 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MD, HD, JG, CG, SJ)
23.-29.12.	80-85 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG, DR, DW)

Das Wegzugmaximum von 96 Ind. wurde am Seeburger See am 15.11. gezählt (MF) und lag damit fast punktgenau im konstanten Rahmen der letzten fünf Jahre. Die entsprechenden Zahlen von den Northeimer Kiesteichen lagen deutlich über denen des Vorjahres. Die bis zu 50 % geringeren Maxima an beiden Gewässern im Herbst 1998 waren sehr wahrscheinlich auf eine ungewöhnlich starke Trübung des Wassers infolge starker Niederschläge zurückzuführen (vgl. DÖRRIE 2000b) und sind deshalb für den Trend bei den Rastzahlen von geringer Aussagekraft.

Rothalstaucher *Podiceps grisegena* (V/1)

Alle Beobachtungen

08.04.	1 Ind.	Seeburger See	(CG)
07.05.	1 Ind.	Seeburger See	(VH)
26.08.	1 diesj. Ind.	Seeburger See	(CG)

Regionale Beobachtungen dieses in den 1980er-Jahren erheblich häufiger festgestellten Lappentauchers haben inzwischen aus ungeklärten Gründen fast schon Seltenheitswert.

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis* (V/2)

Heim- und Wegzug, eine Winterbeobachtung

02.04.	3 Ind.	Seeburger See	(DW)
02.04.	2 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
07.-08.04.	1 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, DW)
08.04.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG, HW, DW)
22.-29.04.	1-4 Ind.	Seeburger See	(GB, HD, CG, VH, PI)
24.04.	9 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG, DZ)
09.05.	3 Ind., balzend	Lutteranger	(VH)
11.-16.05.	2-7 Ind.	Seeburger See	(HD, JG, CG, GH, VH, KL, SJ)
24.05.	2 Ind.	Seeburger See	(CG)
10.06.	3 Ind.	Lutteranger	(lt. AK)
13.07.	6 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, HP)
30.08.	1 ad. Ind.	Seeburger See	(VH)
17.09.	3 diesj. Ind.	Seeburger See	(CG)
30.09.	3 diesj. Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
03.10.	2 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, DW)
03.12.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(FB)

Aus den letzten 20 Jahren liegen keine weiteren regionalen Dezember-Beobachtungen des Schwarzhalstauchers vor. Vom 05.-29.11.1987 hielt sich ein spätes Ind. am Seeburger See auf (DIERSCHKE 1990).

Kormoran *Phalacrocorax carbo* (-/3)

Bruten, Heim- und Wegzug, Winterbestände

Die Brutkolonie an den Northeimer Kiesteichen war 2001 auf 15-16 Paare angewachsen. Am Lutteranger über-sommerten 4-7, mehrheitlich immature Vögel.

03.01.	80 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG)
06.01.	29 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
16.01.	28 Ind.	Leine bei Bovenden	(GB)
17.01.	88 Ind.	Fuldataal Landesgrenze Niedersachsen - Hessen	(SC)
26.01.	50 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MD)
13.02., 10.03.	19 Ind.	Lutteranger	(AK, DW)
11.03.	130 Ind.	Lutteranger	(DG)
19.03.	45 Ind., kurz ra	Göttinger Kiessee	(AK)
24.03.	80 Ind. z	Northeimer Kiesteiche	(MD)
24.03.	40 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG, PI)
24.03.	40 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, PI)
31.03.	106 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG, DW)
01.04.	120 Ind. z	Lutteranger	(AK)
01.-03.04.	103-138 Ind. ra	Lutteranger	(AK)
07.04.	25 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD, CG, PI)
07.04.	34 Ind.	Lutteranger	(HD, CG, PI, DW)
29.08.	2 Ind.	Tongrube Bilshausen (Gieboldehausen)	(DR)
06.10.	263 Ind. ra	Northeimer Kiesteiche	(CG)
28.10.	13 Ind. z	Gartetal Etzenborn - Weißenborn (Gleichen)	(WO)

Am Denkershäuser Teich bei Northeim war die Art mit regelmäßig 1-4 Ind. ganzjährig (mit Ausnahme von Januar-Februar, als das Gewässer zugefroren war) präsent. Das Heimzugmaximum lag am 24.03. bei 10 Ind., auf dem Wegzug am 11.11. bei 17 Ind. (HP).

Am Seeburger See und Lutteranger rasteten auf dem Wegzug von September bis Mitte November regelmäßig bis zu 50-55 Ind., maximal 70 Ind. am 08.10. (CG).

Am südlichen Göttinger Stadtrand wurden vom 17.09.-16.12. insgesamt 467 ziehende Ind. gezählt (HD, CG), darunter allein am 01.11. 234 Durchzügler (CG). Über Gö.-Nikolausberg zogen vom 18.08.-15.10. insgesamt 105 Kormorane, maximal 65 Ind. am 18.08. (GB).

Der Winterbestand betrug an den Northeimer Kiesteichen zum Jahresende 60-70 Ind., am Lutteranger im Dezember bis zu 15-18 Ind. (HD, CG, DR). An der Leine südl. Gö. schwankte er bis Mitte Dezember zunächst zwischen 5-13 Ind., stieg zum Jahresende kurzzeitig bis auf 44 Ind. an und umfasste Anfang Januar 2002 ca. 15, in der Regel weit umherstreifende Ind. Fischende Kormorane hielten sich um die Jahreswende für ca. acht Tage auch im Bereich der Stegemühle am Südrand des Göttinger Siedlungsgebiets auf (HD).

Zum Jahresbeginn 2002 setzte in den Medien (Tagespresse, Hörfunk, NDR-Fernsehen) eine Kampagne ein, die eine angebliche „Kormoran-Plage“ in Süd-Niedersachsen zum Thema hatte. Als sich nach dem Zufrieren der meisten Stillgewässer (einschließlich der Kiesgruben) ab Mitte - Ende Dezember der regionale Winterbestand von maximal ca. 100-120 Ind. für ca. 20 Tage großräumig auf Leine und Rhume verteilte, prangerten Sportfischer sofort die unerwünschte Erbeutung „ihrer“ Angelobjekte an und forderten die „Reduzierung der Vögel auf ein erträgliches Maß“ (GÖTTINGER TAGEBLATT vom 12.01.2002).

Dabei zeigt das Auftauchen dieses in Deutschland noch vor 30 Jahren wegen gnadenloser Verfolgung sehr seltenen Vogels erfreulicherweise einen guten Fischbestand auch der Fließgewässer an, der nicht nur auf die gängige, vermutlich nach Dekatonnen zu quantifizierende Aussetzungspraxis mit z.T. faunenfremden oder genetisch abweichenden Fischarten der Hobbyangler zurückzuführen ist. Natur- und Umweltschutzmaßnahmen sowie das insgesamt etwas sanftere Vorgehen beim Hochwasserschutz haben sicherlich zur verbesserten Habitatqualität beigetragen. Dass sich neben anderen Lebewesen, die Fische zum Fressen gern haben, nun auch Kormorane zeitweise am reich gedeckten Tisch bedienen, ist ein ganz natürliches Phänomen, das keinen Anlass zur „letalen Vergrämung“ (euphemistisch für Abschuss!) bietet. Hinzu kommt, dass es in Süd-Niedersachsen keine kommerziell betriebenen Teichwirtschaften gibt, an denen *Ph. carbo* wegen der dort praktizierten Massentierhaltung ökonomische Einbußen verursachen kann.

Die geschickt vorgetragene, an die Kampagne gegen die Rabenvögel erinnernde Argumentation einiger Angelferbandfunktionäre (vgl. z.B. den Leserbrief des Herrn Elsner im GÖTTINGER TAGEBLATT vom 24.01.2002), dass die Reduzierung bzw. Vergrämung des Kormorans anderen „seltenen“ fischfressenden Vogelarten wie etwa Graureiher, Gänsesäger, Fischadler oder Eisvogel „nutzt“, entpuppt sich schnell als naturfern gestricktes Ammenmärchen: zum einen besetzen alle gefiederten Fischfresser unterschiedliche Nischen des Gewässer-Ökosystems und erbeuten ihre Nahrung (beim Graureiher bekanntlich auch Mäuse!) auf ganz spezifische Weise. Eisvögel, Säger und Lappentaucher fressen zudem, anders als der Kormoran, vorwiegend Klein- und Jungfische; deshalb kann eine das Vogelarten-Spektrum verschiebende Rivalität um die vorhandenen Ressourcen nicht entstehen. Zum anderen sind die langjährigen regionalen Trends bei den Brut- bzw. Rastbeständen aller fischfressender Vogelarten - mit Ausnahme des Sonderfalls Zwergtaucher - entweder signifikant positiv (Graureiher, Fischadler und Eisvogel) oder auf hohem Niveau stabil (Haubentaucher und Säger). Von einer Verdrängung dieser Arten durch den Kormoran kann überhaupt keine Rede sein!

Zum dritten erweist sich die anbiedernd präsentierte Propagandamasche als dreiste Bauernfängerei, denn in Bayern, Thüringen und Schleswig-Holstein werden alljährlich Tausende von Graureihern geschossen (vgl. RICHARZ *et al.* 2001) und in Bayern sogar Gänsesäger demnächst als „Fischereischädlinge“ zum Abschuss freigegeben - auf Betreiben derselben Klientel, die sich in Süd-Niedersachsen zu „Vogelschützern“ aufschwingt und hier die anderswo geschossenen Tiere als vom Kormoran bedroht verkaufen will. Noch Ende der 1990er Jahre wurden in Bayern an einer Forellen-Zuchtanlage Mausefallen zur Tötung von Eisvögeln eingesetzt; der damalige Vizepräsident des Landesfischereiverbands konnte der systematischen Verfolgung des „gefiederten Edelsteins“ überführt werden (DAGNER 1998)!

Weil bei der Auseinandersetzung mit sogenannten „Problemvögeln“ die in ihrer Dynamik oftmals sehr komplexen ökologischen Prozesse aus eigennützigen Interessen hartnäckig negiert werden, wird den schwarzen Fischfressern wohl dasselbe widerfahren, was bereits bei den Rabenvögeln im Zusammenspiel von Jägern, Landwirten sowie willfährigen Bürokraten und Volksvertretern hervorragend funktioniert hat...

Rohrdommel *Botaurus stellaris* (1/1)

Alle Beobachtungen

13.01., 23.01.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(BE, JB, HP)
16.02.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(DG)
23.12.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(BE, JB)

Nachtreiher *Nycticorax nycticorax* (1/5) (AKN)

Zwei Nachweise

11.05.	1 ad. Ind.	Lutteranger	(HD, JG, CG, VH, SJ)
30.05.-05.06.	1 ad. Ind.	Göttinger Kiessee	(PI, CG, HD, VH u.a.)

Möglicherweise betreffen die Beobachtungen einen in der Region umherstreifenden Vogel.



Nachtreiher am Göttinger Kiessee im Juni 2001.
Foto: C. Grüneberg

Silberreiher *Egretta alba* (AKN)

Heim- und Weg- bzw. Dispersionszug, Winterbeobachtungen

Nur noch zeitlich ungewöhnlich ist die Beobachtung von drei vermutlich vorj. Ind. vom 13.-16.07. im Leinepolder Salzderhelden (C. & P.H. BARTHEL u.a., LIMICOLA 15: 233).

18.-29.03.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(CG, VH, GH, PI, KL, DR)
30.04.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG, VH)
02.-09.09.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(MD, CG)
16.09.	3 Ind.	Lutteranger	(DG)
17.09.	1 Ind.	Seeanger	(CG)
14.10.	8 Ind.	Lutteranger	(D. & U. HAARHAUS, briefl.)
17.10.	1 Ind., üfl.	Gartetal Etzenborn - Weißenborn (Gleichen)	(WO)
10.11.	1 Ind.	„Feuchtbiotop“ am Kaufpark, Gö.-Grone	(lt. MD)
11.11.	1 Ind.	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
11.11., 24.11.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(MD, HD, CG)
14.11.	3 Ind., üfl.	Göttinger Kiessee	(HD)
15.11.	1 Ind.	Seeburger See	(MF)
28.11.	2 Ind. ra	Kiesgrube Reinshof	(CG)
02.-31.12.	4-6 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(MD, HD, MF, CG u.a.)

Wie im Vorjahr konnte ein ungewöhnlich zahlreiches Auftreten registriert werden. Als außergewöhnlich ist zu bewerten, dass bis zum Februar 2002 insgesamt wohl 6-7 Ind. im Leinepolder Salzderhelden ortsfest überwinterten und eine vierwöchige Kälteperiode Mitte Dezember 2001 - Mitte Januar 2002 offenbar schadlos überstanden. Ab Anfang Februar 2002 wurden dort sogar bis zu 11 Silberreiher im Trupp gesehen!

Die Vögel hielten sich vermehrt abseits von Röhrrieten bzw. Gewässerufeln am Grünland auf und konnten vereinzelt sogar bei der Mäuse- und Regenwurmjagd auf vegetationsarmen Äckern notiert werden - ein Verhalten, das sie bisher in der Region noch nie an den Tag gelegt hatten. Das Zufrieren der Stillgewässer und Gräben führte offenkundig zu einem an den Graureiher erinnernden Nahrungserwerb. Anzeichen für einen Überwinterungsversuch gab es erstmals vor drei Jahren in der Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden), wo ein Ind. vom 28.12.1998-11.01.1999 gesehen wurde (SCHUMACHER 1999, DÖRRIE 2000a).

Wer meint, die beiden Beobachtungen im Göttinger Stadtgebiet seien die ersten überhaupt, wird hiermit eines besseren belehrt: bereits am 31.12.1994 rastete ein Silberreiher am Pflingstanger in Gö.-Grone (HW). Dagegen stellen die Vögel vom Denkershäuser Teich und über dem Gartetal nahe der Landesgrenze zu Thüringen echte gebietsbezogene Erstnachweise dar.

Graureiher *Ardea cinerea*

Bruten, Heim- und Weg- bzw. Dispersionszug, Winterbestand

Die Kolonien an den Thiershäuser Teichen bei Gillersheim und an der Stegemühle bei Adelebsen waren von 23 bzw. 20 Paaren besetzt (HD, CG, DW, J. GABLER, mdl.).

Zu einer Neuansiedlung (vermutlich Brutversuch bereits im Vorjahr - vgl. DÖRRIE 2001a) von 4-5 Paaren kam es 2001 in einem Fichtenbestand (typische Hanglage) am Ortsrand des Göttinger Stadtteils Holtenser Berg. Die Anzahl der Jungvögel konnte nicht exakt ermittelt werden; sie betrug aber, den Bettelrufen nach zu urteilen, mehr als fünf Ind. Einige Altvögel aus dieser kleinen Kolonie unternahmten regelmäßige Nahrungsflüge bis zur ca. 10 km entfernt verlaufenden Garte südlich von Gö. (HD).

Die knapp auf hessischem Territorium liegenden Kolonien am Rattberg bei Hann. Münden und am Kragenhof nahe dem Fuldastau bei Wahnhausen (Landkreis Kassel) waren von fünf bzw. 12 Paaren besetzt (SC).

12.01.	10 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MD)
11.03.	11 Ind.	Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden)	(SC)
05.07.	30 Ind.	Weseraue zwischen Hann. Münden u. Bursfelde	(SC)
29.07.	35 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG)
14.08.-23.09.	40-78 Ind.	Lutteranger	(HD, CG, VH, DR, DW)
08.-15.09.	53-60 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I, II)	(MD, HD, CG)
15.09.	15 Ind.	Leine zw. Gartemündung u. Stockhausen (Friedland)	(HW)
29.09.-28.10.	16-25 Ind.	Lutteranger	(HD, DO, CG, AK, DW)
07.10.	40 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I, II)	(HD, HS)
08.10.	16 Ind.	Feldmark südl. Hollenstedt (Northeim)	(DG)
11.11.	19 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(HD, CG)
08.12.	10 Ind.	Lutteranger	(DR)

Auf dem nachbrutzeitlichen Dispersions- bzw. Wegzug tauchten Graureiher am Lutteranger in bemerkenswert hohen Zahlen auf. Das Maximum von 78 Ind. wurde am 30.08. beobachtet (VH).

Bis Mitte Oktober hielten sich am südlichen Göttinger Stadtrand in der Wegzugperiode wiederum bemerkenswerte 20-26 Ind. auf (HD, MF, CG).

Der Winterbestand im Leinepolder Salzderhelden und an den Northeimer Kiesteichen umfasste zum Jahresende nach starkem Schneefall und Dauerfrost nur ca. 10-15 Ind., am südlichen Göttinger Stadtrand und im Göttinger Stadtgebiet insgesamt ca. 4-5 Ind., darunter auch zwei Altvögel, die am Leinekanal in der Innenstadt (regelmäßig auch nachts) auf Nahrungssuche gingen (HD).

Schwarzstorch *Ciconia nigra* (3/2)

Bruten, Reviere, Heim- und Wegzug

Die traditionellen Brutpaare im Reinhäuser Wald und Bramwald waren mit jeweils vier Jungen erfolgreich (lt. GB, lt. AF). Dagegen scheiterte der Brutversuch eines Paares im niedersächsischen Teil des Kaufunger Waldes offenbar (GB, FH, SC).

20.03.	6 Ind. z	Leinepolder Salzderhelden	(lt. CG)
25.03.	2 Ind., üfl.	Niesteue bei Nieste (Kaufunger Wald)	(FH)
30.04.	1 Ind.	A 7 Abfahrt Northeim-West	(CG, VH)
12.05.	1 Ind.	Großenrode (Moringen)	(VH)
27.05.	2 Ind., üfl.	Leineholz bei Nörten	(HD, CG, PI)
01.06.	1 Ind.	Östl. Duderstadt	(lt. DO)
16.06.	1 Ind.	Feldmark Diemarden - Klein Lengden (Gleichen)	(HP)
19.06.	1 Ind.	Hacketal bei Ebergötzen	(AK)

23.06.	1 Ind.	Auschnippetal nordwestl. Dransfeld	(lt. DG)
01.07.	1 Ind.	Hoher Hagen bei Dransfeld	(HH)
02.07.	1 Ind.	Feldmark bei Parensen (Nörten)	(VH)
08.07.	1 Ind., üfl.	Allerberg, Reinhausen (Gleichen)	(HD)
17.07.	1 Ind.	Nahe Spanbeck (Bovenden)	(HH)
17.07., 20.07.	1 Ind.	A 7 Abfahrt Northeim-West	(HD, VH)
17.07., 20.07.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, VH)
30.07.	2 Ind. z	Wiershausen (Hann. Münden)	(GB)
02.08.	2 diesj. Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(JB, CG)
11.08.	1 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(CG)
14.08.	2 Ind.	Lauenberg (Dassel), Solling	(CH)
15.08.	1 Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
22.08.	1 Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)

Offenkundig werden die Bachläufe in der Feldmark westlich und nordwestlich der A 7 nahe Nörten regelmäßig von nahrungssuchenden Schwarzstörchen aufgesucht. Die beiden Ind. vom 27.05. flogen nach Osten ab, wo im Staatsforst Katlenburg ein seit Mitte der 1990er Jahre bekannter Brutplatz existiert. Im Rodetal oberhalb von Nörten und sogar mitten im nahebei gelegenen Dorf Sudershausen wurden mehrfach, wie übrigens auch im Mai 2000, Einzelvögel gesehen (AK, lt DZ). Ob diese Beobachtungen sich auf das traditionelle Katlenburger Paar beziehen oder aber eine Um- oder Neuansiedlung anzeigen, muss vorerst offen bleiben.

Weißstorch *Ciconia ciconia* (3/1)

Alle Beobachtungen

Am 14.07. rastete ein Ind. am 2001 wiederum nicht besetzten Brutplatz in Gieboldehausen (lt. HH). Am 12.06. und 17.07. wurde in Einbeck-Drüber ein auf dem Nest sitzender Weißstorch gesehen. Da sich die Juli-Beobachtungen bereits auf den Wegzug beziehen dürften, kann nicht einmal von Brutversuchen gesprochen werden (HD, VH, HS).

Zu einer ebenso erbitterten wie skurrilen Debatte unter den Dorfbewohnern kam es in Vaake auf der hessischen Weserseite, wo *C. ciconia* seit 1998 alljährlich brütet. Anlass des Streits war ein Storchenpaar aus Plastik, das der Besitzer der im Vorjahr eröffneten „Storchen-Apotheke“ von Freunden geschenkt bekommen und auf dem Hausdach plazierte hatte. Ein Männchen, das am 19.04. eintraf, unternahm mehrfach Kopulationsversuche mit einem der Kunststoff-Artgenossen. Deshalb befürchtete eine Fraktion der örtlichen Vogelfreunde, dass es zu einer (übrigens auch bei adulten Männchen der Gattung *Homo sapiens* nicht selten zu verzeichnenden!) Fehlprägung auf ein Plastik-Imitat kommen könnte und forderte dessen schickliche Verhüllung. Erst am 27.05. fand sich ein W. ein, das mit dem erleichterten Partner am angestammten Brutplatz zwar die naturgemäßen und artgerechten Präliminarien einer Brut (Balz und Kopulation) vollzog, aber wegen des verspäteten Ankunftsdatums letztlich ohne Erfolg bleiben musste (HD, SC, nach diversen lokalen Presseberichten).

17.02.	1 Ind., üfl.	Gö.-Weende, recht früh	(DG)
06.03.	2 Ind. ra	Weseraue bei Hemeln	(R. BOLTE lt. SC)
11.03.	2 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(DG, DZ)
27.03.	1 Ind., üfl.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(GH, KL)
03.04., 05.04.	1 Ind.	Kirche in Bernshausen (Seeburger See)	(AK)
17.04.	1 Ind., üfl.	Gö.-Innenstadt	(lt. AZ)
24.04.	2 Ind.	Feldmark bei Thüdinghausen (Moringen)	(GB)
01.-03.05.	4 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(BE, MD, VH)
02.05.	5 Ind.	Seeanger	(VH)
05.-07.05.	1 Ind.	Seeanger	(VH)
15.-20.05.	2-3 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(HD, CG, VH, PI, DR)
20.05.	8 Ind.	Klingsberg bei Ebergötzen (Radolfshausen)	(AK)
17.07.	5 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(VH)
21.07.	2 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(MF, EN)
19.08.	1 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(FW)

Höckerschwan *Cygnus olor*

Bruten, Winterbestand

An der Rhume bei Northeim fand eine erfolgreiche Brut statt (HD).

Das Brutpaar im Göttinger Levin-Park brachte zunächst sieben Jungvögel hervor, von denen fünf, darunter drei Ind. der weißen *immutabilis*-Mutation, überlebten. Wie im Vorjahr hielt sich die Familie, vermutlich von der Feuerwehr dorthin verfrachtet, ab Anfang Juli auf der Leine nahe dem Flüthwehr am südlichen Göttinger Stadtrand auf (HD, DN, CG, HW). Das Brutpaar am Pflingstanger in Gö.-Grone produzierte 2001 zwei Jungvögel (HW).

Erfolgreiche Bruten gab es im Fuldataal bei Speele (Staufenberg) mit drei Jungvögeln sowie mit sechs Jungvögeln am Oberen Tanzwerder in Hann. Münden und an der Werra nahe dem Werrahof (Hann. Münden) mit zwei Jungen. Eine Brut auf der Werra-Schleuseninsel am Letzten Heller wurde Mitte Mai aufgegeben (SC).

Im Umkreis des Seeburger Sees hielten sich von Februar-Juni zwei Ind. auf, die aber nicht zur Brut schritten (HD, CG, DW).

14.-26.01.	62-70 Ind.	Nahe Geschiebesperre Hollenstedt	(FB, CG, MD)
06.02.	42 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(VH)
18.04.	26 Ind.	Nahe Geschiebesperre Hollenstedt	(CG)
04.05.	8 Ind.	Kiesgrube Angerstein bei Nörten	(HH)
05.07.	25 ad. Ind.	Weser zwischen Hann. Münden u. Bursfelde	(SC)

Der Winterbestand im Polder V nahe der Geschiebesperre Hollenstedt stieg ab dem 11.11. langsam von 15 Ind. auf 42 Ind. Mitte Dezember an und verdoppelte sich nach starken Schneefällen und Dauerfrost bis zum Jahresende auf 85-88 Ind. (HD, CG, DR).

Zwergschwan *Cygnus columbianus*

Zwei Nachweise

27.02.-03.03.	2 ad. Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(lt. J. DIERSCHKE, DT)
04.11.	1 ad. Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(CG)

Singschwan *Cygnus cygnus*

Winterbestand

14.01.-10.02.	2 ad. Ind.	Nahe Geschiebesperre Hollenstedt	(BE, JB, CG, VH, DR)
---------------	------------	----------------------------------	----------------------

Drei Alt- und zwei Jungvögel wurden ab dem 11.11. bis zum Jahresende in der Feldmark nahe der Geschiebesperre Hollenstedt beobachtet (BE, JB, MD, HD, CG, VH, DR, DW). Der Winterbestand hatte zum Jahresbeginn 2001 einen Tiefstand erreicht.

Saatgans *Anser fabalis*

Heim- und Wegzug, Winterbeobachtungen



Saatgänse mit Weißwangengans an der Kiesgrube Reinshof im Februar 2001.
Foto: V. Hesse

Interessant war eine Familie, die sich vom 16.02.-12.03. an der Kiesgrube Reinshof aufhielt und für angeregte Diskussionen unter den mehr als 15 Beobachtern und zu Rate gezogenen Spezialisten sorgte. Die Palette der Ansichten reichte von vier *fabalis*-Ind. über einen gemischten Trupp (drei *fabalis*, eine *rossicus* bzw. zwei *fabalis*-Altvögel und zwei (adoptierte?) *rossicus*-Jungvögel), vier Ind. einer transuralischen Unterart (*johannseni*?) bis zur Annahme von Hybriden aus den beiden westpaläarktischen Unterarten. Eine zweifelsfreie Bestimmung der Vögel auf Unterartniveau war bislang nicht möglich. Das Foto zeigt zumindest bei einem Ind. deutlich die kurzhalsige Gestalt (contra *fabalis*) sowie den großen und dicken Schnäbel mit einer auffälligen Gelbfärbung (contra *rossicus*). Weiterführende Kommentare zu den „Rätselgänsen“ sind sehr erwünscht.

01.-20.01.	7 Ind.	Kiesgrube Reinshof, seit 25.12.2000	(HD, CG u.a.)
12.01.	2 Ind.	Nahe Geschiebesperre Hollenstedt	(MD)
25.-28.01.	7-9 Ind.	Nahe Geschiebesperre Hollenstedt	(FB, CG)
06.02.-11.03.	10-13 Ind.	Nahe Geschiebesperre Hollenstedt	(CG, VH)
10.02.	30 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(VH, DR)
20.02.	4 Ind.	Kiesgrube Angerstein bei Nörten	(HH)
24.02.	31 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, DO, DW)
25.02.-10.03.	10 Ind.	Seeburger See und Lutteranger	(HD, MF, CG, EN, DW)
05.11.	75 Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
11.11.	50 Ind. z	Seeburger See	(VD)
14.11.	10 Ind. ra	Kiesgrube Reinshof	(CG)
15.-29.11.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, MF, CG, HW)
20.11.	40 Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
30.11.	41 Ind. ra	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
01.-16.12.	2-4 Ind. ra	Kiesgrube Reinshof	(MD, HD, CG, HW, DW)
01.12.	40 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
01.12.	130 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD, CG)
08.12.	70 Ind. z	Seeanger	(AK)
08.12.	58 Ind. z	Ebergötzen	(AK)
23.12.	1 Ind., üfl.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, CG, DW)

Blässgans *Anser albifrons*

Heim- und Wegzug, Winterbeobachtungen

Das seit dem 04.11.2000 an der Kiesgrube Reinshof präsenste, mit einem Graugans-W. verpaarte junge M. (vgl. DÖRRIE 2001a) wurde am 03.03. auch am Wendebachstau bei Reinhausen (Gleichen) gesehen (HW). Interessanterweise erspähte GB am 12.08. ein Ind., das mit 16 Graugänsen über Gö.-Nikolausberg nach Nordwesten zog. Wegen des für diese Art ungewöhnlich frühen (Wegzug-)Datums könnte es sich um den anhänglichen Blässganter gehandelt haben.

01.01.-12.03.	1 M.	Kiesgrube Reinshof, seit 04.11.2000	(HD, CG, HW u.a.)
15.02.-24.03.	3-5 Ind. ra	Seeburger See und Lutteranger	(HD, CG, DO, DW u.a.)
04.-11.03.	4 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(DG, CG, DZ)
31.03.-04.04.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, JG, CG, VH, DW)
01.11.	28 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(CG)
03.11.	20 Ind. z	Lutteranger	(DR)
11.11.	4 Ind. z	Seeburger See	(VD)
13.11.	80 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(CG)
14.11.	3 Ind. ra	Kiesgrube Reinshof	(CG)
17.-18.11.	4 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(MD, HD, CG)
20.11.	20 Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
21.-22.11.	11 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)
23.11.-06.12.	26 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(MD, HD, MF, CG)
01.12.	42 Ind. z	Denkershäuser Teich bei Northeim, Erstnachweis	(HP)
01.12.	80 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
01.12.	100 Ind. z	Rosdorf	(MD)
07.-23.12.	31 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(FB, MD, HD, CG, DW)
08.-16.12.	35 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(MD, HD, MF, CG)
16.12.	68 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(JG, SJ)
23.12.	35 Ind., üfl.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG, DW)

Der Trupp von 26 bzw. später 31 Ind. an der Kiesgrube Reinshof bestand zur Hälfte aus Jungvögeln, die einen guten Bruterfolg anzeigten. Mit der Zeit wurden die Blässgänse, dem Beispiel der ansässigen Graugänse folgend, vertrauter und ihre Fluchtdistanz verringerte sich auf < 50 m.

Ein vom 23.11.-23.12. präsent Ind. aus einem Familienverband mit zwei Jungvögeln war markiert (weiße Lettern auf schwarzem Grund, M 43, beringt am 02.01.01 im Schakerloopolder, Zeeland, Niederlande) und stellte den ersten süd-niedersächsischen Wiederfund aus einem in Nordwesteuropa durchgeführten Monitoringprojekt dar. Am 09.01.02 wurde der Vogel in Alesmsche Overwaard (Gelderland, Niederlande) notiert (H. KRUCKENBERG, briefl.).

Graugans *Anser anser*

Bruten, Winterbestand, Besonderheiten

Am Böllestau bei Hollenstedt (Northeim) gab es eine erfolgreiche Brut mit fünf pulli (CG, VH). An Seeburger See (drei Nester) und Lutteranger brütete nur jeweils ein Paar erfolgreich (GB, HD, CG, AK, DW).

Am Wendebachstau bei Reinhausen (Gleichen) hielten sich am 14.02. und 17.03. jeweils 28 Ind. auf; am 17.03. neben drei balzenden Paaren auch drei Brutpaare (zwei Vögel auf dem Nest und ein weiteres nestbauendes Ind.). Am 04.04. wurden *keine* Graugänse und am 08.04. bei Anwesenheit von sieben Ind. weder nistende noch balzende Ind. beobachtet (GB, HW). Da es im Vorjahr Beschwerden von Badegästen über die zudringlichen Vögel und ihre wurstförmigen Hinterlassenschaften gab, ist ihre gezielte (illegale!) Vergrämung durch Nutzungsinteressenten nicht auszuschließen.

Laut Aussage eines ortsansässigen Jägers kam es an der ehemaligen Kiesgrube Groß Schneen (Friedland) zu erfolglosen Brutversuchen von zwei Paaren. Die Gelege wurden aufgegeben (GB, HD).

Auf der nur ca. 12 m² großen Insel im Teich auf dem Göttinger Stadtfriedhof brütete ein W. zunächst einträchtig dicht an dicht mit Teichhuhn und Stockente (HD, HW). Der Ganter verhielt sich später jedoch nicht nur Menschen gegenüber aggressiv - als das Stockenten-W. am 02.05. seine 11 Jungen führte, musste es ständige Attacken von ihm erdulden. Am 05.05. war die Zahl der Jungenten bereits auf neun gesunken und am 09.05. konnten am Teich keine Stockenten mehr festgestellt werden (HD). Vermutlich wanderte die genervte Ente mit dem Nachwuchs zur ca. 500 m entfernt verlaufenden Leine. Dabei kam es möglicherweise zu neuen Verlusten, denn am 08.05. lagen an der Unterführung der ICE-Trasse an der Jheringstr. zwei tote Jungenten als Verkehrsopfer (VH). Nach dem Schlupf der vier Graugans-Pulli am 15.05. entspannte sich die Lage - die Teichhühner samt später geschlüpften Jungen wurden in Ruhe gelassen; auch die Brut eines anderen Stockenten-W. mit nur einem Jungvogel ab Ende Juni verlief vom Ganter ungestört (HD). Zur Einschätzung der für Göttingen (noch) ungewöhnlichen Brut auf einem winzigen Parkgewässer vgl. die Anmerkungen zur Göttinger Stadtavifauna in diesem Heft.

Am Denkershäuser Teich bei Northeim balzte ein Paar von Mitte Februar bis zum 05.05. und wurde auch bei der Nistplatzsuche gesehen. Zu einer Brut kam es aber nicht (HP).

Der regionale Brutbestand war 2001 augenscheinlich geringer als in den Vorjahren.

08.-13.01.	53-62 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, HW)
12.01.	375 Ind.	Nahe Geschiebesperre Hollenstedt	(MD)
11.02.-06.03.	25-36 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, HW)
13.02.	60 Ind.	Lutteranger	(AK)
14.02.	28 Ind.	Wendebachstau bei Reinhausen (Gleichen)	(GB)
18.02.	178 Ind.	Lutteranger	(GH, KL)
24.02., 06.03.	84-89 Ind.	Lutteranger	(DO, AK, DW)
14.03.	3 Ind.	Leinewiesen bei Besenhausen (Friedland)	(WO)
31.03.	55 Ind., Brutzeit	Seeburger See	(GB)
01.05.	7 Ind.	Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden)	(AF, SC)
08.05.	193 Ind.	Nahe Geschiebesperre Hollenstedt	(CG, VH)
15.05.	250 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, CG, VH)
12.08.	16 Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
14.10.	70 Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)

Der Winterbestand im Leinepolder Salzderhelden und an der Geschiebesperre Hollenstedt betrug im Dezember konstant ca. 400-450 Ind., an der Kiesgrube Reinshof 62-73 Ind. mit einer Abnahme auf 36 Ind. Ende Dezember (HD, CG, VH, DR u.a.).

Kanadagans *Branta canadensis*

Alle Beobachtungen

11.03.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(DG, CG, DZ)
--------	--------	-----------------------	--------------

Regional außergewöhnlich ist die Beobachtung von 80-100 (!) am 22.12. über das Gartetal bei Weißenborn (Gleichen) ziehenden Kanadagänsen (WO). Die Wetterlage (Kälteeinbruch mit starken Schneefällen) erinnerte entfernt an den Ausnahmewinter 1978/79, als es zu einem Masseneinflug der Art ins norddeutsche Binnenland kam, der prompt zu den ersten süd-niedersächsischen Nachweisen führte. Seitdem konnte *B. canadensis* in der Region als ein sehr vereinzelt und ausschließlich im Frühjahr auftretender Gastvogel eingestuft werden (vgl. DÖRRIE 2000b).

Weißwangengans *Branta leucopsis* (R/5)

Alle Nachweise

12.01.-24.03.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(MD, FB, CG, VH u.a.)
24.02.	5 Ind.	Seeburger See	(HD, DO, DG, DW)
24.02.-06.03.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG, HW u.a.)
31.03.-11.05.	2 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, CG, VH, PI, DW)
14.-22.04.	4 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(BE, MD, VH)
15.10.-05.11.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG, DR, HW)
24.11.-08.12.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(MD, HD, CG)
16.12.	2 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(MF, JG, SJ)
29.12.	2 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(DR)

Trotz rasanter Zunahme der regionalen Nachweise ist die Art noch nicht an süd-niedersächsische Gepflogenheiten angepasst - der Herbstvogel an der Kiesgrube Reinshof verschwand, als ein Heißluftballon in Gestalt einer überdimensionierten „Jägermeister“-Flasche das Gebiet überflog (CG)...

Nilgans *Alopochen aegyptiacus* (AKN)

Brutnachweis, andere Beobachtungen

Am Böllestau bei Hollenstedt (Northeim) kam es wie im Vorjahr zu einer erfolgreichen Brut (sechs Jungvögel ab dem 23.05. - JB, CG). An den Northeimer Kiesteichen und in der Umgebung der Geschiebesperre Hollenstedt wurden im Sommer regelmäßig bis zu 11 Ind. beobachtet, maximal 19 Ind. am 27.08. (VH). 3-4 Ind. überwinterten im Gebiet (HD, CG, DR u.a.).

04.04.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
28.04.	1 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD, CG, PI)
08.06.	1 Ind.	Göttinger Kiessee	(HH)
26.11.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)

Rostgans *Tadorna ferruginea* (AKN)

Zwei Nachweise

12.-28.01.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(FB, JB, MD, CG, HP u.a.)
22.05.	1 W.	Northeimer Kiesteiche	(VH)

Brandgans *Tadorna tadorna*

Alle Beobachtungen

14.01.-18.02.	1 W.	Northeimer Kiesteiche	(FB, MD, CG, DR u.a.)
13.02.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(FB)
24.03.	2 Ind.	Seeburger See	(WH)
24.-27.03.	2 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(MD, CG, MF, VH, PI, EN)
03.04.	1 M. z	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
04.04.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG)
12.04.	5 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(CG)
13.04.	3 Ind.	Seeburger See	(DN)
27.04.	2 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(HD, CG, VH)

05.05.	2 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
06.05.	2 M., 2 W.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, CG, CH)
11.05.	1 M.	Seeburger See	(CG, JG, VH)
02.-04.08.	1 diesj. Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(JB, CG, MF)

Mandarinente *Aix galericulata*

Alle Beobachtungen

Ab dem 29.08. wurden am Göttinger Kieselsee fünf weibchenfarbene Ind. beobachtet (HD, CG). Von diesem Trupp waren bis zum Zufrieren des Gewässers am 14.12. noch zwei Ind. präsent (danach auf der Leine am Sandweg), die sich nach der Mauser beide als M. („Cheech & Chong“) entpuppten und die Euphorie hinsichtlich einer Brutansiedlung erheblich dämpften...

07.04.	1 W.	Levin-Park, Gö.	(DG)
25.09.-13.10.	1 M.	Seeburger See u. Lutteranger	(FB, HD, JG, CG, DW u.a.)

Pfeifente *Anas penelope* (R/5)

Heim- und Wegzug, Winterbeobachtungen

03.-06.01.	1 M., 1 W.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG)
20.-26.01.	7 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
27.03.	15 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(CG, VH, PI, DR)
01.04.	4 M.	Geschiebesperre Hollenstedt	(JB)
03.04.	13 Ind.	Seeburger See	(HD, CG)
03.11.	4 Ind.	Lutteranger	(HD, CG, DW)
05.-16.11.	2-4 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
11.-17.11.	4 wf. Ind.	Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden)	(SC)
11.-18.11.	26-27 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MD, HD, CG)
15.11.	16 Ind.	Seeburger See	(MF)
16.11.	3 wf. Ind.	Kiesgrube Klein Schneen (Friedland)	(DZ)
17.-18.11.	11 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(MD, HD, CG, HW)
24.11.-08.12.	16-24 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(MD, HD, CG)
25.11.	50 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(JG, SJ)
25.11.	21 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
26.11.-31.12.	2-12 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
01.-08.12.	23-25 Ind.	Seeburger See	(MD, HD, DO, CG, DW)
29.12.	53 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(DR)

Während die Heimzugzahlen ungewöhnlich gering waren, bewegten sich die Rastbestände auf dem Wegzug und im Winter gebietsweise auf einem hohen (regionalen!) Niveau.

Von November-Anfang Dezember hielten sich, neben kurzzeitig rastenden Ind., am südlichen Göttinger Stadtrand 3-4 Ind. auf, die zwischen der Kiesgrube Reinshof und der Leine nahe dem Flüthwehr pendelten. An der Leine, wo für herbivore Gründelenten ein reiches Nahrungsangebot in Gestalt von Bachberlen-Teppichen besteht, waren die Pfeifenten wenig scheu und ließen eine Annäherung auf weniger als 10 m zu. Ein wf. Ind. verharrte bis Ende Dezember und hielt sich grasfressend zusammen mit Blässhühnern und Stockenten am Wegesrand auf.

Schnatterente *Anas strepera* (-/3)

Brutnachweis, Heim- und Wegzug, Winterbeobachtungen, Besonderheiten

An der Geschiebesperre Hollenstedt konnte wiederum ein Brutnachweis (mindestens zwei pulli am 24.05.) erbracht werden (CG).

13.01.	1 M.	Geschiebesperre Hollenstedt	(BE)
26.01.	1 M., 1 W.	Northeimer Kiesteiche	(MD)
09.02.	1 M., 1 W.	Göttinger Kieselsee	(CG)
10.02.	4 M., 4 W.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
24.03.-22.04.	2-3 M., 1-2 W.	Seeburger See	(HD, CG, DO, DW)
24.03.	8 M., 8 W.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
24.03.	10 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(MD)
03.04.	1 M., 1 W.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
10.04.	5 M., 3 W.	Leinepolder Salzderhelden	(CG, VH)

30.04.-01.06.	1-5 M., 1-3 W.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, CG, VH, PI)
30.06.	3 Ind.	Göttinger Kiessee	(CG)
08.09.	2 M.	Seeburger See	(DR)
15.09.	2 M.	Wendebachstau bei Reinhausen (Gleichen)	(HW)
13.10.	2 M., 2 W.	Leinepolder Salzderhelden	(JG)
15.10.	1 W.	Göttinger Kiessee	(HD)
10.11.-11.12.	3-5 Ind.	Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden)	(AF)
11.11.-23.12.	3-4 M., 1 W.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG, DW)
14.11.	2 M., 3 W.	Göttinger Kiessee	(HD)
14.11.	5 M., 4 W.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
15.11.	9 Ind.	Seeburger See	(MF)
18.11.-01.12.	1-2 M., 2-3 W.	Seeburger See	(HD, CG, DW)
25.11.	15 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(JG, SJ)
29.12.	2 M.	Northeimer Kiesteiche	(DR)

Ab dem 15.09. wurde an der Leine am südlichen Göttinger Stadtrand (nahe dem Flüthwehr) ein M. gesehen (HD, CG), das sich zunächst recht scheu verhielt. Seine Anbindung an halbzahme Stockenten ließ den Erpel jedoch bald zutraulich werden und bereits am 25.09. fand er sich gemeinsam mit diesen zur Fütterung ein. Ab Februar 2002 balzte er regelmäßig Stockenten-W. an. Neben der schnellen Gewöhnung an den Menschen ist auch die ortsfeste Überwinterung auf einem Fließgewässer als regionale Besonderheit einzustufen.

Krickente *Anas crecca* (-/3)

Brutnachweis, Brutzeitbeobachtungen, Heim- und Wegzug, Winterbeobachtungen

Nachdem am Denkershäuser Teich bei Northeim ein Paar während der gesamten Brutzeit präsent war, wurde am 10.07. ein W. mit vier flugfähigen Jungvögeln gesehen. Damit liegt der erste sichere Brutnachweis (starker Brutverdacht 2000) für dieses Gebiet vor (HP).

06.02.	75 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(VH)
10.02.	60 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
11.02.	5 M., 5 W.	Rhume bei Gieboldehausen	(DG)
25.02.-17.04.	1-2 M., 2-5 W.	Leine und Göttinger Kiessee	(GB, CG, HD, HW)
04.-06.03.	50 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG)
09.03.	16 Ind.	Seeburger See	(MF)
27.03.	210 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(CG, VH, PI, DR)
28.03.	105 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(DW)
01.04.	85 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(CG)
02.04.	26 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
07.04.	12 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, PI)
10.-18.04.	20-60 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(CG, VH)
19.04.	2 M., 2 W.	Lutteranger	(AK)
19.05.-17.06.	4 M., 1-4 W., Brutzeit	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, CG, VH, HS)
29.07.	25 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG)
24.-26.09.	7 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
30.09.	200 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(CG)
25.10.	44 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(FB, HD)
10.-18.11.	12-14 Ind.	Lutteranger	(HD, DO, CG, DW)
14.11.	31 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
24.11.	43 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(MD, HD, CG)
25.11.	12 Ind.	Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden)	(AF, SC)
25.-26.11.	12-19 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
28.11.-31.12.	1-4 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
01.-08.12.	33-42 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, VH, DW)
15.12.	80-100 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG)

Auf dem Wegzug rasteten am Denkershäuser Teich bei Northeim vom 15.10.-09.12. regelmäßig und vermutlich längerfristig 2-8 M. und 11-15 W. (HP).

Wie in den vergangenen Jahren fanden sich an der Leine am südlichen Göttinger Stadtrand ab Anfang September bis zum Jahresende wieder bis zu fünf wenig scheue Ind. ein, die eine Annäherung auf < 10 m zuließen und sich an den zahlreichen Spaziergängern und Hunden nicht störten. Die an der Göttinger Peripherie zu beobachtende wachsende Zutraulichkeit im Gebiet nicht brütender Wildenten (nicht zu verwechseln mit der erzwungenen Futterzähmheit wegen Nahrungsmangel im Winter!) ist ein interessantes Phänomen, das von Avifaunisten mit derselben Aufmerksamkeit verfolgt werden sollte wie Verstärkerungsprozesse einheimischer Singvögel.

Stockente *Anas platyrhynchos*

Rastbestände auf dem Heim- und Wegzug, Winterbestände

01.-21.01.	145-480 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG, DR)
03.01.	1895 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG)
06.01.	552 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, DO, DW)
14.-28.01.	200-250 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MD, CG, DR)
10.02.	160 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
10.02.	437 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(VH)
10.02.	278 Ind.	Seeburger See	(DW)
14.02.	180 Ind.	Wendebachstau bei Reinhausen (Gleichen)	(GB)
03.03.	253 Ind.	Wendebachstau bei Reinhausen (Gleichen)	(HW)
03.09.	250-300 Ind.	Lutteranger	(CG)
15.09.	250 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(MD, HD, CG)
15.09., 20.10.	128-154 Ind.	Wendebachstau bei Reinhausen (Gleichen)	(HW)
03.10.-03.11.	140-160 Ind.	Lutteranger	(HD, DO, CG, DW)
08.-27.10.	157-218 Ind.	Seeburger See	(CG)
25.10.-17.11.	149-243 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(FB, HD, CG)
10.-23.11.	28-92 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, DW)
20.-26.11.	200-212 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
20.11.	147 Ind.	Wendebachstau bei Reinhausen (Gleichen)	(HW)
29.11.-24.12.	280-334 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG, HW)
01.-08.12.	146-228 Ind.	Seeburger See	(MD, HD, DO, CG, DR, DW)
02.-23.12.	12-50 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG, DW)
15.-23.12.	300-400 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, CG, DW)
28.12.	425 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, DR)

Spießente *Anas acuta* (2/1)

Heim- und Wegzug, Winterbeobachtungen

07.01.	1 W.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
13.-14.01.	1 M., 1 W.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HP, DR)
04.03.	2 M., 1 W.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
09.03.	3 M., 2 W.	Seeburger See	(MF)
18.03.	1 W.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
27.03.	10 M., 9 W.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(CG, VH, PI, DR)
01.04.	5 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(JB)
17.04.	4 M., 3 W.	Seeburger See	(HD, CG, DW)
31.08.	2 M., 2 W.	Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden), recht früh	(AF)
16.10.	1 Ind.	Lutteranger	(AK)
21.10.	1 wf. Ind., üfl.	Göttinger Kiessee	(HD, CG)

2001 war die Art, ähnlich der Pfeifente, auf dem Heimzug in ungewöhnlich niedrigen Zahlen vertreten.

Vom 22.-24.11. rastete an der Kiesgrube Reinshof ein weibchenfarbener Hybrid mit erkennbarem Spießenten-Anteil. Die Bestimmung des anderen Elternteils muss offen bleiben. Einige phänotypische Merkmale deuteten auf Schnatter- bzw. Krickente (HD, CG, MD).

Knäkente *Anas querquedula* (3/2)

Heim- und Wegzug, Brutzeitbeobachtungen

18.03.-25.04.	1-2 M., 1-2 W.	Seeburger See	(HD, DO, CG, DW)
21.03.-01.04.	12-19 M., 6-14 W.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(HD, CG, VH, GH, SJ)
24.03.	3 M., 2 W.	Seeanger	(HD, CG, PI, DW)
30.03.-16.04.	1-4 M., 1 W.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
31.03.-25.04.	2 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, CG)
01.04.	3 M., 1 W.	Seeburger See	(VH)
03.-04.04.	2-4 M., 1 W.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
07.04.	1 M., 1 W.	Schweckhäuser Wiesen (Radolfshausen)	(VH)
09.04.	1 M., 1 W.	Lutteranger	(AK)
10.04.	6 M., 6 W.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(VH)
12.04. -11.05.	1 M., 1 W., balzend	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
18.04.	32 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(CG, VH)
27.04.	1 M., 1 W.	Kiesgrube Reinshof	(CG, PI)
01.05.	2 M., 1 W., balzend	Leinepolder Salzderhelden (I)	(MD)
08.05.	5 M.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
22.05.-17.06.	1-2 M., Brutzeit	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG, VH)
23.08.	4 Ind.	Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden)	(AF)
26.08.	5 Ind.	Seeburger See	(CG)
02.09.	2 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG)
30.09.	5 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(CG)

Löffelente *Anas clypeata* (-/2)

Heim- und Wegzug, Brutzeitbeobachtungen

14.03.	3 Ind.	Seeburger See	(CG)
18.03.	2 M.	Lutteranger	(HD, DO, CG, DW)
24.03.	30 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(MD)
24.03.	2 M., 2 W.	Göttinger Kiessee	(HD, CG, PI)
24.03.	40 Ind.	Seeburger See	(DW)
24.03.	3 M., 3 W.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG, PI)
24.03.	7 M., 5 W.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
27.03.	10 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(CG, VH, PI, DR)
02.04.	30 Ind.	Seeburger See	(DW)
03.04.	30 Ind. ra, 23 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(CG)
07.04.	5 M., 5 W.	Kiesgrube Angerstein bei Nörten	(HH)
09.04.	6 M., 7 W.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
16.04.	4 M., 3 W.	Göttinger Kiessee	(HD, CG)
18.04.	24 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
21.04.	12 M., 10 W.	Seeburger See	(VH)
23.04.	28 M., 20 W.	Seeburger See	(CG, VH)
25.04.-12.06.	6 M., 2 W., Brutzeit	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, VH, PI, HS)
28.04.	8 M.	Lutteranger	(HD, CG, PI)
11.-17.05.	1-3 M.	Lutteranger	(HD)
10.06.	1 M., 1 W., Brutzeit	Seeburger See	(VH)
26.08.-23.09.	2-4 Ind.	Seeburger See	(CG)
25.09.-13.10.	15-18 Ind.	Seeburger See	(HD, CG)
30.09.	5 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG)
30.09.	20 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(CG)
21.10.-08.12.	28-60 Ind.	Seeburger See	(HD, DO, MF, CG, VH, DW)
25.10.	5 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(FB, HD)
01.11.	3 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
17.11.	4 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG)
26.11.	1 M., 1 W.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
15.-16.12.	3 Ind.	Seeburger See	(MF, DR)

Im Herbst konnte an einigen Beobachtungstagen am Seeburger See eine bemerkenswert geringe Fluchtdistanz von Löffelenten notiert werden. Bis zu 10 Ind. schwammen nahrungssuchend in der Nähe des Stegs (bisweilen < 5 m) bzw. am Ufer umher und ließen sich durch die unmittelbare Nähe von Menschen kaum stören (FB, MD, HD, CG).

Kolbenente *Netta rufina* (2/5)

Ein Nachweis

20.-26.01. 1 W. Northeimer Kiesteiche (FB, HD, VH u.a.)

Winterbeobachtungen der Art sind regional bemerkenswert. Weil sie vermutlich einen Vogel betreffen, der seit Juli 2000 im Gebiet präsent war, zeigen sie zudem auch eine partielle Überwinterung an.

Tafelente *Aythya ferina*

Heim- und Wegzug, Winterbestand

03.-26.01.	40-60 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MD, DG)
04.-27.01.	4-6 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
13.01., 21.01.	20 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HP)
06.-10.02.	67-88 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
10.02.	81 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
11.-18.02.	32-44 Ind.	Seeburger See	(HP, GH, AK, KL, DR)
14.02.	5 M., 2 W.	Wendebachstau bei Reinhausen (Gleichen)	(GB)
24.02.	20 Ind.	Seeburger See	(DO)
25.02.	4 M., 1 W.	Kiesgrube Reinshof	(GB)
03.-06.03.	7 M., 3-6 W.	Wendebachstau bei Reinhausen (Gleichen)	(HW)
04.03.	1 W.	Denkershäuser Teich, einziger Nachweis 2001	(HP)
09.03.	24 Ind.	Seeburger See	(MF)
10.03.	20 Ind.	Wendebachstau bei Reinhausen (Gleichen)	(CG)
24.03., 29.04.	3 M., 2 W.	Seeburger See	(HD, CG, PI, WH)
11.05.	2 M., 1 W.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
11.05.	2 M., 1 W.	Seeburger See	(HD, CG, VH)
16.-30.05.	1 M.	Seeburger See	(HD, CG, VH)
01.06.	1 M.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
29.06.	2 M., 1 W.	Göttinger Kiessee	(CG)
25.08.	20 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(CG)
05.-26.10.	5-18 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
25.10.	23 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(FB, HD)
31.10.	14 Ind.	Seeburger See	(CG)
01.11.-15.12.	30-37 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG, HW)
03.11.	2 Ind.	Seeburger See	(DR)
04.11.	24 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(CG)
10.-24.11.	6-9 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, DR)
11.11.-23.12.	7-12 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG, DW)
01.12.	20 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, DW)
16.-31.12.	17-19 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG, DR, HW)
29.12.	22 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(DR)

Ein Trupp von bis zu 11 Ind. (vier M., sieben W. am 13.01.) überwinterte ab Januar für etwa zwei Monate am Werrastau „Letzter Heller“ (Hann. Münden) (SC).

Wie inzwischen fast schon üblich, lagen die Rastbestände in allen Gebieten unter 100 Ind. Vor allem am Seeburger See trat die Art auf dem Wegzug wiederum in äußerst geringer Zahl auf. An der gutbesuchten Kiesgrube Reinshof hielten sich dagegen zeitweise mehr Tafelenten auf als insgesamt am Seeburger See und an den Northeimer Kiesteichen!

Hybrid Tafel- *A. ferina* x Moorente *A. nyroca*

Ein Nachweis

Ab dem 29.11. fand sich an der Kiesgrube Reinshof wiederum ein M. aus dieser Paarung ein (FB, MD, HD, CG u.a.). Phänotypisch glich es dem Vogel, der vom 25.12.2000-01.01.2001 dort präsent war. Deshalb könnte es sich um dasselbe Ind. mit Rastplatztradition gehandelt haben. Der Erpel harrte bis zum Zufrieren der Kiesgrube aus und erschien noch, bevor er endgültig verschwand, am 08.01.2002 kurzzeitig auf der Leine südl. der Göttinger Stegemühle.

Reiherente *Aythya fuligula*

Bruten, Brutzeitbeobachtungen, Heim- und Wegzug

An der Rhume bei Lütgenhausen wurde am 13.07. ein W. mit fünf Jungen gesehen (AK).

Am Göttinger Kiessee verlief eine Brut zunächst erfolgreich, doch verschwand die Hälfte der anfänglich sechs Jungvögel vermutlich durch Prädation (HD, CG). Der Wendebachstau bei Reinhausen (Gleichen) beherbergte 2001 zwei W. mit insgesamt sieben pulli (HD, CG). An der Leine nahe der Drammemündung bei Niedernjesa (Friedland) hielt sich am 15.09. ein W. mit zwei nicht flüggen Jungvögeln auf (HW).

An den Tongruben Ascherberg und Siekgraben am Göttinger Stadtrand hielten sich zur Brutzeit im Juni/Juli vier Paare auf, von denen wohl keines zur Brut schritt (HD). Zum Brutvorkommen an der Göttinger Peripherie vgl. die Ergebnisse der Revierkartierung in diesem Heft.

An der Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden) verlief eine Brut erfolgreich (AF, SC).

An der Werra im Südteil des Landkreises Gö. war die Art zur Brutzeit mit 8-10 Ind. nur spärlich anwesend, doch konnte am 05.08. bei Oberode ein Brutnachweis (vier Jungvögel) erbracht werden (GB, HD).

03.-28.01.	153-162 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG)
03.01.-03.02.	47-85 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG, DR, HW)
14.01.	50 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(DR)
06.02.	50 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(VH)
06.02., 10.02.	65 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
06.-18.02.	137-265 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG, VH)
10.-24.02.	40-64 Ind.	Seeburger See	(WH, DR, DW)
14.02.	20 M., 13 W.	Wendebachstau bei Reinhausen (Gleichen)	(GB)
17.02.-17.03.	59-85 Ind.	Kiesgrube Kl. Schneen (Friedland)	(FB, HD, CG, DW)
10.03.-03.04.	87-120 Ind.	Seeburger See	(GB, HD, DO, CG, DW)
11.03.-10.07.	1 M., 1 W.	Denkershäuser Teich bei Northeim, keine Brut	(HP)
07.04.	43 Ind.	Seeburger See	(DW)
25.04.	2 M., 2 W.	Böllestau bei Hollenstedt (Northeim)	(HD, CG)
30.04., 09.05.	34-36 Ind.	Wendebachstau bei Reinhausen (Gleichen)	(HD, CG, DZ)
24.05.	2 M., 1 W.	Leine am Schiefer Weg, Gö.	(HW)
27.05.	1 M., 1 W.	Fischteich nahe Angerstein (Nörten)	(HD, CG, PI)
17.06.	7 M., 7 W.	Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden)	(GB)
13.07.	115 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, HP)
02.08.	200 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(CG)
05.-31.10.	14-30 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
13.10.-08.12.	16-31 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, DW)
25.10.	170 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(FB, HD)
04.-17.11.	230-346 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG)
22.11.	46 Ind.	Kiesgrube Klein Schneen (Friedland)	(CG)
02.-23.12.	204-296 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MD, HD, JG, CG, SJ, DW)
07.-24.12.	45-50 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)

Die Wegzugzahlen an den Northeimer Kiesteichen lagen deutlich über denen des Vorjahres, während sie am Seeburger See etwas geringer waren. Wie in den vergangenen drei Jahren scheint das letztgenannte Gewässer vor allem im Herbst von Tauchenten fast schon gemieden zu werden.

Hybrid Reiher- *A. fuligula*- x Tafelente *A. ferina*

Eine Beobachtung

24.03. 1 M. Northeimer Kiesteiche (MF, EN)

Bergente *Aythya marila* (R/5)

Alle Beobachtungen

10.11.	1 diesj. Ind.	Kiesgrube Reinshof	(MF)
25.11.-03.12.	1 diesj. W.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
08.-31.12.	1 diesj. M.	Kiesgrube Reinshof	(MD, HD, CG)
31.12.	4 wf. Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MD)

Eiderente *Somateria mollissima* (3/-)

Alle Beobachtungen

Das seit November 1997 an den Northeimer Kiesteichen präsenste flugunfähige W. verbrachte dort notgedrungen ein weiteres Jahr.

24.-28.02.	1 M. PK	Kiesgrube Klein Schneen (Friedland)	(MS, FB, CG)
------------	---------	-------------------------------------	--------------

Prächtig gefärbte Eiderenten-M. sind eine große regionale Seltenheit, denn zuvor lag nur eine Beobachtung vom 18.11.1976 auf dem Göttinger Kiessee vor (vgl. DÖRRIE 2000b).

Trauerente *Melanitta nigra*

Alle Beobachtungen

17.11.	1 wf. Ind.	Kiesgrube Reinshof	(MD, HD, CG)
18.11.	1 wf. Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MD)
18.11.	2 wf. Ind.	Seeburger See	(HD, CG, DW)
02.-09.12.	3-4 wf. Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MD, HD, CG, DR)

Samtente *Melanitta fusca*

Alle Beobachtungen

10.11.	4 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(JB)
17.11.-03.12	8-10 wf. Ind.	Northeimer Kiesteiche	(FB, MD, HD, CG, VH, DR)
19.-20.11.	1 wf. Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
08.-31.12.	4-6 wf. Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MD, HD, MF, JG, CG, DR, SJ)

Der kleine Einflug von Trauer- und vor allem Samtente ist mittlerweile regional bemerkenswert, weil beide Arten in den vergangenen 10 Jahren nur noch spärlich registriert wurden. Auffällig ist, dass sich der früher traditionell bevorzugte Seeburger See wiederum als weitgehend gemieden erwies.

Obwohl auch der Große See (Northeimer Kiesteiche) im Januar 2002 zeitweise zu ca. 90 % zugefroren war, gelang einer Samtente die ortsfeste Überwinterung.

Schellente *Bucephala clangula* (-/2)

Heim- und Wegzug, Winterbestand

03.-26.01.	14-16 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MD, CG, HD)
06.02.	7 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
06.02.	35 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
07.-10.02., 11.03.	1 M.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
10.-18.02.	21-24 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG, VH)
24.02.	2 M., 3 W.	Seeburger See	(HD, CG)
04.03.	16 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(CG)
10.03.	1 W.	Göttinger Kiessee	(HD)
24.03.	3 M., 6 W.	Seeburger See	(HD, DO, CG, DW)
27.03.	5 M., 5 W.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(CG, VH, DR)
31.03.-03.04.	1 M., 1 W.	Seeburger See	(GB, HD, CG)
01.04.	1 M., 1 W.	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG)
28.10.-04.11.	1 M., 2-3 W.	Northeimer Kiesteiche	(FB, HD, CG)
10.11.	1 W.	Seeburger See	(HD, CG, DW)
17.11.-29.12.	8-26 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MD, HD, JG, CG, DR, SJ, DW)
20.11.	1 M., 2 W.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
23.11.	1 M.	Seeburger See	(HD, CG, DW)

01.-09.12. 1 M., 2-8 W. Seeburger See (HD, DO, CG, DW)

Zwergsäger *Mergus albellus*

Heim- und Wegzug, Winterbestand

03.01.	11 wf. Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG)
07.01., 13.01.	5-7 wf. Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(JB, HP)
14.01.	2 M., 4 W.	Geschiebesperre Hollenstedt	(DR)
23.01.	2 M., 3 W.	Northeimer Kiesteiche	(CH)
06.-10.02.	3 M., 6-9 W.	Northeimer Kiesteiche	(BE, VH)
10.02.	3 W.	Seeburger See	(HD, CG, DW)
15.02.-24.03.	2-5 M., 4-9 W.	Seeburger See	(HD, DO, MF, CG, DR, DW u.a.)
31.03.-08.04.	1 M., 1-2 W.	Seeburger See	(GB, HD, CG, DO, DW)
15.-18.11.	1-2 wf. Ind.	Seeburger See	(HD, MF, CG, VH, DW)
23.11.-09.12.	1 M., 4-10 wf. Ind.	Seeburger See	(HD, DO, CG, DW, DR)
08.-09.12.	2-3 wf. Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MD, HD, CG, DR)
16.12.	11 wf. Ind.	Northeimer Kiesteiche	(JG, SJ)
23.-31.12.	1 M., 9-14 wf. Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MD, HD, CG, DR, DW)

Die Rasttradition am Seeburger See verfestigt sich. Mehr noch - die Beobachtungen legen nahe, dass die Vögel erst nach dem Zufrieren dieses Gewässers an den Northeimer Kiesteichen auftauchen.

Mittelsäger *Mergus serrator* (2/2)

Alle Beobachtungen

07.01.	1 M.	Geschiebesperre Hollenstedt	(BE, JB)
28.01.	1 M.	Northeimer Kiesteiche	(DR)
06.02.	1 M.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
03.04.	1 M., 1 W.	Seeburger See	(HD, CG)
22.11.-07.12.	1 wf. Ind.	Seeburger See	(HD, MF, CG, VH, SJ, DW)
29.12.	1 M.	Northeimer Kiesteiche	(DR)

Gänsesäger *Mergus merganser* (3/5)

Heim- und Wegzug, Winterbestand

Strecken-zählungen an der Weser zwischen Hann. Münden und Bursfelde ergaben im Januar eine maximale Tagessumme von 27 Ind. (AF).

03.01.-10.02.	13-31 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(FB, MD, HD, CG, DR)
04.01.-24.02.	3-8 M., 1-4 W.	Kiesgrube Reinshof	(HD, DN, CG, DR, HW)
06.01.	19 M., 6 W.	Seeburger See	(DO, DW)
07.01.	8 Ind.	Kiesgrube Angerstein bei Nörten	(HH)
27.01.	2 M.	Leine bei Bovenden	(GB)
01.02.	10 M., 2 W.	Weser am Weserstein in Hann. Münden	(SC)
06.02.	32 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
09.02.	2 M.	Göttinger Kiessee	(CG)
10.02.-04.03.	54-75 Ind.	Seeburger See	(HD, DO, CG, GH, AK, KL, DW)
11.02.	16 M., 5 W.	Wendebachstau bei Reinhausen (Gleichen)	(HW)
14.-17.02.	11-13 Ind.	Wendebachstau bei Reinhausen (Gleichen)	(GB, CG)
05.03., 18.03.	4 M., 1 W.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
09.03.	31 Ind.	Seeburger See	(MF)
09.03.	2 M., 1 W.	Göttinger Kiessee	(HD)
10.-24.03.	11-25 Ind.	Seeburger See	(CG, VH, DW)
17.03.	12 Ind.	Wendebachstau bei Reinhausen (Gleichen)	(HD, CG, DW)
24.-25.03.	10 Ind.	Northeimer Kiesteiche u. Geschiebesp. Hollenst.	(MD, JG)
31.03.	1 M., 1 W.	Seeburger See	(GB)
04.04.-27.05.	1 M., 1 W.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, CG, MF, VH, PI)
12.04.	2 M.	Seeburger See	(CG)
27.04.	2 M.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG, VH)
03.11.	1 M.	Lutteranger	(HD, CG, DW)
10.-23.11.	6-37 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, MF, VH, DR, DW)

01.-09.12.	49-57 Ind.	Seeburger See	(HD, DO, CG, VH, DR, DW)
07.-31.12.	2-6 M., 2-4 W.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
08.-23.12.	3-12 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MD, HD, CG, DR)
16.12.	2 M., 5 W.	Geschiebesperre Hollenstedt	(JG, SJ)
29.12.	18 M.	Northeimer Kiesteiche	(DR)

Die sich bis Ende Mai erstreckende lange Verweildauer eines Paares an der Geschiebesperre Hollenstedt ist bemerkenswert. Im Vorjahr glückte Anfang Juli in diesem Gebiet die Beobachtung eines W. (DÖRRIE 2001a). Bereits 1996 und 1997 hielten sich Einzelvögel bis weit in den Mai hinein dort auf (DÖRRIE 2000b). Heimzug-Bummelanten und Übersommerer abseits der Brutgebiete sind bei Entenvögeln keine Seltenheit. Andererseits ist man in der Avifaunistik niemals vor Überraschungen sicher...

Das Heimzugmaximum für den Seeburger See wurde mit 75 Ind. (44 M. und 31 W.) am 16.02. festgestellt (AK). Am Denkershäuser Teich bei Northeim rasteten vom 13.02.-18.03. insgesamt 75 (z.T. unterschiedliche) Ind., maximal 15 Ind. am 11.03. (HP). Die Wegzug- und Winterzahlen vom Seeburger See und den Northeimer Kiesteichen lagen, trotz eines Kälteeinbruchs im Dezember, nur geringfügig über denen des Vorjahres.

Wespenbussard *Pernis apivorus* (-/3)

Reviere, Heim- und Wegzug

Zum Auftreten des traditionellen Brutpaares auf dem Kerstlingeröder Feld, Gö. vgl. den Beitrag von GOEDEL & SCHMALJOHANN in diesem Heft.

Im Kaufunger Wald nördl. des Hühnerfelds bestand Brutverdacht (GB). Die Anwesenheit eines Revierpaares im Pfaffenstrauch bei Escherode (Staufenberg) konnte im März 2002 durch Nestfund bestätigt werden (GB, HD, CG, DR). Revieranzeigende balzende Paare wurden am Leineholz bei Nörten (vermutlich alljährlich besetzt), nahe der Billingshäuser Schlucht, Gö., am Steinkopf östl. Friedland und am Hainrott nördl. Hedemünden notiert (GB).

Allmählich verbessert sich die Datenlage über diese im wirklichen Brutbestand immer noch wenig bekannte heimliche Art.

29.04.	1 Ind. z, recht früh	Northeimer Kiesteiche	(MD)
09.05.	1 ad. M. z	Gö.-Geismar, Feldmark	(HD)
09.05.	1 Ind. z	Nienhagener Forst (Kaufunger Wald)	(GB)
11.05.	1 Ind. z	Northeimer Kiesteiche	(VH)
11.05.	1 Ind. z	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
12.05.	1 Ind.	Bärental bei Reinhausen (Gleichen)	(HH)
13.05.	2 Ind. z	Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden)	(GB)
16.05.	2 Ind. z	Eichbühl bei Hedemünden	(GB)
30.05.	1 ad. W., üfl.	Hengstberg bei Groß Lengden (Gleichen)	(HD, CG, VH, PI)
21.06.	1 Ind., üfl.	Feldmark südl. Bilshausen (Gieboldehausen)	(MS)
02.08., 12.08.	1 ad. Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(JB, CG)
02.08.	1 ad. Ind.	Wendebachstau bei Reinhausen (Gleichen)	(HD, CG)
03.08.	1 Ind. z	Gö.-Weende	(DG)
10.08.	2 ad. Ind. z	Diemardener Berg	(HD)
16.08.	1 Ind. z	Diemarden (Gleichen)	(HP)
18.08.	1 diesj. Ind. z	Diemardener Berg	(HD, CG)
30.08., 21.09.	1 Ind. z	Denkershäuser Teich	(HP)
06.09.	1 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(HD)
08.09.	2 Ind. z	Leinepolder Salzderhelden	(MD)
16.09.	1 Ind. z	Leine bei Bovenden	(HH)
19.09.	1 ad. W. z	Göttinger Kiessee	(HD)
30.09.	1 diesj. Ind. z	Gö.-Geismar, Feldmark	(CG)

Vom 14.08.-13.10. wurden über Gö.-Nikolausberg insgesamt 22 ziehende Ind. gesehen, maximal sechs am 14.08. Die Letztbeobachtung erfolgte recht spät (GB).

Schwarzmilan *Milvus migrans* (-/2)

Reviere, Heim- und Wegzug, größere Ansammlungen

Am Leineholz bei Nörten (bereits 2000 Brutverdacht) und nahe Mariengarten (Rosdorf) (seit Mitte der 1990er Jahre besetztes Revier) wurden zur Brutzeit verpaarte Ind. angetroffen (GB, HD, CG, PI).

In der Umgebung der Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden) existierten auch 2001 zwei Reviere (erfolgreiche Brut am Bramwaldhang), davon eins auf hessischer Seite. Ebenfalls zwei waren es an der Werra zwischen dem Letzten Heller und Oberode (Hann. Münden) (GB, AF, SC).

Interessant ist die Brutzeitbeobachtung eines am 10.06. über dem Göttinger Wald südl. Billingshausen (Bovenden) kreisenden Schwarzmilans (HD, CG, DW). Aus der Umgebung Dransfelds (Dransberg und Deponie Varlosen) liegen mehrere Brutzeitbeobachtungen von bis zu drei Ind. vor (HD, CG, HP, DR, MF), die sich nicht zwingend auf eines der bekannten Vorkommen beziehen müssen, sondern eine Neuansiedlung anzeigen könnten.

Am Lohholz bei Mingerode (Duderstadt), wo im Vorjahr ein gemischtes Schwarz- und Rotmilan-Revierpaar präsent war, wurde am 02.04. ein Schwarzmilan beobachtet, der von zwei Rotmilanen vertrieben wurde (DW).

Als regional bemerkenswert sind 25 Ind. am 15.07. an der Mülldeponie Blankenhagen (Moringen) zu bewerten, darunter allein 10 Jungvögel, die teilweise noch bettelten und gefüttert wurden (CG). Die Beobachtung unterstreicht den positiven Trend für den Schwarzmilan, da es sich um Brutvögel aus der (näheren) Umgebung gehandelt haben dürfte.

Bemerkenswert sind auch drei am 01.05. zusammen mit drei Rotmilanen (spätes Heimzugdatum für diese Art!) ziehende Ind., die sehr hoch von Süden kamen und am Lutteranger zum Schlafen einfielen (MD).

18.03.	2 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(CG)
18.03.	2 Ind. z	Leinepolder Salzderhelden	(CG, VH)
24.03.	1 Ind.	Mülldeponie Blankenhagen (Moringen)	(VH)
25.03., 27.03.	1 Ind. z	Leinepolder Salzderhelden	(CG, JG, VH, PI)
26.03., 02.04.	1 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(CG)
07.-08.04.	1-2 Ind.	Seeburger See und Lutteranger	(HD, DO, CG, DW)
19.04.	3 Ind.	Lutteranger	(AK)
26.04.	1 Ind., üfl.	Ehemalige Deponie Gö.-Geismar	(HD)
27.04.	1 Ind. z	Leine südl. Gö.	(CG, PI)
01.05.	2 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
03.05.	3 Ind.	Mülldeponie Deiderode (Friedland)	(GB)
05.05.	1 Ind., kreisend	Gö.-Innenstadt u. Gö.-Weende	(DG, HH)
10.-11.05.	1 Ind., balzend	Wüster Berg südl. Gö.	(CG)
23.05., 07.06.	1-2 Ind.	Fuldaaue, Große Wemme	(GB, SC)
27.05.	1 Ind.	Hägerhof bei Jühnde (Dransfeld)	(DR)
01.-29.06.	1 Ind.	Göttinger Kiessee	(GB, HD, HH, HW)
09.06.	3 Ind.	Mülldeponie Blankenhagen (Moringen)	(VH)
10.07., 19.07.	10-15 Ind.	Mülldeponie Blankenhagen (Moringen)	(CG, HH)
21.07.	2 Ind.	Mülldeponie Deiderode (Friedland)	(HD, DW)
30.07.	1 Ind.	Lutteranger	(AK)
05.08.	1 Ind.	Diemardener Berg	(CG)
06.08.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
22.08.	3 Ind. z NE (!)	Gö.-Nikolausberg	(GB)
23.09.	1 Ind.	Seeburger See	(DR)
05.10.	1 Ind. z	Denkershäuser Teich bei Northeim, recht spät	(HP)

Rotmilan *Milvus milvus* (-/3)

Bruten, Reviere, Heim- und Wegzug (> 10 Ind.), größere Ansammlungen, Winterbeobachtungen

In der Buchliet nahe dem Denkershäuser Teich bei Northeim war ein Paar mit zwei selbständig gewordenen Jungvögeln erfolgreich (HP).

Am Seeburger See (vier Jungvögel) und am Seeanger brütete jeweils ein Paar (GB, HD). Im Gartetal zwischen Weißenborn und Charlottenburg (Gleichen) war zumindest eins von zwei Paaren erfolgreich (WO). Auch am Eschenberg bei Bremke (Gleichen), am Stöckerberg westl. Reinhausen (Gleichen) und am Eichenberg bei Elkershausen (Friedland) gelangen Brutnachweise (GB).

Am niedersächsischen Bramwaldhang gegenüber Vaake (Landkreis Kassel) war der bekannte Brutplatz wieder besetzt. Ein Jungvogel vermutlich dieses Paares wurde am 05.07. nahe der Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden) als Verkehrsoffer gefunden (SC).

Brutverdächtige Revierpaare konnten am Ottenberg/Seulinger Wald (KM), in der Straut bei Gö.-Groß Ellershausen (DW), im Fehrenbusch und am Dransberg bei Dransfeld (HD, CG, HP, DR, MF), im Kleinen Mönchsbusch

bei Reckershausen (Friedland), am Gieseberg südöstl. Deiderode (Friedland), im Bärenal bei Reinhausen (Gleichen), am Rauheberg östl. Lippoldshausen (Hann. Münden), am Kramberg an der Werra nahe dem Letzten Heller (Hann. Münden) und im Mannstal im Hedemündener Gemeindefeld registriert werden (GB).

Im niedersächsischen Teil des Kaufunger Waldes wurde, bis auf ein Paar am Nonnenkopf westl. Klein- almerode an der Landesgrenze zu Hessen (FH), kein Brutvorkommen ermittelt (GB).

01.01.	1 Ind.	Feldmark Esebeck - Barterode (Adelebsen)	(PF)
15.01.	1 Ind.	Feldmark südl. Harste (Bovenden)	(HW)
21.01.	1 Ind.	Vorwerk Heißenal (Rosdorf)	(DR)
26.-31.01.	1 Ind.	Gartetal bei Diemarden (Gleichen)	(HP)
03.02.	1 Ind., üfl.	Gö.-Innenstadt	(HD)
18.03.	15 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(CG)
24.03.	25-30 Ind.	Mülldeponie Blankenhagen (Moringen)	(VH)
03.05.	25 Ind.	Mülldeponie Deiderode (Friedland)	(GB)
17.06.	45 Ind.	Mülldeponie Blankenhagen (Moringen)	(CG)
17.06.	2 Ind.	Kaufunger Wald, Hühnerfeld	(GB)
23.06.	2 Ind.	Sandgrube Meensen (Dransfeld)	(HD, CG, DR)
15.-21.07.	30-50 Ind.	Mülldeponie Blankenhagen (Moringen)	(HD, CG, VH)
21.07.	25 Ind.	Mülldeponie Deiderode (Friedland)	(HD, DW)
18.08.	37 Ind.	Mülldeponie Blankenhagen (Moringen)	(DG)
22.08.-25.10.	17 Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
15.09., 26.09.	11-14 Ind.	Lutteranger	(MD, HD, CG, DW)
23.09.	17 Ind.	Feldmark nahe Gieboldehausen	(CG)
04.10.	10 Ind. z	Diemardener Berg	(CG)
05.10.	29 Ind.	Feldmark Dransfeld - Varlosen	(DN)
09.10.	41 Ind.	Seeanger, Schlafplatz	(AK)
12.10.	23 Ind. z	Ebergötzen (Radolfshausen)	(AK)
17.10.	13 Ind. z	Gimte (Hann. Münden)	(AF)
20.10.	15 Ind. z	Nahe Wolbrechtshausen (Nörten)	(HH)
23.10.	20 Ind. ra	Kiesgrube Reinshof	(CG)
03.11.	14 Ind. z	Lutteranger	(DR)
03.11.	14 Ind., üfl.	Nahe Landolfshausen, Schlafplatzflug	(HD, CG, DW)
10.11.	10 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(JB)
10.11.	23 Ind. z	Seeburger See	(HD, CG, DW)
08.12.	1 Ind.	Bei Ballenhausen (Friedland)	(HP)

Am Denkershäuser Teich bei Northeim war der Wegzug eher schwach ausgeprägt. Die Tagesmaxima lagen bei fünf Begehungen zwischen dem 19.09.-01.11. bei 6-9 Ind. (HP).

Rohrweihe *Circus aeruginosus* (-/3)

Reviere, Heim- und Wegzug

Am Seeburger See war bis in die Brutzeit ein Paar mit einem immaturren männlichen „Helfer“ anwesend, das im Nordwestbereich des Schilfgürtels auch nestbauend notiert wurde (HD, DN, CG). Am 20.08. hielt sich am Lutteranger ein W. auf, das einen flüggen Jungvogel fütterte (AK). Wo genau der Jungvogel erbrütet wurde, muss offen bleiben, da vom Lutteranger keine Brutzeitbeobachtungen vorliegen.

Am Denkershäuser Teich bei Northeim gelangen in der Heimzugperiode vom 24.03.-19.05. Beobachtungen von insgesamt sechs Ind. (drei M., drei W.) und in der Wegzugperiode vom 03.07.-07.10. von ebenfalls insgesamt sechs Ind. (drei M., drei Wf. Ind.) (HP).

18.03.	1 wf. Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(VH)
24.03.	1 W. z	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
26.03.	1 M.	Feldmark Ebergötzen - Landolfshausen	(AK)
24.-29.03.	4-7 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(MD, VH, PI, SJ, DR)
26.03.	1 M., 1 W.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
14.04.	1 vorj. M. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
19.04.	3 M., 3 W.	Seeburger See	(AK)
21.04.	1 W. z	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
22.04.	1 M., 1 W.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(VH)
23.04.	1 M.	Gö.-Geismar, Feldmark	(HD)
25.04.	1 M., 1 W.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, CG)

29.04.	4 M.	Seeburger See	(GB)
04.05., 23.05.	1 W.	Zw. Westerode u. Desingerode (Duderstadt)	(DO)
14.05.	1 vorj. M. z	Kleiner Knüll bei Reinhausen (Gleichen)	(GB)
10.06.	1 Ind.	Feldmark bei Settmarshausen (Rosdorf)	(HH)
02.08.	2 Ind.	Feldmark Hollenstedt (Northeim)	(CG)
07.08., 21.08.	1 diesj. Ind. z	Klingsberg bei Ebergötzen (Radolfshausen)	(AK)
17.-24.08.	1 diesj. Ind.	Diemardener Berg	(HD, CG)
21.08.	1 ad., 1 diesj. Ind.	Feldmark Thüdinghausen (Moringen)	(GB)
26.08.	1 M.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
08.-15.09.	1 M., 4-5 diesj. Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(MD, HD, CG)
18.09.	1 diesj. Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(HD)
24.09.	2 M., 1 diesj. Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
30.09.-06.10.	1-2 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(CG)
10.10.	1 diesj. Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
13.10.	1 wf. Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
13.10.	1 wf. Ind. z	Göttinger Kieselsee	(HD, CG)

Kornweihe *Circus cyaneus* (1/1)

Heim- und Wegzug, Winterbeobachtungen

01.-02.01.	1 wf. Ind.	Gö.-Geismar, Feldmark	(CG, DR)
13.01., 25.02.	1 wf. Ind.	Suhletal östl. Seulingen	(HD, CG, DO, DW)
14.01.-10.02.	1 M., 2-3 wf. Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(CG, DG, DR)
04.02.	1 wf. Ind.	Ehemalige Deponie Gö.-Geismar	(CG)
06.02.	1 M.	Feldmark bei Imbsen (Niemetal)	(GS)
03.03.	1 W.	Feldmark Esplingerode (Duderstadt)	(GB)
04.03., 25.03.	1 M.	Leinepolder Salzderhelden	(CG)
07.03.	1 wf. Ind.	Westl. Mingerode (Duderstadt)	(DO)
18.03.	1 M., 6 wf. Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(VH)
20.-31.03.	2-3 wf. Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(CG, DR, DW)
04.04.	1 wf. Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(CG)
08.04.	1 wf. Ind.	Seeanger	(VH)
22.04.	1 ad. W.	Feldmark westl. Großenrode (Moringen)	(VH)
02.10.	1 wf. Ind.	Nahe Benterode (Staufenberg)	(FH)
13.10.	1 wf. Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
14.10.	1 M.	Leinepolder Salzderhelden	(CG)
18.-19.10.	1 wf. Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)
19.10.	1 wf. Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
20.10.	1 M., 2 wf. Ind. z	Diemardener Berg	(CG)
21.-28.10.	1-3 wf. Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(FB, HD, CG, DR)
26.10.	1 wf. Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
04.11.	1 wf. Ind.	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
04.11.	1 Ind.	Nahe Benterode (Staufenberg)	(FH)
04.11.-02.12.	1 M., 3-5 wf. Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(MD, HD, CG)
10.11.	1 wf. Ind. z	Seeburger See	(HD, CG, DW)
18.11.	1 ad. W.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
02.-03.12.	2 M., 4 wf. Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(MD, HD, VH, CG)
08.12.	10 wf. Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(MD, HD, CG)
15.-31.12.	1-3 wf. Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(HD, JG, CG, SJ)
22.12.	1 ad. M., 2 wf. Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(MD, HD, CG, SJ)
23.12.	1 M., 2 W.	Seeanger	(AK)
23.-29.12.	1 ad. M.	Leinepolder Salzderhelden	(HD, CG, DW, DR)
26.12.	1 M.	Seeanger	(AK)
26.12.	1 wf. Ind., üfl.	Gö.-Geismar	(DR)
27.12.	1 Ind. z	Seeanger	(AK)

Wie im Vorjahr konnte ein bemerkenswert zahlreiches - und offenkundig gut erfasstes - regionales Auftreten registriert werden.

Wiesenweihe *Circus pygargus* (1/1)

Alle Beobachtungen

02.05.	1 ad. M.	Südl. Ischenrode (Gleichen)	(SJ)
02.05.	1 ad. M. z	Seeanger	(VH)
04.05.	1 vorj. W.	Diemardener Berg	(CG)
15.06.	1 ad. W.	Diemardener Berg	(CG)
19.08.	1 wf. Ind. z	Lohberg zw. Ebergötzen u. Krebeck (Radolfshausen)	(AK)

Ein Korn- oder Wiesenweihen-M. wurde am 20.06. unter ungünstigen Bedingungen in der Feldmark bei Imbsen (Niemetal) erspäht (MS).

Habicht *Accipiter gentilis* (-/3)

Bruten, Reviere, Brutzeitbeobachtungen, Stadtbeobachtungen, Heim- und Wegzug

Deutschlandweit (und auch in Süd-Niedersachsen - HD) gibt es zunehmend Belege einer anhaltenden, teilweise massiven Verfolgung dieses Greifvogels. Es ist zumindest lokal bzw. regional davon auszugehen, dass die illegalen Nachstellungen durch Jäger und Taubenzüchter inzwischen einen deutlichen Anteil an der Gesamtmortalität des Habichts ausmachen und wegen des direkten und indirekten Einflusses auf die Reproduktion auch von populationsökologischer Bedeutung sind (vgl. BEZZEL *et al.* 1997, LANGGEMACH *et al.* 1999). Deshalb werden regionale Brutnachweise in Zukunft ohne genaue Ortsangabe mitgeteilt.

Östl. und südöstl. von Gö. waren insgesamt vier Brutpaare erfolgreich (GB, HD, WH). Im Südkreis und nördlich von Northeim wurden je zwei Reviere ermittelt (GB, HD, HP).

Regelmäßige (Brutzeit-)Beobachtungen überfliegender Ind. liegen wiederum aus Gö.-Weende und der Göttinger Weststadt vor (DN, DG, HH, DZ).

16.01.	1 immat. Ind.	Kiessee-Karree, Gö.-Geismar	(CG)
28.01.	1 W.	Geschiebesperre Hollenstedt	(DR)
18.02.-31.03.	3 Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
03.03.	1 immat. Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)
31.03.	1 Ind., üfl.	Uni-Campus, Gö.	(PI)
04.06.	1 M.	Feldmark Thüdinghausen (Moringen)	(GB)
12.06.	1 ad. W.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, HS)
23.06.	1 Ind.	Nahe Gimte (Hann. Münden)	(AF)
24.06.	1 W.	Östl. Lippoldshausen (Hann. Münden)	(GB)
26.06.	1 M.	Westl. Wiershausen (Hann. Münden)	(GB)
11.08.-18.11.	1 Ind.	Lutteranger	(HD, CG, DW)
18.08.-09.09.	1 diesj. Ind.	Diemardener Berg	(HD, CG)
14.09.	1 W.	Schützenplatz, Gö.	(GB)
16.09.	1 diesj. Ind.	Gö.-Geismar, Feldmark	(HD, CG)
22.09.-26.10.	4 Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
30.09.-21.11.	1 diesj. Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
12.12., 16.12.	1 diesj. Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)

Die sieben Beobachtungen hoch ziehender Ind. über Gö.-Nikolausberg, wo regelmäßig überfliegende oder in geringer bis mittlerer Höhe abstreichende Ind. festgestellt werden, sind bemerkenswert, weil die Art dort bislang, im Unterschied zum Sperber, nur sehr vereinzelt auf dem Heim- und Wegzug gesehen wurde.

Sperber *Accipiter nisus* (-/3)

Bruten und Brutzeitbeobachtungen, Wegzug

Das seit Mitte der 1990er Jahre traditionelle Brutpaar auf dem Göttinger Stadtfriedhof war mit mindestens drei selbständig gewordenen Jungvögeln wiederum erfolgreich (HD). Am 18.07. zeigte ein umherfliegender Jungvogel mit Bettelrufen eine Brut im ebenfalls seit mehr als fünf Jahren besetzten Revier nahe Reinhausen (Gleichen) an (HD). Eine Brut konnte auch am Ortsrand von Volkmarshausen (Hann. Münden) festgestellt werden (GB).

Eine Brut in einem Fichten-Stangenholz am ehemaligen Grenzstreifen nördlich von Glasehausen (Eichsfeldkreis) scheiterte vermutlich wegen Holzeinschlag (WO).

Zur Brutzeit futtertragende M. nahe dem Denkershäuser Teich bei Northeim, dem NSG Ossenbergs-Fehrenbusch bei Dransfeld (mehrfach) (HP, MF), am 10.06. nahe Reyershausen (Bovenden), am 12.06. in Gö.-Geismar, am 21.06. am Wüsten Berg bei Niedernjesa (Friedland) sowie am 09.06. bei Waake (Radolfshausen) und am 01.06. an der Krümmen Karre bei Oberode (Hann. Münden) ließen starken Brutverdacht aufkommen (GB, HD).

Balzende Paare wurden am Ellerbach bei Krebeck (Radolfshausen), im Gothenbeeketal (Seulinger Wald) und am Bockenstein (Reinhäuser Wald) notiert (DW).

An der Stegemühle am südlichen Göttinger Stadtrand war ein Paar ganzjährig anwesend (HD). Zahlreiche Rupfungen am Lohberg bei Bovenden legen die ständige Präsenz der Art in diesem Gebiet nahe (AS).

02.05.	1 M., 1 W., balzend	Gö.-Hagenberg	(HD)
03.05.	1 W.	Kirschplantage Elkershausen (Friedland)	(GB)
09.05.	1 Ind.	Leine südl. Niedernjesa (Friedland)	(HD)
12.05.	1 M.	Ortsrand Reckershausen (Friedland)	(GB)
26.05.	1 Ind.	Renshäuser Bach nahe Gillersheim	(HD, CG, DW)
13.06.	1 ad. W.	Kleiner Knüll bei Reinhausen (Gleichen)	(GB)
17.06.	1 M.	Ingelheimbachaue bei Uschlag (Kaufunger Wald)	(GB)

Am südlichen Göttinger Stadtrand wurden im Zeitraum 19.09.-05.11. insgesamt 32 ziehende Sperber gezählt (HD, CG), darunter allein neun am 20.10. am Diemardener Berg (CG). Über Gö.-Nikolausberg zogen vom 27.08.-13.11. insgesamt 54 Ind., maximal 16 Ind. am 04.10. (GB).

Mäusebussard *Buteo buteo*

Reviere, Heim- und Wegzug, größere Ansammlungen

Im Werratal wurden an den Waldrändern von Osterberg, Weinberg, Rauheberg und Waakeberg östl. und nordöstl. von Lippoldshausen (Hann. Münden) insgesamt 14 Reviere gezählt. Die Leitungstrasse im Kaufunger Wald zwischen Sichelstein und Kohlenstraße war mit vier Revieren besetzt. Insgesamt 17 Reviere befanden sich in diesem Waldgebiet zwischen Hungershäuser Teich und Ziegenrücken (6), zwischen Nienhagen und Ingelheimteich (4) und im Bereich Schmelzofen - Katzengraben (7). Im südlichen Schedetal zwischen Hünenburg und Fuchsberg waren es vier und am Sporkesberg/Pfaffenstrauch zwischen Nienhagen und Escherode drei Reviere. Die Besiedelung der Waldränder und offenen Flächen kann als dicht eingeschätzt werden, während die Art im Waldesinneren arttypisch nur sehr spärlich siedelt (GB).

06.02.	19 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I, II, V)	(VH)
04.03.	28 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (II)	(VH)
09.03.	10 Ind. z	Kaufunger Wald nahe Sichelstein	(GB)
11.03.	22 Ind. z	Gartetal bei Benniehausen (Gleichen)	(DN)
18.03.	10 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(CG)
29.04.	21 Ind.	Klingsberg bei Ebergötzen (Radolfshausen)	(SJ)
20.08.	21 Ind. z	Lutteranger	(AK)
02.09.	16 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(CG)
19.09.	23 Ind. z	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
23.09.	25 Ind.	Suhleau bei Seulingen (Radolfshausen)	(DW)
04.10.	15 Ind. z	Gö.-Geismar, Feldmark	(CG)
12.10.	12 Ind. z	Ebergötzen (Radolfshausen)	(AK)
13.10.	26 Ind. z	Werratal bei Hedemünden	(HH)
23.12.	30 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I, II)	(HD, CG, DW)
31.12.	30 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (II)	(MD)

Bemerkenswert sind 64 Ind., die am 20.07. auf einer nur ca. fünf ha großen umgepflügten Ackerbrache bei Lütgenrode (Nörten) gezählt wurden (HD, VH).

Auf dem Wegzug wurden vom 12.08.-09.11. über Gö.-Nikolausberg insgesamt 394 ziehende Ind. gezählt, darunter allein 178 Ind. am 04. und 05.10. (GB).

Der Winterbestand im Leinepolder Salzderhelden westlich der Leine (einschließlich Geschiebesperre Hollenstedt) konnte zum Jahresende auf ca. 55-60 Ind. angesetzt werden, doch zogen viele Bussarde nach starken Schneefällen und Dauerfrost Anfang Januar 2002 wieder ab (oder kamen um) (HD, CG).

Rauhfußbussard *Buteo lagopus*

Zwei Beobachtungen

31.03.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(VH)
31.12.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (II)	(MD)

Schelladler *Aquila clanga* (DSK)

Erstnachweis für Süd-Niedersachsen

18.-29.03.	1 vorj. Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(> 80 Beobachter)
------------	--------------	---------------------------	-------------------

Die lange Verweildauer des von P.H. BARTHEL (vgl. LIMICOLA 15: 122) entdeckten Vogels führte zu einem regen Besuch des Polders durch auswärtige Beobachter. Fast alle konnten diese in Deutschland sehr selten, aber 2001 in Mittel- und Westeuropa vermehrt festgestellte, global gefährdete Art - mit einem Weltbestand von vermutlich < 10.000 brutreifen Ind. (BIRDLIFE INTERNATIONAL 2000) - in ihre persönliche Liste als „Lifer“, Deutschland- oder Regio-Tick aufnehmen.

Fischadler *Pandion haliaetus* (3/1)

Alle Beobachtungen

24.03.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG, PI)
24.03.	1 Ind. z	Berliner Str., Gö.	(HD, CG, PI)
24.03.	1 Ind. z	Leinepolder Salzderhelden	(VH)
25.03.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(JG, CG, PI)
27.03.	3 Ind. z	Leinepolder Salzderhelden	(CG, VH, PI)
01.04.	1 Ind.	Lutteranger	(AK)
02.04.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(AK)
07.04.	2 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, PI, DW)
08.04.	1 Ind.	Seeburger See	(DO, SJ)
19.04.	1 Ind.	Lutteranger	(AK)
20.04.	1 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)
22.04.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(GB)
22.04.	1 Ind.	Wesertal bei Hemeln	(AF)
29.04.-07.05.	1-2 Ind.	Seeburger See und Lutteranger	(MD, HD, CG, VH, AK)
22.07.	1 Ind. z	Gartetal Etzenborn - Weißenborn (Gleichen)	(WO)
28.07.-18.08.	1 Ind.	Seeburger See und Lutteranger	(CG, AK)
10.08.	1 Ind. z	Diemardener Berg	(HD)
17.08.	1 Ind. z	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
20.08.-28.09.	2-4 Ind.	Seeburger See und Lutteranger	(HD, CG, DO, DR u.a.)
27.08.	1 Ind. z	Nahe Gö.-Knutbühren	(MD)
27.08.	1 Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
01.09., 04.09.	1 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(MD, CG)
06.09.	4 Ind. z	Göttinger Kiessee und Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
07.09., 19.09.	1 Ind. z	Denkershäuser Teich	(HP)
09.09.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(CG)
13.09.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(DG)
18.09.	1 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(HD)
19.09.	1 Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
19.09.	1 Ind. z	Gö.-Weende	(DG)
23.09.	1 Ind. z	Nahe Gieboldehausen	(CG)
25.09.	1 Ind. z	Bei Erbsen (Adelebsen)	(lt. HH)
03.10.	1 Ind.	Lutteranger	(HD, DO, CG, DW)

Wie im Vorjahr zeigt das Auftreten von vermutlich > 40 Ind. 2001 eine Verdoppelung der in den 1980er Jahren ermittelten Rastbestände bzw. Zugbeobachtungen an, die zum einen mit besserer Erfassung, zum anderen vermutlich auch mit dem insgesamt positiven Bestandstrend in Ostdeutschland bzw. Nordost-Europa erklärt werden kann.

Turmfalke *Falco tinnunculus*

Bruten, Reviere, Wegzug

Auf dem Weg in das Kartiergebiet Gö.-Deppoldshausen wurden zur Brutzeit balzende Paare an der Polizeiwache in Gö.-Weende, an einem Strommasten (Nistkasten) an der Otto-Hahn-Str. (Gö.-Weende) sowie am Sender bei Gö.-Deppoldshausen (Nistkasten) notiert (HD). Die Nistkästen an der Voigtschule, dem Felix-Klein-Gymnasium (wohl nur kurzzeitig), dem Max-Planck-Gymnasium, an den Alten Kliniken an der Goßlerstr. sowie bei der Feuerwehr an der Breslauer Str. in Gö. waren auch 2001 besetzt (HD, GB).

Erfolgreich verliefen Bruten in Rabenkrähennestern auf Strommasten bei Gö.-Elliehausen (HH), nahe der ehemaligen Deponie Gö.-Geismar, an der B 27 am südlichen Göttinger Stadtrand sowie an den Tongruben Siekgraben, Gö. An der Lotzestr., Gö. und in Gö.-Treuenhagen nutzte je ein Paar erfolgreich ein Elsternest (HD). Am Ortsrand von Diemarden (Gleichen) okkupierte der Turmfalke ein Rabenkrähennest in einer Fichte (HP). Auch am Denkershäuser Teich bei Northeim und am alten Bahndamm bei Dransfeld sorgte *Corvus c.corone* für eine dankbar angenommene Turmfalken-Nisthilfe (HP, MF).

Das Brutpaar an der Kirche in Falkenhagen (Radolfshausen) war erneut präsent (KM). Das Paar im Nistkasten an der Feldkirche Hottenrode (Friedland) war auch 2001 erfolgreich, obwohl ein Blitzeinschlag das Kirchendach stark beschädigt hatte und umfangreiche Dacharbeiten durchgeführt wurden (WH).

Im niedersächsischen Teil des Kaufunger Waldes ist die Art ein eher seltener Brutvogel der Randlagen, denn es liegen für 2001 insgesamt nur drei Brutnachweise vor. Auch im übrigen südlichen Kreisgebiet ist der Turmfalke mit Brutnachweisen vom Kramberg östl. Wiershausen, östl. Speele, in Hedemünden und zwei Revieren im ehemaligen Obstanbaugebiet um Lippoldshausen und Wiershausen keineswegs häufig (GB).

Der Brutbestand in Hann. Münden umfasste wie im Vorjahr zwei Paare, bei Gimte bestand Verdacht auf eine Baumbrut (AF, SC).

08.04.	1 M., 1 W., balzend	Bismarckturm am Hainberg, Gö.	(HW)
16.04.	1 Paar, kopulierend	Katlenburg, Johannis-Kirche	(DG)
27.04.	1 Paar, balzend	Lindau (Katlenburg)	(HD)

Am Diemardener Berg südl. Gö. waren (junge) Turmfalken auf dem Dispersionszug wiederum nur sehr spärlich vertreten. Im August hielten sich regelmäßig 1-3 Ind. dort auf, maximal sechs Ind. am 10.08. (HD, CG). Auf dem Wegzug zogen über Gö.-Nikolausberg vom 30.08.-22.10. insgesamt 14 Ind. (GB).

Am südlichen Göttinger Stadtrand scheint die Art erhebliche (lokale?) Winterverluste erlitten zu haben, denn es wurde nach einer vierwöchigen Kälteperiode Mitte Dezember 2001 - Mitte Januar 2002 nur noch ein Ind. gesehen (HD, CG).

Rotfußfalke *Falco vespertinus* (AKN)

Zwei Beobachtungen

03.09.	1 ad. W. z	Kiesgrube Reinshof	(HD)
15.09.	1 diesj. Ind. ra	Östl. Wollbrandshausen (Gieboldehausen)	(HD, MD, CG)

Merlin *Falco columbarius*

Alle Beobachtungen

19.04.	1 M.	Lutteranger	(AK)
01.05.	1 W.	Seeburger See	(MD)
17.09.	1 wf. Ind.	Östl. Wollbrandshausen (Gieboldehausen)	(CG)
13.10.	1 wf. Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
22.10.	1 wf. Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
09.11.	1 wf. Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)
11.11.	1 M.	Zwischen Bovenden und Nörten	(HD, CG)
23.11.	1 wf. Ind.	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
06.12.	1 wf. Ind.	Denkershäuser Teich	(HP)
23.12.	1 wf. Ind. z	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG, DW)

Mai- und Dezember-Beobachtungen sind in der Region eine Ausnahme.

Baumfalke *Falco subbuteo* (3/3)

Reviere, Heim- und Wegzug

Im Gartetal zwischen Weißenborn und Etzenborn (Gleichen) brütete mit Sicherheit ein Paar, möglicherweise sogar zwei (WO).

Brutverdacht bestand am Blümer Berg bei Hann. Münden, im Sudholz bei Oberode (Hann. Münden) und bei Speele (Staufenberg) (GB).

An der Geschiebesperre Hollenstedt wurde am 21.07. ein (Familien-)Verband von vier Ind. gesehen, der vermutlich eine Brut in der näheren Umgebung anzeigte (MF, EN).

Am Denkershäuser Teich bei Northeim konnte die Art im Zeitraum 10.05.-05.10. außerhalb der Brutzeit sechsmal als Nahrungsgast angetroffen werden (HP).

13.04.	1 Ind. z	Gö.-Ostviertel	(HD)
21.04.	2 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
01.05.	1 Ind.	Nahe Ebergötzen (Radolfshausen)	(HD, CG)
02.05.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(VH)
04.05.	1 Ind.	Seeburger See	(JG, SJ)
06.05.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG)
13.05., 22.05.	1-2 Ind., jagend	Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden)	(GB, SC)
18.05.	1 Ind. z	Gö.-Weende	(HH)
19.05., 28.05.	1 Ind.	Gö.-Geismar, Feldmark	(HD)
25.05.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
07.06.	1 Ind. jagend	Tongruben Ascherberg, Gö.	(HD)
15.06.	1 Ind.	Uschlag (Staufenberg)	(FH)
17.06.	1 Ind. jagend	Kiesgrube Reinshof	(CG)
01.07.	1 Ind.	Gö.-Geismar, Feldmark	(CG)
13.07.	1 Ind.	Rhumeaue Lütgenhausen (Gieboldehausen)	(AK)
17.07., 20.07.	1 Ind.	Mülldeponie Blankenhagen (Moringen)	(HD, VH)
08.08.	1 diesj. Ind.	Tongruben Siekgraben, Gö.	(HD)
11.-12.08.	1 Ind., jagend	Diemardener Berg	(HD, CG)
12.-18.08.	1 Ind., jagend	Gö.-Nikolausberg	(GB)
19.08.	1 ad., 1 immat. Ind.	Schweckhäuser Wiesen (Radolfshausen)	(AK)
26.08.	1 Ind.	Diemardener Berg	(HD, CG)
01.09., 04.09.	1 Ind. z	Diemardener Berg	(HD, CG)
06.09., 17.09.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)
14.09.	1 Ind., jagend	Göttinger Kiessee	(HD)
16.09.	2 Ind.	Leine bei Bovenden	(AS)
21.09.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
25.09.	1 Ind.	Bei Erbsen (Adelebsen)	(lt. HH)
29.09.	1 Ind.	Gimte (Hann. Münden)	(AF)
01.-03.10.	1 Ind.	Seeburger See	(HD, DO, CG, DW)
03.10.	1 Ind.	Ebergötzen (Radolfshausen)	(AK)
07.10.	1 Ind.	Seeanger	(HP)

Vom 18.09.-04.10. wurden über Gö.-Nikolausberg insgesamt sechs ziehende Ind. gesehen (GB).

Wanderfalke *Falco peregrinus* (3/1)

Bruten, andere Beobachtungen

Die „alteingesessenen“ Paare in Einbeck, Göttingen und bei Reinhausen waren 2001 erfolgreich. Der einzige Jungvogel des seit 2000 bei Hardegsen ansässigen Paares fiel vermutlich Prädatoren zum Opfer (HK, HH).

13.01.	1 Ind.	Suhletal Seulingen (Radolfshausen)	(HD, DO, CG, DW)
24.02.	1 Ind.	Lutteranger	(DO)
18.03.-10.04.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(CG, VH, GH, PI, KL)
10.04.	1 ad. Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
18.04.	1 ad. Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
07.05.	1 Ind. 2. KJ	Lutteranger	(VH)
14.09.	2 diesj. M.	Gartetal Weißenborn - Etzenborn (Gleichen)	(WO)
17.09.	1 Ind.	Seeanger	(CG)
30.09.	1 Ind. z	Leinepolder Salzderhelden	(CG)

01.10.	1 Ind., jagend	Bühle (Northeim)	(HP)
25.11.	1 diesj. Ind.	Lutteranger	(CG)

Am südlichen Göttinger Stadtrand wurden ganzjährig Wanderfalken notiert. Bei diesen Vögeln hat es sich mit großer Wahrscheinlichkeit wohl immer um die Göttinger Brutvögel (mit Nachwuchs) gehandelt (HD, CG, DR). Die beiden Jungvögel vom Gartetal flogen zielstrebig nach Nordwesten ab (WO).

Rebhuhn *Perdix perdix* (2/3)

Bruten, Reviere, alle anderen Beobachtungen

Zum Brutvorkommen am südlichen Göttinger Stadtrand vgl. die Ergebnisse der Revierkartierung in diesem Heft.

Nahe dem Briefzentrum am westlichen Göttinger Stadtrand konnte sich die Art reproduzieren, denn im Herbst wurde dort ein Familienverband von 9-10 Ind. gesehen (DW). In der ca. 900 m entfernten Feldmark nordwestl. des Rosdorfer Ortsrands hielten sich am 25.10. 12 Ind. auf (EN), die wegen der geringen Reviergröße des Rebhuhns ein weiteres Brutvorkommen angezeigt haben könnten.

Am Grenzstreifen bei Ecklingerode (Duderstadt) war, wie in den vergangenen Jahren, ein Paar anwesend (CG, SJ).

25.04.	2 Ind.	Böllestau bei Hollenstedt (Northeim)	(HD, CG, DW)
27.04., 06.05.	2 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(HD, JG, CG, VH, PI)
09.06.	2 Ind.	Feldmark Großenrode (Moringen)	(VH)
14.06.	2 Ind.	Feldmark Totenhausen westl. Gieboldehausen	(MS)
05.07.	1 Ind.	Langenberg bei Landolfshausen (Radolfshausen)	(AK)
23.09.-09.10.	8 Ind.	Nahe Dassensen (Einbeck)	(BE)
23.12.	4 Ind.	Feldmark Drüber (Einbeck)	(HD, CG, DW)
24.12.	7 Ind.	Kaufpark, Gö.-Grone	(MD)

Die beiden Rebhühner nahe dem Böllestau waren recht zutraulich und nicht darauf bedacht, eine schützende Deckung aufzusuchen. Wegen des atypischen Verhaltens könnte es sich um von Jägern ausgesetzte Vögel gehandelt haben.

Wachtel *Coturnix coturnix* (V/2)

Brutnachweis, Heim- und Wegzug, revieranzeigende M.

Am 28.08. rannten auf einem ökologisch bewirtschafteten (und deshalb vermutlich insektenreichen) Kartoffelfeld am Klingsberg bei Ebergötzen (Radolfshausen) gleich 10 Ind. (offenkundig ein Familienverband) vor dem Traktor her (U. SCHULZE lt. AK). Die Beobachtung zeigt (neben dem dritten süd-niedersächsischen Brutnachweis seit 1966!), dass die Art sich in diesem traditionellen regionalen Verbreitungsschwerpunkt erfolgreich zu reproduzieren vermag.

Zum ungewöhnlich starken Auftreten von 22-23 Ind. am südlichen Göttinger Stadtrand (und den bisherigen Brutnachweisen) vgl. die Ergebnisse der Revierkartierung in diesem Heft.

In der letzten Juni-Dekade wurden im engeren Göttinger Stadtgebiet rufende Ind. an (oder über) der Königsallee (Weststadt) und der Theaterstr. (Innenstadt) gehört (lt. J. DIERSCHKE, mdl.).

29.04.	1 M., rufend	Marsfelder Berg östl. Wollbrandshsn. (Gieboldehausen)	(SJ)
29.04.	1 M., rufend	Südl. Suhletal bei Seulingen (Radolfshausen)	(DO, DW)
30.04.	1 M., rufend	Schmiedeberg bei Landolfshausen (Radolfshausen)	(SJ)
02.-04.05.	1 M., rufend	Diemardener Berg	(MD, CG)
11.05.	2 M., rufend	Gö.-Deppoldshausen	(HD)
15.05.	1 M., rufend	Leinepolder Salzderhelden (I)	(HD, CG, VH, PI)
16.05.	1 M., rufend	Feldmark Reinshof	(HD)
18.05.	1 M., rufend	Feldmark Hellenberg östl. Bodensee (Gieboldehausen)	(MS)
18.05.	2 M., rufend	Feldmark Thüdinghausen - Großenrode (Moringen)	(GB)
24.05.	1 Ind., auffliegend	Feldmark nordöstl. Imbsen (Niemetal)	(MS)
30.05.	1 M., rufend	Schweckhäuser Wiesen (Radolfshausen)	(HD, CG, VH, PI)
09.06.	1 M., rufend	Leinepolder Salzderhelden (I)	(VH)
11.06.	2 M., rufend	Feldmark Thüdinghausen - Großenrode (Moringen)	(GB)
14.06.	4 M., rufend	Feldmark Lemmshäuser Berg südöstl. Bilshausen	(MS)
15.06.	1 M., rufend	Langer Berg westl. Bilshausen (Gieboldehausen)	(MS)
21.06.	1 M., rufend	Feldmark westl. Spanbeck (Bovenden)	(MS)
26.06.	1 M., rufend	Feldmark Reinshof	(HD)

27.06.	3-4 M., rufend	Kerstlingeröder Feld, Gö.	(SJ)
01.07., 29.07.	1 M., rufend	Klingsberg bei Ebergötzen (Radolfshausen)	(AK)
08.07.	1-2 M., rufend	Gö.-Deppoldshausen	(HD)
09.07.	1 M., rufend	Feldmark bei Espol (Hardeggen)	(MS)
19.07.	5 M., rufend	Klingsberg bei Ebergötzen (Radolfshausen)	(AK)
25.07.	1 M., rufend	Wüster Berg bei Niedernjesa, Nordrand	(GB)
28.07.	1 M., rufend	Lutteranger	(AK)
29.07.	2 M., rufend	Weidenberg bei Ebergötzen (Radolfshausen)	(AK)
02.08.	3 M., rufend	Feldmark nördl. Landolfshausen (Radolfshausen)	(AK)
01.09.	1 Ind., auffliegend	Feldmark Reinshof	(MD, CG)

In den letzten drei Jahren trat die Wachtel regional in guten Zahlen auf. 2001 konnte mit ca. 75-78 Ind. (maximal 4-5 vermutliche Doppelzählungen inbegriffen) ein bemerkenswertes Vorkommen notiert werden. Das Durchbrechen der „Schallmauer“ von 100 Ind. pro Jahr könnte gelingen, wenn die genauere Erfassung anhält und auch bislang wenig besuchte Gebiete wie z.B. die Dransfelder Hochfläche einbezogen werden. Das populäre Bild vom „Invasionsvogel“ ist zumindest für Süd-Niedersachsen grob überzeichnet (vgl. auch DÖRRIE 2000b). Es mehren sich die Belege für die Annahme, dass für *C. coturnix* ein positiver Trend zu verzeichnen ist und die Art ein regional verbreiteter, nicht seltener (Brut-)Vogel ist.

Fasan *Phasianus colchicus*

Eine Beobachtung

26.05.	1 M., rufend	Renshäuser Bach bei Gillersheim	(HD, CG, DW)
--------	--------------	---------------------------------	--------------

Wasserralle *Rallus aquaticus* (-/3)

Bruten, Reviere, andere Beobachtungen

Am Denkershäuser Teich bei Northeim überwinterten zwei Ind. Ab Mitte März erfolgte starker Zuzug, der im Zeitraum 06.-14.04. mit jeweils 15-16 bei vier Begehungen ermittelten balzenden Ind. seinen Höhepunkt erreichte. 8-9 Reviere, die eine enorme kleinflächige Abundanz von 2,1 Rev./10 ha anzeigen, wurden unter Verwendung einer Klangattrappe kartiert. Der bisher höchste Brutbestand lag 1985/86 bei 6-7 Revieren. Die hohe Dichte 2001 kann, wie beim Teichhuhn, auf die hohen Wasserstände im Schilfgürtel März-April sowie die Entschlammungsmaßnahmen zurückgeführt werden, die zu einer erheblichen Verlängerung der Grenzlinie Wasser - Schilf geführt haben (HP).

Im Nordteil der Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden) fanden drei erfolgreiche Bruten statt (GB). Am Seeburger See gab es (ohne Klangattrappe ermittelte!) Anzeichen für mindestens 3-4 Reviere (HD, DW).

06.01.	1 Ind., rufend	Seeburger See	(DW)
20.01.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
03.04.	1 Ind.	Leine nahe Rasemündung, Gö.	(HD)
07.04.	5 Ind., rufend	Seeburger See	(HD, CG, PI)
12.06.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, HS)
25.09.	4 Ind., rufend	Seeburger See	(FB, HD)
12.10.	1 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD, CG)
27.12.	2 Ind.	Seeburger See	(AK)

Im November wurde regelmäßig ein Ind. am vegetationsreichen Leineufer nahe dem Flüthwehr am südlichen Göttinger Stadtrand beobachtet (HD, CG).

Tüpfelsumpfhuhn *Porzana porzana* (2/2)

Eine Beobachtung

19.05.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
--------	--------	-----------------------------	------

Der einzige Nachweis für 2001 ist einem Fuchs zu verdanken, der erspäht wurde, als er den toten Vogel zwischen den Zähnen abtransportierte...

Wachtelkönig *Crex crex* (1/1)

Alle akustischen Wahrnehmungen

15.05.	5 M., rufend	Leinepolder Salzderhelden (I)	(HD, CG, VH, PI)
12.06.	8-9 M., rufend	Leinepolder Salzderhelden (I)	(HD, HS)

Teichhuhn *Gallinula chloropus* (N/-)

Bruten, Reviere, Winterbestand

Am Denkershäuser Teich bei Northeim wurden, bei bis zu 12 balzenden Ind. im April, 10-11 Reviere kartiert, was einer enormen kleinflächigen Abundanz von 2,6 Rev./10 ha dieser manchmal kolonieartig brütenden Ralle entspricht. Die hohe Dichte kann, wie bei der Wasserralle, mit hohen Wasserständen im Frühjahr sowie strukturverbessernden Naturschutzmaßnahmen erklärt werden. Der Erfolg war letztlich extrem niedrig, denn bis Juli-August schrumpfte die Zahl der Jungvögel auf nur zwei selbständige immat. Ind., die eine Rate von nur 0,2 Jungen pro Jahr und Paar anzeigen (HP).

Am Böllestau bei Hollenstedt (Northeim) wurde ein Brutpaar mit fünf pulli beobachtet (CG). Der Seeburger See beherbergte ca. 7-8 Brutpaare, der Lutteranger zwei (GB, HD). An der Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden) konnten nur 1-2 Reviere und eine erfolgreiche Brut gefunden werden (GB, SC), dagegen vier Reviere an der Werra zwischen dem Letzten Heller und Oberode (Hann. Münden) (GB).

Auf dem Friedhof Junkerberg (Gö.-Weende) verlief eine Brut mit vier pulli erfolgreich (HH). Wie gewohnt produktiv (trotz Anwesenheit brütender Graugänse!) war das Paar auf dem Göttinger Stadtfriedhof - alle 10 Jungvögel aus der ersten und sechs aus der zweiten Brut wurden selbständig (HD). Im Levin-Park, Gö. brüteten 3-4 Paare mit gutem Erfolg (HD, DG, HW, DZ). An den Tongruben Ascherberg, Gö. und im Pflingstanger, Gö.-Grone konnte Bruterfolg von Einzelpaaren konstatiert werden (HD, HW).

Zwei verschachtelte Bruten fanden an der Rasequelle in Tiefenbrunn (Rosdorf) statt (DG). An der Sandgrube Meensen (Dransfeld) gelang am 23.06. die Wahrnehmung von drei Paaren mit Jungen (HD, CG, DR).

Brutverdächtige Paare wurden an der Gartequelle bei Weißenborn (Gleichen) und am Rückstau nahe der Gartemühle, Gö. entdeckt (HP).

Brutzeitbeobachtungen liegen vom Göttinger Leinepark und dem „Feuchtbiotop“ am Kaufpark Gö.-Grone, aus dem Stockhauser Bruch (Friedland), von den Thiershäuser Teichen bei Gillersheim und dem Gothenbeek bei Seulingen (Radolfshausen), sowie von der Rhume bei Lütgenhausen (Gieboldehausen) und der Kiesgrube Angerstein bei Nörten vor (HD, CG, PI, AK, HW, DW).

Zum Brutvorkommen dieser schwer erfassbaren Art an der Leine südl. Gö. und im Göttinger Stadtgebiet vgl. die Ergebnisse der Revierkartierung in diesem Heft. Vermutlich sind vor allem störungsarme und vegetationsreiche Fließgewässer dichter besiedelt, als bisher angenommen bzw. bekannt.

Der Winterbestand in Göttingen (Levin-Park, Leineufer) betrug zum Jahresende ca. 35-40 Ind. (HD).

Blässhuhn *Fulica atra*

Bruten, Heim- und Wegzug, Winterbestand

Der Denkershäuser Teich bei Northeim wurde 2001 von 11-13 Revierpaaren bevölkert, die einen insgesamt stabilen Bestand anzeigen. Der Nest- und Ausfliegerfolg war wiederum sehr niedrig. Es konnten vier Paare mit jeweils 1-2 pulli ermittelt werden. Insgesamt wurden nur 3-4 Jungvögel flügge. Die extrem niedrige Erfolgsrate von nur 0,3 Jungvögeln pro Paar und Jahr scheint zwar für den süd-niedersächsischen Brutbestand nicht ungewöhnlich zu sein, gibt aber dennoch Anlass zur Besorgnis (HP).

Am Böllestau bei Hollenstedt (Northeim) waren zwei (Brut-)Paare präsent (HD, CG). An den Northeimer Kiesteichen wurden am 13.07. bei ca. 20 anwesenden Revierpaaren nur vier jungführende Altvogelpaare gezählt (HD, HP). Der Seeburger See beherbergte 2001 vier Brutpaare, von denen wohl nur eins mit Erfolg gesegnet war.

Am Lutteranger hielten sich 2-3 Brutpaare auf (GB, HD). Am Göttinger Kiessee und der Kiesgrube Reinshof brüteten jeweils 2-3 Paare. An der von Badegästen nur allzu gut besuchten Kiesgrube war der Bruterfolg mit insgesamt sechs selbständig gewordenen Jungvögeln bemerkenswert hoch. Eine Brut an der Rosdorfer Tongrube wurde abgebrochen (HD, CG). Die Sandgrube Meensen (Dransfeld) war von zwei (sehr wahrscheinlich erfolglosen) Paaren besiedelt (HD, CG, DR).

Brutzeitbeobachtungen von Einzelpaaren liegen vom Stockhauser Bruch (Friedland), der Kiesgrube Angerstein bei Nörten sowie von den Thiershäuser Teichen bei Gillersheim vor. (HD, CG, DR, DW).

An der Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden) weilten vier Brutpaare, von denen nur eins Jungvögel führte (GB, SC).

Obwohl Blässhühner mit bis zu 18 Lebensjahren recht alt werden können, unterschreitet der jährliche regionale Bruterfolg möglicherweise das für die Reproduktion erforderliche Maß. Im Vergleich zum Teichhuhn, das auf der bundesdeutschen Vorwarnliste steht, ist der vermeintliche Allerweltvogel *F. atra* mit einem Bestand von vermutlich weniger als 65 (oftmals erfolglosen!) Brutpaaren für Süd-Niedersachsen als eher spärlich vorkommende und vielleicht im Bestand zurückgehende Rallenart einzustufen.

03.01.	105 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG)
04.-16.01.	60-76 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
07.-12.01.	247-315 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MD, VH)
10.02.	197 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
16.02.	16 Ind.	Seeburger See	(AK)
17.02.-09.03.	30-32 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
24.02., 24.03.	40-46 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, PI, DW)
03.-27.04.	20 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, PI, DW)
15.09.-08.12.	10-19 Ind.	Seeburger See	(HD, DO, CG, DW)
07.10.	151 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, HS)
14.10.-13.11.	39-54 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
25.10.-11.11.	259-323 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(FB, HD, CG)
17.11.-23.12.	338-437 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MD, HD, CG, DW)
21.11.-06.12.	79-84 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
14.-20.12.	183-211 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG, DR)
16.12.	18 Ind.	Kiesgrube Klein Schneen (Friedland)	(CG)
28.12.	263 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)

An den Northeimer Kiesteichen trat die Art auf dem Wegzug zahlreicher auf als im Vorjahr. Die entsprechenden Zahlen für den Seeburger See waren wiederum denkbar gering. An der Kiesgrube Reinshof führte die Kälteflucht Ende Dezember jedoch zu Zahlen, die um ca. 300 % über denen der letzten Jahre lagen!

Kranich *Grus grus* (-/2)

Heim- und Wegzug (Tagessummen von > 300 Ind., Dezemberbeob.), rastende Ind., Besonderheiten

Ein wachsamer Altvogel hielt sich vom 30.04.-15.05. im Leinepolder Salzderhelden auf (MD, HD, CG, VH u.a.).

Vom Heimzug liegen aus der Umgebung Göttingens im Zeitraum 06.02.-25.03. Sichtbeobachtungen von ca. 1800 Ind. vor, vermutlich wesentlich mehr konnten in der Dunkelheit nur akustisch wahrgenommen werden. Im Raum Hann. Münden wurden vom 28.01.-12.03. insgesamt 1083 ziehende Ind. gesehen und wahrscheinlich ebenso viele nur gehört (SC).

Am 19.02. gerieten über Gö. ziehende Kraniche um 22.30 Uhr ins gleißende Suchscheinwerfer-Licht eines Hubschraubers, dessen Pilot sich verfliegen hatte. Anstatt am Uni-Klinikum landete der Helikopter schließlich auf dem Dach der Gothaer Versicherung in der Südstadt (GÖTTINGER TAGEBLATT vom 21.02.). Ob die verstörten Vögel ebenfalls zur Notlandung gezwungen wurden, muss offen bleiben.

04.03.	150 Ind. ra	Leinepolder Salzderhelden	(CG)
17.03.	17 Ind. ra	Feldmark Reinshof	(HD, CG, PI)
20.-31.03.	18-22 Ind. ra	Leinepolder Salzderhelden (I)	(HD, CG, MF, VH, DW u.a.)
24.03.	1 Ind.	Seanger	(HD, DO, CG, PI, DW)
01.04.	72 Ind. ra	Leinepolder Salzderhelden	(CG)
08.04.	1 ad. Ind. ra	Diemardener Berg	(CG)
21.04.	1 vorj. Ind. ra	Rhumeaue bei Rüdershausen (Gieboldehausen)	(DG)
07.10.	11 Ind. z	Uschlag (Staufenberg)	(FH)
20.10.	630 Ind. z	Reyershausen (Bovenden)	(AS)
20.10.	800 Ind. z	Diemardener Berg	(CG, DR)
20.10.-05.11.	900 Ind. z	Duderstadt	(DO)
05.11.	453 Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
05.11.	1500 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(CG)
05.11.	1000 Ind. z	Uschlag und Escherode (Staufenberg)	(FH)
09.11.	6380 Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
09.11.	5600 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(CG)
09.11.	4280 Ind. z	Raum Hann. Münden - Staufenberg	(FH, SC)
10.11.	308 Ind. z	Seeburger See	(HD, CG, DW)
10.11.	600 Ind. z	Wesertal nahe Reinhardshagen	(S. LASK lt. SC)
13.11.	325 Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)

13.11.	1000 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(CG)
09.12.	40 Ind. z	Geschiebesperre Hollenstedt	(DR)
09.12.	40 Ind. z	Uschlag (Staufenberg)	(FH)
13.12.	450 Ind. z	Westl. Bodensee (Gieboldehausen)	(DO)
13.12.	100 Ind. z	Benniehausen (Gleichen)	(HW)
13.12.	250 Ind. z	Klein Lengden (Gleichen) u. Gö.-Südstadt	(CG, HW)
13.12.	350 Ind. z	Uschlag (Staufenberg)	(FH)
14.12.	60 Ind. z	Volkmarshausen (Hann. Münden)	(AF)
16.12.	120 Ind. z	Leinepolder Salzderhelden	(CH)

Der herausragende Wegzugtag war der 09.11. Die von Gö.-Nikolausberg und der Kiesgrube Reinshof aus mit dem Spektiv weiträumig gezählten Ind. dürften zum großen Teil identisch gewesen sein und sollten deshalb bei möglichen (über-)regionalen Auswertungen nicht addiert werden. Vermutlich trifft dies auch auf viele der über Gö. und etwas später über einigen Südkreis-Gemeinden gezählten Kraniche zu. An den ostdeutschen Rast- und Sammelpätzen wird der Bestand jedoch alljährlich zahlenmäßig sehr gut erfasst. Deshalb ist die minutiöse Auflistung der regionalen Zugzahlen von sekundärer populationsökologischer Relevanz, was den bewegenden Eindruck, den die rufenden Scharen bei jedem Naturfreund hinterlassen, nicht im mindesten schmälert...

Austernfischer *Haematopus ostralegus*

Eine Beobachtung

20.05.	1 Ind.	Kiesgrube Angerstein bei Nörten	(PI)
--------	--------	---------------------------------	------

Säbelschnäbler *Recurvirostra avosetta*

Ein Nachweis

24.-27.03.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(MF, CG, VH, PI, EN, DW)
------------	--------	---------------------------	--------------------------

Flussregenpfeifer *Charadrius dubius*

Bruten, Reviere, Heim- und Wegzug

Im Steinbruch bei Vogelbeck (Einbeck) war wiederum ein Brutpaar anwesend (JB).

Eine erfolgreiche Brut konnte am 27.05. im Steinbruch Elvese (Nörten) festgestellt werden (HD, CG, PI). An den Tongruben Siekgraben, Gö. zeigten warnende Altvögel am 07.06. ebenfalls eine Brut an (HD).

Bereits am 11.03. tauchte an der Kiesgrube Reinshof der erste Flussregenpfeifer auf. Später waren zwei Paare präsent, von denen eins erfolgreich war (Brutbeginn am 30.04., drei selbständig gewordene Jungvögel) (HD, CG).

An der Geschiebesperre Hollenstedt und den Northeimer Kiesteichen wurden zur Brutzeit balzende Paare gesehen. Ob je ein selbständiger Jungvogel dort am 15.07. (typisches Wegzugdatum) einen Bruterfolg anzeigte, muss offen bleiben (HD, CG).

Die Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden) beherbergte 2001 drei Brutpaare, von denen vermutlich keines erfolgreich war (GB).

An der Sandgrube Meensen (Dransfeld) und an der Kiesgrube Angerstein bei Nörten hielten sich 2001 keine Brutpaare auf.

27.03.	4 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG, GH, VH, KL)
26.-29.03.	2-3 Ind.	Gö.-Geismar, Feldmark	(CG)
29.03., 07.04.	1 Ind.	Kiesgrube Angerstein bei Nörten	(PI, HH)
26.04.-01.06.	4-5 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MD, VH)
04.-20.07.	3-4 ad. Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(MD, HD, VH)
04.09.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(MF)

2001 trat der Flussregenpfeifer als Rastvogel spärlicher auf als im Vorjahr. Auch das Brutvorkommen war geringer als gewohnt.

Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula*

Alle Beobachtungen vom Heim- und Wegzug

05.05.	3 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
02.09.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG)
15.09.	5 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(MD, HD, CG)
21.-22.09.	1 Ind.	Denkershäuser Teich bei Northeim, Erstnachweis	(HP)

Goldregenpfeifer *Pluvialis apricaria* (1/1)

Heim- und Wegzug

11.02.	14 Ind.	Feldmark Niedernjesa (Friedland)	(HW)
18.02.	11 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(HD, CG)
07.03.	23 Ind. z	Feldmark Thüdinghausen - Großenrode (Moringen)	(GB)
08.03.	8 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(GH, KL)
11.03.	> 1 Ind., nachts z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
26.03.	62 Ind.	Feldmark Ebergötzen - Landolfshausen	(AK)
26.03.	10 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(CG)
26.03.	15 Ind.	Denkershäuser Teich bei Northeim, Erstnachweis	(HP)
27.03.	135 Ind.	Feldmark Ebergötzen - Landolfshausen	(AK)
27.-28.03.	49-65 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(CG, VH, PI, DW)
08.10.	1 Ind.	Feldmark östl. Wollbrandshausen (Gieboldehausen)	(CG)
13.10., 29.10.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
09.11., 21.11.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)
18.11.	2 Ind. z	Seeburger See	(HD, CG, VH, DW)

Kiebitz *Vanellus vanellus* (3/3)

Heim- und Wegzug, balzende Ind.

Am Denkershäuser Teich bei Northeim waren zwei Ind. bis in die erste Maidekade anwesend, unternahmen aber wahrscheinlich keinen Brutversuch (HP).

Am 15.05. wurden im Polder V des Leinepolders Salzderhelden (nahe der Geschiebesperre Hollenstedt) zwei balzende Paare beobachtet (HD, CG, VH). Acht, bisweilen balzende Ind. hielten sich bis zum 08.05. auf einem kahlen Acker bei Wolbrechtshausen (Nörten) auf, ohne zur Brut zu schreiten (HP).

10.-18.02.	800 Ind. ra	Leinepolder Salzderhelden (I)	(HD, CG, VH, DR)
11.02.	82 Ind. ra	Seeanger	(HP)
12.02.	250 Ind. ra	Diemardener Warte südöstl. Gö.	(HH)
16.02.	1450 Ind. ra	Leinepolder Salzderhelden (I, II)	(DG)
17.02.	700 Ind. ra	Feldmark bei Niedernjesa (Friedland)	(CG)
18.02.	215 Ind.	Feldmark südl. Rosdorf	(HW)
23.02.	250 Ind. ra	Seeanger	(DO)
24.02.	200 Ind. ra	Gartetal bei Diemarden (Gleichen)	(HP)
25.02.	250 Ind. ra	Feldmark bei Obernjesa (Rosdorf)	(FB)
04.-06.03.	800 Ind. ra	Leinepolder Salzderhelden	(CG)
06.03.	207 Ind. ra	Feldmark Reinshof südl. Garteschänke	(HW)
07.03.	600 Ind. ra	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
07.03.	369 Ind. ra und z	Feldmark Thüdinghausen - Großenrode (Moringen)	(GB)
09.03.	240 Ind. ra	Denkershäuser Teich	(HP)
24.04.	2 Ind., balzend	Feldmark östl. Thüdinghausen (Moringen)	(GB)
08.05.	15 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(CG)
09.05.	2 Ind., balzend	Seeanger	(VH)
15.06.	2 Ind., üfl.	Seeanger	(DO)
07.07.	360 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
24.07.	140 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(MF, EN)
15.09.-03.10.	500-1500 Ind. ra	Östl. Wollbrandshausen (Gieboldehausen)	(MD, HD, CG)
04.10.-03.12.	843 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
07.10.	120 Ind. z	Ebergötzen (Radolfshausen)	(AK)
21.10.	1500 Ind. ra	Feldmark südwestl. Seeburger See	(CG)
25.10.	60 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(FB, HD)
04.11.	233 Ind. ra	Leinepolder Salzderhelden	(CG)

14.11.	145 Ind. ra	Kiesgrube Reinshof	(CG)
24.11.	200 Ind.	Seeburger See	(DR)
13.12.	6 Ind., üfl.	Kiesgrube Reinshof	(CG)

Zwergstrandläufer *Calidris minuta*

Alle Beobachtungen, Wegzug

14.09.	1 diesj. Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
15.09.	3 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(MD, HD, CG)
16.09.	1 diesj. Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
16.09.	1 diesj. Ind.	Seeburger See	(MF)
30.09.	2 diesj. Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
02.10.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(CG)

Temminckstrandläufer *Calidris temminckii*

Alle Beobachtungen, Heim- und Wegzug

03.05.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(CG)
05.-08.05.	3-5 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG, VH)
17.07.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
20.-21.07.	1 ad. Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, MF, VH)

Sichelstrandläufer *Calidris ferruginea*

Alle Beobachtungen, Wegzug

13.07.	1 ad. Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD)
02.09.	3 diesj. Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG)
06.09.	1 diesj. Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(MF)

Alpenstrandläufer *Calidris alpina* (1/0)

Heim- und Wegzug

18.-19.03.	1-2 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(HD, CG, VH)
24.-29.03.	3-15 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(MD, CG, VH, DR)
01.09.	12 diesj. Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(GH, KL)
06.09.	2 diesj. Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(MF)
15.09.	3 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(MD, HD, CG)
16.09.	1 diesj. Ind.	Seeburger See	(MF, EN)
25.-26.09.	1 diesj. Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
30.09.	2 diesj. Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
30.09.	4 diesj. Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(CG)
02.10.	1 ad., 16 diesj. Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(CG)
02.10., 07.10.	1 diesj. Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
06.-12.10.	5-9 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(HD, CG, HS)
08.10.	1 diesj. Ind.	Feldmark östl. Wollbrandshausen (Gieboldehausen)	(CG)
21.10., 25.10.	1 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
18.11.	1 Ind.	Seeburger See	(VH)

Gemessen am Auftreten einiger *Tringa*-Limikolen war die Art 2001 regional gut vertreten.**Kampfläufer** *Philomachus pugnax* (1/1)

Heim- und Wegzug

18.03.-01.04.	4-40 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(MD, HD, CG, VH u.a.)
26.03.	3 Ind.	Feldmark Ebergötzen - Landolfshausen	(AK)
27.04.	1 M.	Lutteranger	(SJ)
29.04.	1 Ind.	Seeanger	(HD, CG)
30.04.	3 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(CG, VH)
01.-02.05.	20 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(MD, VH)
01.-03.05.	3-5 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(MD, CG)

08.05.	2 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(CG)
08.05.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG, VH)
21.05.	1 Ind.	Lutteranger	(AK)
24.07., 27.08.	2 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(MF, VH, EN)
15.09.-08.10.	1-3 Ind.	Feldmark östl. Wollbrandshausen	(MD, HD, DO, CG, DW)
29.09.	11 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(CG)
30.09.-07.10.	3-13 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(HD, CG, HS)

Zwergschnepfe *Lymnocyptes minimus*

Wegzugbeobachtungen

Im Zeitraum 03.10.-06.12. wurden am Denkershäuser Teich bei Northeim bei den planmäßigen Erfassungen der Rastvogelbestände in diesem gut zugänglichen Gebiet während 12 Begehungen regelmäßig 1-3, zumeist mit Bekassinen „vergesellschaftete“ Ind. gesehen (HP).

Bekassine *Gallinago gallinago* (2/2)

Heim- und Wegzug, balzende Ind., Winterbeobachtungen, Besonderheiten

Ungewöhnlich sind zwei Ind., die am 23.04. vor dem Beobachter an einem feuchten Weg durch eine Fichten/Birken-Aufwuchsfläche am Heidekopf im Kaufunger Wald aufflogen (GB). Leider handelte es sich nicht um den ersten europäischen Nachweis der Waldbekassine *G. megal...*

07.01.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
21.01.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(VH)
10.02.	1 Ind.	Weendelauf südl. Angerstein (Nörten)	(GB)
22.-29.03.	48-100 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(MD, CG, VH, GH, PI, KL)
24.03.-01.04.	3-4 Ind.	Seeanger	(HD, CG, PI, AK)
24.03.-04.04.	15-53 Ind.	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
29.03.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
01.-04.04.	30 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(CG)
07.04.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG, PI)
20.04.	4 Ind.	Lutteranger	(AK)
30.04.	1 Ind.	Seeanger	(GB)
01.05., 15.05.	1 M., balzend	Leinepolder Salzderhelden (I)	(MD, HD, CG, VH)
30.07.	1 Ind.	Lutteranger	(AK)
03.08.	1 Ind.	Tongrube Rosdorf	(MF)
19.09.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)
22.09.-18.11.	10-12 Ind.	Denkershäuser Teich	(HP)
30.09.	60-70 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(CG)
07.10.-17.11.	4 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
13.10.	1 Ind. z	Ebergötzen (Radolfshausen)	(AK)
25.10.	2 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(FB, HD)
04.11.	1 Ind., abfliegend	Leine südl. Gö.	(CG)
04.11.	20 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(CG)
10.11., 18.11.	3 Ind.	Lutteranger	(HD, DO, CG, DW)
23.12.	2 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, CG, DW)
23.12.	8 Ind.	Seeanger	(AK)

Der Heimzug am Denkershäuser Teich bei Northeim war 2001 für süd-niedersächsische Verhältnisse (nach dem Wegfall der Klärteiche!) fast schon spektakulär. Das Maximum von 53 Ind. wurde am 31.03. auf einer kleinflächigen überschwemmten Ackerbrache erreicht. Höhere, aber oftmals nur ungenügend ermittelbare Zahlen werden heutzutage nur im nahe gelegenen Leinepolder Salzderhelden erreicht.

Waldschnepfe *Scolopax rusticola* (-/3)

Eine Beobachtung

27.03.	1 Ind., auffliegend	Wald am Ellerbach bei Krebeck (Radolfshausen)	(DW)
--------	---------------------	---	------

Regenbrachvogel *Numenius phaeopus*

Alle Beobachtungen, Heimzug

21.04.	1 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
25.04.	1 Ind. z	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG, DW)
02.05.	1 Ind.	Seeanger	(VH)

Großer Brachvogel *Numenius arquata* (2/2)

Alle Beobachtungen, Heim- und Wegzug

01.04.	2 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(CG)
11.08.	1 Ind., üfl.	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
04.09.	7 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(MF)
05.09.	10 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(MD)
06.09.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(MF)
15.-16.09.	3 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(MD, HD, CG, DR)
17.09.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)
06.-07.10.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(HD, CG, HS)
15.10.	3 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(CG)
17.12.	3 Ind.	Seeanger	(AK)

Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus*

Alle Beobachtungen, Heim- und Wegzug

23.04.	4 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(SJ)
25.04.	1 Ind.	Lutteranger	(SJ)
27.04.	3 Ind.	Lutteranger	(SJ)
29.04.	1 Ind.	Seeburger See	(GB)
30.04.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(CG, VH)
01.-02.05.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(MD, VH)
22.06.	2 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(JB)
20.08.	6 Ind., üfl.	Seeburger See	(CG)
27.08.	2 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
15.09.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HW)
16.09.	1 Ind.	Kiesgrube Angerstein bei Nörten	(HH)
02.10.	4 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(CG)
06.-07.10.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(HD, CG, HS)

Die Heimzugzahlen lagen 2001 ungewöhnlich niedrig.

Rotschenkel *Tringa totanus* (3/2)

Alle Beobachtungen, Heim- und Wegzug

18.-24.03.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(MD, MF, VH, EN)
26.03., 31.03.	1-2 Ind.	Denkershäuser Teich bei Northeim, Erstnachweis	(HP)
27.03.	6 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(CG, VH, PI, DR)
03.04.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
03.04.	1 Ind.	Lutteranger	(HD, CG)
28.04.	1 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, PI, DW)
30.04.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(CG, VH)
02.05.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(VH)
15.05.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(JB)
19.05.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
28.05.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(DR)
27.08.	2 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
05.09.	2-3 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(JB)

Grünschenkel *Tringa nebularia*

Alle Beobachtungen, Heim- und Wegzug

17.04.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(MD)
22.04., 30.04.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
23.04.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(SJ)
25.04.-01.05.	2-3 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(MD, HD, CG)
25.04.-01.05.	1 Ind.	Lutteranger	(GB, HD, CG, SJ, PI, DW)
27.04.	1 Ind.	Seeanger	(SJ)
27.04., 30.04.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG, PI)
30.04.-01.05.	2-3 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(MD, CG, VH)
30.04.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG, VH)
03.05.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG)
03.05.	1 Ind. z	Seeburger See	(CG)
08.05.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(CG, VH)
11.-13.05.	2-4 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(JB, VH)
15.-20.05.	1-2 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, CG, MF, VH, PI)
01.06.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
29.07.	2 ad. Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
29.07.	1 Ind.	Böllestau bei Hollenstedt (Northeim)	(CG)
02.08.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG)
08.08.	1 diesj. Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG)
25.-27.08.	3-7 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG, VH)
04.-06.09.	1-2 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(JB, MF)
26.10.	1 Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)

Vor allem auf dem Heimzug war die Art 2001 ungewöhnlich schwach vertreten. Hinzu kommt, dass sich Vegetationsentwicklung und Sichtverhältnisse an der Geschiebesperre Hollenstedt und im Leinepolder Salzderhelden zunehmend als ungünstig für die Limikolenrast bzw. ihre Registrierung durch den Menschen gestalten.

Waldwasserläufer *Tringa ochropus* (-/4)

Heim- und Wegzug, Winterbeobachtungen

27.01.	3 Ind.	Weendelauf bei Bovenden	(GB)
20.02.	1 Ind.	Leine bei Bovenden	(HH)
24.-31.03.	4-22 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(HD, CG, VH, PI)
24.03.-05.05.	1-4 Ind.	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
28.03.	5 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(DW)
29.03.	2 Ind.	Kiesgrube Angerstein bei Nörten	(PI)
31.03.-01.04.	4 Ind. ra	Leinepolder Salzderhelden	(HD, CG, PI, DW)
02.-22.04.	9 Ind., kurz ra	Kiesgrube Reinshof	(HD, MF, CG)
08.04.	2 Ind.	Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden)	(GB)
12.04.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(CG)
17.04.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(MD)
19.04.	2 Ind.	Lutteranger	(AK)
23.04.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(SJ)
23.04.	1 Ind.	Ingelheimbach, Kaufunger Wald	(GB)
24.04.	1 Ind.	Stauteich Gartequelle bei Weißenborn (Gleichen)	(HP)
25.04.	1 Ind.	Böllestau bei Hollenstedt (Northeim)	(HD, CG, DW)
25.04.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, CG, DW)
31.05.	2 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(JB)
09.-17.06.	1-3 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, CG, VH)
17.06.	1 Ind.	Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden)	(GB)
02.07., 15.07.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
02.-04.07.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(MD, VH)
10.07.	1 Ind.	Denkershäuser Teich	(HP)
17.-20.07.	3 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, VH)
19.07.	2 Ind.	Rhumeaue bei Lütgenhausen (Gieboldehausen)	(AK)
29.07.	2 Ind.	Böllestau bei Hollenstedt (Northeim)	(CG)
29.07.-02.08.	1-2 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG)
02.08.	1 Ind.	Wendebachstau bei Reinhausen (Gleichen)	(HD, CG)

08.08.	5 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG)
08.08., 14.09.	1 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(CG)
11.08., 13.09.	1 Ind.	Denkershäuser Teich	(HP)
15.09.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)

Bruchwasserläufer *Tringa glareola* (0/0)

Heim- und Wegzug

30.04.	3 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(CG, VH)
30.04.	3 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(CG, VH)
01.-02.05.	20 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(MD, CG, VH)
01.05.	5 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(MD)
02.05.	3 Ind.	Kiesgrube Angerstein bei Nörten	(PI)
02.05., 22.05.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)
07.05.	4 Ind.	Seeanger	(VH)
08.05.	50 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(CG, VH)
08.05.	5 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(CG, VH)
08.05.	1 Ind.	Böllestau bei Hollenstedt (Northeim)	(CG, VH)
12.05.	5 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
15.05.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, CG, VH)
20.05.	5 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG)
01.06., 09.06.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
18.06.	1 Ind.	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
04.07.	2 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(MD)
17.07.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
21.07.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(MF, EN)
28.07.	1 Ind.	Lutteranger	(AK)
29.-30.07.	6 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
08.08.	3 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(CG)
25.08.	5 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG)
25.09.	1 Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)

Flussuferläufer *Actitis hypoleucos* (3/1)

Heim- und Wegzug

19.-28.04.	1-6 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, DN, CG, VH, PI)
23.04.-04.05.	2-10 Ind.	Seeburger See	(HD, JG, CG, VH, GH, PI, KL, SJ)
25.-29.04.	3-5 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MD, HD, CG, DW)
28.04.	5 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD, CG, PI)
28.-29.04.	1 Ind.	Lutteranger	(GB, AK)
30.04.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(CG, VH)
04.-05.05.	1-2 Ind.	Kiesgrube Angerstein bei Nörten	(HH, AS)
05.05.	1 Ind.	Wendebachstau bei Reinhausen (Gleichen)	(HW)
05.-06.05.	1-3 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG, VH)
08.-15.05.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, CG, VH)
10.05.	2 Ind.	Göttinger Kiessee	(CG)
11.-13.05.	1 Ind.	Lutteranger	(AK)
20.05.	1 Ind.	Kiesgrube Angerstein bei Nörten	(PI)
24.05.	1 Ind.	Leine bei Bovenden	(AS)
28.05.	2 Ind.	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
10.06.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(JB)
05.07.	18 Ind.	Weserufer zwischen Hann. Münden u. Bursfelde	(SC)
13.-21.07.	1-2 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, MF, VH)
13.-31.07.	2-6 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
15.07., 29.07.	2 Ind.	Denkershäuser Teich	(HP)
17.-20.07.	1-2 Ind.	Göttinger Kiessee	(CG)
29.07.-04.08.	2-5 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG, MF)
30.07.	3 Ind.	Lutteranger	(AK)
02.08.	4 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(CG)
02.08.	2 Ind.	Leine nahe Gö.-Hagenberg	(HH)
02.08.	4 Ind.	Wendebachstau bei Reinhausen (Gleichen)	(HD, CG)

02.-12.08.	1-4 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
11.08.	2 Ind.	Denkershäuser Teich	(HP)
14.08.	1 Ind.	Lutteranger	(GB)
15.08.	1 Ind.	Aue bei Waake (Radolfshausen)	(AK)
15.08.	3 Ind.	Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden)	(AF)
16.08.	3 Ind.	Werra bei Oberode (Hann. Münden)	(GB)
25.08.-06.09.	3-6 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(MF, CG)
08.-30.09.	2-5 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, MF, CG, HW)
16.09.	3 Ind.	Kiesgrube Angerstein bei Nörten	(HH)
01.-11.10.	2-3 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
21.10.	1 Ind.	Leine bei Bovenden, recht spät	(HH)

Obwohl der Flussuferläufer in vielen Gebieten beobachtet wurde, war das Auftreten 2001 zahlenmäßig insgesamt gering. Die maximalen Tagessummen lagen, mit Ausnahme des 30.04. am Seeburger See und der Weser-Strecken zählung am 05.07. sämtlich unter acht Ind.

Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus* (R/3)

Alle Beobachtungen

07.04.	2 ad. Ind.	Seeburger See u. Lutteranger	(HD, CG, PI, DW)
08.04.	1 Ind.	Seeburger See	(DO)
25.04.	2 ad. Ind.	Lutteranger	(SJ)
01.05.	1 ad., 1 Ind. 3. KJ	Lutteranger	(HD, CG)
08.05., 12.05.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)

Zwergmöwe *Larus minutus* (R/1)

Heim- und Wegzug

12.04.	5 ad. Ind.	Seeburger See	(CG)
16.04.	4 ad., 1 vorj. Ind.	Seeburger See	(VH)
22.04.	12 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
23.04.	38 Ind.	Seeburger See	(CG, VH)
25.04.	105 Ind.	Seeburger See	(VH)
25.04.	117 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG, DW)
27.04.	16 ad., 1 vorj. Ind.	Seeburger See	(HD, CG, VH, PI, SJ)
28.-29.04.	25-33 Ind.	Seeburger See	(GB, HD, CG, PI, DW)
29.04.	4 ad., 2 vorj. Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MD)
29.04.	20 Ind.	Seeburger See	(SJ)
30.04.-03.05.	1 ad., 2-3 vorj. Ind.	Seeburger See	(MD, CG, VH, SJ)
11.05.	1 subad., 2 vorj. Ind.	Seeburger See	(HD, JG, CG, VH, SJ)
20.-21.08.	2 diesj. Ind.	Seeburger See	(CG)
21.-27.10.	1-3 diesj. Ind.	Seeburger See	(CG)
31.10.	1 diesj. Ind.	Seeburger See	(CG)

Herausragender Zugtag war der 25.04. mit insgesamt 222 Ind., die ein bemerkenswert zahlreiches Auftreten anzeigten. Dabei dürften selbst solche Zahlen nur einen Bruchteil der für das menschliche Auge unsichtbar die Region überfliegenden Zwergmöwen ausmachen.

Lachmöwe *Larus ridibundus*

Bruten, Heim- und Wegzug

Die Kolonie am Lutteranger war 2001 mit ca. 140-150 Paaren durchschnittlich besetzt. Am 15.07. wurden mehr als 90 Jungvögel gezählt, die einen deutlich besseren Bruterfolg als im Vorjahr anzeigen (VH).

An den Northeimer Kiesteichen unternahm ein Paar einen Brutversuch, über dessen Ausgang keine Angaben vorliegen (HD, CG, DW).

01.01.	8 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
24.03.	1300 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, PI, DW)
24.03.	110 Ind. z	Leinepolder Salzderhelden	(VH)
24.04.	74 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)
29.04.	700 Ind.	Lutteranger	(GB)
13.10.-24.11.	100-150 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, DR, DW)
19.11.	17 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)
27.11.	11 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD, CG)

Sturmmöwe *Larus canus*

Heim- und Wegzug, Winterbeobachtungen

07.01.	35 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
07.01.	1 ad., 4 vorj. Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)
07.01.	36 Ind. ra	Acker bei Harste (Bovenden)	(HH)
05.03.	2 ad. Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
31.03.	2 Ind. 3. KJ	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG, PI)
23.04.	2 Ind.	Seeburger See	(VH)
29.04.	3 vorj. Ind.	Seeburger See	(GB)
01.05.	2 ad. Ind.	Lutteranger	(HD, CG)
03.05.	5 Ind. z	Werratal am Letzten Heller (Hann. Münden)	(GB)
11.05.	1 vorj. Ind.	Lutteranger	(HD, CG, VH, SJ)
12.05.	1 vorj. Ind.	Göttinger Kiessee	(HD, CG)
10.06.	1 ad. Ind.	Seeburger See	(CG, VH)
15.07.	1 vorj. Ind.	Lutteranger	(VH)
13.10.	6 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, DW)
23.11.	27 Ind., üfl.	Seeburger See	(VH)
25.11.-09.12.	6-10 immat. Ind.	Seeburger See	(HD, MF, CG, VH, DW)
08.12.	13 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MD, HD, CG)
08.12.	25 Ind., üfl.	Seeburger See	(DW)
16.12.	6 immat. Ind.	Seeburger See	(MF)
16.12.	5 ad., 1 diesj. Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)

Heringsmöwe *Larus fuscus*

Alle Beobachtungen, Heim- und Wegzug

(Vermutlich) Nominatform *L.f. fuscus* „Baltische Heringsmöwe“

25.04.	1 Ind. 3. KJ	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG, DW)
--------	--------------	-----------------------	--------------

Auf Unterartniveau unbestimmbare Ind.

17.04.	1 ad. Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)
17.04.	1 ad. Ind.	Seeburger See	(HD, CG, PI, DW)
15.10.	1 diesj. Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(CG)

Weißkopfmöwe *Larus cachinnans* (R/-)

Alle Beobachtungen

Nominatform *L.c. cachinnans*, „Steppen-Weißkopfmöwe“

01.01.	1 vorj. Ind. z	Gö.-Geismar, Feldmark	(CG)
--------	----------------	-----------------------	------

Unterart *L.c. michahellis*, „Mittelmeer-Weißkopfmöwe“

30.04.	1 vorj. Ind.	Northeimer Kiesteiche	(CG, VH)
19.05., 01.06.	1 vorj. Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
17.07.	1 diesj. Ind.	Seeburger See	(CG)
10.11.	1 diesj. Ind.	Lutteranger	(DO, CG, HD, DW)

Auf Unterartniveau unbestimmte Ind.

12.01.	1 subad. Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MD)
11.05.	2 ad. Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
12.06.	2 ad. Ind., üfl.	Leinepolder Salzderhelden	(HD, HS)
17.07.	1 Ind., üfl.	Wesertal bei Hann. Münden	(AF)
24.11.	2 diesj. Ind., üfl.	Northeimer Kiesteiche	(MD, CG)
08.12.	4 Ind.	Seeburger See	(DW)

Silbermöwe *Larus argentatus*

Alle Beobachtungen

20.01.	1 Ind. ra	Northeimer Kiesteiche	(VH)
09.12.	1 diesj. Ind.	Seeburger See	(CG)
16.12.	5 Ind. (2 ad.)	Geschiebesperre Hollenstedt	(JG, SJ)
23.12.	2 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG, DW)

Neben den beiden Ind. (ein ad., ein Ind. im 2. KJ) hielten sich am 23.12. an den Northeimer Kiesteichen noch zwei immat. Großmöwen auf, die nicht auf Artniveau bestimmt werden konnten.

Dreizehenmöwe *Rissa tridactyla* (AKN)

Ein Nachweis

Ein diesj. Ind. hielt sich vom 02.-03.11. am Seeburger See auf (T. MEINEKE, K. MENGE, LIMICOLA 15: 357).

Flusseeeschwalbe *Sterna hirundo* (-/2)

Alle Beobachtungen

27.04.	1 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, VH, SJ, PI)
27.04.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG, VH, PI)
29.04.	1 Ind.	Seeburger See	(GB, HD, CG, SJ, PI)
13.05.	1 Ind.	Seeburger See	(CG, VH, PI)
10.06.	2 Ind.	Seeburger See	(CG, VH)

Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea* (-/2) (AKN)

Alle Beobachtungen

16.04.	1 Ind.	Seeburger See	(VH)
28.04.	5 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, PI, DW)
29.04.	1 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, PI)
01.06.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)

Auf dem Heimzug trat die Art mit 14 Ind. in einer regional rekordverdächtigen Zahl auf (vgl. die Angaben in der Kurzübersicht über die bemerkenswerten Feststellungen, wo auf weitere sechs Ind. verwiesen wird). Das in den letzten 20 Jahren gut dokumentierte Rastvorkommen lässt den gesicherten Schluss zu, dass *S. paradisaea* keineswegs als Seltenheit einzustufen ist und in manchen Frühjahren die Zwillingart sogar zahlenmäßig übertrifft.

Zwergeseeschwalbe *Sterna albifrons* (2/1) (AKN)

Ein Nachweis

26.-27.04.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH, HD, CG, PI)
------------	--------	-----------------------	------------------

Jahreszeitlich für die Region ungewöhnlich früher Nachweis; erste Aprilbeobachtung dieser vereinzelt auf dem Heimzug im Mai-Juni und selten auf dem Wegzug Juli-September auftretenden Art.

Trauerseeschwalbe *Chlidonias niger* (1/1)

Heim- und Wegzug

25.04.	2 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG, DW)
25.04.	2 Ind.	Seeburger See	(VH)
27.04.	10 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG, VH, PI)
28.-29.04.	2-5 Ind.	Seeburger See	(GB, MD, SJ, DW)
29.04.	5 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MD)
30.04.	28 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(CG, VH)
30.04.	63 Ind.	Seeburger See	(CG, VH, GH, KL)
01.05.	17 Ind.	Seeburger See	(HD, CG)
01.05.	7 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MD, VH, AS)
03.05.	40 Ind.	Seeburger See	(GH, KL)
11.-14.05.	35-45 Ind.	Seeburger See	(HD, JG, CG, VH, PI, SJ)
15.-19.05.	3-10 Ind.	Seeburger See	(HD, CG)
19.-30.05.	12-14 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, VH, PI, DW)
02.-12.06.	2-4 Ind.	Seeburger See	(DO, CG)
20.-21.08.	1-2 diesj. Ind.	Seeburger See	(CG, AK)
01.09.	1 diesj. Ind.	Göttinger Kiessee	(CG)
08.-09.09.	2 diesj. Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MD, CG)
08.-23.09.	2-3 diesj. Ind.	Seeburger See	(DO, DG, MF, CG, DW)
25.09.	1 diesj. Ind.	Seeburger See	(FB, HD)

Weißflügel-Seeschwalbe *Chlidonias leucopterus* (-/5) (AKN)

Eine Beobachtung

11.05.	2 Ind.	Seeburger See	(SJ, HD, JG, CG, VH)
--------	--------	---------------	----------------------

Weißbart-Seeschwalbe *Chlidonias hybridus* (AKN)

Zwei Beobachtungen

30.04.	1 Ind.	Seeburger See	(CG, VH, GH, KL)
24.05.	2 Ind.	Seeburger See	(CG)

Straßentaube *Columba livia domestica*

Zum Brutvorkommen im Göttinger Ostviertel vgl. die Ergebnisse der Revierkartierung in diesem Heft. Abseits von Hann. Münden, wo der Bestand quantitativ nicht erfasst wurde, scheint die Art im Siedlungsbereich des Südtails des Landkreises Göttingen zu fehlen (GB).

Hohltaube *Columba oenas*

Winterbeobachtungen, Heimzug, Bruten, Brutzeitbeobachtungen, größere Ansammlungen, Wiederfunde

Im niedersächsischen Teil des Kaufunger Waldes waren 44 Brutpaare präsent, 113 Jungvögel konnten beringt werden (GB, FH, KH).

Seit 1996 liegen insgesamt acht Wiederfunde von Hohltauben vor, die im Rahmen des Höhlenbrüterprogrammes als Jungvögel beringt und allesamt in Südwestfrankreich (Pyrenäen, Aquitanien, Charente und Limousin, 956-1199 km Luftlinie) im Zeitraum Oktober - Februar geschossen wurden. Fünf Ind. vollendeten das erste Kalenderjahr nicht, zwei Ind. nicht das zweite. Eine Hohltaube (1992 beringt und 1999 geschossen) erreichte immerhin ein Alter von acht Jahren (FH, KH).

Abseits von bereits bekannten Vorkommen wurden brutverdächtige Ind. am Rieschenberg bei Deiderode (Friedland), am Steinkopf östl. Friedland, am Hopfenberg östl. Deiderode (Friedland), im Bramwald am Vaaker Berg und östl. der Ballertasche (Hann. Münden) (2), am Staufenberg und Waakeberg westl. bzw. östl. Wiershausen (Hann. Münden) und am Kramberg und Ilksberg nahe dem Letzten Heller (Hann. Münden) notiert (GB).

13.01.	1 Ind.	Suhletal östl. Seulingen	(HD, CG, DO, DW)
24.01.	1 Ind., üfl.	Kiesgrube Reinshof	(HD)

25.02.	8 Ind.	Suhletal östl. Seulingen (Radolfshausen)	(DO, DW)
07.03.	14 Ind.	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
07.03.	5 Ind. z	Feldmark Thüdinghausen - Großenrode (Moringen)	(GB)
18.03.	9 Ind.	Totenberg, Bramwald	(FW)
24.03.	8 Ind., üfl.	Seeburger See	(HD, CG, DO, PI, DW)
24.03.	3 Ind. z	Leinepolder Salzderhelden (I)	(VH)
21.04.	14 Ind.	Bei Landolfshausen (Radolfshausen)	(VH)
22.04.	1 M., rufend	Südl. Niedeck (Gleichen)	(HH)
22.04.	7 Ind.	Bei Thüdinghausen (Moringen)	(VH)
01.05.	5 Ind., üfl.	Kerstlingeröder Feld, Gö.	(SJ)
13.05.	2 Ind.	Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden)	(GB)
19.05.	2 Ind.	Seeanger	(HD, CG)
26.05.	3 Ind., 1 M., rufend	Feldgehölz Renshäuser Bach (Gillersheim)	(HD, CG, DW)
27.05.	1 M., rufend	Börltal westl. Gö.	(DW)
16.06.	2 Ind.	Lutteranger	(DO)
17.06.	3 Ind.	Mülldeponie Blankenhagen (Moringen)	(CG)
23.06., 30.06.	75-100 (!) Ind.	Feldgehölz südl. Bördel (Dransfeld)	(HD, CG, DR)
23.06.	2 Ind.	Sandgrube Meensen (Dransfeld)	(HD, CG, DR)
24.06.	1 M., rufend	Umschwang, Kaufunger Wald	(DW)
01.07.	2 Ind.	Hoher Hagen bei Dransfeld	(HH)
19.07.	10 Ind.	Mülldeponie Blankenhagen (Moringen)	(CG)
21.07.	12 Ind.	Mülldeponie Deiderode (Friedland)	(HD, DW)
02.08.-01.09.	17-34 Ind.	Denkershäuser Teich	(HP)
16.08.	4 Ind.	Werraue nördl. Oberode (Hann. Münden)	(GB, HD)
26.08.-03.09.	10-14 Ind.	Lutteranger	(CG)
01.10.	5 Ind. z	Diemardener Berg	(CG)
05.-13.10.	29 Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
21.10.	7 Ind.	Lutteranger	(AK)

Die beiden Januar-Beobachtungen sind immer noch als regional bemerkenswert einzustufen.

Die Schlafplattzahlen am Lutteranger, wo sich im vergangenen Jahr in der Nachbrutzeit bis zu 65 Ind. einfanden, lagen 2001 erheblich geringer. Als Erklärung kann (hypothetisch) die - für ein Feuchtgebiet ökologisch korrekte - Entfernung des Fichtenbestandes angenommen werden, den die Vögel zum Übernachten aufsuchten.

Dagegen war die Wildfütterung am Rand eines Kieferngehölzes bei Bördel (Dransfeld), wo sich bereits im Juni 1998 bis zu 65 Ind. aufhielten (DÖRRIE 2000b), wiederum gut besucht.

Ringeltaube *Columba palumbus*

Bruten, Wegzug- und Winterbeobachtungen

Bereits am 14.02. wurde ein Ind. auf einem Nest an der Insel im Göttinger Kieselsee festgestellt, später allerdings nicht mehr (HD). In der Fußgängerzone Groner Str., Gö. wurde ein Gelege ab dem 14.03. bebrütet, obwohl das Wetter mit wiederholten Kälteeinbrüchen und Schneefall in der letzten Märzdekade sich alles andere als freundlich gestaltete. Die Brut scheiterte (zwei abgestürzte tote Jungvögel am Straßenrand am 14.04.) vermutlich wegen schlampigen Nestbaus (HD).

Über das Brutvorkommen der Ringeltaube in den Dörfern des Landkreises Göttingen liegen nur wenige Daten vor; zumindest im Ostteil scheint sie bislang eher spärlich zu brüten (HD). Waake (Radolfshausen) wird schrittweise erobert. 2001 balzten dort drei M., von denen eins in unmittelbarer Nachbarschaft zur Türkentaube ein Revier bezogen hatte. Beide Täuber riefen oft gleichzeitig nebeneinander (WH).

Am Denkershäuser Teich bei Northeim rasteten im Zeitraum 09.09.-14.11. regelmäßig bis zu 150 Ind. (HP).

Vom 04.10.-13.11. wurden am südlichen Göttinger Stadtrand (Kieselsee-Leinegebiet und Kiesgrube Reinshof) insgesamt 3117 ziehende und 1898 rastende Ind. gezählt. Herausragender Zugtag war der 31.10. mit 613 ziehenden Ind. (HD, CG). Über Gö.-Nikolausberg zogen vom 23.09.-26.10. insgesamt 415 Ind., maximal 210 Ind. am 19.10. (GB).

Im Kieselsee-Leinegebiet hielten sich bis zum Jahresende ca. 80-100 Ind. auf, die auch die zahlreichen Futterstellen in den Kleingärten nutzten (HD, DR).

Überwinternde Ringeltauben wurden (in geringen Zahlen) auch abseits urban geprägter Bereiche, z.B. mit bis zu 13 Ind. bei Falkenhagen (Radolfshausen) (KM) bzw. 3-4 Ind. in Gö.-Nikolausberg (GB) notiert.

Türkentaube *Streptopelia decaocto*

Angaben zum regionalen Bestand

In Göttingen wurden verpaarte Türkentauben (insgesamt ca. 40 Ind.) im Zedernweg, Maria-Göppert-Weg und in der Petrikirchstr. (Gö.-Weende), in der Annastr./Goßlerstr. und am Ostlandweg (Nordstadt, insgesamt 3-4 Paare), in der Hanssenstr., Ewaldstr. und am Nonnenstieg (Ostviertel), in der Geiststr. (Stadtwall), im Rosenwinkel und am Neuen Maschpark (Weststadt), in der Klinkerfüesstr. sowie in der Lotzestr., am Stegemühlenweg und an der Immanuel-Kant-Str. (Südstadt), im Akazienweg und an der Großcurthstr. (Treuenhagen), am Rischen (Geismar-Süd, 1-2 Paare) und nahe dem Nachtclub „Chateau“ (B 27 südl. Gö.) gesehen (GB, HD, VH, HW). Ein Paar in Gö.-Nikolausberg war vermutlich erfolglos (GB).

Balzende Paare wurden in Großenrode und Thüdinghausen (Moringen), in Edesheim (Northeim) sowie in Klein Schneen (Friedland) und am Schulzentrum Duderstadt bemerkt (GB, AK). Zum Vorkommen in Waake (Radolfshausen) vgl. unter Ringeltaube.

In den Gemeinden Staufenberg und Stadt Hann. Münden (Südkreis) scheint die Art komplett zu fehlen (GB, SC).

06.01.-02.02.	7-19 Ind.	Gö.-Geismar, Am Rischen	(DR)
01.04.	2 Ind.	Lindau (Katlenburg)	(CG)
16.04.	2 Ind.	Ortsrand Wolbrechtshausen (Nörten)	(HP)
13.05.	2 Ind.	Eddigehausen (Bovenden)	(HP)
28.07.	1 Ind.	Obernjesa (Rosdorf)	(DW)
31.07.	7 Ind.	Westerode (Duderstadt)	(GB)
24.08.	1 Ind.	Denkershäuser Teich bei Northeim, Erstnachweis (!)	(HP)
26.08.	1 Ind.	Edemissen (Einbeck)	(DW)
30.08.	32 Ind.	Gö.-Geismar, Feldmark	(CG)
30.10.	52 Ind.	Gö.-Geismar, Feldmark	(CG)
10.11.	8 Ind.	Seeburg	(HD)
29.12.	11 Ind.	Bernshausen (Seeburger See)	(AK)

Die Zahlen vom Sammel- und Futterplatz in der Feldmark Gö.-Geismar (deutlicher Rückgang gegenüber dem Vorjahr) stimmen recht gut mit dem Göttinger Bestand überein.

Turteltaube *Streptopelia turtur*

Balzende M., Heim- und Wegzug, andere Beobachtungen

Im niedersächsischen Teil des Kaufunger Waldes ist die Art offenbar recht selten; zur Brutzeit balzten M. nur an sieben Stellen, ein weiteres Paar hielt sich am Ickelsberg bei Landwehrhagen (Staufenberg) auf (GB, FH).

Im eingestreuten Fichten-Lärchenbestand einer Kirschplantage bei Elkershausen (Friedland) bestand Brutverdacht (GB).

Am Denkershäuser Teich bei Northeim wurde die Art während der Brutzeit viermal beobachtet (HP).

25.04.	1 Ind.	Seeburger See	(VH)
29.04.	1 Ind.	Feldmark Reinshof	(HW)
30.04.	1 M., rufend	Schweckhäuser Wiesen (Radolfshausen)	(SJ)
01.05.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(MD)
04.05.	1 Ind., üfl.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
07.05., 09.05.	2-3 Ind.	Seeanger	(VH)
20.05., 17.06.	1 M., rufend	Mülldeponie Blankenhagen (Moringen)	(CG)
21.05.	2 Ind.	Östl. Duderstadt	(DO)
26.05.	1 M., rufend	Renshäuser Bach bei Gillersheim	(HD, CG, DW)
10.06.	2 M., rufend	Nörtener Wald nördl. Reyershausen	(HD, CG, DW)
10.06.	1 Ind.	Kalihalde Reyershausen (Bovenden)	(HD, CG, DW)
11.06.	1 Ind.	Duderstädter Stadtwald	(DO)
14.06.	3 Ind.	Feldmark Wollbrandshausen (Gieboldehausen)	(MS)
23.06.	1 Ind., üfl.	Deponie Varlosen (Niemetal)	(HD, CG, DR)
01.07.	3 Ind.	Hoher Hagen bei Dransfeld	(HH)
15.07.	7 Ind.	Mülldeponie Blankenhagen (Moringen)	(CG)
17.07.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
29.07.	2 Ind.	Schweckhäuser Wiesen (Radolfshausen)	(AK)

09.08.	1 Ind.	Diemardener Berg	(CG)
30.08.	2 Ind.	Friedhof Landolfshausen (Radolfshausen)	(VH)
30.08.	2 diesj. Ind.	Gö.-Geismar, Feldmark	(CG)

Halsbandsittich *Psittacula krameri*

30.05.	1 Ind.	Pfalz-Grona-Breite, Gö.	(DW)
--------	--------	-------------------------	------

Weil die Art nicht in Niedersachsen brütet, ist ein unmittelbares Entweichen aus Gefangenschaft anzunehmen.

Kuckuck *Cuculus canorus* (V/-)

Angaben zum regionalen Vorkommen, Heim- und Wegzug

Am Denkershäuser Teich bei Northeim war wie im Vorjahr ein Revier von einem W. der braunen Morphe besetzt (HP).

In der südlichen Umgebung Göttingens konnten 4-5 Männchen-Revier ermittelt werden (ehemalige Deponie Gö.-Geismar, Gartetal westl. Diemarden (Gleichen), an der Leine südl. des Göttinger Kiessees (einschließlich Kiesgrube Reinshof) und an den Tongruben Ascherberg und Siekgraben). Von den vier in diesen Gebieten beobachteten Weibchen zählten drei zur braunen Morphe (HD)! Ein bettelnder Jungvogel zeigte vom 15.-17.07. an der Kiesgrube Reinshof einen Bruterfolg an (CG). Am Kleinen Knüll bei Reinhausen (Gleichen) war ein Revier besetzt (GB).

Am 27.05. wurden entlang der Leine zwischen Gö. und Elvесе (Nörten) auf ca. 16 km Strecke nur drei Männchen gezählt (HD, CG, PI).

In der Umgebung Dransfelds bestanden zwei Männchen-Revier (HP, MF).

Die Konzentration des regionalen Vorkommens auf strukturreiches Agrarland und Feuchtgebiete konnte 2001 bestätigt werden. Am Seeburger See ist seit drei Jahren ein starker lokaler Rückgang (ca. 50 %) zu verzeichnen. Am Lutteranger existierte ein Männchen-Revier, das vermutlich auch den Seeburger See einschloss.

Im Südkreis gelangen 2001 nur acht Nachweise, die ein Brutvorkommen angezeigt haben könnten, nämlich im Niestetal, in der Hopbachau und am Wellebach (Kaufunger Wald) sowie am Hüttengraben bei Oberode (Hann. Münden), am Ickelsbach bei Landwehrhagen (Staufenberg) und in der Großen Wemme/Fuldaue (Hann. Münden). Fast alle Feststellungen erfolgten in Grünlandbiotopen. Hohe Dichten vom Sumpfrohrsänger bedingten in der Regel das Kuckuck-Vorkommen.

In der Umgebung von Lippoldshausen/Wiershausen, im Schedetal und der Weseraue zwischen der Kiesgrube Ballertasche (Teichrohrsänger!) und Gimte (Hann. Münden) konnten interessanterweise keine Anzeichen für Brutvorkommen ermittelt werden (GB). Von der Kiesgrube Ballertasche liegt lediglich eine Heimzugbeobachtung vom 01.05. vor (SC).

Bemerkenswert ist ein Ind. vom 02.05. im engeren Göttinger Siedlungsbereich an der Humboldtallee (FW).

25.04.	1 M., singend	Grenzstreifen Ecklingerode (Duderstadt)	(SJ)
25.04.	1 M., singend	Böllestau bei Hollenstedt (Northeim)	(HD, CG, DW)
28.04., 21.05.	1-2 M., singend	Östl. Duderstadt	(DO)
30.04.	1 M., singend	Seeanger	(GB)
02.05.	1 M., singend	Gö.-Weende	(DG)
03.05.	1 Ind.	Kleiner Heldenberg bei Salzderhelden	(BE)
03.05.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden bei Drüber	(BE)
03.05.	1 Ind.	Bratental bei Gö.-Nikolausberg	(HH)
08.05.	1 braunes W.	Böllestau bei Hollenstedt (Northeim)	(CG, VH)
11.05.	1 M., singend	Feldmark west. Gö.-Grone	(DZ)
12.05.	1 M., singend	Hecken östl. Reckershausen (Friedland)	(GB)
14.05.	1 M., 1 braunes W.	Stockhauser Bruch (Friedland)	(DR)
15.05.	2 M., singend	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, CG, VH, PI)
18.05.	1 M., singend	Ümmel-Bach bei Thüdinghausen (Moringen)	(GB)
18.05., 11.06.	1 M., singend	Katzbach bei Blankenhagen (Moringen)	(GB)
20.05.	1 M., singend	Feldmark Wolbrechtshausen (Nörten)	(HP)
24.05.	4 Ind. (1 braunes W.)	Leine bei Bovenden	(AS)
24.05.	1 M., singend	Alter Bahndamm bei Gö.-Groß Ellershausen	(HW)
26.05.	2 Ind.	Renshäuser Bach bei Gillersheim	(HD, CG, DW)
30.05.	3 M., singend	Seeburger See	(HD, CG, VH, PI)
10.06.	1 braunes W.	Seeburger See	(DN)
26.06.	3 M., singend	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
07.08.	1 diesj. Ind.	Diemardener Berg	(CG)

01.09. 1 diesj. Ind. Lutteranger (DR)

Schleiereule *Tyto alba*

Bruten, andere Beobachtungen

In Waake (Radolfshausen) brütete ein Paar (Gelege mit sieben Eiern) an der Nordseite des Kirchturms, während ein Turmfalkenpaar die Westseite okkupierte (WH). Ebergötzen (Radolfshausen) beherbergte 2001 zwei Brutpaare (AK). In der Feldkirche Hottenrode (Friedland) kam es zu einer erfolgreichen Brut, obwohl Blitzschlag und nachfolgende Reparaturarbeiten für erhebliche Störungen sorgten (vgl. auch Turmfalke - WH).

An der ehemaligen Fuldamühle in Spiekershausen (Staufenberg) brütete die Art seit 1998 im vierten Jahr in Folge (lt. FH).

Am östl. Ortsrand von Diemarden (Gleichen) hielt sich im Juli/August regelmäßig ein Ind. und in Gö.-Groß Ellershausen ein Paar ganzjährig auf (HP, MD). In Gö.-Nikolausberg wurde vom 13.-19.04. ein rufendes Ind. vernommen, desgleichen am 24.06. bei Bernshausen am Seeburger See (GB, GH, KL).

Uhu *Bubo bubo* (-/2)

Bruten, andere Beobachtungen

Im Steinbruch bei Vogelbeck (Einbeck) konnte ein Jungvogel des traditionellen Brutpaares beringt werden (JB).

Nahe der Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden) war ein 1989-1994 okkupierter Brutplatz wieder besetzt und es gab Anzeichen für eine erfolgreiche Brut (AF, SC).

Im Steinbruch bei Elvese (Nörten) wurden am 27.05. Kotspuren und Rupfungen bemerkt, die auf eine andauernde Präsenz der Art hindeuteten (HD, CG, PI).

In der Umgebung von Etzenborn (Gleichen) hielt sich im Frühjahr ein umherstreifender Vogel auf (lt. GB).

09.04. 1 Ind., rufend Gö.-Nikolausberg (lt. DZ)

Sperlingskauz *Glaucidium passerinum* (-/1) (AKN)

Angaben zur Verbreitung

Allein im Staatsforst Escherode (Kaufunger Wald) wurden im Herbst an drei verschiedenen Stellen rufende Ind. gehört. In den Forsten Lutterberg, Landwehrhagen und Kattenbühl (Kaufunger Wald) konnten in insgesamt fünf weit voneinander entfernten Nistkästen Nahrungsdepots entdeckt werden (FH). Nach dem Brutnachweis vom vergangenen Jahr (DÖRRIE 2001a) gibt es vermehrt Anzeichen, dass unsere kleinste Eulenart in diesem ausgedehnten Waldgebiet nicht *so* selten ist...

Waldkauz *Strix aluco*

Bruten, andere Beobachtungen

Am 31.05. wurde im Geismar Forst hinter dem Göttinger Wohnstift ein Altvogel mit einem flüggen Jungvogel beobachtet (HD). Am 21.05. riefen am Fetteborn bei Wiershausen (Hann. Münden) tagsüber Alt- und Jungvögel (GB).

Ein am 05.10. in der Buchliet nahe dem Denkershäuser Teich bei Northeim rufendes Ind. stellt erst den zweiten Nachweis für das Gebiet dar (HP).

09.01.	1 M., 1 W., balzend	Hainberg oberhalb der Schillerwiesen, Gö.	(FW)
21.01.	1 Ind.	Grundmühle bei Falkenhagen (Radolfshausen)	(KM)
03.04.	6 M., rufend	Zw. Gö.-Herberhausen u. Kerstlingeröder Feld	(GH, KL)
08.04.	1 Ind., rufend	Blümer Berg bei Hann. Münden	(SC)
21.06.	2 ad. Ind.	Geismar Forst, Jagdhaus	(HH)
29.07.	1 Ind., rufend	Gö.-Nikolausberg	(GB)
23.09., 28.09.	1 Ind., rufend	Gö.-Nikolausberg	(GB)
24.09.	1 W., rufend	Gö.-Weende	(DG)
14.10., 26.10.	1 M., rufend	Gö.-Weende	(DG)

Waldohreule *Asio otus*

Bruten, Reviere, andere Beobachtungen

Am 11.05. wurden aus einem kleinen Feldgehölz südwestlich von Bernshausen (Seeburger See) die charakteristischen Bettellaute junger Waldohreulen vernommen (HD, SJ). 3-4 Jungvögel (aus derselben Brut?) und ein Altvogel machten am 30.05. direkt am Seeufer auf sich aufmerksam (HD, CG, VH, PI). Am 30.05. riefen 1-2 Jungvögel und ein Altvogel an den Schweckhäuser Wiesen (Radolfshausen); am nahe gelegenen Langenberg ein weiterer Altvogel (HD, CG, VH).

Im Gartetal westl. Diemarden (Gleichen) wurde am 29.05. und 24.06. ein brütendes W. (Rabenkrähennest) gesehen. Spätere Kontrollen ergaben keine Hinweise auf eine erfolgreiche Brut (HD).

Am 20.05. balzte im traditionellen Revier am Ascherberg (Göttinger Kiessee) ein M. Jungvögel konnten nicht festgestellt werden; das späte Balzdatum legt einen Brutausfall (möglicherweise Verlust des W. durch Prädation oder Verkehrsunfall) nahe (HD, CG, PI).

An diesem seit Jahrzehnten von *A. otus* besetzten Brutplatz wurden Nistkästen für den - bislang dort nicht vorkommenden - Waldkauz angebracht. MEBS & SCHERZINGER (2000) halten in ihrer, auch für Vogelschützer maßgeblichen Eulen-Monographie „Artenschutzmaßnahmen“ für diesen häufigen und weitverbreiteten Nachtgreif für nicht erforderlich und können zudem nicht ausschließen, dass es lokal zu einer Verdrängung der schwächeren Waldohreule durch den robusten *Strix aluco* kommen kann. Deshalb sollten die Nistkästen unverzüglich wieder entfernt werden.

09.01.	1-2 Ind., rufend	Hainberg oberhalb der Schillerwiesen, Gö.	(FW)
26.03., 28.03.	1 Ind., rufend	Bramwald nahe Kiesgrube Ballertasche	(AF)
01.04.	1 Ind.	Zwischen Fuhrbach u. Brochthausen (Duderstadt)	(DO)
03.04.	2 Ind., rufend	Kerstlingeröder Feld, Gö.	(GH, KL)

Sumpfohreule *Asio flammeus*

Heim- und Wegzug

24.03.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(MD, MF, VH, EN)
30.09.	4 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(CG)

Mit insgesamt fünf Ind. konnte 2001 das stärkste Auftreten der Art seit (mindestens!) 15 Jahren registriert werden.

Rauhfußkauz *Aegolius funereus*

Bruten im Kaufunger Wald

2001 fanden im niedersächsischen Teil des Kaufunger Waldes 36 Bruten statt, davon 23 erfolgreich. 116 Jungvögel wurden beringt (KH).

Mauersegler *Apus apus*

Brutvorkommen, Heim- und Wegzug, Erst- und Letztbeobachtung

Anzeichen für kleine Brutvorkommen in Dörfern (3-5 Paare) gab es in Hohnstedt (Northeim), Thüdinghausen (Moringen), Billingshausen und Reyershausen (Bovenden) sowie in Gillersheim, Oberfeld (Duderstadt), Lutterhausen (Hardeggen), Mollenfelde (Friedland), Jühnde und Meensen (Dransfeld) (GB, HD, CG). Die Vorkommen in Klein Schneen (Friedland), Mengershausen (Rosdorf) und Seeburg (vgl. DÖRRIE 2001a) konnten 2001 bestätigt werden. In Güntersen (Adelebsen) wurden vor der Brutzeit am 27.04. fünf Ind. beobachtet (HW).

Im Südkreis sind Brutplätze in Benterode, Gimte, Hedemünden (häufig), Hemeln, Hermannshagen, Lippoldshausen, Oberode, Speele (häufig), Uschlag, Volkmarshausen und Wiershausen besetzt. In Hann. Münden existiert augenscheinlich eine große Population (GB).

In Gerblingerode (Duderstadt) werden neuerdings zwei an einer Scheune angebrachte Starenkästen vom Mauersegler genutzt. Der Brutbestand kann in diesem Dorf auf ca. 15 Paare veranschlagt werden (H.-H. BERNHARD, mdl.).

In den vergangenen drei Jahren hat sich herausgestellt, dass die Art in Süd-Niedersachsen auch im ländlichen Siedlungsbereich flächendeckend verbreitet ist. Die regionale Population dürfte mit, grob und konservativ geschätzt, mehr als 2000 Paaren landesweit die größte sein (vgl. HECKENROTH & LASKE 1997).

In Diemarden (Gleichen) schrumpfte der Brutbestand nach einem Kälteeinbruch Anfang Juni von ca. sechs auf drei Brutpaare (HP). Auch im Göttinger Ostviertel und den Ortschaften am Denkershäuser Teich bei Northeim musste ein saisonaler Bestandseinbruch notiert werden (HD, HP).

In Gö.-Nikolausberg verschwanden *alle* Brutvögel in der ersten Juni-Dekade und kehrten erst am 14.06. (alle?) wieder zurück. Dennoch war der Bruterfolg beachtlich gut (GB).

19.04.	3 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG, VH)
19.04.	2 Ind.	Seeburger See	(HW)
22.04.	8 Ind.	Seeburger See	(HD, CG)
25.04.	300 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, CG)
27.-29.04.	250-300 Ind.	Seeburger See	(GB, SJ)
05.05.	1000 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
06.-09.08.	215 Ind. z	Diemardener Berg	(CG)
07.08.	300 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(HH)
23.09.	1 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD, CG)

In der Göttinger Innenstadt setzte der Wegzug ab dem 05.07. erheblich früher ein als normal (HD, HW). Dennoch scheint es zu Spätbruten gekommen zu sein, denn am 04.08. wurde in der Düstere Str. ein ca. 12 Tage alter abgestürzter Jungvogel gefunden, der bald darauf verstarb (HD). Dagegen verlief der Wegzug in Gö.-Nikolausberg planmäßig. Nach dem Abzug der Brutvögel zogen vom 12.08.-19.09. insgesamt 323 Ind., maximal 149 Ind. am 12.08. (GB).

Eisvogel *Alcedo atthis* (V/3)

Bruten, Reviere, andere Beobachtungen

An der Hahle bei Mingerode (Duderstadt) kam es 2001 zu einer Brutansiedlung (G. KÖHLER, mdl.). Ein Brutnachweis liegt auch von der Rhume bei Lütgenhausen (Gieboldehausen) vor (AK).

Erfolgreich war ein Paar (3-4 Jungvögel) an der Leine nahe der Kiesgrube Reinshof (CG). Brutverdächtig verhielten sich Paare an den Tongruben Ascherberg, Gö. und am Leinepark, Gö. Zur „Verstädterung“ des Eisvogels als Folge einer positiven Bestandsentwicklung vgl. die Anmerkungen zur Göttinger Stadtavifauna in diesem Heft.

Die Reviere im Gartetal westl. Diemarden (Gleichen), am Wendebachstau bei Reinhausen (Gleichen) und an der Garte nahe dem Klostersgut Reinshof waren wiederum besetzt, ebenso die 2-3 inzwischen traditionellen Reviere an den Northeimer Kiesteichen und der Geschiebesperre Hollenstedt (MD, HD, CG, HP).

Ein Altvogel mit einem flüggen Jungvogel zeigte am 17.06. an der Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden) ein Brutvorkommen an. An der Schede östl. Volkmarshausen (Hann. Münden) bestand Brutverdacht. Am 26.08. wurde ein Ind. in einem geeigneten Habitat am Mühlengraben nahe der Werrainsel bei Hedemünden gesehen. Brutzeitbeobachtungen liegen von Nieste und Ingelheimbach (Kaufunger Wald) vor. Der vorjährige Brutplatz (künstliche Nistwand) am Ortsrand von Uschlag (Staufenberg) war 2001 vom Zaunkönig besetzt (GB).

Am Denkershäuser Teich bei Northeim gelang am 18.06. eine Brutzeitbeobachtung. Darüber hinaus wurden dort Einzelvögel im Januar und regelmäßig von Ende August bis Anfang Dezember gesehen (HP).

Am Seeburger See hielten sich außerhalb der Brutzeit beständig 1-2 Ind. auf (HD, CG, DW).

Im engeren Mündener Stadtgebiet (Weserstein, Weserbrücke, Tanzwerder) wurden zumeist außerhalb der Brutzeit bis zu zwei Ind. gesehen (SC).

03.01., 15.11.	1 Ind.	Pfingstanger, Gö.-Grone	(HW)
16.-26.01.	1 Ind.	Alter Botanischer Garten, Gö.	(HH, VH)
21.01., 25.09.	1 Ind.	Niemetal	(DR, DW)
17.01.	1 Ind.	Duderstadt, Sandwasser	(DO)
18.01.	1 Ind.	Gö.-Weende, Weendespring	(DG)
20.01.	2 Ind.	Weendelauf bei Bovenden	(AS)
10.02.	1 Ind.	Kiesgrube Angerstein bei Nörten	(GB)
10.02.	1 Ind.	Leine bei Angerstein	(GB)
17.02., 28.02.	1 Ind., balzend	Kiesgrube Klein Schneen (Friedland)	(CG)
03.03.	1 Ind.	Duderstadt, Hartmannkanal	(DO)
13.04., 27.05.	1 Ind.	Gronelauf am Hagenberg, Gö.	(HD, CG, DZ)
25.04., 29.04.	1-2 Ind.	Wesertal bei Hemeln	(AF)
15.05.	1 Ind.	Rhume westl. Katlenburg	(HD, CG, VH)
20.05.	1 Ind.	Kiesgrube Angerstein bei Nörten	(PI)
24.05.	1 Ind.	Moorelauf bei Schnedinghausen (Moringen)	(DW)
27.05.	1 Ind.	Leineauwald bei Elvese (Nörten)	(HD, CG, PI)
03.06.	2 Ind.	Beverbach Sudershausen - Bishausen (Nörten)	(AK)
10.07.	1 Ind.	Esponde bei Hevensen (Hardeggen)	(HH)
29.07.	1 Ind.	NABU-Teich bei Groß Lengden (Gleichen)	(HH)
30.07.	1 Ind.	Levin-Park, Gö.	(HW)

03.08.	1 Ind.	Alte Kiesgrube Klein Schneen (Friedland)	(HW)
05.09.	1 Ind.	Weser bei Gimte (Hann. Münden)	(AF)
15.09.	1 Ind.	Leine nahe Drammemündung	(HW)
03.-11.10., 08.11.	1 Ind.	Schwänchenteich im Cheltenham-Park, Gö.	(FW)
06.10.	2 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(CG)
16.11.	1 Ind.	Kiesgrube Klein Schneen (Friedland)	(DZ)
24.11.	1 Ind.	Trudelhäuser Mühle/Suhle (Radolfshausen)	(DR)
24.12.	1 Ind.	Leinekanal, Gö.-Innenstadt	(DO)

Am südlichen Göttinger Stadtrand könnte die Art Winterverluste erlitten haben, denn es wurde dort im (extrem milden!) Februar 2002 nur ein M. unregelmäßig gesehen (HD). Andererseits ist über das regionale Ausweich- und Wegzugverhalten von W. und Jungvögeln wenig bekannt, so dass nur eine Brutbestandsaufnahme im Frühling und Sommer Rückschlüsse auf mögliche Verluste liefern kann. Zudem kann als gesichert gelten, dass der Eisvogel Kälteperioden wegen ökologischer Verbesserungen im Fließgewässerbereich inzwischen besser übersteht als z.B. in den 1960er-1980er Jahren.

Bienenfresser *Merops apiaster* (2/5) (AKN)

Eine Beobachtung

30.05.	11 Ind.	Gö.-Nikolausberg	(E. SCHNEIDER & H. ABENDROTH)
--------	---------	------------------	-------------------------------

Der - regional außergewöhnliche - Trupp flog für ca. fünf Min. über der Baustelle des Neubaugebiets Eschenbreite umher, einzelne Vögel landeten kurz. Danach zogen sie nach Südwesten ab.

Im Unterschied zu anderen Landesteilen ist der Bienenfresser in Süd-Niedersachsen eine große Seltenheit. Die Beobachtung stellt vermutlich erst den fünften Nachweis für die Region seit dem Erstnachweis 1972 dar (vgl. DÖRRIE 2000b). Bruten oder Brutversuche konnten bisher nicht festgestellt werden.

Aus den Jahren 1972-1998 liegen 38 niedersächsische Brutnachweise/Brutverdachte vor. Von den insgesamt 16 Brutplätzen waren fünf auch in einem der Folgejahre besetzt, einer im südöstlichen Braunschweiger Hügelland sogar von 1972 bis 1984 in sechs Jahren (WENDT 1999).

Wiedehopf *Upupa epops* (1/1) (AKN)

Eine Beobachtung

21.04.	1 Ind.	Schwülmetal bei Adelebsen	(lt. HH)
--------	--------	---------------------------	----------

Wendehals *Jynx torquilla* (2/2)

Reviere, Heim- und Wegzug

Auf dem Kerstlingeröder Feld, Gö., wo im Mai bis zu fünf Ind. sangen, war ein Revier besetzt (vgl. den Beitrag von GOEDEL & SCHMALJOHANN in diesem Heft).

Am Kleinen Knüll bei Reinhausen (Gleichen) bestand auf einer verbuschten Streuobstwiese Brutverdacht (Nistkasten). Am 08.05. wurde am Hühnerfeld (Kaufunger Wald) der für (Brut-)Paare charakteristische Duettgesang gehört (GB).

23.04.	1 Ind., singend	Lutterberger Höhe (Kaufunger Wald)	(GB)
25.04.	1 Ind., singend	Gö.-Geismar, Feldmark	(HD, SJ)
27.04.	1 Ind., stumm	Seeburger See	(VH)
28.04.	1 Ind., singend	Östl. Duderstadt	(DO)
28.04.	1 Ind., stumm	Kleingartenkolonie „Lange Bünde“, Gö.	(HW)
28.04.	1 Ind., stumm	Göttinger Kiessee	(HD, CG, PI)
28.04.	1 Ind., stumm	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG, PI)
30.04.	1 Ind., stumm	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
02.05.	1 Ind., singend	Nördl. Nesselröden (Duderstadt)	(DO)
04.05.	1 Ind., singend	Kellnerweg, Gö.-Weende	(S. ENGMANN lt. GB)
09.05.	1 Ind., singend	Köteranger bei Waake	(WH)
24.05.	1 Ind., singend	Kleingartenkolonie „An der Stegemühle“, Gö.	(PF)
27.05., 03.06.	1 Ind., singend	Göttinger Stadtfriedhof	(HH, DG)
29.08.	1 Ind., Totfund	Speele (Staufenberg), vermutl. Scheibenanflug	(FH)
01.09.	1 Ind.	Diemardener Berg	(HD, CG)
06.09.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)
22.09.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)

2001 konnte das mit Abstand stärkste Auftreten der Art seit Jahrzehnten notiert werden. Auch die vergleichsweise hohe Anzahl nicht singend erspähter Ind. ist bemerkenswert. Leider müssen fast alle Beobachtungen dem Heim- und Wegzug zugeschrieben werden. Eine vermehrte Ansiedlung als Brutvogel fand nicht statt.

Knapp außerhalb der hier behandelten Region wurde am 20.05. ein rufender Vogel in der Oderaue bei Pöhlde (Herzberg) vernommen (DW).

Grauspecht *Picus canus* (-/3)

Reviere, Brutzeitbeobachtungen und Nachweise abseits von Waldgebieten

In der Umgebung von Gö.-Deppoldshausen existierte ein Revier, das ca. 300 ha Buchen-Altholz umfasste (HD). Zum Vorkommen auf dem Kerstlingeröder Feld, Gö. vgl. die Arbeit von GOEDEL & SCHMALJOHANN in diesem Heft.

Im Schönholz bei Weißenborn (Gleichen) wurde 2001 ein Revier gefunden (WO). Bei der Bestandserfassung 2000 kam die Art dort nicht vor (GB).

Im niedersächsischen Teil des Kaufunger Waldes (ca. 72,5 km²) waren 11 Reviere besetzt, im Hedemündener Gemeindeforst/ Brackenberger Holz deren drei. Der Erfassungsquotient ist auf maximal 50 % anzusetzen, da nur etwa die Hälfte der Buchenalthölzer in den Monaten März bis Mai kartiert wurde. Defizite sind vor allem im Mündener Stadtwald zu erwarten. Der Gesamtbestand in den genannten Waldgebieten kann auf maximal 35 Reviere veranschlagt werden. Alle befinden sich in Buchenalthölzern bzw. Altholzbeständen mit hohem Buchenanteil (GB).

Brutzeitbeobachtungen balzender Ind. liegen aus dem Börltal bei Gö.-Hetjershausen, vom Lindenberg bei Gerblingerode (Duderstadt), von der Straut bei Settmarshausen (Rosdorf) und vom Fehrenbusch bei Dransfeld vor (DW), ebenso vom Steinkopf östl. Friedland, vom Vaaker Berg im Bramwald, vom Bramwald östl. der Ballertasche und (wie im Vorjahr) vom Kleinen Knüll bei Reinhausen (Gleichen) (GB, AF, SC).

08.03.	1 W.	Bühlstr., Gö.	(PF)
11.03.	1 Ind.	Seeanger	(DO, DW)
31.03.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG, PI)
08.04.	1 Ind., rufend	Seeburger See	(SJ)
08.04.	1 Ind., rufend	Großer Berg bei Bilshausen (Gieboldehausen)	(SJ)
23.06.	1 Ind.	Sandgrube Meensen (Dransfeld)	(HD, CG, DR)
21.08.	1 Ind.	Ehemalige Deponie Gö.-Geismar	(HD)
08.09.	1 Ind., rufend	Gö.-Geismar	(DG)
26.09.	1 Ind., rufend	Gö.-Treuenhagen	(HW)
14.10.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
19.10.	1 W.	Birkenweg, Gö.-Hagenberg	(DZ)
02.-17.11.	1 Ind., rufend	Wallanlagen, Hann. Münden	(SC)

Grünspecht *Picus viridis* (-/3)

Bruten, Reviere, andere Beobachtungen

Wie im Vorjahr legten mehrere Beobachtungen der Art am Fuchshöhlenberg im Einbecker Wald (zwei verpaarte Ind.) und am nordöstlichen Ortsrand von Einbeck ein Brutvorkommen nahe (BE).

Das traditionelle Revier um den Göttinger Kiessee war wiederum erfolgreich besetzt, denn am 01.07. wurden zwei Jungvögel mit Bettelrufen nahe der Stegemühle erspäht (HD). Ein Brutnachweis (am 22.07. zwei flügge Jungvögel auf einem Hausdach!) gelang auch in Gimte (Hann. Münden) (AF).

Am Denkershäuser Teich bei Northeim bestand (im nahe gelegenen Waldgebiet Buchliet) erstmals Brutverdacht. Interessanterweise trat 2001 der Grauspecht (Brut 2000) nur außerhalb der Brutzeit dort auf, brütete aber möglicherweise, dem Grünspecht ausweichend (?), in den Gehölzen östl. Denkershausen (HP).

In Gö.-Nikolausberg konnte die Art ganzjährig beobachtet werden (GB). In der Nachbrutzeit weilte ein Ind. vom 26.07.-10.12. im Bereich der Kleingartenkolonie „Lange Bünde“ (Gö.-Treuenhagen) (HW). Von Ende Februar-Anfang März hielt sich ein Ind. bei Diemarden (Gleichen) auf (HP).

Brutzeitbeobachtungen balzender (Einzel-)Vögel liegen vor vom Euzenberg bei Westerode (Duderstadt), von der Molle südl. Grünenberg (Weichholzaue knapp im Hessischen), zwischen den Gleichen und Appenrode (locker mit Bäumen bestandenes Grünland), an der Homannsküche am Rand des Reinhäuser Waldes und vom Kleinen Knüll bei Reinhausen (Gleichen) (Streubstwiese) (GB).

Im Südteil des Landkreises Göttingen gelangen Brutzeitbeobachtungen in der Weichholzaue am Wellebach nördl. Uschlag (Staufenberg), am Eulenbach zwischen Wiershausen und Lippoldshausen (Hann. Münden) in einer Weichholzaue mit Hybridpappeln, am Eulenbach nahe dem Sportplatz Wiershausen, am Sportplatz Lippoldshausen sowie am Ingelheimbach westl. Nienhagen (Kaufunger Wald) (Weichholzaue) (GB).

Im Zeitraum 24.03.-15.04. wurde im Mündener Bahnhofsviertel und im Botanischen Garten regelmäßig ein (?) rufender Vogel vernommen, in der Umgebung der Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden) zumeist ebenfalls außerhalb der Brutzeit (SC).

Die geschlossenen Lagen des Kaufunger Waldes scheinen von der Art unbesiedelt zu sein; deshalb ist die Wahrnehmung eines (umherstreifenden) Ind. am 05.10. mitten im Landwehrhagener Forst (GB, HD, CG) nicht uninteressant. Aus der Umgebung von Sichelstein, Escherode und Uschlag (alle Staufenberg) liegen insgesamt drei Oktober-Beobachtungen vor (FH, SC).

07.01.	2 Ind.	Pferdeberg bei Gerblingerode (Duderstadt)	(DW)
26.01.	1 Ind., rufend	Von-Siebold-Str., Gö.	(FW)
14.02.	1 Ind.	Kerstlingeröder Feld, Gö.	(KL)
18.02.	1 Ind., rufend	Reckershausen (Friedland)	(DG)
03.03.	2 Ind., rufend	Billingshäuser Schlucht, Gö.	(lt. DZ)
15.03.	1 Ind.	Gothenbeek, Seulinger Wald (Radolfshausen)	(DO)
19.03.	1 Ind.	Bovenden	(VH)
24.-29.04.	1 Ind.	Kerstlingeröder Feld, Gö.	(HD, VH, GH, PI, KL)
27.04.	1 Ind.	Alter Botanischer Garten, Gö.	(VH)
30.04.	1 Ind., rufend	Riekenrode südwestl. Seulingen (Radolfshausen)	(SJ)
05.05.	1 Ind., rufend	Volkmarshausen (Hann. Münden)	(AF)
31.05.	1 Ind., rufend	Geismar Forst, Gö.	(HD)
19.07.	1 Ind., rufend	Kiesgrube Reinshof	(CG)
24.08., 11.11.	1 Ind., rufend	Gutenbergstr., Gö.	(DZ)
25.08.	1 Ind.	Burg Hardeggen	(AK)
06.10.	1 Ind., rufend	Pfalz-Grona-Breite, Gö.	(DW)
07.-14.10.	1 Ind.	Ebergötzen (Radolfshausen)	(AK)
13.10.	1 Ind.	Wohngebiet Sultmer, Northeim	(CH)
25.10., 28.10.	1 Ind.	Worbiser Str., Duderstadt	(DO)
08.12.	1 Ind.	Birkenweg, Gö.-Hagenberg	(DZ)
23.12.	1 Ind.	Seeanger	(AK)

Schwarzspecht *Dryocopus martius*

Reviere, Besonderheiten

In der Umgebung von Gö.-Deppoldshausen war auf ca. 300 ha ein Revier besetzt. Am Krautberg bei Deiderode (Friedland), einem nur 10 ha großen isolierten Restwald, gelang ein Brutnachweis (GB).

Im niedersächsischen Teil des Kaufunger Waldes (72,5 km²) wurden 32 Reviere ermittelt, die sich vorwiegend in Buchenalthölzern befinden, aber auch in hohem Maße Fichtenalthölzer umfassen (GB). 43 Jungvögel aus 15 Bruten konnten beringt werden (FH).

Ungewöhnlich (weil nur selten beobachtet!) ist ein am 05.10. hoch über den Göttinger Kiessee nach Westen ziehendes Ind. (HD, CG). Am 25.03. wurde in Gö.-Weende ein Ind. im Siedlungsbereich gesehen (PI).

Buntspecht *Picoides major*

Angaben zur Siedlungsdichte, Wegzug

Zum Brutvorkommen im Göttinger Siedlungsbereich vgl. die Ergebnisse der Revierkartierung in diesem Heft.

Im Mündener Stadforst nördl. des Blümer Bergs wurden auf ca. 80 ha fünf Reviere, auf ca. 120 ha im Kaufunger Wald westl. Kleinalmerode ebenfalls fünf, auf ca. 110 ha entlang des Endschlagbachs (Kaufunger Wald) vier und auf ca. 120 ha im Hedemündener Gemeindewald nördl. Hedemünden drei Reviere gefunden (GB).

An der Kiesgrube Reinshof machte sich 2001 verstärkter Wegzug bemerkbar. Vom 11.-21.10. rasteten in der baumarmen Umgebung insgesamt sieben Ind. (HD, CG).

Mittelspecht *Picoides medius* (V/3)

Brutnachweise, andere Beobachtungen

Am Eckerberg und am Birkenberg südl. der Garte nahe Wöllmarshausen (Gleichen) konnte je ein regional immer noch seltener Brutnachweis erbracht werden (DR).

Im Desingeroder/Esplingeroder Wald westl. Seulingen wurde mit insgesamt ca. 13 auf Klangattrappen reagierenden Ind. ein etwas schwächeres Vorkommen als im Vorjahr ermittelt (DO, DW - zum Auftreten 2000 vgl. DÖRRIE 2001b).

Interessant ist der Nachweis von zwei Ind. am 01.04. an der Kempelberg-Straße im Göttinger Wald nordöstl. des Kerstlingeröder Feldes. Die Vögel hielten sich in einem Mischwaldbestand aus Buchen, Eschen und Fichten mit einem geringen Eichenanteil auf (GH, KL).

Wie 2000 gelang im Wildgatter am Hainholzhof, Gö. die Beobachtung eines Ind., das auf dem Boden zwischen den Wildschweinen auf Nahrungssuche ging (CG).

Im Februar fand sich ein Ind. regelmäßig an einer Futterstelle in Uschlag (Staufenberg) ein (FH).

28.02.	1 Ind., rufend	Pfaffenstrauch bei Escherode (Staufenberg)	(FH)
26.03.	1 Ind., rufend	Niemental in Höhe Steimketal	(DW)
08.04.	1 Ind., rufend	Göttinger Hainberg, Borheckstr.	(HH, HW, DZ)
03.10.	1 Ind.	Cheltenham-Park, Gö.	(FW)

Kleinspecht *Picoides minor* (-/3)

Reviere und Brutzeitbeobachtungen, andere Beobachtungen

In einer Kleingartenanlage mit älterem Baumbestand am Beginn des Auschnippetals bei Dransfeld konnte ein brutverdächtiges Paar festgestellt werden (HP, MF).

In der Umgebung des Göttinger Kiessees war wiederum ein Revier besetzt. 1-2 Ind. riefen den gesamten April hindurch nahe der Auemündung am Seeburger See. In der Kirschplantage bei Elkershausen (Friedland) wurde die Art zur Brutzeit beobachtet (GB, HD, CG, VH u.a.).

An der Kiesgrube Reinshof gelangen außerhalb der Brutzeit regelmäßige Feststellungen von 1-2 Ind. (HD, CG). Von der Kleingartenkolonie „Lange Bünde“ in Gö.-Treuenhagen, wo die Art in der Vergangenheit mehrfach gebrütet hat, liegen nur drei Herbstbeobachtungen vor (HW).

Revieranzeigende Ind. bzw. Brutnachweise wurden im Südtteil des Landkreises Göttingen registriert an der Weseraue nahe Hemeln (Hybridpappeln), im Sudholz südl. Lippoldshausen (feuchtes Buchenaltholz), auf der Fuldainsel bei Speele (degenerierter Auwaldrest), am Rauheberg östl. Lippoldshausen (naturnaher Waldsaum), in der Niesteau zwischen Nieste und Dahlheim sowie in der Weichholzaue des Ingelheimbachtals zwischen Uschlag und Nienhagen (GB).

31.03.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, CG, VH, PI)
01.04.	1 Ind., balzend	Duderstadt, Westertorteich	(DO)
01.04.	1 Ind., balzend	Bernshausen (Seeburger See), Sportplatz	(DO)
03.04.	1 Ind., balzend	Waldparkplatz Groß Schnees (Friedland)	(DW)
11.04.	1 Ind.	Seeanger	(CG)
11.04.	1 Ind., balzend	BGS-Gelände bei Duderstadt	(DW)
13.04.	1 Ind., balzend	Leine nahe Gö.-Hagenberg	(DZ)
15.-16.04.	1 Ind., balzend	Hahleau bei Gerblingerode (Duderstadt)	(DW)
25.04., 08.05.	1 W.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG, VH)
26.04.	1 Ind., balzend	Thiershäuser Teiche bei Gillersheim	(DW)
27.05.	1 Ind., balzend	Börltal bei Gö.-Hetjershausen	(DW)
01.06.	1 M.	Kläranlage Rinschenrott, Gö.	(HD, CG, VH, DW)
12.-29.06.	1 M.	Gö.-Nikolausberg	(GB)
24.06., 26.08.	1 Ind., balzend	Pfalz-Grona-Breite, Gö.	(DW)
10.07.	1 Ind., balzend	Gartetal westl. Diemarden (Gleichen)	(HD)
30.07.	1 Ind., balzend	Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden)	(GB)
26.-29.08.	1 M.	Gö.-Nikolausberg	(GB)
07.10., 14.10.	1 Ind.	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
25.10.	1 Ind.	Kampweg, Rosdorf	(EN)
23.12.	1 Ind.	Kerngebiet Hann. Münden	(SC)

Heidelerche *Lullula arborea* (3/2)

Heim- und Wegzug, eine Brutzeitbeobachtung

Interessant ist ein zur Brutzeit singendes M. am 22.04. im Gartetal nahe der ehemaligen Gaststätte „Waterloo“ südl. Niedeck (Gleichen) (HH). Eine spätere Kontrolle verlief erfolglos.

09.03.	2 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)
24.-25.03.	5-19 Ind. ra	Geschiebesperre Hollenstedt	(MD, JG, VH, SJ)
25.03.	5 Ind. ra	Leinepolder Salzderhelden	(SJ)
27.03.	20 Ind. ra	Leinepolder Salzderhelden (II)	(CG, VH, PI, DR)
27.03.	9 Ind. ra	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG, VH, PI)
28.-29.08.	2 Ind. ra	Feldmark Reinshof	(MD)
18.09.	1 Ind. ra	Allerberg bei Reinhausen (Gleichen)	(HD)
07.10.	8 Ind.	Feldmark Volkerode (Rosdorf)	(FW)
12.10.	20 Ind. z	Ebergötzen (Radolfshausen)	(AK)
13.10.	2 Ind. ra	Lutteranger	(HD, CG, DW)
20.10.	5 Ind. z	Seeburger See	(AK)

Die Ende August in der Feldmark Reinshof rastenden Ind. sind ungewöhnlich, weil der Wegzug in unserer Region erfahrungsgemäß erst ab dem Ende der zweiten September-Dekade zu beobachten ist. Möglicherweise handelte es sich um (Brut-)Vögel aus der näheren Umgebung.

In der Wegzugperiode wurden am südlichen Göttinger Stadtrand (Diemardener Berg, Kiessee-Leinegebiet und Kiesgrube Reinshof) während der morgendlichen Planbeobachtungen vom 06.-23.10. insgesamt nur 40 ziehende Ind. festgestellt (HD, CG). Vom 05.-14.10. zogen über Gö.-Nikolausberg insgesamt acht Ind., maximal vier am 14.10. (GB).

Feldlerche *Alauda arvensis* (V/3), die Gefährdungskategorie ist auf das niedersächsische Bergland und die Börden bezogen

Angaben zum regionalen Bestand, Heim- und Wegzug

Die Ackerbrache am Denkershäuser Teich bei Northeim (12,7 ha) entwickelt sich immer mehr zum Eldorado für die Art. Nachdem bereits im Vorjahr mit 9,4 Rev./10 ha eine enorme kleinstflächige Siedlungsdichte ermittelt wurde, waren 2001 sogar 25 Reviere besetzt, was einer Abundanz von 19,7 Rev./10 ha gleichkommt! Auf den anliegenden Intensiv-Grünländern, Ackerflächen und Feuchtwiesen existierten weitere sieben Reviere. Insgesamt ist das Gebiet (95 ha) mit ca. 3,8 Rev./10 ha gut besiedelt (HP).

Im Leinetal zwischen Gö. und Elvese (Nörten), in der Feldmark Reinshof sowie auf den Ackerflächen zwischen Rosdorf und Niedernjesa (Friedland) und um Billingshausen (Bovenden) ist die Feldlerche immer noch vergleichsweise gut vertreten. Die großflächige Siedlungsdichte dürfte - recht grob geschätzt - bei ca. 2 Rev./10 ha liegen (HD).

Dagegen wurde in der gut strukturierten Feldmark in der Umgebung des Renshäuser Bachs nahe Gillersheim am 26.05. auf ca. 100 ha nur ein singendes M. festgestellt (HD, CG, DW).

Am Seeanger einschließlich der Randlagen bestanden auf ca. 150 ha nur 13 Reviere (GB). Im Ostteil des Landkreises Göttingen scheint es die stärksten Bestandseinbußen gegeben zu haben (vgl. DÖRRIE 2001a).

In der Umgebung des Kleinen Knülls bei Reinhausen (Gleichen) wurden stark divergierende Dichten gefunden. Während auf den nördlich gelegenen großflächigen Wintergetreide- und Rapsschlägen < 1 Rev./10 ha existierte, war die lokale Siedlungsdichte im Süden des Gebiets auf schwach gedüngtem Grünland und Mais (!) mit 3-5 Rev./10 ha erheblich höher. 12 Reviere auf 25 ha nahe der Kirschplantage bei Elkershausen (Friedland) (Flächen mit einem hohen Acker- und Grünbracheanteil) zeigten eine hohe Siedlungsdichte an (GB).

Die Abundanzen in den ackerbaulich genutzten Randbereichen des Kaufunger Waldes (Feldmarken bei Dahlheim - Escherode, Wißmannshof und Uschlag - Benterode) sind sehr gering und liegen bei maximal 1 Rev./10 ha. Eine Ausnahme bildet die Feldmark östl. Oberode, wo auf 125 ha kleinparzelliert-mosaikartigem Acker- und Grünland 30 Reviere gefunden wurden (GB).

Auch auf den Agrarflächen des übrigen Südkreises erwies sich die Siedlungsdichte als gering bis sehr gering, z.B. nur fünf Reviere auf 100 ha in der Feldmark nördl. Landwehrhagen oder zwei Reviere auf 55 ha zwischen dem Sudholz bei Oberode und der A 7. Von der Feldlerche unbesiedelt ist die Umgebung des Heiligenbergs südöstl. Mielenhausen. Eine Ausnahme stellt die Feldmark südl. Wiershausen mit 25 Revieren auf 75 ha dar. Auch hier handelt es sich um kleinparzelliertes, mosaikartig strukturiertes Grün- und Ackerland (GB).

14.01.	9 Ind.	Leine bei Bovenden	(AS)
19.-30.01.	16-35 Ind.	Diemardener Berg	(CG)
10.02.	80 Ind.	Leineau Bovenden - Angerstein	(GB)
10.02.	30 Ind. z	Dankelshausen (Dransfeld)	(SC)
13.02.	40 Ind.	Ehemalige Deponie Gö.-Geismar	(HD)

15.02., 06.03.	40 Ind. z	Lutteranger	(AK)
15.02.	130 Ind.	Diemardener Berg	(FB)
25.02.	130 Ind.	Suhletal östl. Seulingen (Radolfshausen)	(DO, DW)
25.02.	200 Ind.	Feldmark Obernjesa (Rosdorf)	(FB)
25.02.	120 Ind.	Feldmark Reinshof	(GB)
25.02.-24.03.	310 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
03.03.	65 Ind.	Diemardener Berg	(CG)
04.03., 18.03.	300 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(CG, VH)
06.-10.03.	200-235 Ind.	Feldmark Reinshof	(CG, HW)
07.03.	470 Ind.	Feldmark Thüdinghausen - Großenrode (Moringen)	(GB)
09.03.	65 Ind. z	Kleiner Steinberg (Kaufunger Wald)	(GB)
25.03.	60 Ind.	Gö.-Geismar, Feldmark	(HD)
26.03.	90 Ind.	Klingsberg bei Ebergötzen (Radolfshausen)	(AK)
12.10.	103 Ind. z	Ebergötzen (Radolfshausen)	(AK)
13.10.	300 Ind.	Feldmark Hägerhof (Rosdorf)	(DR)
12.12.	46 Ind.	Feldmark Reinshof	(CG)
15.-18.12.	120-150 Ind.	Feldmark Reinshof	(FB, MD, HD)

Die regionalen Heim- und Wegzugzahlen lagen erheblich über denen des Vorjahres, was z.T. aber auch der besseren Erfassung bzw. gesteigerten Aufmerksamkeit der Beobachter zugeschrieben werden kann.

Auch am Denkershäuser Teich war der Heimzug deutlich stärker ausgeprägt als im Vorjahr. Die Maximalzahlen lagen bei 320 Ind. am 07.03., 220 Ind. am 22.03. und 140 Ind. am 26.03. (HP).

Auf dem Wegzug wurden am südlichen Göttinger Stadtrand (Diemardener Berg, Kiessee-Leinegebiet, Kiesgrube Reinshof) während der morgendlichen Planbeobachtungen vom 23.09.-17.11. insgesamt 818 ziehende und 688 (z.T. mehrtägig) rastende Ind. gezählt (HD, CG).

Über Gö.-Nikolausberg zogen vom 04.-21.10. 248 Ind., maximal 153 am 21.10. (GB).

Uferschwalbe *Riparia riparia* (3/-)

Der Brutbestand an den Northeimer Kiesteichen und an der Leine nahe der Geschiebesperre Hollenstedt war wegen Betretungsschwierigkeiten nicht genau zu ermitteln, dürfte aber nicht mehr als 15 Paare umfasst haben (HD).

An der Kiesgrube Reinshof kam es zur Neuansiedlung von sieben Paaren, die einen guten Bruterfolg hatten. Dagegen erwies sich die Kolonie an der Sandgrube Meensen (Dransfeld), trotz Brutvorbereitungen von ca. fünf Paaren ab Mitte Juni als verwaist (HD, CG, DR, SC).

An der Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden) existierten zwei Kolonien mit 135 bzw. 15 beflogenen Brutröhren, die einen Rekordbestand der letzten 10 Jahre anzeigen. Insgesamt wurden ca. 200 Höhlen gezählt (GB, SC). Die Mehrzahl der Vögel traf erst nach dem 20.05. im Gebiet ein (GB).

04.04.	10 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG)
04.04.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
27.-30.04.	50 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, VH, SJ)
05.05.	200 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
13.07.	35 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, HP)
05.08.	10 Ind.	Göttinger Kiessee	(CG)
29.08.	12 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)
03.-08.09.	60-70 Ind.	Seeburger See	(CG)
09.-15.09.	50-100 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(MD, HD, CG)
14.09.	20 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)
15.09.	100 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MD, HD, CG)
15.09.	350 Ind.	Seeburger See	(MD, HD, CG, DO, DW)
01.10.	4 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)

Die vergleichsweise hohen, regional bemerkenswerten Zahlen vom 15.09. (vor allem am Seeburger See!) sind auf eine Zugstausituation infolge nasskalten und stürmischen Wetters zurückzuführen.

Rauchschwalbe *Hirundo rustica* (V/-)

Heim- und Wegzug, Schlafplätzahlen

Etwas aus dem Rahmen fallend sind zwei Nester unter der Fuldabrücke Große Wemme bei Wilhelmshausen (Fuldatal) (GB, HD).

18.03.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(CG, VH)
18.04.	500 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(CG)
25.04., 05.05.	1000 Ind.	Seeburger See	(DG, VH)
05.05.	2000 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
14.08.-13.10.	662 Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
23.08.	800 Ind.	Schweckhäuser Wiesen (Radolfshausen), Schlafplatz	(AK)
26.08.	350 Ind. z	Ebergötzen (Radolfshausen)	(AK)
15.09.	400 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(MD, HD, CG)
17.09.-19.10.	965 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(HD)

Der Wegzug-Schlafplatz am Denkershäuser Teich bei Northeim wurde 2001 mit maximal 180 Ind. noch schwächer besucht als im Vorjahr. 1999 waren dort noch bis zu 2800 Vögel präsent (HP).

Mehlschwalbe *Delichon urbica*

Brutvorkommen in Gö., Heim- und Wegzug

Das Brutvorkommen in der Göttinger Innenstadt beschränkte sich 2001 auf fünf Nester im Bereich Waageplatz/Untere Maschstr., die zudem nach einem Kälteeinbruch Anfang Juni verwaist waren (HD). An der Groner Landstr./Ecke Jheringstr., Gö. wurden an neu errichteten Gebäuden mindestens 27 beflogene Nester gezählt (HD).

Am Kieseec-Karree, Gö.-Geismar waren 2001 nur 21-23 Nester beflogen, weil etliche Hausbesitzer durch das Anbringen von Plastikstreifen und -folien eine erneute Ansiedlung verhinderten. Im nahebei gelegenen Gewerbegebiet an der Benzstr. nahm man es mit den Sekundärtugenden Sauberkeit und Ordnung nicht so genau. 10 Brutpaare konnten deshalb dorthin ausweichen und dafür sorgen, dass der Bestand im Vergleich zum Vorjahr insgesamt stabil blieb (CG).

Der Brutbestand in der Göttinger Nordstadt und in Gö.-Weende ist auf insgesamt ca. 25-30 Paare anzusetzen (GB, HD, DG, HW).

04.04.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG)
08.04.	1 Ind. z	Gimter Aue bei Hann. Münden	(SC)
25.04.	200 Ind.	Seeburger See	(VH)
05.05.	1000 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
16.08.	400 Ind. ra	Werra bei Oberode (Hann. Münden)	(GB, HD)
19.-25.08.	300-350 Ind.	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
06.09.	320 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(HD)
13.-16.09.	350-400 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
14.09.	1400 Ind.	Göttinger Kieseec	(HD)
15.-18.09.	100 Ind.	Seeburger See	(DR)
06.10.	1 Ind.	Gö.-Nikolausberg	(GB)

Auf dem Wegzug wurden über Gö.-Nikolausberg vom 14.08.-06.10. insgesamt 3308 ziehende Ind. gezählt, darunter allein 1350 Ind. am 14.08. (GB).

Anfang September kam es in Niedersachsen gebietsweise zu einem Massensterben junger Mehlschwalben. Nach einem Kälteeinbruch mit Sturm und Dauerregen wurden beispielsweise am Steinhuder Meer annähernd 1000 tote Ind. geborgen (GÖTTINGER TAGEBLATT vom 12.09.). Am 11.09. lagen zahlreiche tote Jungschwalben an der Groner Landstr., Gö. (HH). Auch am Seeburger See sollen viele Mehlschwalben zugrunde gegangen sein (It. HD).

Brachpieper *Anthus campestris* (2/1)

Alle Beobachtungen, Heim- und Wegzug

26.04.	2 Ind. z	Ehemalige Deponie Gö.-Geismar	(HD)
13.05.	1 Ind.	Gö.-Deppoldshausen	(MS)
18.05.	1 Ind.	Feldmark Waake-Berg (Gieboldehausen)	(MS)
12.08.	1 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(CG)
19.08.	2 Ind. z	Diemardener Berg	(HD)
25.08.	2 Ind. ra, 4 Ind. z	Diemardener Berg	(HD, CG)
26.08.	3 Ind. ra	Diemardener Berg	(HD, CG)
01.09.	2 Ind. z	Gö.-Geismar, Feldmark	(HD, CG)
16.09.	1 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(CG)

Obwohl mit sechs Ind. am 25.08. eine bemerkenswerte Tagessumme notiert wurde, konnten die 22 Ind. des Vorjahres nicht erreicht werden, wozu sicherlich auch der völlig verregnete September beigetragen hat.

Baumpieper *Anthus trivialis*

Angaben zum regionalen Brutbestand, Heim- und Wegzug

Zum stabilen Brutvorkommen auf dem Kerstlingeröder Feld, Gö. vgl. den Beitrag von GOEDEL & SCHMALJOHANN in diesem Heft.

Als spärlich besiedelt erwiesen sich mit insgesamt sechs Revieren die Kirschplantage und die Restwälder zwischen Deiderode und Elkershausen (Friedland) (GB).

Mit 25 Revieren auf 45 ha bildet das Hühnerfeld im Kaufunger Wald einen regionalen Verbreitungsschwerpunkt. Die kleinflächige Dichte ist dort noch höher als auf dem Kerstlingeröder Feld, Gö. (30 Reviere auf 118 ha). In nennenswerten Zahlen wurde der Baumpieper im Südkreis darüber hinaus nur noch an der Leitungsstasse im Kaufunger Wald (neun Reviere auf 2,3 km) angetroffen. Ansonsten konnten im gesamten Gebiet lediglich 20 Reviere mit einer gewissen Konzentration im Raum Nienhagen und um den Segelflugplatz Lutterberg festgestellt werden. Optimal erscheinende Waldränder, Feldgehölze oder Baumhecken vor allem im Raum Wiershausen - Lippoldshausen - Oberode - Hedemünden sind über weite Strecken unbesiedelt. Drei Reviere im ehemaligen Obstanbaugebiet östl. Lippoldshausen sind die große Ausnahme (GB).

03.04.	1 Ind. z	Leine südl. Gö.	(HD, CG)
24.04.	11 Ind. z	Gö.-Geismar, Feldmark	(HD)
23.06.	4 M., singend	Sandgrube Meensen (Dransfeld)	(HD, CG, DR)
03.09.	25 Ind. z	Bei Ebergötzen (Radolfshausen)	(AK)
05.10.	2 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD, CG)
07.10.	1 Ind. z	Feldmark Volkerode (Rosdorf)	(FW)
15.10.	1 Ind. z	Kiesgrube Reinshof, recht spät	(CG)

Bei den morgendlichen Wegzug-Planbeobachtungen am Diemardener Berg und der Kiesgrube Reinshof wurden vom 11.08.-04.10. insgesamt nur 250 ziehende Ind. gezählt (HD, CG).

Wiesenpieper *Anthus pratensis*

Bruten, Reviere, Heim- und Wegzug

Am Denkershäuser Teich bei Northeim waren wie im Vorjahr nur drei Reviere besetzt. Die hohe Dichte von 1999 (13-15 Reviere) wurde wiederum deutlich unterschritten (HP).

Am 27.05. konnten am Wirtschaftsweg westlich der Leine zwischen Gö. und Elvесе (Nörten) auf ca. 16 km Strecke wie im Vorjahr nur zwei singende M. notiert werden (HD, CG, PI).

Sieben Brutpaare wurden an der Deponie Rinderstall (Kaufunger Wald) und drei Reviere in der Feldmark westl. Wiershausen (Hann. Münden) nachgewiesen (GB).

Zur Siedlungsdichte am südlichen Göttinger Stadtrand vgl. die Auswertung der Revierkartierung in diesem Heft.

03.-13.01.	7 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(DR)
07.01.	7 Ind.	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
07.03.	16 Ind.	Feldmark Thüdinghausen - Großenrode (Moringen)	(GB)
11.03.	15 Ind.	Seeanger	(DO, DW)
13.03.	17 Ind.	Rinderstall (Kaufunger Wald)	(GB)
18.03.	50 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(CG)

03.04., 24.04.	30-37 Ind.	Feldmark Thüdinghausen - Großenrode (Moringen)	(GB)
08.04.	63 Ind.	Seeanger	(VH)
09.04.	30 Ind.	Rhumeaue bei Lütgenhausen (Gieboldehausen)	(AK)
22.04.	30 Ind.	Feldmark Gö.-Hetjershausen	(HW)
02.09., 15.09.	22 Ind. z	Diemardener Berg	(HD, CG)
01.10.	62 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)
03.-18.10.	237 Ind. z	Ebergötzen (Radolfshausen)	(AK)
09.10.	28 Ind.	Feldmark Billingshausen - Spanbeck (Bovenden)	(DW)
14.10.	20 Ind. ra	Mecklenbruch, Hochsolling	(CG)
15.10.	20 Ind. ra	Feldmark Reinshof	(CG)
19.10.	45 Ind. ra	Kiesgrube Reinshof	(HD)
21.10.	65 Ind.	Wendebachstau bei Reinhausen (Gleichen)	(FW)
29.10.	42 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)
06.-08.12.	3-4 Ind. ra	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)

Auf dem Heimzug trat die Art am Denkershäuser Teich vom 08.02.-05.05. in stark schwankenden Zahlen auf. Mehr als 100 Ind. zogen am 08.02., 22.03. und 26.03. Die Seggenbulten im Schilf und auf der Brache am Westufer wurden von Ende Januar-Ende März 2001 verstärkt als Schlafplatz genutzt. Am 13.02., 17.02., 15.03. und 26.03. fielen ca. 250 Ind. ein, während an anderen Tagen „nur“ 70-170 Ind. dort schliefen (HP). Weil das über den Leinepolder Salzderhelden verhängte, augenscheinlich nur von Feldornithologen eingehaltene Betretungsverbot planmäßige Erfassung unmöglich macht, ist der auf den ersten Blick unscheinbare Denkershäuser Teich wegen seiner guten Zugänglichkeit eine hervorragende Alternative zur Ermittlung von Rastbeständen kleiner brauner Vögel.

Bei den morgendlichen Wegzug-Planbeobachtungen wurden an der Kiesgrube Reinshof vom 26.09.-03.12. insgesamt 341 ziehende Ind. gezählt (HD, CG). 355 Ind. zogen vom 23.09.-21.10. über Gö.-Nikolausberg, maximal 107 am 29.09. (GB).

Bergpieper *Anthus spinoletta*

Heim- und Wegzug, Winterbeobachtungen

Im Zeitraum Dezember 2000 - Februar 2001 wurde im Leinepolder Salzderhelden mit bis zu 80 Ind. ein ungewöhnlich hoher Winterbestand ermittelt (P.H. BARTHEL, LIMICOLA 15: 51). Interessanterweise fehlte am Schlafplatz Denkershäuser Teich bei Northeim (bis zu 35 Ind. 2000) die Art (deshalb?) im Winter völlig (HP).

20.01.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
06.02.	2 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
06.03.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG)
27.03.	1 Ind.	Nahe Geschiebesperre Hollenstedt	(CG, VH)
28.03.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(DW)
06.04.	9 Ind.	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
08.04.	6 Ind.	Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden)	(GB)
09.10.	1 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
14.10.	1 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)
16.10.	1 Ind. z	Leine südl. Gö.	(HD, CG)
21.10.	2 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
22.10.	1 Ind. ra, 1 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
23.10.	1 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(CG)
25.10.	3 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(FB, HD)
27.10.	1 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(CG)
29.10.	1 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(HD)
04.11.	10 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(CG)
24.11.	1 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
23.12.	16 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(HD, CG, DW)
23.12.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG, DW)

Schafstelze *Motacilla flava* (V/3)

Heim- und Wegzug, Brutzeitbeobachtungen

An den Northeimer Kiesteichen war ein Brutpaar mit drei Jungvögeln erfolgreich (JB).

Am 27.05. wurden auf ca. 16 km Strecke entlang des Wirtschaftswegs westlich der Leine zwischen Gö. und Elvесе (Nörten) insgesamt 24 revieranzeigende M. gezählt, drei weitere östlich der Leine zwischen Bovenden und Gö.-Weende (HD, CG, PI). Damit konnte gegenüber dem Vorjahr ein gleichbleibender Bestand festgestellt werden.

Am 04.05. balzten vor dem Beginn der Brutzeit in der Feldmark zwischen Rosdorf und Niedernjesa (Friedland) sechs M. (HD). Ein Brutpaar mit flüggen Jungvögeln hielt sich am 02.08. in einem Rübenfeld südlich der Gartemühle, Gö. auf (HD, CG).

01.04.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(CG)
02.04.	1 Ind., üfl.	Feldmark Thüdinghausen - Großenrode (Moringen)	(GB)
14.-19.04.	6-8 Ind. ra	Kiesgrube Reinshof	(HD)
22.04.	21 Ind.	Lutteranger	(DN)
26.-29.04.	8-10 Ind. ra	Feldmark Reinshof	(CG)
30.04.	5 Ind. ra, 4 Ind. z	Seeanger	(GB)
08.05.	25 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(CG, VH)
20.05.	1 M., singend	Feldmark Wolbrechtshausen (Nörten)	(HP)
25.05.	1 M., singend	Feldmark Reinshof	(CG)
24.06.	1 M., balzend	Garteschke südl. Gö.	(HD)
01.07.	1 M., singend	Feldmark Reinshof	(HD)
21.08.	6 Ind. ra	Maisfeld bei Thüdinghausen (Moringen)	(GB)
03.09.	25 Ind. z	Ebergötzen (Radolfshausen)	(AK)
13.09.	255 Ind. ra und z	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
15.09.	180 Ind. ra	Östl. Wollbrandshausen (Gieboldehausen)	(MD, HD, CG)
16.09.	120 Ind. ra	Acker bei Bovenden	(HH)

Die bemerkenswerten Konzentrationen rastender Schafstelzen um die Monatsmitte September (darunter vermutlich auch feldornithologisch nicht bestimmbare Ind. der unten aufgeführten Nordischen Schafstelze) sind auf eine typische Zugstausituation wegen nasskalter und stürmischer Witterung (vgl. auch Schwalben) zurückzuführen. Bei den Wegzug-Planbeobachtungen am Diemardener Berg und an der Kiesgrube Reinshof wurden vom 06.08.-01.10. insgesamt nur 243 ziehende Ind. notiert (HD, CG).

Unterart *M.f. thunbergi*, „Nordische Schafstelze“

26.04.	1 Ind.	Feldmark Reinshof	(CG)
28.04.	4-6 Ind.	Lutteranger	(AS)
03.05.	4 Ind.	Niesteue Nieste - Dahlheim	(GB)
11.05.	5 Ind.	Gö.-Deppoldshausen	(HD)
11.05.	5 Ind.	Sportplatz Gö.-Geismar-Süd	(CG)

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*

Der Brutbestand an der Garte von der Quelle bei Weißenborn (Gleichen) bis zur Mündung in die Leine südl. Gö. (23,5 km) kann bei 12 ermittelten auf insgesamt 15 Reviere geschätzt werden, die gegenüber 1995 (20 geschätzte Reviere) einen leichten Rückgang anzeigen (HP).

Im Südteil des Landkreises Göttingen wurden 50 Reviere kartiert, wobei die Erfassungsgenauigkeit recht hoch war. Lücken existieren möglicherweise entlang der Flüsse und im Siedlungsbereich. Auffällig ist das nahezu vollständige Fehlen der Art an den bewaldeten Bachläufen im Kaufunger Wald. Bemerkenswert hoch ist die Dichte an der Fulda um Speele mit sechs Revieren. Vereinzelt werden auch sehr kleine Bäche mit periodischer Wasserführung besiedelt. Brutnachweise gelangen 2001 an der Kiesgrube Ballertasche (1), am Aßmannsgrund (1), an Endschlag- und Eulenbach (2), an Herzsiegengraben und Hopbach (2), am Hüttengraben (2) und Hungershäuser Bach (2), an Ilks-, Ickels- und Ingelheimbach (6), am Klusteich und in Laubach (2), an der Nieste zwischen Nieste und Uschlag (6), an der Schede zwischen der Mündung und Mielenhausen (7), an Schwarz- und Steinbach (4), an Wanderstein-, Welle- und Wittebach (5) sowie an der Werra zwischen Hedemünden und dem Letzten Heller (3) (GB).

Bemerkenswert ist ein Paar, das im April/Mai am Hainholzhof im Göttinger Wald balzte. Zur Nahrungssuche flogen die Vögel regelmäßig in das nahe gelegene Wildgatter, wo vor allem die insektenreichen Wildschweinsuhlen genutzt wurden. Fließgewässer sind in der weiteren Umgebung nicht vorhanden. Spätere Kontrollen

ergaben keine Anzeichen für eine (Gebäude-)Brut in diesem eher atypischen Habitat (HD). An der Rase im Ortskern von Rosdorf balzten am 04.05. drei revieranzeigende M. (HD).

Ein Nistkasten an der Grundbachbrücke in der Feldmark Olenhusen (Rosdorf) war bereits am 18.04. besetzt. Kontrollen im Herbst ergaben am Wendebach nahe dem Waldschlösschen (Gleichen) und an der Schwülmebrücke in Adelebsen je eine von der Art genutzte Nisthilfe (HW).

Am südlichen Göttinger Stadtrand war das Wintervorkommen ab dem 01.12. ungewöhnlich gering. Es liegen lediglich Beobachtungen von 1-2 Ind. vom 02.-17.12. am Kieselsee-Karree in Gö.-Geismar vor (CG). Dagegen scheint es an der Weende südl. Angerstein (Nörten) zu einer Überwinterung gekommen zu sein (DO).

Bachstelze *Motacilla alba*

Heim- und Wegzug, Winterbeobachtungen

05.01.	1 Ind.	Wilhelmsplatz (Gö.-Innenstadt)	(VH)
13.01.	1 Ind.	Leine bei Bovenden	(HH)
20.01.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
24.01.	1 Ind.	Gö.-Weende, Krankenhaus	(A. FRIESE, mdl.)
24.01.-27.02.	1 Ind.	Briefzentrum, Gö.-Grone	(DW)
07.02.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
18.03.	30 Ind.	Feldmark Ossenfeld (Dransfeld)	(DN)
25.03.	50 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(SJ)
25.03.	20 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG)
26.03.	40 Ind.	Leineau nördl. Gö.	(DN)
26.03.	32 Ind.	Denkershäuser Teich bei Northeim, Schlafplatz	(HP)
26.03.	80 Ind.	Gö.-Geismar, Feldmark	(CG)
27.03.	300 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I, II)	(CG, VH, PI)
28.04.	30 Ind.	Lutteranger	(AK)
21.08.-14.10.	56 Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
15.09.	37 Ind.	Feldmark östl. Wollbrandshausen	(MD, HD, CG)
16.09.	93 Ind.	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
19.09.-01.10.	14-35 Ind.	Gö.-Geismar, Feldmark	(CG)
27.10.	22 Ind., üfl.	Seeburger See	(CG)
28.10.	53 Ind.	Walkemühle, Gö., Schlafplatz	(HD)
04.12.	4 Ind., üfl.	Seeburger See	(CG)
04.12.	1 Ind.	Gö.-Innenstadt	(VH)
07.-26.12.	1-2 Ind.	Seeanger	(AK)
17.12.	1 Ind.	Westl. Bernshausen (Seeburger See)	(AK)
23.12.	2 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG, DW)
27.12.	1 Ind.	Mülldeponie Blankenhagen (Moringen)	(VD)
27.12.	1 Ind.	Börgemühle bei Ebergötzen (Radolfshausen)	(AK)

Der bereits im Jahresbericht 2000 erwähnte ortsfeste Überwinterungsversuch eines Ind. am Briefzentrum Gö.-Grone scheint erfolgreich verlaufen zu sein und stellt deshalb immer noch eine regionale Besonderheit dar.

Ein Ind. am 27.03. in Waake (Radolfshausen) wies mit einem schwarzen Rücken und fast schwarzen Flügeldecken einige phänotypische Merkmale der westeuropäischen Unterart *M.a. yarrellii* („Trauerbachstelze“) auf, doch könnte es sich auch um einen abweichend gefärbten Vogel der Nominatform gehandelt haben (WH). Ähnlich gefärbt, aber mit grauen Flanken und einem dunklen Bürzel noch stärker an *yarrellii* erinnerte ein Ind., das den gesamten April an der Kiesgrube Reinshof präsent war (HD, CG - siehe Foto folgende Seite).

Der Schlafplatz am Denkershäuser Teich war auf dem Wegzug kaum genutzt. Bei manchen Kontrollen fehlte die Art sogar komplett und die Zahlen lagen sämtlich bei weniger als 20 Ind. (HP).

Am Diemardener Berg war die Bachstelze, trotz geeigneten Habitatangebots, auf dem Wegzug ungewöhnlich spärlich vertreten - am 31.08. wurden zwei Ind. und am 01.09. sechs Ind. beobachtet (HD, CG). Das komplette Fehlen Ende Juli - Ende August könnte mit einem miserablen Bruterfolg in den umliegenden Gemeinden erklärt werden, der auch am Denkershäuser Teich zu verzeichnen war (HP).



Bachstelze mit Merkmalen der Unterart *yarrellii* an der Kiesgrube Reinshof, April 2001.
Foto: C. Grüneberg

An der Kiesgrube Reinshof wurden bei den morgendlichen Planbeobachtungen vom 03.09.-30.10. insgesamt 415 rastende Ind. (eingeschlossen mehrtägig präsente Vögel) gezählt, die maximale Tagessumme betrug 85 Ind. am 09.10. (HD, CG). Ein Schlafplatz war dort vom 15.-22.10. von 40-70 Ind. besetzt (CG).

Trotz niedriger Temperaturen und starken Schneefällen war die Zahl der Dezember-Beobachtungen 2001 ähnlich hoch wie im milden Vorjahr. Im Kieselsee-Leinegebiet fand im Januar-Februar 2002 eine immer noch bemerkenswerte ortsfeste Überwinterung statt, für die es im Dezember 2001-Januar 2002 Anzeichen auch an der Mülldeponie Blankenhagen (Moringen) gab (VD, HD, CG, VH).

Seidenschwanz *Bombycilla garrulus*

Winterbeobachtungen, Heimzug

04.-12.01.	14-19 Ind.	Brauweg, Gö.	(HD, CG)
10.01.	2 Ind.	Von-Siebold-Str., Gö.	(FW)
18.01.	3 Ind.	Gö.-Weende, Weendespring	(DG)
25.02.	70 Ind.	Duderstadt, Wall	(DO)
14.03.	30 Ind.	Duderstadt, Hartmannkanal	(lt. DO)
18.03.	15 Ind.	Bursfelde (Hann. Münden)	(AF)
24.03.	4 Ind., üfl.	Goßlerstr., Gö.	(SJ)
28.03.	31 Ind.	Von-Siebold-Str., Gö.	(FW)
01.04.	64 Ind.	Humboldtallee, Gö.	(VH)
05.04.	44 Ind.	Von-Siebold-Str., Gö.	(FW)
07.04.	8 Ind.	Gö.-Weende, Nord	(PI)
07.04.	50 Ind.	Theaterstr., Gö.	(KL)
08.04.	19 Ind.	Rosdorfer Weg, Gö.	(DN)
09.-10.04.	115-150 Ind.	Von-Siebold-Str., Gö.	(FW)
13.04.	80 Ind.	Gö.-Nikolausberg	(GB)
14.04.	20 Ind.	Duderstadt, Eichendorffweg	(lt. DO)
15.04.	15 Ind.	Humboldtallee, Gö.	(VH)
18.04.	20 Ind.	Uni-Campus, Gö.	(PI)
18.04., 23.04.	70 Ind.	Lokhalle und Grätzelstr., Gö.-Weststadt	(DW)
19.04.	58 Ind.	Bahntrasse Gö.-Leineberg	(DW)
19.04.	74 Ind.	Leine nahe Otto-Frey-Brücke, Gö.	(DN)
19.04.	5 Ind. z	Ehemalige Deponie Gö.-Geismar	(HD)
20.04.	43 Ind.	Brauweg, Gö.	(HD)
20.04.	40 Ind.	Von-Siebold-Str., Gö.	(FW)
21.04.	20 Ind., üfl.	Göttinger Stadtfriedhof	(HD, PI)
22.04.	12 Ind.	Goßlerstr., Gö.	(PI)
22.04.	50 Ind.	Göttinger Stadtfriedhof	(FW)
22.04.	80 Ind.	Marienstr., Gö.	(E. GOTTSCHALK lt. GB)
23.04.	50 Ind.	Rosdorf	(MF)
23.04.	173 Ind.	Leine nahe Otto-Frey-Brücke, Gö.	(DN)
24.04.	25 Ind.	Cheltenham-Park, Gö.	(FW)
24.04.	148 Ind., kurz ra	Gö.-Nikolausberg	(GB)
24.04.	90 Ind.	Gö.-Nikolausberg, Steuobstwiese	(GB)

25.04.	6 Ind. z	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG)
26.-28.04.	90 Ind.	Brauweg, Gö.	(DR)
27.04.	36 Ind. z	Gö.-Deppoldshausen	(HD)
30.04.	6 Ind.	Brauweg, Gö.	(HD)

Aus dem April liegen, neben ungewöhnlich zahlreichen Nachweisen im Siedlungsbereich, vergleichsweise viele (und späte) Beobachtungen ziehender Ind. abseits des engeren Göttinger Stadtgebiets vor. Das Phänomen hing vermutlich mit einem Masseneinflug tausender Seidenschwänze im südöstlichen Mitteleuropa ab Februar zusammen, der zu einem ausgeprägt schleifenförmigen Heimzug im März und April, stellenweise sogar noch bis in den Mai hinein (in unserer Region nur knapp verfehlt!) führte (P.H. BARTHEL, LIMICOLA 15: 127-128).

Aufaddiert wurden ca. 1620 Ind. gesehen. Obwohl einzelne Trupps identisch gewesen sein können, ist auch für den Göttinger Raum von einem spektakulären, in dieser Größenordnung niemals zuvor registrierten Heimzug von vermutlich weit mehr als 1000 Ind. auszugehen!

Wasseramsel *Cinclus cinclus*

Bruten, Reviere, andere Beobachtungen

Am Krummen Wasser (Einbeck) konnte ein Brutnachweis erbracht werden (CH).

Das traditionelle Paar an der Gartemühle, Gö. brütete auch 2001 in einem Wurzelüberhang und verschmähte die beiden unter der Brücke angebrachten Nistkästen (HD). Erfreulich ist das Wiederauftauchen im seit 1990 verwaisten Revier an der Leine nahe der Stegemühle, Gö. (HD, CG). Der Brutbestand an der Garte betrug auf 23,5 km Bachlauf drei Paare, eins mehr als 1995 (HP).

Im Südkreis gelangen an der Schede zwischen Volkmarshausen und Mielenhausen (Hann. Münden) vier Brutnachweise, an der Nieste zwischen Nieste und Uschlag (Staufenberg) drei sowie im unteren Ilksbachtal einer (GB). Auch am Ickelsbach bei Speele (Staufenberg) brütete ein Paar (FH). Die kleineren Bäche scheinen dagegen unbesiedelt zu sein (GB).

Zur Brutzeit kontrollierte Nistkästen waren an der Dramme in der Feldmark bei Dramfeld (Rosdorf) und an der Auschnippe bei Eberhausen (Adelebsen) (2) besetzt. Herbstkontrollen verliefen im Wendebachtal nahe Bremke (Gleichen) und an der Dramme am Ortsrand von Dramfeld mit vollständigen Nestern positiv, während sich zwei weitere Nester in Kästen am Wendebach als lediglich halbfertig bzw. angefangen entpuppten (HW).

Brutzeitbeobachtungen von bis zu zwei Ind. liegen aus Duderstadt, vom Sandwasser bei Ecklingerode (Duderstadt) und von der Rhume bei Lütgenhausen (Gieboldehausen) vor (DO, AK, DW).

An der Leine nahe der Kiesgrube Reinshof und der Rase östl. Rosdorf wurden ab Anfang Oktober bis in den Dezember regelmäßig jeweils 1-2 Ind. festgestellt (HD, CG).

13.01.	2 Ind.	Leine bei Stockhausen (Friedland)	(HW)
21.01.	2 Ind.	Niemental	(DR)
03.02.	2 Ind.	Leine bei Reckershausen (Friedland)	(DR)
07.03.	2 Ind.	Gronelauf am Hagenberg, Gö.	(HW)
09.04.	1 Ind.	Leine nahe Kiesgrube Reinshof	(CG)
30.04.	1 Ind.	Aue nahe Seeanger	(GB)
15.05.	1 Ind.	Rhume westl. Katlenburg	(HD, CG, VH)
27.12.	1 Ind.	Leinekanal am Waageplatz, Gö.	(HD)

Zaunkönig *Troglodytes troglodytes*

Wegzug, Winterbeobachtungen

Am Denkershäuser Teich bei Northeim wurde im Dezember 2000 mit 4-11 Ind. ein für das Gebiet bemerkenswert hoher Bestand ermittelt. Allerdings fielen die Zahlen später zum Februar 2001 mit 1-4 Ind. deutlich ab. Der Wegzug der fennoskandischen Populationen machte sich an deutlich gestiegenen Zahlen im Oktober bemerkbar. Bis Anfang Dezember lagen die Maximalzahlen bei 9-15 Ind. (HP).

An der Kiesgrube Reinshof rasteten im Zeitraum 19.10.-03.12. täglich 8-14 Ind. Der eigentliche Winterbestand war mit maximal 1-2 Ind. wiederum sehr gering.

Die Kleingärten um den Göttinger Kieselsee waren im Dezember zunächst von der Art mit mehr als 20 Ind. gut besiedelt, Mitte Januar 2002 nach einer Kälteperiode aber weitgehend verwaist. Vermutlich hat die Art starke Verluste erlitten (vgl. auch unter Rotkehlchen).

Heckenbraunelle *Prunella modularis*

Winterbeobachtungen, Wegzug, Besonderheiten

In der Feldmark Gö.-Geismar und am Diemardener Berg war je ein Revier besetzt, das auch ein Rapsfeld einschloss (HD, CG).

17.01.	1 Ind.	Gimte (Hann. Münden)	(AF)
09.02.	1 Ind.	Alter Botanischer Garten, Gö.	(VH)
10.02.	1 M., singend	Bovenden	(AS)
13.02.	1 M., singend	Ehemalige Deponie Gö.-Geismar	(HD)
24.05.	1 M., singend	Rapsfeld zwischen Seeburg und Landolfshausen	(CG)
01.12.	1 Ind.	Nördl. Stegemühle, Gö.	(HD)
01.12.	2 Ind.	Kleingartenkolonie „Am Wehr“, Gö.	(HD, CG)
01.12.	1 Ind.	Kleingartenkolonie „Am Kiessee“, Gö.	(HD)
13.12.	1 Ind.	Kleingartenkolonie „Stegemühle“, Gö.	(CG)
17.12.	1 Ind.	Kiessee-Karree, Gö.-Geismar	(CG)
20.12.	2-3 Ind.	Brachfläche an der Uni-Nordmensa, Gö.-Weende	(FB)

Am Denkershäuser Teich bei Northeim machte sich der Wegzug besonders im Zeitraum 07.-21.10. bemerkbar. Die Tagessummen lagen zwischen 10-21 Ind. (HP).

Vom 14.09.-22.10. wurden am südlichen Göttinger Stadtrand bei morgendlichen Planbeobachtungen insgesamt 141 ziehende Ind. gezählt (HD, CG). Über Gö.-Nikolausberg zogen im Zeitraum 15.09.-16.10. 61 Ind. (GB).

Regelmäßige Beobachtungen an einer Winterfütterung in Diemarden (Gleichen) vom 09.-17.01. legten die teilweise Überwinterung eines Ind. dort nahe (HP).

Rotkehlchen *Erithacus rubecula*

Heim- und Wegzug, Winterbeobachtungen

Am 30.03. machte sich im Kiessee-Leinegebiet mit ca. 75 rastenden Ind. starker Heimzug bemerkbar (HD). Auch am Denkershäuser Teich bei Northeim wurde der Heimzug mit für das Gebiet bemerkenswerten Tagessummen von 12-22 Ind. im Zeitraum 24.-31.03. notiert (HP).

26.03.	15 Ind. ra	Kiesgrube Reinshof	(CG)
16.10.	35 Ind. ra	Leine östl. Göttinger Kiessee	(HD)
08.10.-21.11.	10-13 Ind.	Göttinger Kiessee, Ostseite	(HD)

Am Denkershäuser Teich bei Northeim war der Wegzug mit Tagessummen von 22-26 Ind. im Zeitraum 07.10.-04.11. vergleichsweise stark ausgeprägt (HP).

Vom 14.09. bis 03.12. wurden an der Kiesgrube Reinshof insgesamt 83 rastende Ind. gezählt, maximal 18 Ind. am 14.11. Später schrumpfte der Winterbestand auf maximal 1-2 Ind. (HD, CG).

Ähnlich wie beim Zaunkönig konnte ab der Monatsmitte Januar 2002 in den Kleingärten um den Göttinger Kiessee eine dramatische Abnahme der Überwinterer von mehr als 20 Ind. auf nur ca. 2-3 Ind. (trotz zahlloser Futterhäuschen!) beobachtet werden, was für starke Verluste nach Schneefall und Frost sprechen könnte (HD). Auch an der Leine südl. Gö. fehlte die Art ab Mitte Januar 2002 als Wintergast praktisch komplett (GB).

Da in der Regel nur sehr wenige tote Kleinvögel gefunden werden, ist Wintermortalität bei den Passeres zu meist nur indirekt feststellbar. Über mögliche Ausweichbewegungen (in den Siedlungsbereich?) nach Kälteeinbrüchen ist in der Region kaum etwas bekannt. Hinzu kommt, dass ein (Groß?-)Teil der hier überwinternden Rotkehlchen aus Nordosteuropa stammen könnte. Ob das Weser-Leinebergland überhaupt zum traditionellen Überwinterungsgebiet fernziehender Ind. zählt, ist aber ungewiss. Wie groß die Auswirkungen eines regional ausgeprägten Kälte winters auf die Siedlungsdichte der einheimischen, vermutlich mit Ausnahme einiger robuster Männchen ebenfalls wegziehenden Brutpopulation in der folgenden Brutsaison sind, könnte nur durch Beringung bzw. langjähriges Monitoring geklärt werden. Wie wenig wissen wir doch (im Vergleich zu „seltenen“ oder spektakulären Großvögeln) über die Ökologie einiger häufiger Singvogelarten vor der Haustür!

Nachtigall *Luscinia megarhynchos* (-/3)

Reviere, Heim- und Wegzug

Besetzte Reviere existierten am Göttinger Kiessee (1), an den Tongruben Ascherberg (2), nahe der Bahnlinie Rosdorf-Göttingen einschließlich des Göttinger Stadtfriedhofs (3-4) sowie an Leine und Wartangergraben nahe der Kiesgrube Reinshof (2-3) (HD).

2001 konnte der Nachtigall aus Zeitgründen wenig Aufmerksamkeit geschenkt werden, doch zeigen die aufgeführten Daten, dass sie wiederum gebietsweise gut vertreten war.

Dagegen scheint sie im Südteil des Landkreises Göttingen als Brutvogel zu fehlen, denn es gelang nur eine Sichtbeobachtung am 27.06. in der Ingelheimbachau nördl. von Uschlag (Staufenberg), die nicht als Reviernachweis gewertet werden kann (GB).

26.04.	1 M., singend	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
27.04.	1 M., singend	Otto-Hahn-Str., Gö.-Weende	(HD)
27.04.	1 M., singend	Gö.-Deppoldshausen	(HD)
28.04.	5-6 M., singend	Östl. Duderstadt	(DO)
30.04.	2 M., singend	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG, VH)
02.05.	1 M., singend	Gartetal nahe Werderhof, Gö.	(CG)
05.-09.05.	5-6 M., singend	Wendebachstau bei Reinhausen (Gleichen)	(HD, CG, HW)
07.05.	7 M., singend	Ortsrand Gö.-Weende (Junkerberg)	(HH)
12.05.	1 M., singend	Steinbruch Diemarden, Gö.	(HP)
14.05., 26.05.	1 M., singend	Schweckhäuser Wiesen (Radolfshausen)	(AK, DZ)
15.05.	6 M., singend	Leinepolder Salzderhelden (I)	(HD, CG, VH)
21.05.	2 M., singend	Wulfertal östl. Duderstadt	(DO)
26.05.	3 M., singend	Renshäuser Bach bei Gillersheim	(HD, CG, DW)
27.05.	1 M., singend	Sprangerweg, Gö.-Nord	(HW)
10.06.	1 M., singend	Seeburger See	(DN)
12.08.	1 Ind. ra	Diemardener Berg	(HD, CG)
23.09.	1 Ind. ra	Göttinger Kiessee, recht spät	(HD, CG)

Blaukehlchen *Luscinia svecica* (3/2)

Alle Beobachtungen, Heim- und Wegzug

Am Seeburger See wurden im April/Mai fünf abendliche Begehungen durchgeführt. Im Unterschied zu den Jahren 1998-2000 gelang kein Nachweis (HD, CG, VH, JG, SJ u.a.).

08.04.	1 W.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
30.04.	1 M., singend	Leinepolder Salzderhelden (I)	(CG, VH)
06.09.	1 diesj. Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)



Blaukehlchen. Foto: J. Meyer-Deepen



Steinschmätzer. Foto: J. Goedelt

Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros*

Heim- und Wegzug, Winterbeobachtungen, Besonderheiten

An der ca. 80 m hohen Autobahn-Talbrücke über die Werra am Letzten Heller brütete ein Paar zweimal erfolgreich zwischen der Fahrbahn und dem Träger (GB).

10.03.	1 Ind.	Leine östl. Göttinger Kiessee	(HD)
17.03.	2 Ind.	Kiesee-Karree, Gö.-Geismar	(CG)
24.-29.03.	5-6 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG, PI)
27.03.	10 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I, II)	(CG, VH)
12.10.	7 Ind. ra	Feldmark südl. Göttinger Kiessee	(HD, CG)
19.10.	4 Ind. ra	Kiesgrube Reinshof	(HD)
20.12.	1 M.	Brachfläche an der Uni-Nordmensa, Gö.-Weende	(FB)
20.12.	1 wf. Ind.	Güterbahnhofstr., Gö.	(DZ)
22.12.	1 M.	Ebergötzen (Radolfshausen)	(AK)

Am 19.09. und 02.10. wurden an der Kiesgrube Reinshof tagsüber ziehende Einzelvögel beobachtet (HD, CG). Zum Brutvorkommen im engeren Göttinger Stadtgebiet vgl. die Ergebnisse der Revierkartierung in diesem Heft.

Auch am 14.01.2002 wurde ein Ind. nahe der Güterbahnhofstr. gesehen (VH). Möglicherweise erfolgte in diesem Bereich ein Überwinterungsversuch.

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus* (V/3), die Gefährdungskategorie ist auf das niedersächsische Bergland und die Börden bezogen

Reviere, Heim- und Wegzug

2001 schien der Brutbestand in den Kleingartenkolonien um den Göttinger Kiessee und an der Bahntrasse Rosdorf-Göttingen mit insgesamt 9-10 Brutpaaren etwas geringer gewesen zu sein als 1999 (vgl. DÖRRIE 2000a), doch wurde er quantitativ nicht nach Revieren kartiert und deshalb wahrscheinlich unterschätzt (HD). Am 13.07. ließ ein warnendes M. in der Kleingartenkolonie „Am Rothenberg“ im bisher ungenügend auf die Art untersuchten Norden des Göttinger Stadtgebiets starken Brutverdacht aufkommen (SJ). An der Hundesportanlage an der B 27 südl. Gö. kam es zu einer Neuansiedlung (HD, CG). Zum Brutvorkommen im Göttinger Ostviertel und der Bestandseinschätzung für Göttingen vgl. die Ergebnisse der Revierkartierung in diesem Heft.

In Duderstadt gelang an der Worbiser Str. ein Brutnachweis (DO). Am Friedhof Waake (Radolfshausen) brütete, zum erstenmal seit vier Jahren, wieder ein Paar (WH).

Dagegen liegt aus dem Südkreis nur die brutverdächtige Beobachtung eines warnenden Vogels am Rand einer Streuobstwiese bei Lippoldshausen (Hann. Münden) vor (GB).

20.04.	1 M.	Bürgerstr., Göttinger Stadtwall	(FW)
27.04.	2 Ind.	Göttinger Kiessee	(CG, PI)
01.05.	1 M.	Ortsrand Rosdorf	(CG)
01.05.	1 M., 1 W.	Hägerhof bei Jühnde (Rosdorf)	(DR)
08.05.	2 M., singend	Hühnerfeld (Kaufunger Wald)	(GB)
11.05.	1 M.	Gö.-Deppoldshausen	(HD)
12.05.	1 M., singend	Streuobstwiese oberhalb Reckershausen (Friedland)	(GB)
14.05.	1 M., singend	Gö.-Weende	(DG)
17.05.	1 M., singend	Klostergut Reinshof	(CG)
24.05.	1 M., singend	Bachstr., Gö.-Grone	(JG)
26.05.	1 M.	Diemardener Berg	(DR)
31.05.	1 M., singend	Geismar Forst, Schießstand	(HD)
03.06.	1 M., singend	Ilmenauer Weg, Gö.	(HH)
26.07.	1 Ind.	Gö.-Weende	(DG)
13.09., 04.10.	1 Ind.	Birkenweg, Gö.-Hagenberg	(DZ)
19.09.	8 Ind.	Zw. Gö.-Herberhausen u. Kerstlingeröder Feld	(GH, KL)
25.09.	3 Ind.	Seeburger See	(FB, HD)
28.09.	1 Ind.	Göttinger Stadtfriedhof	(HD)
03.10.	1 Ind.	Lutteranger	(HD, DO, CG)

Vom 07.09.-10.10. wurden am südlichen Göttinger Stadtrand insgesamt 21 rastende Ind. gezählt (HD, CG, MF).

Braunkehlchen *Saxicola rubetra* (3/2)

Heim- und Wegzug

Kontrollen am Hopbach (Staufenberg) und am Rinderstall (Kaufunger Wald), wo im vergangenen Jahr Hinweise auf Brutvorkommen gefunden wurden (DÖRRIE 2001a), verliefen negativ (GB).

21.04.	1 M.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
24.04.	2 M.	Gö.-Geismar, Feldmark	(HD)
26.04.	8 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(VH)
30.04.	1 M., 1 W.	Seeanger	(GB)
01.05.	2 M., 1 W.	Kerstlingeröder Feld, Gö.	(SJ)
03.05.	2 Ind.	Feuchtgrünland in der Niesteae bei Dahlheim	(GB)
04.05.	2 Ind.	Schafweide nahe Volkmarshausen (Hann. Münden)	(GB)
08.05.	3 Ind.	Böllestau bei Hollenstedt (Northeim)	(CG, VH)
09.05.	1 M., 1 W.	Gö.-Geismar, Feldmark	(HD, CG)
09.05.	5 Ind.	Pferdekoppel bei Nienhagen (Staufenberg)	(GB)
11.05.	1 M., 1 W.	Kerstlingeröder Feld, Gö.	(SJ)
13.05.	3 M., singend	Hopbachtal Uschlag - Escherode (Staufenberg)	(FH)
25.05.	1 M.	Grenzstreifen bei Ecklingerode (Duderstadt)	(CG)
27.05.	1 M.	Nahe Kiesgrube Angerstein bei Nörten	(HD, CG, PI)
26.05.	1 W.	Renshäuser Bach bei Gillersheim	(HD, CG, DW)
05.06.	1 M.	Leinepolder Salzderhelden	(CG)
21.08.	7 Ind.	Grünland bei Thüdinghausen (Moringen)	(GB)
24.08.	5 Ind.	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
23.09.	7 Ind.	Rübenfeld an der Leine bei Bovenden	(AS)

Im Zeitraum 18.08.-30.09. wurden am südlichen Göttinger Stadtrand (Diemardener Berg, Feldmark Gö.-Geismar und Feldmark Reinshof) insgesamt 304 Ind. (eingeschlossen mehrtägig rastende Ind.) gezählt, die einen regional bisher einzigartig starken Durchzug anzeigten (HD, CG). Die maximale Tagessumme lag bei 72 (!) Ind. am 01.09. (CG).

Schwarzkehlchen *Saxicola torquata* (3/3)

Alle Beobachtungen, Heim- und Wegzug

26.02.	1 M.	Niesteae zwischen Nieste und Dahlheim	(DZ)
20.-27.03.	1 M., 1 W.	Leinepolder Salzderhelden	(CG, VH, SJ, PI, DW u.a.)
12.10.	1 M.	Östl. Dassensen (Einbeck)	(BE)

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe* (V/3)

Brutverdacht, Heim- und Wegzug

Für die Region ungewöhnlich und bemerkenswert war ein brutverdächtiges Paar, das von April bis Juni an einer Steinaufschüttung in der Feldmark Thüdinghausen - Großenrode (Moringen) beobachtet wurde (GB).

11.04.	1 Ind.	Gö.-Deppoldshausen	(HD)
17.-20.04.	1-2 Ind.	Gö.-Geismar, Feldmark	(CG)
26.04.	2 Ind.	Feldmark Reinshof	(CG)
28.04., 05.05.	2 Ind.	Leine am Flüthwehr, Gö.	(HD, CG, PI)
28.04.	3 Ind.	Diemardener Berg	(CG)
02.05.	5 Ind.	Südl. Weißenborn (Gleichen)	(SJ)
04.05.	2 Ind.	Feldmark südl. Rosdorf	(HD)
06.05.	6 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(VH)
08.05.	4 Ind.	Böllestau bei Hollenstedt (Northeim)	(CG, VH)
21.05.	3 Ind.	Feldmark Lippoldshausen - Wiershausen	(GB)
22.05.	1 W.	Tongruben Siekgraben, Gö.	(HD)
28.08.	3 Ind. ra	Östl. Duderstadt	(DO)
29.08.	8 Ind.	Nahe Gladebeck (Hardeggen)	(HH)

Wegen der späten Mai-Beobachtung wurden die Tongruben Siekgraben auch im Juni kontrolliert. Hinweise auf ein Brutvorkommen gab es nicht (HD).

Im Zeitraum 22.08.-10.10. rasteten am südlichen Göttinger Stadtrand (Diemardener Berg, Feldmark Gö.-Geismar und Feldmark Reinshof) insgesamt nur 25 Steinschmätzer, darunter sicher auch einige mehrtägig verweilende Ind. Der Wegzug ist 2001 buchstäblich ins Wasser gefallen (HD, CG, MD, HW).

Ringdrossel *Turdus torquatus* (-/4)

Heim- und Wegzug

04.04.	1 Ind.	Grünland östl. Reckershausen (Friedland)	(GB)
04.04.	2 Ind.	Kirschplantage Elkershausen (Friedland)	(GB)
16.04.	4 Ind.	Feldmark Wolbrechtshausen (Nörten)	(HP)
24.04.	1 Ind.	Kerstlingeröder Feld, Gö.	(VH)
25.04.	6-7 Ind.	Kerstlingeröder Feld, Gö.	(DW)
27.04.	1 M., 1 W.	Gö.-Deppoldshausen	(HD)
04.10.	1 diesj. Ind.	Gö.-Geismar, Feldmark	(CG)
11.10.	1 diesj. Ind.	Gö.-Geismar, Feldmark	(CG)
13.10.	1 M.	Kerstlingeröder Feld, Gö.	(JG)

Auf dem (regional ausgeprägt wahrnehmbaren) Heimzug war die Ringdrossel vom 05.-25.04. in der Feldmark Gö.-Geismar mit insgesamt 17 Ind. (inklusive mehrtägig rastender Vögel) gut vertreten. Maximal sechs Ind. (darunter ein singendes M.) hielten sich am 07.04. in diesem Gebiet auf (HD, CG, SJ). Dagegen fehlte sie auf dem (schwachen) Wegzug, im Unterschied zu den Jahren 1999 und 2000, im Kiessee-Leinegebiet und an der Kiesgrube Reinshof (HD).

Amsel *Turdus merula*

Wegzug, Winterbestand

Im Zeitraum 15.09.-25.11. wurden an der Kiesgrube Reinshof insgesamt 263 wegziehende Amseln gezählt (HD, CG). Gute Zugtage waren der 26.09. (80 Ind.) und der 16.10. (41 Ind.).

Der Winterbestand in diesem Gebiet war stark schwankend. An einigen Tagen im Dezember hielten sich nur 2-3 Ind. auf, während z.B. 12 Ind. (vor allem M.) am 18.12. nach Frost und Schneefall eine Winterflucht signalisierten (FB, HD).

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*

Bruten, Heim- und Wegzug, Winterbeobachtungen

Im Ortskern von Rosdorf brüteten 10 Paare im Gehölzsaum an der Rase (HD). Die ausgeräumte Feldmark an der B 3 nördlich von Gö. wurde von fünf Paaren in einer kleinen (ca. 150 m²) isolierten Baumgruppe belebt (HD, CG, PI).

Zur Brutansiedlung in Waake (Radolfshausen) vgl. unter Elster. Der regional bemerkenswerte, weil mitten im Wald und hoch gelegene Brutplatz am Hainholzhof, Gö. (vgl. DÖRRIE 2001a) war wiederum von 2-3 Paaren besetzt (HD).

Im Südteil des Landkreises Göttingen ist die Art Brutvogel (zumeist Einzelpaare oder weniger als fünf Paare) vor allem in halboffenen Bachtälern, entweder in höheren Weichholzlauen oder älteren Hybridpappeln. Etwas größere Kolonien mit 10-15 Paaren konnten nur am Sportplatz Laubach, in einem älteren Obstbaumbestand am Ortsrand von Volkmarshausen sowie an der Schedemündung in einem alten Weiden-Schwarzerlen-Bestand gefunden werden (GB).

Einen ungewöhnlichen Brutplatz wählte sich ein Paar an der Kiesgrube Reinshof, das im Gestänge eines Silos für die Erst- und Zweitbrut zwei Nester baute (HW).

02.01., 19.01.	100-200 Ind.	Diemardener Berg	(CG, DR)
14.01.	80 Ind.	Seeanger	(GB)
24.01.	600 Ind.	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
27.01.-24.02.	30-80 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
30.01.	250 Ind.	Diemardener Berg	(CG)
07.02.	1000 Ind.	Feldmark Landwehrhagen - Uschlag (Staufenberg)	(FH)
23.02.	500 Ind.	Seeanger	(DO)
25.02.	500 Ind.	Suhletal östl. Seulingen (Radolfshausen)	(DO)
05.03.	400 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(SJ)
24.03.	800 Ind.	Denkershäuser Teich	(HP)
27.03.	2000 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(CG, VH, PI)
02.04.	1210 Ind.	Feldmark Thüdinghausen - Großenrode (Moringen)	(GB)

08.12. 180 Ind. Leinepolder Salzderhelden (MD, HD, CG)

Im Zeitraum 17.09.-30.11. wurden im Kiessee-Leinegebiet und an der Kiesgrube Reinshof insgesamt 2525 rastende und 2162 ziehende Ind. gezählt (HD, CG). Der Winterbestand am Göttinger Kiessee und in den angrenzenden Kleingärten war zum Jahresende wiederum sehr gering und betrug maximal 10-15 Ind (HD).

Singdrossel *Turdus philomelos*

Angaben zur Verbreitung, Heim- und Wegzug

Zum Vorkommen im Göttinger Stadtgebiet vgl. die Ergebnisse der Revierkartierung in diesem Heft.

Im Kaufunger Wald ist die Art ein verbreiteter, aber nicht häufiger Brutvogel. Im Stadforst Hann. Münden und im Hedemündener Gemeindewald scheint die Siedlungsdichte erheblich höher zu sein, z.B. im Sudholz bei Oberode 25 Reviere auf 80 ha (GB).

24.02.	1 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD, CG)
10.03.	2 M., singend	Godehardstr., Gö.	(DW)
13.03.	70 Ind.	Ingelheimbachau bei Nienhagen (Kaufunger Wald)	(GB)
13.03.	150 Ind.	Kaufunger Wald zw. Rinderstall u. Sichelstein	(GB)
27.03.	400 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(PI)
07.10.	140 Ind. ra und z	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
07.10.	1 Ind., Subsong	Göttinger Kiessee	(HD)
14.10.	70-80 Ind. ra und z	Denkershäuser Teich	(HP)

Im Zeitraum 15.09.-18.10. wurden an der Kiesgrube Reinshof insgesamt 213 auf dem Wegzug rastende Ind. gezählt, darunter allein 95 Ind. am 26.09., dem lokal herausragenden Zugtag (HD, CG). Über Gö.-Nikolausberg zogen vom 23.09.-19.10. insgesamt nur 37 Ind., die den schwächsten bislang beobachteten (Tag-)Zug anzeigten (GB).

Rotdrossel *Turdus iliacus* (R/5)

Heim- und Wegzug, Winterbeobachtungen

10.02.	1 Ind.	Leine südl. Gö.	(HD)
17.03.	220 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD, CG)
17.03.	60 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
24.03., 26.03.	360-450 Ind. ra	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
27.03.	500 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(CG, VH, PI, DR)
13.10.	60 Ind.	Kerstlingeröder Feld, Gö.	(JG)
14.10., 21.10.	35-50 Ind. z	Denkershäuser Teich	(HP)
27.10.	450 Ind. ra	Leine zwischen Gö. und Nörten	(HD)
27.10.	215 Ind. z	Bovenden, Sportplatz	(GB)
28.10.	93 Ind. z	Denkershäuser Teich	(HP)
01.12.	2 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD, CG)
03.12.	4 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)
14.-18.12.	1 Ind.	Kiessee-Karree, Gö.-Geismar	(CG)

Im Zeitraum 26.09.-27.11. wurden bei den morgendlichen Wegzug-Planbeobachtungen am südlichen Göttinger Stadtrand (Kiessee-Leinegebiet und Kiesgrube Reinshof) insgesamt 318 rastende und 2203 ziehende Ind. gezählt. Herausragender Zugtag war der 29.10. mit 556 ziehenden Ind. (HD, CG). Über Gö.-Nikolausberg zogen vom 24.09.-03.11. 727 Ind., maximal 348 Ind. am 06.10. (GB).

Misteldrossel *Turdus viscivorus*

Heim- und Wegzug

Die Wälder im Südkreis sind von der Art flächendeckend besiedelt. Der Gesamtbestand lässt sich auf ca. 250-350 Reviere hochrechnen. Fichtenbestände und Buchen-Fichten-Mischwälder sind bevorzugte Bruthabitate (GB).

14.01.	18 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(DR)
01.03.	30 Ind.	Gartetal bei Wöllmarshausen (Gleichen)	(DR)
30.03.	1 M. singend	Ascherberg (Göttinger Kiessee)	(HD)
24.09.-21.10.	18 Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)

Auf dem Wegzug wurden vom 26.09.-02.11. am südlichen Göttinger Stadtrand bemerkenswerte 52 ziehende Ind. festgestellt. Fast schon „Massenzugtage“ waren der 14.10. mit 10 und der 15.10. mit 15 Ind. dieser auf dem Zug traditionell nur sehr spärlich wahrnehmbaren Art (HD, CG).

Der Winterbestand am äußeren Göttinger Grüngürtel (Kiessee, Tongruben Ascherberg, Leineufer) umfasste zum Jahresende nur 5-6 Ind. (HD). Am Felix-Klein-Gymnasium (Gö.-Südstadt) überwinterte ein Ind. bis Mitte Februar extrem ortsfest in einer mistelreichen Pappel (CG).

Feldschwirl *Locustella naevia*

Reviere, Heim- und Wegzug

Zur vergleichsweise dichten Besiedelung der Feldmark Gö.-Geismar und einer späten (Zweit-)Brut dort vgl. die Ergebnisse der Revierkartierung in diesem Heft.

Auf einer Brachfläche in der Eschenbreite, Gö.-Nikolausberg war ein Revier im achten Jahr besetzt, obwohl es inzwischen von Häusern fast eingekreist ist (GB).

Schwerpunkte der spärlichen und lückenhaften Verbreitung im Südkreis sind das Hühnerfeld und die Deponie Rinderstall (beide Kaufunger Wald) sowie die Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden) mit zusammen neun von insgesamt 16 Revieren (GB). Mit Ausnahme der Niesteue (2), wurden Einzeltvorkommen am Mohnberg bei Landwehrhagen, vor dem Stöckerholz nordwestl. Lutterberg, am Eulenberg bei Wiershausen, an der Großen Trift bei Lutterberg und an der Leitungstrasse im Kaufunger Wald zwischen dem Hühnerfeld und Sichelstein festgestellt (GB).

Gleich zwei frühe Heimzugbeobachtungen in der ersten April-Dekade sind bemerkenswert.

08.04.	1 M., singend	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
08.04.	1 Ind., stumm	Osterberg bei Lippoldshausen (Hann. Münden)	(GB)
25.04.	2 M., singend	Grenzstreifen Ecklingerode (Duderstadt)	(SJ)
29.04.	1 M., singend	Nahe Friedhof Junkerberg, Gö.-Weende	(HH)
30.04., 14.05.	1 M., singend	Schweckhäuser Wiesen (Radolfshausen)	(SJ, AK, DZ)
30.04.-24.05.	2-4 M., singend	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG, AS)
04.05.	1 M., singend	Wartangergraben nahe Kiesgrube Reinshof	(HD)
09.05.	2 M., singend	Stockhauser Bruch (Friedland)	(HD, CG)
11.05.	1 M., singend	Wassergewinnungsgelände, Gö.-Süd	(CG)
15.05., 12.06.	9-10 M., singend	Leinepolder Salzderhelden (I)	(HD, CG, VH, HS)
17.05.	1 M., singend	B 27 am Nachtclub „Chateau“, Gö.	(HD, CG)
21.05.	1 M., singend	Grenzstreifen Wulfertal (Duderstadt)	(DO)
10.06.	1 M., singend	Kalihalde Reyershausen (Bovenden)	(HD, CG, DW)
29.06.	1 M., singend	Rhumeaue bei Lütgenhausen (Gieboldehausen)	(AK)
08.07.	1 M., singend	Gö.-Deppoldshausen, zuvor nicht	(HD)
17.07.	1 M., singend	Rückhaltebecken, Gö.-Grone	(DW)
19.08.	1 Ind.	Denkershäuser Teich	(HP)
23.-25.08.	1-2 Ind., warnend	Gö.-Geismar, Feldmark	(HD, CG)
01.09.	1 Ind., rufend	Diemardener Berg	(HD, CG)

Schlagschwirl *Locustella fluviatilis* (-/4)

Alle Beobachtungen

26.05.-23.06.	1 M., singend	Auschnippe nördl. Dransfeld	(MF, DG u.a.)
02.06.	1 M., singend	Grenzstreifen Wulfertal (Duderstadt)	(DO, DW)
12.06.	1 M., singend	Leinepolder Salzderhelden (I)	(HD, HS)
25.06.	1 M., singend	Grenzstreifen Ecklingerode (Duderstadt)	(DO)

Knapp außerhalb der hier behandelten Region wurde ein singendes M. am 20.05. in der Oderaue bei Pöhlde (Herzberg) gehört (DW).

Rohrschwirl *Locustella luscinioides* (V/2)

Alle Beobachtungen, Heimzug

28.-29.04.	1 M., singend	Seeburger See	(HD, CG, AS)
01.05.	2 M., singend	Seeburger See	(MD)
16.-17.05.	1 M., singend	Seeburger See	(HD, GH, KL, SJ)

Schilfrohrsänger *Acrocephalus schoenobaenus* (2/1)

Brutnachweis, Heim- und Wegzug

Mit der Beobachtung von zwei futtertragenden Ind. am 17.06. (Revierbesetzung ab dem 11.05.) (HP) gelang am Denkershäuser Teich bei Northeim ein regionaler Brutnachweis der Extraklasse. Im Gebiet war die Art bis Ende der 1960er Jahre Brutvogel.

In den 1980-90er Jahren gab es wiederholte Hinweise auf ein wahrscheinliches (unregelmäßiges?) Brüten im Leinepolder Salzderhelden und an der Geschiebesperre Hollenstedt (DÖRRIE 2000a). Auch die 2001 wiederum recht zahlreichen Heimzugnachweise geben Anlass zum verhaltenen Optimismus.

13.04.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(DN)
27.-28.04.	1 M., singend	Kiesgrube Reinshof	(HD, DN, CG, PI, DW)
27.-30.04.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG, PI)
27.04.	2 M., singend	Seeburger See	(HD, CG, VH, PI)
28.-30.04.	1 M., singend	Seeburger See	(HD, CG, VH, PI)
02.05.	1 M., singend	Kiesgrube Angerstein bei Nörten	(PI)
04.05.	1 Ind.	Thielesbach nördl. Gimte (Hann. Münden)	(GB)
12.05.	2 M., singend	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
20.05.	1 Ind.	Göttinger Kiessee	(HH)
25.05.	1 M., singend	Kiesgrube Reinshof	(CG)
28.07.	1-2 Ind.	Sandgrube Meensen (Dransfeld)	(GB)

Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris*

Reviere, Erst- und Letztbeobachtung, Wegzug

Zur Siedlungsdichte am südlichen Göttinger Stadtrand und einer bemerkenswert späten Brut vgl. die Ergebnisse der Revierkartierung in diesem Heft.

Am Denkershäuser Teich bei Northeim waren 27 Reviere besetzt, die erneut eine deutliche Zunahme (21-23 Reviere im Vorjahr) anzeigen. Der Sumpfrohrsänger ist mit einer kleinflächigen Abundanz von 6,8 Rev./10 ha nach der Rohrammer zum zweithäufigsten Brutvogel aufgerückt. Auch eine nahe gelegene Ackerbrache (ca. 13 ha) mit lückenhafter Raps- und Kleesaat sowie Staudenfluren aus Rohrglanzgras und Ampfer war 2001 mit neun Revieren dicht besiedelt. Gegenüber den 1980er Jahren (durchschnittlich 5,5-11 Reviere) ist der lokale Bestandstrend sehr positiv, auch 1999 wurden „nur“ 12,5 Reviere gefunden. Ob die hohe Siedlungsdichte nach der förmlichen Bestandsexplosion 2000-2001 Bestand hat, bleibt abzuwarten, weil die Zuwachsraten für diese Art nicht mit den Entschlammungsmaßnahmen und Verbesserungen der Habitatstruktur für Wasservögel bzw. Röhrichtbewohner korrelieren (HP).

Im Südteil des Landkreises Göttingen kommt die Art nur spärlich und lückenhaft vor. Hohe Dichten wurden kleinflächig und lokal an der Deponie Rinderstall (Kaufunger Wald) (acht Reviere auf 25 ha) und in der Bachau am Mohnberg bei Landwehrhagen (25 Reviere auf 16 ha Feuchtwiesen mit einem hohem Anteil hygrophiler Ruderalstauden) ermittelt (GB).

02.05.	1 M., singend	Leinepark, Gö.	(HD)
31.08.	1 Ind.	Diemardener Berg	(HD)
01.09.	1 M., singend (!)	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
03.09.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)
07.09.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(MF)

Auf dem Wegzug war der Sumpfrohrsänger am Denkershäuser Teich, anders als 2000, nur spärlich vertreten. Maximal 17 Ind. wurden am 05.08. notiert (HP).

Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus* (-/3), die Gefährdungskategorie ist auf das niedersächsische Bergland und die Börden bezogen

Erst- und Letztbeobachtung, Reviere, Beobachtungen im Göttinger Stadtgebiet abseits des Primärhabitats, andere Brutzeitbeobachtungen

Ähnlich dem Sumpfrohrsänger hat die heimische Zwillingsart am Denkershäuser Teich bei Northeim gegenüber den 1980er Jahren im Bestand stark zugenommen. 2001 wurden 19-22 Reviere kartiert, die eine weitere Zunahme gegenüber dem Vorjahr (16-19 Reviere) bedeuten. Ob die Verlängerung der Linie Schilf-Wasserrand zum positiven Trend beigetragen hat, ist in den Folgejahren zu überprüfen (HP).

Der Brutbestand am südlichen Göttinger Stadtrand war gegenüber dem Vorjahr an der Kiesgrube Reinshof (8-9 Reviere), am Göttinger Kiessee (7-8 Reviere), an den Tongruben Ascherberg (2) und an der Rosdorfer Tongrube (ein Revier) konstant (HD).

Vermutlich einzige Brutplätze im Südkreis sind die Kiesgrube Ballertasche mit 36 Revieren sowie der - nur unvollständig erfasste - lückige Röhrichtbestand an der Werra (neun Reviere) zwischen dem Letzten Heller (Hann. Münden) und Hedemünden (GB).

26.04.	2 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG, PI)
27.04.	1 M., singend	Seeburger See	(HD, CG, VH)
06.05.	1 M., singend	IFS-Gelände, Gö.-Nord	(HW)
10.05.	1 M., singend	Ehemalige Deponie, Gö.-Geismar	(HD)
24.05.	1 M., singend	„Feuchtbiotop“ am Kaufpark, Gö.-Grone	(HW)
25.05.	1 M., singend	Feldmark Gö.-Deppoldshausen	(HD)
26.05.	2 M., singend	Leinekanal Brauweg, Gö.	(HD)
27.05.	1 M., singend	Leineufer nördl. Otto-Frey-Brücke, Gö.	(HD, CG, PI)
31.05.	1 M., singend	Geismar Forst, Gö., Weidengebüsch am Waldrand	(HD)
11.06.	1 M., singend	Alter Botanischer Garten, Gö.	(HD)
13.06.	1 M., singend	Gö.-Geismar, Feldmark (Hecke)	(HD)
23.06.	2 M., singend	Sandgrube Meensen (Dransfeld)	(HD, CG, DR)
13.07.	4-5 M., singend	„Wunderteiche“ bei Höckelheim (Northeim)	(HD, HP)
16.08.	15 Ind.	Werra Hedemünden - Oberode (Hann. Münden)	(GB, HD)
16.10.	1 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD, CG)
29.10.	1 Ind., recht spät	Kiesgrube Reinshof	(HD)

Drosselrohrsänger *Acrocephalus arundinaceus* (2/1)

Eine Beobachtung

01.05.	1 M., singend	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
--------	---------------	----------------------------------	------

Gelbspötter *Hippolais icterina*

Reviere, Heim- und Wegzug

Reviere dieser in unserer Region nur spärlich und lückenhaft verbreiteten Art bestanden am Göttinger Kiessee (2), im Cheltenham-Park, Gö. (1), am Landwehrgraben nahe dem Kiessee-Karree, Gö.-Geismar (1), an der Hundesportanlage an der B 27 südl. Gö. (1), an der Leine zwischen der Gartemündung und der Kiesgrube Reinshof (3), im Gartetal nahe der Gartemühle, Gö. sowie im Erlenwäldchen und nahe Bernshausen am Seeburger See (je 1) (HD, CG).

Am 27.05. wurden wie im Vorjahr (12.06.2000) am ca. 400 m langen Gehölzsaum an der Leine nordwestl. Bovenden (*nicht*, wie im Jahresbericht 2000 inkorrekt angegeben, zwischen Gö. und Bovenden!) 5-6 singende M. notiert, die zu einem späteren Zeitpunkt die regional bemerkenswert dichte Besiedelung zur Brutzeit 2000 bestättigt hätten (HD, CG, PI).

Im Südkreis (Hann. Münden/Staufenberg) gelangen nur zwei Beobachtungen, nämlich am 25.05. in Gimte und am 26.06. in einem geeigneten Habitat an der ICE-Trasse bei Lippoldshausen je ein singendes M. (GB, AF).

02.05.	1 M., singend	Göttinger Kiessee	(HD)
05.05.	1 M., singend	Seeburger See	(VH)
15.05.	2 M., singend	Bezirkssportanlage, Gö.-Grone	(GB)
17.05.	1 M., singend	Göttinger Stadtwall nahe der Lohmühle	(HD)
18.05.	1 M., singend	Gö.-Treuenhagen	(CG)
20.05.	3 M., singend	Northeimer Kiesteiche	(CG)
24.05.	1 M., singend	Levin-Park, Gö.	(HW)
24.05.	1 M., singend	Gronelauf am Hagenweg, Gö.	(HW)

24.05.	1 M., singend	Martin-Luther-Str., Gö.-Grone	(HW)
24.05.	1 M., singend	Rückhaltebecken, Gö.-Grone	(HW)
24.05.	1 M., singend	Gronelauf an der Westumgehung	(HW)
27.05.	1 M., singend	Leinepark, Gö.	(HD, CG, PI)
27.05.	1 M., singend	Leine-Westseite nahe Lokhalle, Gö.	(HD, CG, PI)
27.05.	1 M., singend	Kleingärten an der Leine bei Bovenden	(HD, CG, PI)
29.05.	1 M., singend	Nachtclub „Chateau“ südl. Gö.	(HD)
28.06.	1 M., singend	Lutteranger	(AK)
13.07.	1 Ind.	„Wunderteiche“ bei Höckelheim (Northeim)	(HD, HP)
13.07.	2 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, HP)
22.08.	1 Ind.	Gö.-Nikolausberg	(GB)
31.08.	1 Ind.	Gö.-Nikolausberg	(GB)

Die zahlreichen Einzelbeobachtungen im engeren Göttinger Stadtgebiet umfassen zu einem unbekanntem Prozentsatz auch auf dem Heimzug singende M. Eine flächendeckende Kartierung dieses im Brutbestand wenig bekannten und im Siedlungsbereich möglicherweise zurückgehenden Weistreckenziehers wird im Frühjahr 2002 in Göttingen von HD vorgenommen werden.

Klappergrasmücke *Sylvia curruca*

Angaben zur Verbreitung, Heim- und Wegzug

Die Erstbeobachtung 2001 erfolgte recht früh am 07.04. nahe dem Wassergewinnungsgelände am südlichen Göttinger Stadtrand (CG). Interessanterweise handelte es sich bei dem Vogel nicht um einen kurzzeitig rastenden Durchzügler, sondern um ein revierhaltendes M., das bis Ende Mai präsent war (HD, CG).

Im Kaufunger Wald scheint die Art, zumindest abseits des Siedlungsbereichs als Brutvogel sehr selten zu sein (GB).

08.04.	1 M., singend	Kleingartenverein „Am Kieselsee“, Gö.	(HD)
08.04.	1 M., singend	Bovenden	(AS)
08.04.	1 M., singend	Ortsrand Rosdorf	(DW)
26.04.	4 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
06.09.	4 Ind.	Göttinger Kieselsee	(HD)
06.-19.09.	3-6 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
22.09.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)

Dorngrasmücke *Sylvia communis* (V/-)

Brutnachweise in Rapsfeldern, Reviere, Wegzug-Tagessummen vom südlichen Göttinger Stadtrand

Am 17.07. konnte in einem Rapschlag in der Feldmark Reinshof ein Brutnachweis (gefütterte Jungvögel) erbracht werden (HD). In den vergangenen Jahren sind in diesem Habitat vermehrt Revierbesetzungen festgestellt worden. Zur hohen Siedlungsdichte am südlichen Göttinger Stadtrand vgl. die Ergebnisse der Revierkartierung in diesem Heft.

Auf einer mit Raps bestandenen Ackerbrache im Norden des Denkershäuser Teichs bei Northeim, wo bis zu sechs M. balzten, gelang ebenfalls ein Brutnachweis (HP).

In der Umgebung Dransfelds ist die Art in sehr unterschiedlicher Dichte vertreten. Sie fehlt in den ausgeräumten Bereichen der Hochfläche und tritt konzentriert in der gehölz- und gebüschreichen Umgebung des alten Bahndamms sowie von Galgenberg, Dehner Berg und Arensbusch auf. Auf 320 ha waren ca. 25 Reviere besetzt, die eine Abundanz von 0,8 Rev./10 ha anzeigen (HP, MF).

In den Randbereichen des Kaufunger Waldes ist die Dorngrasmücke eher selten. Es wurden nur 16 Reviere gefunden. In weiten, auch heckenreichen Gebieten fehlt sie (GB).

27.04.	1 M., singend	Kiesgrube Reinshof	(CG)
30.04.	1 M., singend	Rapsfeld am Seeanger	(GB)
04.05.	2 M., singend	Rapsfeld am Diemardener Berg	(CG)
13.05.	15 M., singend	Bratental bei Gö.-Nikolausberg	(AS)
17.-31.08.	3-8 Ind. ra	Diemardener Berg	(HD, CG)
14.-17.09.	2-4 Ind. ra	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
15.09.	5 Ind.	Diemardener Berg	(CG)

Gartengrasmücke *Sylvia borin*

Angaben zur Verbreitung, Reviere, Erstbeobachtung

Der innenstadtnah gelegene Göttinger Leinepark (ehemaliger Levin'scher Ziegeleiteich) an der Jheringstr. wurde am 22.05. von acht singenden M. bevölkert. In dieser „neuen“, mit dem Erhalt von Sukzessionsflächen vergleichsweise naturnah gestalteten Grünanlage erwiesen sich später 2-3 Reviere als besetzt (HD).

Im Kaufunger Wald und seinen Randlagen ist die Art eher selten. Fünf Reviere existierten an der Leitungstrasse zwischen dem Hühnerfeld und Sichelstein und zwei Reviere auf dem Hühnerfeld (GB).

22.04.	1 M., singend	Elvese (Nörten)	(AS)
27.04.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG, PI)

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*

Erstgesang, Wegzug-Tagessummen vom südlichen Göttinger Stadtrand, Spät- und Winterbeobachtungen

Im Kaufunger Wald ist die Art erwartungsgemäß mit Abstand die häufigste Grasmücke (GB).

12.01.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(MD)
17.01.	1 M.	David-Hilbert-Str., Gö.	(KL)
30.03.	1 M., singend	Ascherberg (Göttinger Kiessee)	(HD)
16.09.	6 Ind. ra	Diemardener Berg	(HD, CG)
15.-29.09.	4-9 Ind. ra	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
26.09.-04.10.	5-6 Ind. ra	Göttinger Kiessee	(HD)
01.11.	1 M.	Göttinger Kiessee	(HD)
14.11.	2 M.	Kleingartenkolonie „Am Kiessee“	(HD)

Gleich zwei Januar-Beobachtungen sind regional immer noch bemerkenswert. Der Wegzug wurde am südlichen Göttinger Stadtrand kaum wahrgenommen.

Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix*

Heimzug, Brutzeitbeobachtungen, Reviere, Bestandseinschätzung für den Südkreis

Von dieser wegen Polyterritorialität, Polygynie und nomadischem Ansiedlungsverhalten schwer erfassbaren Art wurden in den Waldgebieten des Südkreises insgesamt 60 revieranzeigende M. gefunden. Die Nachweise verteilten sich auf den Hedemündener Gemeindewald/Brackenberger Holz (18), den niedersächsischen Teil des Kaufunger Waldes (30) und den Mündener Stadtforst (12). Der tatsächliche Bestand kann auf insgesamt 110-135 Reviere hochgerechnet werden (25-30 Hedemündener Gemeindewald, 60-70 Kaufunger Wald und 25-35 Mündener Stadtforst). Die meisten Vorkommen (52 Reviere) existierten in Buchenwäldern im jungwuchsreichen mittleren und schwachen Baumholz und im Stangenholz. Alte Buchenbestände, in denen z.B. Hohltaube und Schwarzspecht siedeln, erwiesen sich erwartungsgemäß als praktisch unbesiedelt (GB). Im Arenbusch bei Dransfeld gab es Anzeichen für zwei Reviere (HP, MF).

24.04.	1 M., singend	Fuchshöhlenberg (Einbecker Wald)	(BE)
24.04.	3 M., singend	Fehrenbusch bei Ossenfeld (Dransfeld)	(DW)
24.04.	1 M., singend	Rase östl. Rosdorf	(HD)
27.04.	1 M., singend	Gö.-Deppoldshausen	(HD)
28.04.	1 M., singend	Seeburger See	(HD, CG, DW)
29.04.	1 M., singend	Blümer Berg bei Hann. Münden	(SC)
15.05.	1 M., singend	Nahe Mariaspring, Bovenden	(DG)
20.05.	1 M., singend	Dicke Eiche bei Waake (Radolfshausen)	(WH)
28.05.	2 M., singend	Weißwassertal bei Ebergötzen (Radolfshausen)	(AK)
31.05.	2 Ind., nestbauend	Geismar Forst, Gö.	(HD)
10.06.	2 M., singend	Nörtener Wald bei Reyershausen (Bovenden)	(HD, DW)
23.06.	2 M., singend	Göttinger Wald bei Groß Lengden (Gleichen)	(DW)

Im Unterschied zu den Südkreis-Kartierergebnissen ist das oben aufgelistete Datenmaterial wenig aussagekräftig; es beleuchtet anschaulich die Scheu vieler BeobachterInnen vor Waldvögeln...

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*

Winterbeobachtungen, Wegzug, Erstgesang, Tagessummen von der Kiesgrube Reinshof

01.01.	1 Ind.	Gö.-Geismar, Feldmark	(CG)
01.01.	1 Ind.	Kiessee-Karree, Gö.-Geismar	(CG)
06.01.	1 Ind.	Gö.-Geismar, Feldmark	(CG)
07.01.	1 Ind.	Kleingartenkolonie „Stegemühle“, Gö.	(HD, CG)
20.01.	1 Ind.	Leineufer nahe Godehardstr., Gö.	(SJ)
10.03.	1 M., singend	Seeburger See	(GH, KL)
10.03.	1 M., singend	Walkemühle Brauweg, Gö.	(HD)
29.03.	20 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
08.04., 13.05.	18-20 M., singend	Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden)	(GB)
25.08.	65 Ind. ra	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
06.09.	75 Ind. ra	Göttinger Kiessee, Ostseite	(HD)
06.09.-10.10.	15-18 Ind. ra	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
13.09., 16.09.	45-50 Ind. ra	Denkershäuser Teich	(HP)
15.-29.10.	2-6 Ind. ra	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
01.-23.11.	1-2 Ind. ra	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
02.12.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MD, HD, CG)
03.12.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(FB)

Wie bereits im Jahresbericht 2000 erwähnt, kam es an der Kiesgrube Reinshof zu einem regional bemerkenswerten Überwinterungsversuch von zwei Ind., die nach dem 15.01.2001 verschwanden (oder umkamen), weil der Ackersenf, in dem sie sich zur Nahrungssuche aufhielten, gemäht wurde. Das mit weiteren fünf Ind. in Göttingen bemerkenswerte Auftreten im Januar kann auf die ungewöhnlich milde Witterung von November bis Mitte Dezember zurückgeführt werden (vgl. DÖRRIE 2001a).

Fitis *Phylloscopus trochilus*

Heim- und Wegzug, Erst- und Letztbeobachtung, Brutzeitbeobachtungen

Im Kaufunger Wald ist die Art, wie auch anderswo, stark an Birken gebunden. Deshalb ist die Verbreitung nur punktuell und fast ausschließlich auf Aufforstungs- und Sukzessionsflächen beschränkt. Am Hühnerfeld wurden 45 Reviere auf 45 ha und 43 Reviere auf 2,3 km Leitungstrassenlänge zwischen dem Hühnerfeld und Sichelstein ermittelt (GB). Der innenstadtnahe aufwuchsreiche Leinepark in Göttingen stellt mit 5-6 Revieren einen gut besiedelten Vorposten im engeren Stadtgebiet dar (HD).

30.03.	1 M., singend	Kiesgrube Reinshof	(CG)
08.04.	70 M., singend	Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden)	(GB)
14.04.	15 Ind. ra	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
10.06.	8-10 M., singend	Kalihalde bei Reyershausen (Bovenden)	(HD, CG, DW)
01.09.	20 Ind.	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
25.09.	2 M., singend (!)	Seeburger See	(FB, HD)
08.10.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)

Wintergoldhähnchen *Regulus regulus*

Stadtbruten, Wegzug, Winterbeobachtungen

Zur Siedlungsdichte im Göttinger Ostviertel vgl. die Ergebnisse der Revierkartierung in diesem Heft. Brutnachweise (gefütterte Jungvögel) konnten 2001, obwohl auf die Art abseits der Kartierfläche aus Zeitgründen nicht besonders geachtet wurde, im Brauweg, Gö. und an der Stegemühle, Gö. erbracht werden. In Gö.-Geismar und Gö.-Treuenhagen waren insgesamt drei Reviere in koniferenreichen Hausgärten besetzt (HD).

16.10.	30 Ind. ra	Leine östl. Göttinger Kiessee	(HD)
19.12.	20 Ind.	Göttinger Stadtfriedhof	(HD)

Am Denkershäuser Teich bei Northeim wurde die Art 2001 neunmal beobachtet, was eine erhebliche Zunahme der Nachweise (insgesamt nur fünf Sichtungen 1999-2000) bedeutet (HP).

Sommergoldhähnchen *Regulus ignicapillus*

Angaben zur Verbreitung

Zur bemerkenswert hohen Siedlungsdichte im Göttinger Ostviertel und dem ungewöhnlichen Einflug im Frühjahr vgl. die Ergebnisse der Revierkartierung in diesem Heft. Die Letztbeobachtung erfolgte am 07.10. am Göttinger Kiessee (HD).

In den Fichtenbeständen des Kaufunger Waldes ist die Art bis Ende April häufiger als *R. regulus*, in mittleren bis alten Baumholzbeständen sind beide Schwesterarten zur Brutzeit gleich häufig. Ein Übergewicht des Wintergoldhähnchens konnte in jungem Baumholz und Stangenholz vermerkt werden; in der Höhenverbreitung gab es keine Unterschiede. Bis Ende April sangen ungewöhnlich viele Ind. in Nicht-Brutgebieten, häufig ohne Koniferen (GB). Im Bereich Hühnerfeld bis Steinberg waren bei einer Begehung am 27.04. beide Arten gleich häufig; es wurde vermerkt, dass sie sich in unterschiedlichen Gebieten konzentrierten (DW).

Grauschnäpper *Muscicapa striata*

Bruten, Angaben zur Verbreitung, Heim- und Wegzug

Das Vorkommen im Kaufunger Wald ist weitgehend auf die (nordexponierten) Hanglagen mit altem Laubholzbestand sowie den Siedlungsbereich beschränkt. Im Südkreis ist die Art nicht selten, in der Verbreitung aber lückenhafter und in den Abundanzen geringer vertreten als im Göttinger Raum (GB).

Am 02.09. wurden in Gö.-Treuenhagen zwei Bruten mit gefütterten flüggen Jungvögeln bemerkt (vgl. die Beobachtung einer Spätbrut ebendort vom 04.09.1999 in DÖRRIE 2000a). Ebenso zeigten acht Ind. am 01.09. an der Garte südl. von Gö. eine späte Brut an (CG).

27.04.	1 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, VH)
24.-25.08.	8-11 Ind.	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
23.09.	2 Ind.	Kiesgrube Reinschhof	(HD, CG)
23.09.	1 Ind.	Stegemühle, Gö.	(HD, CG)

Trauerschnäpper *Ficedula hypoleuca*

Reviere, Angaben zur Verbreitung, Heim- und Wegzug

Am Leineufer der Göttinger Weststadt fand eine erfolgreiche Brut in einem Nistkasten statt (DN). Am Hagenberg, Gö. war wie im Vorjahr ein Revier (Nistkasten) besetzt (HD). Zum (Brut-)Vorkommen im Göttinger Ostviertel vgl. die Ergebnisse der Revierkartierung in diesem Heft.

Im Wildgehege im Göttinger Hainholz wurden 2001 11 Nester in Nistkästen gefunden, darunter zwei lediglich angefangene (HW).

Im Südteil des Landkreises Göttingen ist der Trauerschnäpper, wie in der gesamten Region, nur sehr spärlich vertreten. Brutnachweise bzw. Reviere konnten vorwiegend in der Gemeinde Staufenberg notiert werden, nämlich am Pfaffenstrauch (alter Eichen-Mischwald) bei Escherode, östl. Nienhagen in einem parkartigen Hausgarten, am Kahlenberg bei Dahlheim (mesophiler Buchenwald) und in der Weichholzaue der Nieste südöstl. Dahlheim, am Fichtenkopf bei Escherode in einem parkartigen Garten außerhalb des Siedlungsbereichs, in Uschlag-West in einem verwilderten Siedlungsgehölz und am Käseberg bei Lippoldshausen (Hann. Münden) in einem Kalkbuchenwald. Die geschlossenen Lagen des Kaufunger Waldes scheinen unbesiedelt zu sein.

Über ein mögliches Vorkommen in Hann. Münden und in den Wäldern zwischen Hann. Münden und Wiershausen können keine Aussagen getroffen werden (GB).

15.04.	1 M., 1 W.	Wohngebiet Sultmer, Northeim	(CH)
25.04.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG, DW)
26.04.	1 M.	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
28.-29.04.	1 M.	Göttinger Kiessee	(DN, HW)
01.05.	1 M., singend	Kerstlingeröder Feld, Gö.	(SJ)
02.05.	1 M., singend	Leine nahe Otto-Frey-Brücke, Gö.	(HD)
05.05.	3 Ind.	Göttinger Stadtfriedhof	(HD)
09.05.	1 M., 1 W.	An der Lutter, Gö.-Weende	(DG)
11.05.	1 M., singend	Kaackweg, Gö.-Weende	(GB)
12.-14.05.	1 M., singend	Rosdorfer Weg, Gö.	(DN)
13.-15.05.	1 M., singend	Bovenden	(AS)
26.05.	1 M., singend	Thiershäuser Teiche bei Gillersheim	(HD, CG, DW)
28.05.	1 M., singend	Weißwassertal bei Ebergötzen (Radolfshausen)	(AK)
31.05.	1 Ind.	Münchhausenstr., Gö.	(HH)
01.09., 08.09.	1 Ind.	Garte südl. Gö.	(CG)
01.-06.09., 21.09.	1 Ind.	Leinepark, Gö.	(HD, DN, HH)

15.09.	1 Ind.	Seeburger See	(MD, HD, CG)
16.09.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(MF)

Bartmeise *Panurus biarmicus* (V/3)

Wegzugbeobachtungen

Von Oktober bis November konnte am Denkershäuser Teich bei Northeim an sechs Beobachtungstagen das Auftreten kleiner Trupps registriert werden, die das arttypische Hochflugverhalten zeigten und danach abzogen. Die Trupps setzten sich wie folgt zusammen: 5 M., 4 W. am 10.10., 2 M., 3 W. am 14.10. und 2 M., 4 W. sowie zwei weitere Flüge von fünf und sieben Ind. am 21.10. Am 28.10. wurden acht, am 01.11. 4-5 und am 04.11. neun Ind. gesehen, deren Geschlechteraufteilung nicht ermittelt werden konnte (HP).

Insgesamt 53-54 Ind. zeigten einen bemerkenswerten Durchzug an, dessen regionale Bedeutung durch die Tatsache, dass von den anderen Stillgewässern 2001 keine Nachweise vorliegen, noch erhöht wird.

Schwanzmeise *Aegithalos caudatus*

Bruten, Besonderheiten (weißköpfige Ind.)

Im Süden Göttingens gelangen Ende Mai-Mitte Juni 2001 10-11 Brutnachweise (flügge Jungvögel u.a. am Brauweg, am Göttinger Kiessee, an den Tongruben Rosdorf und Ascherberg, auf dem Göttinger Stadtfriedhof und am Leinepark) (HD). Sie bestätigen den positiven Trend für diese Art, zumal der Erfolg der Erstbruten wegen des nasskalten Wetters im April erheblich geringer ausgefallen sein dürfte als im Vorjahr.

Im Südteil des Landkreises Göttingen ist die Art ein verbreiteter, aber insgesamt recht seltener Brutvogel. Die Verbreitungsschwerpunkte liegen in grundwassernahen Gehölzen, in naturnahen Vorwald- und Waldsaumstrukturen sowie am Rand jüngerer Nadelholzbestände. Das höchste Vorkommen bestand auf 490 m ü.NN im Kaufunger Wald (GB).

Im Kiessee-Leinegebiet verweilten bis in den Dezember beständig 30-35 Ind. (am 30.11. allein 37 Ind. an der Kiesgrube Reinshof), am 26.11. am Göttinger Kiessee mit hoher Wahrscheinlichkeit auch ein Ind. der weißköpfigen Nominatform *A.c. caudatus* (HD). Als eindeutige *caudatus*-Vögel wurden am 03.11. vier Ind. in Gö.-Nikolausberg bestimmt (GB). Sechs weißköpfige Ind. wurden am 16.09. am Diemardener Berg gesehen (CG). Bei einem Einzelvogel am 21.04. auf dem Göttinger Stadtfriedhof sowie sechs Ind. am 03.11. am Seeburger See handelte es sich dagegen zweifelsfrei um weißköpfige Ind. der heimischen Unterart *A.c. europaeus* (HD, CG, DW).

Auch im Südkreis wurden am 04.01. weißköpfige Ind. in einem Schwanzmeisen-Trupp bei Uschlag (Staufenberg) wahrgenommen (FH).

Interessanterweise scheint der insektenfressende Baumkronenbewohner Schwanzmeise nicht so heftig von Winterverlusten gebeutelt worden zu sein wie (vermutlich) Zaunkönig und Rotkehlchen, die unter der tageweise recht hohen Schneelage gelitten haben dürften (HD).

Sumpfmeise *Parus palustris*

Reviere, Angaben zur regionalen Verbreitung

Am Seeburger See hielten sich 2001 ganzjährig Sumpfmeisen auf, am 25.09. sogar ein Trupp von 18 Ind. (FB, HD). Eine durch das zunehmende Alter des Gehölzbewuchses begünstigte Brutansiedlung ist wahrscheinlich. Dagegen liegen aus dem Gebiet von der Weidenmeise (Brutvogel seit > 20 Jahren) nur spärliche Zufallswahrnehmungen vor. Eine Untersuchung über die lokale Bestandsentwicklung der beiden Graumeisen-Arten wäre ein lohnendes Unterfangen...

Im Altdorf von Gö.-Nikolausberg fand im Apfelbaum eines Hausgartens eine Brut statt. In der alt- und totholzreichen Umgebung des Kleinen Knüll bei Reinhausen (Gleichen) wurde die enorme Siedlungsdichte von sechs Revieren (vier erfolgreiche Paare) auf 12 ha notiert (GB).

Auf acht von 10 im Südteil des Landkreises Gö. untersuchten Streuobstwiesen ist die Sumpfmeise Brutvogel, zwei Paare nahmen auch Nistkästen an (GB).

Im Kaufunger Wald ist der Status der Art nicht eindeutig zu umgrenzen. In manchen Buchen-Baumhölzern ist *P. palustris* die häufigste Meise, in Altbuchenbeständen kommt sie dagegen erstaunlicherweise nur vereinzelt vor. In den Buchen-Trockenwäldern um Lippoldshausen und Hedemünden fehlt sie praktisch, erst die tiefer gelegenen mesophilen Bestände werden wieder besiedelt. Vereinzelt existierten auch Reviere in Fichten- bzw. Buchen-Fichten-Mischbeständen, in Weichholzaunen, Hybridpappel-Anpflanzungen und auf feuchten Birken-Weiden-Sukzessionsflächen (Kiesgrube Ballertasche). Auf dem Hühnerfeld waren drei Reviere in lockeren Birken-Kiefern- bzw. Fichten-Eichenbeständen auf Hochmoorsubstrat besetzt (GB).

Weidenmeise *Parus montanus*

Reviere, Angaben zur regionalen Verbreitung, Stadtbeobachtungen, andere Beobachtungen

Das seit 1999 bekannte Brutvorkommen am Denkershäuser Teich bei Northeim konnte mit nunmehr zwei Paaren bestätigt werden (HP).

Im Gartetal zwischen Glasehausen (Eichsfeldkreis) und Charlottenburg (Gleichen) gab es zwei Brutpaare, deren Höhlen sich in einer Erle bzw. Birke befanden. Ein weiteres Paar hielt sich in einer Fichtendickung am Grenzstreifen bei Glasehausen auf (WO).

Revieranzeigende Ind. wurden in einem kleinen isolierten Kiefern-Stangenholz nahe dem Vorwerk Holtensen (Moringen), in einem kleinen Fichtengehölz am Stöckerberg bei Reinhausen (Gleichen) sowie in einer Baumholz-Fichtenhecke am Kleinen Staufenberg bei Lutterberg (Staufenberg) notiert. Das syntope Brüten mit der Sumpfmiese in einer Streuobstwiese bei Diemarden (Gleichen) konnte 2001 bestätigt werden (GB). Einzelbeobachtungen im Frühjahr liegen aus dem Reinhäuser Wald (Reintal - vgl. Jahresbericht 2000), dem Bodenhausener Forst (Friedland), von der Ellerbachau bei Krebeck (Radolfshausen), der Strut bei Krebeck, vom ehemaligen Steinbruch bei Sattenhausen (Gleichen) und der Suhleau östl. Seulingen (Radolfshausen) vor (DW).

Verbreitungsschwerpunkt im Südkreis ist der Kaufunger Wald. Das Vorkommen ist allerdings lückenhaft mit insgesamt niedriger Siedlungsdichte. Besiedelt wird eine Vielzahl unterschiedlichster, in der Regel durch das Vorhandensein von Koniferen geprägter Lebensräume (z.B. Nadel- bzw. Nadel-Laubholz-Mischwälder unterschiedlicher Altersstadien). Doch fanden sich revieranzeigende Ind. auch in Weichholzlauen, feuchten bzw. mesophilen Feldgehölzen sowie in naturnahen Vorwäldern, Buchen-Stangenhölzern und feuchten Eichen-Mischwäldern. Ein syntopes Brüten mit der Sumpfmiese wurde nirgends festgestellt (GB).

Immer noch lokal bemerkenswert sind drei Ind. am 16.12. auf dem Kerstlingeröder Feld, Gö. (SJ).

13.04.	1 M., singend	Beethovenstr., Gö.-Ostviertel	(HD)
19.04.	1 M., singend	Tannenweg, Gö.-Geismar	(HD)
16.08.	1 Ind.	David-Hilbert-Str., Gö.-Ostviertel	(HD)

Alle Stadt-Weidenmeisen hielten sich in koniferenreichen Hausgärten auf. Im Dezember verweilte, ähnlich wie bereits 1999, ein Ind. mehrfach zusammen mit Sumpfmiesen an einer Winterfütterung in der Kleingartenkolonie „Am Wehr“, Gö. (HD).

Haubenmeise *Parus cristatus*

Reviere, Angaben zur regionalen Verbreitung

Auf dem Göttinger Stadtfriedhof (36 ha) war die Art 2001 mit 4-5 Revieren gut vertreten. Dagegen gelang im Göttinger Ostviertel im Rahmen einer Brutvogel-Kartierung kein Nachweis einer Revierbesetzung (HD). Am östlichen Ortsrand von Diemarden (Gleichen) und in Gö.-Nikolausberg waren Brutpaare anwesend (GB, HP), die zu einer stärkeren Beachtung weiterer möglicher Vorkommen in den koniferenreichen Hausgärten der kleineren Ortschaften ermuntern sollten.

In einem kleinen Fichten-Lärchenbestand auf der Kirschplantage bei Elkershausen (Friedland) war ein Revier besetzt (GB). Auch in Gö.-Weende (Kiefernbestand) gab es wieder Anzeichen für eine Revierbesetzung (DG).

In den Fichtenbeständen des Kaufunger Waldes erreicht die Art maximal nur 10-15 % der Tannenmeisen-Abundanzen. Besiedelt werden ohne signifikante Divergenzen alle Bestände ab dem Dickungsalter. Regelmäßig wurde die Art auch in Buchen-Fichten-Mischwäldern festgestellt, im Einzelfall sogar im Buchen-Baumholz, im Birken-Stangenholz und in einem Schwarzerlenbestand, allerdings immer unweit von Fichten. Auf dem Hühnerfeld waren auf 45 ha zwei Reviere besetzt (GB).

30.03.	2 Ind.	Sternstr., Gö.-Südstadt	(FW)
14.06.	1 Ind.	Kleingartenkolonie „Stegemühle“, Gö.	(HD)
29.12.	3 Ind.	Gö.-Leineberg, West	(HD)

Tannenmeise *Parus ater*

Reviere, aufaddierte Tagessummen vom Wegzug

Am Denkershäuser Teich bei Northeim wurde die Art (obwohl in den Gehölzen der Umgebung brütend) vor 2001 noch nie beobachtet. Um so überraschender war dort eine Brut in einer Kopfweide (HP).

In den Fichtenbeständen des Kaufunger Waldes - mit Ausnahme des jungen Stangenholzes - ist die Art die häufigste Meise und stellenweise die häufigste Vogelart überhaupt. Das Hühnerfeld ist mit 10 Revieren auf 45 ha besiedelt (GB).

Auf dem Göttinger Stadtfriedhof (36 ha) existierten bemerkenswerte 10-12 Reviere (HD). Zur Siedlungsdichte im Göttinger Ostviertel vgl. die Ergebnisse der Revierkartierung in diesem Heft. In der Kleingartenkolonie „Rosengarten“ (Gö.-Südstadt) wurde ein Ind. mit Nistmaterial notiert (FW). Im Plessforst nahe Gö.-Deppoldshausen waren auf ca. 30 ha 4-5 Reviere im reinen Buchen-Baumholz besetzt (HD).

07.07.	4 Ind.	Am Rischen, Gö.-Geismar	(HD)
12.-31.08.	4 Ind.	Lotzestr., Gö.-Südstadt	(HD)
21.08.	2 Ind. z	Feldmark Thüdinghausen - Großenrode (Moringen)	(GB)
29.08.-16.10.	48 Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
18.09.	1 Ind.	Hospitalstr., Gö.-Innenstadt	(HD)
23.09.-10.10.	24 Ind., kurz ra	Göttinger Kiessee	(HD, CG)
02.10.	3 Ind. ra	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
06.10.	6 Ind. ra	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)

Blaumeise *Parus caeruleus*

Angaben zur Verbreitung, Wegzugbeobachtungen

In den geschlossenen Lagen des Kaufunger Waldes ist die Art die seltenste Meise mit sehr lückenhafter Verbreitung. Oberhalb von 400 m ü.NN gab es nur fünf Vorkommen, das mit Abstand höchste war am Kleinen Steinberg auf 540 m ü.NN in einem feuchten und alten Laubmischwald. In den Fließgewässerrauen ist sie hingegen stellenweise die häufigste Meisenart (GB).

Am Denkershäuser Teich bei Northeim machte sich am 07.10. mit 47 Ind. verstärkter Wegzug bemerkbar (HP).

An der Kiesgrube Reinshof wurden vom 23.09.-09.11. insgesamt 373 rastende und ziehende Ind. gezählt (HD, CG), an der Leine östlich des Göttinger Kiessee am 16.10. maximal 62 Ind. (40 rastend und 22 ziehend). Am Göttinger Kiessee (Ostseite) weilten am 26.09. 40 Ind. (HD). Vom 20.09.-20.10. zogen über Gö.-Nikolausberg insgesamt 48 Ind., maximal 21 Ind. am 14.10. (GB).

Kohlmeise *Parus major*

Angaben zur Verbreitung, Besonderheiten

Am Kleinen Knüll bei Reinhausen (Gleichen) zeigten 12 Reviere auf 12 ha eine bemerkenswert hohe Siedlungsdichte an (GB).

Im Kaufunger Wald ist die Art insgesamt die häufigste Meise, die aber in Fichtenbeständen jeder Art hinter die Tannenmeise und in einigen Buchen-Baumhölzern hinter die Sumpfmeise zurückfällt (GB).

Im Gegensatz zur vorgenannten Art wurden keine nennenswerten Wegzug-Aktivitäten registriert. Vier ziehende Ind. am 10.10. sind die magere Ausbeute vom Göttinger Kiessee (HD, CG).

Ein leukistisches Ind. („Kohlweißling“) hielt sich am 06.04. am Hainholzhof, Gö. auf (CG).

Kleiber *Sitta europaea*

Angaben zur Verbreitung, Besonderheiten

In Hardegsen konnte eine Gebäudebrut in der Mauer eines alten Viehstalles nahe der Burg beobachtet werden (M. DINTER, mdl.).

Auf dem Göttinger Stadtfriedhof (36 ha) fanden mindestens drei erfolgreiche Bruten statt. Auch der nur knapp zwei ha große, von Verkehrsadern eingeschlossene, aber von einem alten Baumbestand geprägte Bartholomäus-Friedhof an der Weender Landstr. war 2001 von einem Brutpaar besiedelt (HD).

Im Südkreis ist das Kleiber-Vorkommen interessanterweise fast ausschließlich auf Buchen-Althölzer beschränkt. Im Kaufunger Wald kommt er in diesem Habitat häufig vor, in den anderen Wäldern, ebenso wie im Siedlungsbereich auffallend spärlich (GB).

Waldbaumläufer *Certhia familiaris*

Angaben zur Verbreitung, Besonderheiten

Im Plessforst nahe Gö.-Deppoldshausen existierten auf ca. 50 ha vier Gesangsreviere in reinen Laubholzbeständen (HD).

In der Kirschplantage bei Elkershausen (Friedland) nistete ein Paar. Am 21.06. hielten sich dort sogar zwei Familien mit flüggen Jungvögeln auf. Auf derselben Parzelle bestand auch ein Revier von *C. brachydactyla* (GB).

Im Südkreis wurden 67 Reviere kartiert, die, vorsichtig hochgerechnet, einen Gesamtbestand von 250-400 Revieren signalisieren. Von den kartierten Revieren befanden sich 23 in Fichten-, 16 in Buchen-, neun in Buchen-Fichten und acht in Buchen-Eichen-Baumholzbeständen. Die restlichen Reviere verteilten sich mit 1-2 auf andere Waldtypen, in der Regel mit Koniferenanteil. Bemerkenswert war ein Revier im Erlenuwald (GB).

07.-14.04.	1 M., singend	Stegemühle, Gö.	(HD, CG)
07.10.	2 Ind.	Denkershäuser Teich bei Northeim, Erstnachweis	(HP)
28.11.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof, Erstnachweis	(MF)

Gartenbaumläufer *Certhia brachydactyla*

Angaben zur Verbreitung, Besonderheiten

Am Aufgang zum Stadtwall nahe dem Waageplatz, Gö. kam es unter derselben defekten Schindel wie 1999 zu einer Gebäudebrut (HD).

Im Südkreis ist die Art deutlich seltener als der Waldbaumläufer. Es wurden nur 32 Reviere (gegenüber 67 Revieren von *C. familiaris*) kartiert. Das Vorkommen im Kaufunger Wald beschränkt sich mit einer Ausnahme (Fichten-Baumholz am Rinderstall auf 390 m ü.NN) auf Fließgewässerrauen und Waldränder. Auch abseits dieses großen Waldkomplexes sind vor allem die Flusstäler und altholzreichen Waldränder besiedelt. Die höchste Dichte bestand im Sudholz zwischen Oberode und Lippoldshausen (Hann. Münden) mit vier Revieren auf 80 ha. Besiedelt werden ausnahmslos Bestände im Baumholzstadium, u.a. Buchen-Eichen-Mischwälder (7), Fichtenbestände (6), Weichholzlauen (4) und Pappelpflanzungen (2). Syntopes Vorkommen mit der Zwillingart wurde in ca. 50 % aller Gartenbaumläufer-Reviere ermittelt (GB).

Beutelmeise *Remiz pendulinus*

Brutzeitbeobachtungen, Heim- und Wegzug

Am 24.05. wurde ein unvollständiges Nest am Rückhaltebecken in Gö.-Grone entdeckt, das auch später nicht vollendet wurde (HW).

Am 11.04. hielt sich am Seeanger ein nestbauendes Paar und am 16.06. am Göttinger Kiessee ein Paar mit Nistmaterial auf (CG).

18.03.	2 Ind.	Seeburger See	(HD, DO, CG, DW)
30.03.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)
01.04., 10.04.	2 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(JB, CG, VH)
04.-05.04.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
10.04.-20.05.	2-7 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG, VH, DW)
22.04.	1 Ind.	Lutteranger	(DW, DZ)
28.04.	1 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, DW)
01.05., 12.06.	1 Ind.	Lutteranger	(HD, CG, AK)
01.05.	2 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(AS)
13.05.	1 Ind.	Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden)	(GB)
19.-24.05.	1 Ind.	Seeanger	(HD, DO, DW)
13.06.	1 Ind.	Seeanger	(DO)
02.07.	2 ad., 4 juv. Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
14.08.	1-2 Ind.	Seeburger See	(GB, HD)
24.09.	4 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(CG)
25.09.	3 Ind.	Seeburger See	(FB, HD)
28.09.-06.10.	1 Ind.	Seeburger See	(HD, CG, DW)
12.10.	1 Ind.	Kompostierwerk, Gö.-Nord	(DW)

Auf dem Wegzug wurden an der Kiesgrube Reinshof vom 15.09.-08.10. insgesamt 14 Ind. beobachtet, darunter allein sechs Ind. am 08.10. (HD, CG).

Pirol *Oriolus oriolus* (-/3), die Gefährdungskategorie ist auf das niedersächsische Bergland und die Börden bezogen

01.05.	1 M., singend	Kerstlingeröder Feld, Gö.	(SJ)
25.05.	1 immat. M.	Nahe Wöllmarshausen (Gleichen)	(DR)

Nur zwei Heimzugnachweise, darunter ein recht früher.

Neuntöter *Lanius collurio* (V/3)

Bruten, Reviere, Angaben zur Verbreitung

Zum stabilen Brutvorkommen auf dem Kerstlingeröder Feld, Gö. vgl. den Beitrag von GOEDEL & SCHMALJOHANN in diesem Heft.

Am Kleinen Heldenberg bei Einbeck (mit dem großen Schriftzug SALZDERHELDEN) wurde ein Brutnachweis erbracht (BE).

In der Umgebung Waakes (Radolfshausen) (Sandweg von Waake bis Colieberg) brüteten auf 1,5 km Strecke drei Paare (WH). Brut- bzw. Reviernachweise liegen vom Kleinen Knüll bei Reinhausen (Gleichen), der Kirschplantage bei Elkershausen (Friedland) (2), der Sandgrube Meensen (Dransfeld) und vom Weinberg bei Duderstadt vor (GB).

An der Dransfelder Peripherie waren auf 320 ha fünf Reviere besetzt, die sich alle (vgl. auch Dorngrasmücke) auf sonnenexponierten, gebüschreichen Flächen befanden (HP, MF).

Der Nachweis von 47 Revieren allein im Südteil des Landkreises Göttingen ist ein erneuter Hinweis darauf, dass die niedrigen Bestandsangaben für die 1980er Jahre (vgl. DÖRRIE 2000a) in Süd-Niedersachsen, bedingt durch einen positiven Trend (und bessere Erfassung) nur noch historische Aussagekraft besitzen. Da höchstens 50 % der potentiell geeigneten Habitate kartiert werden konnten, dürfte der Gesamtbestand im Raum Hann. Münden - Staufenberg wohl bei mehr als 100 Revieren liegen. Während es 2001 einige Nachweise in kleinsten Baumgruppen auf Agrarflächen - allerdings immer in Nachbarschaft zu Grünland - gab, erwiesen sich selbst flächige Heckenkomplexe oftmals als unbesiedelt. Beim Vorhandensein von Kahlschlägen dringt die Art auch in das Innere des Kaufunger Waldes vor (z.B. auf dem Hühnerfeld mit vier Revieren auf fünf ha).

Mehrfach wurde „kolonieartiges“ Brüten festgestellt. Besonders ausgeprägt und regional außergewöhnlich war es in dem strukturreichen Obstwiesen- und Heckenkomplex östl. Lippoldshausen (Hann. Münden) mit 10 Rev./10 ha (!). Weitere Brutnachweise und Reviere: Feldmark um Wiershausen (3), Deponie Rinderstall (Kaufunger Wald) (2), Niesteue und Feldmark südl. Escherode (2), Feldmark zwischen Wiershausen und Lippoldshausen (7), Hecken und Grünland westl. Oberode (4), Wißmannshof (1), Weinberg/Hackelberg/Eichbühl nördl. Hedemünden (4), Große Wemme bei Spiekershausen (3), Stumpfe Siegen bei Lutterberg (2), Fuldaue östl. Speele (2), Feldmark nördl. Uschlag (1) und Deponie Letzter Heller (1) (GB).

01.05.	1 M.	Hecke am Sandweg bei Waake (Radolfshausen)	(WH)
02.05.	1 M.	Leinepolder Salzderhelden	(BE)
13.05.	1 M.	Feldmark östl. Lutteranger	(AK)
13.05.	3 Ind.	Rahmkebachtal nordöstl. Duderstadt	(DW)
21.05.	1 M., 1 W.	Wulfertal östl. Duderstadt	(DO)
22.05.	1 M.	Tongruben Siekgraben, Gö.	(HD)
25.05.	2 M.	Grenzstreifen bei Ecklingerode (Duderstadt)	(CG)
27.05.	1 M.	Steinbruch Elvese (Nörten)	(HD, CG, PI)
27.05.	1 M.	Vorwerk Örshausen (Rosdorf)	(DR)
31.05.	1 M.	Geismar Forst, Gö., Südrand	(HD)
05.06.	2 M.	Leinepolder Salzderhelden	(CG)
21.07.	1 Ind.	Mülldeponie Deiderode (Friedland)	(HD, DW)
25.09.	1 Ind.	Diemardener Berg	(CG)

Auf dem Wegzug trat der Neuntöter wetterbedingt kaum auf. 1-2 diesj. Ind. rasteten vom 12.08.-01.09. am Diemardener Berg. Dabei könnte es sich auch um Jungvögel eines ansässigen Brutpaares gehandelt haben. An der Kiesgrube Reinshof gelang nur eine Beobachtung am 06.09. (HD, CG).

Raubwürger *Lanius excubitor* (1/2)

Bruten, Wegzug- und Winterbeobachtungen

An der Weper westl. Moringen war das traditionelle Brutpaar mit vier flüggen Jungvögeln erfolgreich (DR).

Nahe der B 3 fand östlich und westlich von Dransfeld je eine erfolgreiche Brut statt (MF, HP u.a.). Am Vorkwerk Örshausen (Rosdorf) wurden bettelnde Jungvögel akustisch wahrgenommen (DR). Mit drei Bruten bestätigte sich die Konzentration des Vorkommens im Göttinger Raum auf die Dransfelder Hochfläche westlich der Leine.

Die Einschätzung der Art für die ausgehenden 1980er Jahre als seltener und unregelmäßiger, in manchen Wintern auch als Gast komplett fehlender (Brut-)Vogel scheint der Vergangenheit anzugehören.

Von den in den letzten Jahren unregelmäßig besetzten Brutplätzen im Kaufunger Wald liegt nur die Beobachtung eines Einzelvogels vom 24.04. (Brutzeit) an der Deponie Rinderstall vor (FH).

12.01.	1 Ind.	Feldmark Reckershausen (Friedland)	(HW)
28.01.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(DR)
28.01.	1 Ind.	B 446 südl. Seeburger See	(DG)
04.02.	1 Ind.	Ehemalige Deponie Gö.-Geismar	(CG)
10.02.	1 Ind.	Mülldeponie Blankenhagen (Moringen)	(VH)
15.02.	1 Ind.	Kerstlingeröder Feld, Gö.	(GH, KL)
04.03.	1 Ind.	Langenberg bei Landolfshausen (Radolfshausen)	(CG)
13.-31.03.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(HD, JG, CG, VH, PI, DW)
05.-13.04.	1 Ind.	Kerstlingeröder Feld, Gö.	(SJ, AS)
28.07.	1 Ind.	Sandgrube Meensen (Dransfeld)	(GB)
01.09.-16.10.	1 Ind.	Diemardener Berg u. Feldmark Gö.-Geismar	(CG, DR)
02.09.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(CG)
23.09., 14.10.	1 Ind.	Drakenberg südwestl. Gö.-Roringen	(GH, KL, DR)
11.10.	1 Ind.	Zw. Weißenborn u. Bischhausen (Gleichen)	(lt. HH)
13.10., 28.10.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(JG, CG)
13.10., 30.10.	1 Ind.	Kerstlingeröder Feld, Gö.	(JG, DR)
27.10.-07.11.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
12.11.	1 Ind.	Südl. Bühren (Dransfeld)	(DO)
08.-23.12.	1-2 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(BE, HD, JG, CG, DR, SJ, DW)
16.12.	2 Ind.	Bei Brochthausen (Duderstadt)	(DR)
16.12.	1 Ind.	Kerstlingeröder Feld, Gö.	(JG, SJ)
18.12.	1 Ind.	Nahe Landwehrhagen (Staufenberg)	(FH)

Ein Raubwürger erbeutete am 23.12. einen der 16 Bergpieper, die sich im Polder II auf einer kleinen, zuvor mit Schafen beweideten Fläche konzentrierten (HD, CG, DW).

Eichelhäher *Garrulus glandarius*

Angaben zur Verbreitung, Wegzug

Zum (Brut-)Vorkommen in den innenstadtnahen Bereichen des Göttinger Stadtgebiets vgl. die Anmerkungen zur Stadtavifauna in diesem Heft. Neben brutverdächtigen Ind. in Gö.-Treuenhagen und am Ascherberg (Göttinger Kiessee) bestand 2001 Brutverdacht auch an der Bezirksanlage Gö.-Grone (GB) und nahe dem Güterbahnhof (verwilderter Hausgarten in Nachbarschaft zu ausgedehnten Brach- und mäßig versiegelten Freiflächen) (HD).

Am Seeburger See wurden zur Brutzeit regelmäßig zwei heimliche Ind. beobachtet, auch mit Nistmaterial und Rabenkrähen attackierend. Eine Ansiedlung ist wahrscheinlich, doch könnte ihr die lokal hohe Rabenkrähendichte schnell ein Ende bereiten. Das Alter der Gehölze begünstigt das Brüten von „Waldvögeln“ in diesem Gebiet, das noch vor 30 Jahren wenig Deckung bot.

Brauchbare Resultate zur Verbreitung und Häufigkeit im Südkreis konnten kaum ermittelt werden. Die Art besiedelt alle Waldtypen als Brutvogel; die größten Dichten scheinen entlang der Bäche vorzukommen. Am Waldrand südl. Oberode (Hann. Münden) wurden am 14.06. gleich 10 umherstreifende Familienverbände gesehen (GB).

15.09.	15 Ind. z	Diemardener Berg	(CG)
15.09.	12 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD, CG)
18.09.-04.10.	15 Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
23.09.	8 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)

Im Herbst trat der Eichelhäher auf dem Wegzug kaum in Erscheinung. Eine Ausnahme bildete der Denkershäuser Teich bei Northeim, wo vom 07.-14.10. insgesamt 121 Ind. gesehen wurden (maximal 61 Ind. am 07.10.!), teil-

weise nur kurz rastend oder überfliegend, aber auch regelmäßig am Rand des Gewässers Eicheln vergrabend. Bei diesen Vögeln könnte es sich um Ind. aus der näheren Umgebung gehandelt haben (HP).

Elster *Pica pica*

Angaben zur Verbreitung, Besonderheiten, Schlafplatzzahlen

In Waake (Radolfshausen) traf ein seit Jahren präsent Paar Brutvorbereitungen auf einem Gartengelände. Wenig später kam es dort zu einer Neuansiedlung von 2-3 Paaren der Wacholderdrossel, welche die Elstern lautstark attackierten und zur Verlagerung des Brutplatzes zwangen. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Drossel-Erstbruten kehrten die Elstern auf das Grundstück zurück, wurden jedoch im Juni erneut von dem Wacholderdrossel-Paar, das eine (ebenfalls erfolgreiche) Zweitbrut unternahm, vertrieben (WH). Derartige Beobachtungen dürften kaum in das naturferne, aber populäre Elsternbild vom omnipotenten Singvogelmörder passen...

2001 konnte die Art auf *keiner* der 10 im Landkreis Göttingen untersuchten Streuobstwiesen als Brutvogel festgestellt werden (GB).

Im Südkreis ist die Elster außerhalb der Ortschaften selten, in weiten Bereichen völlig fehlend. Auch im Siedlungsbereich scheint sie eher spärlich vorzukommen. Viele Ortschaften sind, vor allem in den Randlagen, von nur 1-2 Brutpaaren besetzt (GB).

28.01.	15 Ind.	Mülldeponie Blankenhagen (Moringen)	(CG)
09.03.	22 Ind.	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
25.09.	15 Ind.	Seeburger See	(FB, HD)
30.10.	14 Ind.	Friedhof Junkerberg, Gö.-Weende	(DG)
22.12.	33 Ind.	Ebergötzen (Radolfshausen), Schlafplatz	(AK)

Tannenhäher *Nucifraga caryocatactes*

Angaben zur Verbreitung, andere Beobachtungen

Der Status dieser schwer zu erfassenden Art im Kaufunger Wald ist nahezu unbekannt. Immerhin konnte eher zufällig ein lokalisierbarer Brutverdacht im nördlichen Bereich des Hausfirst unweit der Landesgrenze zu Hessen ausgesprochen werden. Mit einem Brutvorkommen ist auch im Nienhagener Forst zu rechnen. Nahezu sicher - wenn auch nicht lokalisierbar - brütet dieser heimliche Vogel am Heidekopf nordöstl. Lutterberg (GB).

20.05.	1 Ind., rufend	Kaufunger Wald, Haferberg	(SC)
24.06.	1 Ind.	Kaufunger Wald, Schmelzofen	(DW)
20.08.-05.10.	2 Ind.	Volkmarshausen (Hann. Münden)	(HH)
26.08.	2 Ind.	Hermannshagen (Hann. Münden)	(HH)
09.09.	1 Ind. ra	Geschiebesperre Hollenstedt	(CG)
19.09.-15.10.	1 Ind.	Vogelbeck (Einbeck), an Haselsträuchern	(JB)
14.10.	1 Ind.	Mecklenbruch, Hochsolling	(CG)

In der Nachbrutzeit wurden ab dem 06.08. bis zum 26.11. regelmäßig 1-2 Ind. in Gimte (Hann. Münden) beobachtet, maximal acht Ind. am 12.08. (AF).

Dohle *Corvus monedula* (-/3), die Gefährdungskategorie ist auf das niedersächsische Bergland und die Börden bezogen

Angaben zur Brutverbreitung, Wegzugbeobachtungen, Besonderheiten

An der Klosterkirche Gö.-Nikolausberg vertrieben zwei Ind. am 12.04. eines der beiden ansässigen Turmfalken-Paare, ergriffen aber nach dem Läuten der Kirchenglocken panisch die Flucht. Später kehrten sie zurück, verschwanden aber nach drei Stunden Aufenthalt endgültig. Am 16.04. weilten erneut zwei Ind. kurzzeitig an der Kirche (GB).

Sechs Brutplätze mit 10 Paaren wurden im Kaufunger Wald ermittelt, sämtlich in Buchen-Altholzinseln. 25 Jungvögel konnten beringt werden (GB, FH). Weitere Vorkommen sind wahrscheinlich, da sich zur Brutzeit nahrungssuchende Vögel in größerer Zahl vor allem am Rinderstall (bis zu 20 Ind.) und im Gewerbegebiet Lutterberg (bis zu 12 Ind.) aufhielten. Auch in anderen Teilen des Kaufunger Waldes gelangen mehrere Brutzeitbeobachtungen. Brutverdacht bestand auch im Mündener Stadtwald östl. Volkmarshausen, wo die Art seit langem nicht mehr festgestellt wurde (GB).

13.04.	2 Ind., balzend	Schloss Hann. Münden	(SC)
01.05.	2 Ind., üfl.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
08.05.	1-2 Ind., rufend	Altfichtenbestand bei Hedemünden	(SC)

09.05.	2 Ind., üfl.	Diemardener Warte südl. Gö.	(HD)
25.05.	3 Ind., üfl.	Gö.-Deppoldshausen	(HD)
20.05., 09.06.	8-12 Ind.	Mülldeponie Blankenhagen (Moringen)	(CG, VH)
23.06.	32 Ind.	Deponie Varlosen (Niemental)	(HD, CG, DR)
14.07.	4 Ind.	Damwildgehege am Rinderstall (Kaufunger Wald)	(SC)
21.07.	5 Ind.	Mülldeponie Deiderode (Friedland)	(HD, DW)
27.07.	27 Ind.	Nahe Flüthwehr südl. Gö.	(VH)
05.-07.08.	30-40 Ind.	Gö.-Geismar, Feldmark	(CG)
10.08.	27 Ind.	Gö.-Geismar, Feldmark	(HD)
11.08.	61 Ind.	Diemardener Berg	(CG)
20.10.	95 Ind. z	Seeburger See	(AK, DO, DW)
22.10.-05.11.	42 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
25.10.	39 Ind. z	Gö.-Innenstadt	(HD)
29.10.	12 Ind.	Ilmenauer Weg, Gö.	(HH)
10.11.	33 Ind. z	Seeburger See	(HD, CG, DW, DR)

Bereits im August 1998 wurden Dohlen in der Feldmark Gö.-Geismar (bis zu 24 Ind. - DÖRRIE 2000b) beobachtet. Woher diese Vögel stammen, ist eine interessante Frage.

Saatkrähe *Corvus frugilegus* (-/3)

Heim- und Wegzug, Winterbestand

07.01.-08.02.	14-22 Ind.	Uni-Nordbereich, Gö.	(GB)
17.02.	73 Ind. ra	Feld bei Sieboldshausen (Rosdorf)	(HH)
25.02.	800 Ind.	Mülldeponie Deiderode (Friedland)	(FB)
27.-28.02.	70-120 Ind. ra	Robert-Koch-Str., Gö.-Nord	(DG)
03.-05.03.	30-33 Ind.	Gö.-Weende	(DG)
06.03.	55 Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
15.10.-14.11.	178 Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
19.-20.10.	440 Ind. z	Seeburger See und Ebergötzen (Radolfshausen)	(AK)
20.10.	26 Ind.	Reyershausen (Bovenden)	(AS)
20.10.	181 Ind. ra	Diemardener Berg	(CG)
21.10.	33 Ind. z	Leine östl. Göttinger Kiessee	(HD, CG)
22.10.-06.11.	171 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
23.10.	2 Ind.	Robert-Koch-Str., Gö.-Nord	(DG)
29.10.	3 Ind.	Ilmenauer Weg, Gö.	(HH)
05.11.	42 Ind. ra	Feldmark Niedernjesa (Friedland)	(HD)
10.11.	200 Ind. z	Seeburger See	(HD, CG, DW)

Mit Ausnahme der bemerkenswerten 800 Ind. bei Deiderode waren die Heim- und Wegzugzahlen 2001, wie inzwischen üblich, denkbar gering.

Zwischen Mitte November und Mitte Dezember umfasste der (Winter-)Bestand im Nordosten des Göttinger Stadtgebiets nur 4-7 Ind. Am 10.12. rasteten dort offenbar nur kurzzeitig 25 Ind. (DG). Die langjährige Tradition steht möglicherweise vor dem Erlöschen.

Am 23.12. wurden in Gö.-Weende drei Ind. beim Verzehr von Meisenknödeln beobachtet (DG).

Aaskrähe *Corvus corone*

Angaben zur Verbreitung, größere Ansammlungen

Unsere heimische Nominatform *C.c. corone* (Rabenkrähe) ist in den offenen Lagen und Randbereichen des Kaufunger Waldes (z.B. Hühnerfeld und Leitungstrasse Hühnerfeld - Sichelstein) ein seltener Brutvogel. Der Gesamtbestand außerhalb der Ortschaften (wo sie aber auch selten ist) dürfte 10 Brutpaare kaum überschreiten. Auch im übrigen Südkreis gelangen nur vereinzelt Brutnachweise (GB).

Laut Jagdstatistik wurden im Göttinger Raum 2001 575 Rabenkrähen geschossen, wobei anzumerken ist, dass die reguläre Bejagung (vgl. die Anmerkungen im Vorwort) erst ab August einsetzte. Über getötete Elstern liegen keine Angaben vor. Obwohl die Zahl für den kleinen Göttinger Jagdbezirk bereits recht hoch ist, „wünscht sich“ der zuständige Kreisjägermeister E.-F. WILLE, laut GÖTTINGER TAGEBLATT, dennoch „mehr Abschüsse“ und meint, „die Jäger würden ihre Aufgabe offenbar nicht ernstnehmen“ (!). Wo bleibt der Protest ökologisch kompetenter Grünröcke gegen diesen todbringenden Unfug?! Es erscheint kaum vorstellbar, dass *alle* Waidmänner und -frauen die Illusion hegen, dass nach Corviden-Massenabschüssen die Hasen- und Rebhuhnbestände zunehmen und das Landvolk wieder zu Wohlstand gelangt, weil seine Rübenmieten nicht mehr angeknabbert werden.

27.07.	180 Ind.	Feldmark Elkershausen - Deiderode (Friedland)	(GB)
30.07.	100 Ind.	Feldmark südl. Wiershausen (Hann. Münden)	(GB)
05.-07.08.	450 Ind.	Diemardener Berg	(CG)
12.08.	110 Ind.	Suhletal östl. Seulingen (Radolfshausen)	(DO)
20.08.	220 Ind.	Lutteranger	(AK)
02.09.	200 Ind.	Feldmark östl. Bernshausen (Seeburger See)	(DG)
13.10.	170 Ind.	Lutteranger	(HD, CG, DW)
31.10.	1500 Ind.	Sammelplatz am Brauweg, Gö.	(DW)
17.11.	110 Ind.	Gö.-Nikolausberg, Schlafplatz	(GB)
02.12., 08.12.	600-700 Ind.	Schlafplatz Ph.-Reis-Str., Gö.	(HD)

Kolkkrabe *Corvus corax* (-/3)

Verbreitung im Südkreis, neuentdeckte Vorkommen, größere Ansammlungen, Beobachtungen im bislang unbesiedelten Leinetal

Am Scheerenberg zwischen Großenrode und Hillerse (Northeim) konnte eine erfolgreiche Brut entdeckt werden (GB).

Aus dem Kaufunger Wald liegt ein Brutnachweis vom nördlichen Rand zwischen Oberode und Laubach vor (GB). Der Brutplatz im Bereich Vogelbrunnen des Mündener Stadforstes war wieder besetzt (FH). Ein weiteres Revier wurde nördl. Wiershausen (Hann. Münden) festgestellt. Im starken Kontrast zum Göttinger, Duderstädter und Northeimer Raum wird der Südkreis offenkundig (noch?) weitgehend gemieden (GB).

07.01.	4 Ind.	Kiesgrube Angerstein bei Nörten	(HH)
06.02.	80 Ind.	Mülldeponie Blankenhagen (Moringen)	(VH)
10.02.	1 Ind.	Leineau Bovenden - Angerstein	(GB)
13.03.	150 Ind.	Mülldeponie Blankenhagen (Moringen)	(VH)
08.04., 16.04.	2 Ind.	Feldmark Wolbrechtshausen (Nörten)	(HP)
14.04.	2 Ind., balzend	Hellberg bei Rollshausen (Gieboldehausen)	(DO)
07.06.	2 Ind.	Autobahnraststätte Rosdorf-Mengershausen	(GB)
10.-19.07.	70 Ind.	Mülldeponie Blankenhagen (Moringen)	(HD, CG, VH)
21.07.	3 Ind.	Mülldeponie Deiderode (Friedland)	(HD, DW)
27.12.	15 Ind.	Mülldeponie Blankenhagen (Moringen)	(VD)

Im Vergleich zum Vorjahr konnte eine erneute Zunahme der Verweilzahlen (wohl mehrheitlich Nichtbrüter) an den Müllkippen notiert werden. 150 Ind. sind ein bemerkenswerter Regional-Rekord! Auch an der Deponie Deiderode tauchen jetzt Kolkkraben auf.

Star *Sturnus vulgaris*

Angaben zur Verbreitung, Schlafplatzbeobachtungen, Besonderheiten

Im Südkreis ist der Star abseits des Siedlungsgebiets ein häufiger Brutvogel in den Auwaldresten der Niesteau (Staufenberg). Ansonsten kommt die Art im Kaufunger Wald als Brutvogel nur selten - vorwiegend in alten Eichen- und Buchenbeständen mit freiem Anflug - vor. Die größte Dichte wurde erwartungsgemäß im Pfaffenstrauch bei Escherode (Staufenberg) mit ca. 12 Paaren in alten Eichenbeständen gefunden (GB).

12.06.	5000 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, HS)
30.07.	50.000 Ind.	Seeburger See, Schlafplatz	(AK)
05.10.	4000 Ind.	Denkershäuser Teich bei Northeim, Schlafplatz	(HP)
09.-11.10.	3500 Ind.	Diemardener Berg	(CG)
22.10.	3500 Ind.	Feldmark Wollbrandshausen (Gieboldehausen)	(AK)
25.10.	1500 Ind.	Kiesgrube Reinshof, Schlafplatz	(CG)
29.10.	1000 Ind.	Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden)	(AF)

Am 05. und 12.06. hielt sich im Leinepolder Salzderhelden und an der Geschiebesperre Hollenstedt ein leukistisches Ind. auf, das unter den dunklen Artgenossen herausstach (HD, HS, CG, VH). Möglicherweise derselbe Vogel wurde am 17.09. und 21.10. in der Feldmark östl. Wollbrandshausen beobachtet (CG).

Am Rosdorfer Schlachthof überwinterten ab Mitte Dezember 65-70 pfliffige Ind., die regelmäßig nach dem Entladen des Viehs in die Transporter flogen und dort nach Nahrung suchten (HD).

Haussperling *Passer domesticus*

Besonderheiten

Während am Ortsrand von Gö.-Weende keine Vergesellschaftung der beiden Spatzenarten festgestellt wurde (DG), konnte am 18.09. auf einer Brachfläche an der nicht weit entfernten Uni-Nordmensa ein gemischter Trupp von je 60 Haus- und Feldsperlingen notiert werden (GH, KL). Auch in Gö.-Deppoldshausen lärmte im Frühjahr ein großer gemischter Trupp (insgesamt 150 Ind., Verhältnis Haus- zu Feldsperling etwa 3:1). Zum Brüten nutzen die Haussperlinge dort ausschließlich die Gebäude, während *P. montanus* vorwiegend Nistkästen und alte Obstbäume abseits der Siedlung aufsucht (HD).

Aus dem bekannten Rahmen fallend sind vier Ind. am 11.10. in einem Feldsperling-Schwarm an der Kiesgrube Reinshof (HD, CG) und 20 Ind. nahe den ehemaligen Förderanlagen an den Northeimer Kiesteichen am 13.07. (HD, HP).

Zum gemeinsamen Vorkommen mit dem Feldsperling in einer Kleingartenkolonie am südlichen Göttinger Stadtrand, der Siedlungsdichte im Göttinger Ostviertel und der Bestandseinschätzung des „Vogels des Jahres 2002“ für die Göttinger Innenstadt vgl. die Ergebnisse der Revierkartierung in diesem Heft.

Feldsperling *Passer montanus* (V/-)

Angaben zur Verbreitung, größere Ansammlungen

Zur Siedlungsdichte am südlichen Göttinger Stadtrand vgl. die Ergebnisse der Revierkartierung in diesem Heft. Auf fünf von 10 im Landkreis Göttingen untersuchten Streuobstwiesen ist die Art ein stellenweise häufiger Brutvogel, ebenso am Kleinen Knüll bei Reinhausen (Gleichen) mit 15 Paaren auf 12 ha sowie auf der Kirschplantage bei Elkershausen (Friedland) mit 15 Paaren auf 30 ha.

Im Kaufunger Wald konnte eine spärliche Besiedelung der halboffenen Bachtäler notiert werden. Ganz vereinzelt kommt der Feldsperling in den Hecken der Ausläufer dieses Waldgebiets vor. In vielen Bereichen des übrigen Südkreises fehlt er komplett, auch in der halboffenen Landschaft (GB).

13.01., 12.08.	> 100 Ind.	Suhleau östl. Seulingen (Radolfshausen)	(DW)
09.10.	150 Ind.	Diemardener Berg	(CG)
06.11.	150 Ind.	Gö.-Geismar, Feldmark	(CG)

An der Kiesgrube Reinshof wurde das (Wegzug?-)Maximum mit 80 Ind. am 22.10. erreicht (HD). Für die Region (wegen mangelnder Aufmerksamkeit!) immer noch ungewöhnlich sind 12 am 21.10. hoch nach Südwesten ziehende Ind. nahe dem Göttinger Kieselsee (HD, CG). An der Kiesgrube Reinshof hielten sich bis Anfang Dezember bis zu 26 Ind. auf; im Winter erwies sich das Gebiet als komplett geräumt.

Buchfink *Fringilla coelebs*

Angaben zum Brutvorkommen. Heim- und Wegzug, Winterbestand

Im Kaufunger Wald ist die Art ein sehr häufiger Brutvogel (z.B. 60 Reviere auf 45 ha auf dem Hühnerfeld) in allen Waldtypen ab altem Stangenholz und in allen Höhenlagen. Auch in den übrigen Waldgebieten des Südkreises ist der Buchfink der häufigste Brutvogel (GB).

18.03.	600 Ind.	Totenberg, Bramwald	(FW)
27.03.	1000 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(PI)
14.10.	300 Ind. z	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)

Bei den morgendlichen Wegzug-Planbeobachtungen am südlichen Göttinger Stadtrand wurden im Zeitraum 16.09.-01.11. insgesamt 6287 ziehende und 1165 rastende Ind. beobachtet (HD, CG). Herausragender Zugtag war der 01.10. mit 2100 ziehenden Ind., während die Mehrzahl der Rastvögel sich mit 800-1000 Ind. am 24.09. am Diemardener Berg konzentrierte (CG). Über Gö.-Nikolausberg zogen vom 22.09.-28.10. insgesamt 4857 Ind., maximal 893 Ind. am 13.10. (GB).

Der Winterbestand im regelmäßig kontrollierten Teil des Göttinger Stadtgebiets beschränkte sich zum Jahresende wie gewohnt auf wenige Bereiche (Levin-Park, Stadtwall, Leineberg-West und Kleingärten am Göttinger

Kiessee) und umfasste ca. 120 Ind. (HD). Im höher gelegenen Gö.-Nikolausberg überwinterten zum Jahresbeginn drei M. und ein W. (GB).

Bergfink *Fringilla montifringilla* (R/5)

Heim- und Wegzug, Winterbeobachtungen

16.01.	100 Ind.	Haspelberg bei Waake (Radolfshausen)	(WH)
03.-04.02.	> 1000 Ind. ra	Falkenhagen (Radolfshausen)	(KM)
06.02.	60 Ind.	Mülldeponie Blankenhagen (Moringen)	(VH)
26.02.	450 Ind. z W	Güterbahnhof, Gö.	(HD)
26.02.	2000 Ind. z NE	Diemarden (Gleichen)	(HP)
03.03.	100 Ind.	Bovender Wald	(lt. DZ)
18.03.	400 Ind.	Totenberg, Bramwald	(FW)
23.03.	100 Ind.	Fehrenbusch bei Ossenfeld (Dransfeld)	(DW)
05.04.	100 Ind. z	Gimte (Hann. Münden)	(AF)
06.04.	250 Ind. ra	Hainholzhof, Gö.	(CG)
12.04.	200 Ind. ra	Vorwerk Örshausen (Rosdorf)	(DN)
17.04.	200 Ind. ra	Kerstlingeröder Feld, Gö.	(JG)
21.04.	30 Ind.	Hengstberg bei Niedeck (Gleichen)	(DW)
24.09.	3 Ind. ra	Diemardener Berg	(CG)

Über Gö.-Nikolausberg zogen ab dem 08.12.2000 bis zum 29.02.2001 mehrfach große Trupps, in der Regel in südlicher Richtung. Besonders beeindruckend waren 14.500 Ind., die am 23.01. in mehreren Trupps direkt nach Süden zogen (GB). Das starke Auftreten lässt sich mit einer ausgeprägten Buchenmast in den umliegenden Wäldern erklären (vgl. auch DÖRRIE 2001a).

Bei den morgendlichen Wegzug-Planbeobachtungen am südlichen Göttinger Stadtrand wurden im Zeitraum 04.-31.10. insgesamt 1302 ziehende und 195 rastende Ind. gezählt (HD, CG).

Über Gö.-Nikolausberg zogen vom 25.09.-28.10. insgesamt nur 598 Ind., maximal 135 Ind. am 14.10. (GB).

Der Wegzug erfolgte - im Gegensatz zum Vorjahr - rasch, die letzten Bergfinken (zwei Ind.) rasteten am 10.11. zusammen mit Buchfinken in einem Kleingarten am Göttinger Kiessee (HD). Dezemberbeobachtungen liegen nicht vor.

Girlitz *Serinus serinus*

Heim- und Wegzug, Reviere, andere Beobachtungen

Am Denkershäuser Teich bei Northeim konnte die Art erstmals als Brutvogel nachgewiesen werden. Zwei weitere Reviere waren im Siedlungsbereich von Denkershausen besetzt (HP).

In der von Wald umgebenen kleinen Siedlung Gö.-Deppoldshausen existierte 2001 ein Revier (HD).

Zum Brutvorkommen im Göttinger Ostviertel und zum geringen Kenntnisstand der regionalen Verbreitung abseits von Siedlungen vgl. die Ergebnisse der Revierkartierung in diesem Heft.

Abseits der Ortschaften wurden im Kaufunger Wald keine Vorkommen gefunden (GB).

25.01.	2 Ind.	Gö.-Weende	(DG)
24.03.	1 M., singend	Leine südl. Gö.	(HD)
30.03.-14.04.	2-6 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
17.-19.04.	25 Ind.	Klostergut Reinshof	(CG)
27.05.	2 Ind.	Steinbruch Elvese (Nörten)	(HD, CG, PI)
23.06.	1 M., singend	Sandgrube Meensen (Dransfeld)	(HD, CG, DR)
24.08.-23.10.	26 Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
28.10.	6 Ind. z	Leine südl. Gö.	(CG)
16.12.	1 Ind.	Gö.-Nikolausberg	(GB)
20.12.	1 M., 2 wf. Ind.	Brachfläche an der Uni-Nordmensa, Gö.-Weende	(FB)

Auf dem Wegzug rasteten im Zeitraum 22.09.-27.11. an der Kiesgrube Reinshof insgesamt 240 Ind., darunter in der großen Mehrheit Ind. mit einer längeren Verweildauer. Die maximalen Tagessummen lagen bei 26 Ind. am 30.10. und 21 Ind. am 09.10. Damit war der Wegzug stärker ausgeprägt als im vergangenen Jahr (maximale Tagessumme von sechs Ind.), erreichte aber nicht die Zahlen von 1999 (75 Ind. am 05.10.) (HD, CG).

Grünling *Carduelis chloris*

Angaben zum Brutvorkommen, größere Ansammlungen

Zur Bestandseinschätzung für das Göttinger Stadtgebiet sowie zum Ansiedlungsverhalten vgl. die Ergebnisse der Revierkartierung in diesem Heft.

Vom Kaufunger Wald wurden vereinzelte Brutvorkommen in Stangen- und Baumhölzern - in der Regel Fichten oder Bestände mit Koniferenanteil - vom Segelflugplatz nahe Lutterberg, der Sichelsteiner Trift, Stumpfe Siegen bei Lutterberg und aus dem Uschlager Forst nahe der Endschlagsiedlung gemeldet. Ähnliche Habitate nutzten Einzelpaare am Letzten Heller (Werratal), an der Querenburg bei Hermannshagen (Hann. Münden) und am Weinberg bei Hedemünden (GB).

15.01.	58 Ind.	Kläranlage Rinschenrott, Gö.	(HH)
21.01.	36 Ind.	Gö.-Geismar	(DR)
30.01.	25 Ind.	Diemardener Berg	(CG)
04.02.	20 Ind.	Ehemalige Deponie Gö.-Geismar	(CG)
24.03.	70 Ind.	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
21.04.	25 M., singend	Göttinger Stadtfriedhof	(HD)
23.06.	80-100 Ind.	Feldmark Reinshof	(CG)
17.-21.08.	25-27 Ind.	Diemardener Berg	(HD, CG)
19.09.	47 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)
22.09.	100 Ind.	Denkershäuser Teich	(HP)
07.10.	120-150 Ind.	Sonnenblumenfeld am Wartberg (Rosdorf)	(HD, CG)
22.10.	45 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)
07.12.	60 Ind.	Seeanger	(AK)

Der Winterbestand an der Kiesgrube Reinshof und am Göttinger Kiessee war mit insgesamt ca. 15 Ind. wiederum sehr gering.

Stieglitz *Carduelis carduelis*

Bruten, Reviere, Wegzug, Winterbeobachtungen

An der Leine zwischen der Otto-Frey-Brücke und dem Hagenberg, Gö. wurden acht brutverdächtige Paare ermittelt, im Ortskern von Rosdorf 3-4. Alle hielten enge Nachbarschaft zur Wacholderdrossel. An den Verkehrsadern um den Göttinger Stadtwall waren 7-8 Reviere besetzt, ebenfalls mehrheitlich im Schutz von *Turdus pilaris* (HD).

Interessanterweise fand sich der Stieglitz in nur einer von 10 untersuchten Streuobstwiesen im Landkreis Göttingen als Brutvogel ein (GB).

Im Südkreis ist die Art recht selten, im Kaufunger Wald konnte kein Brutvorkommen ermittelt werden. An der Hünenburg östl. Volkmarshausen (Hann. Münden) existierte ein Waldrevier (Birken-Buchen-Lärchen-Baumholz) (GB).

06.01.	12 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
07.01.	16 Ind.	Kiesgrube Angerstein bei Nörten	(HH)
12.01.	30 Ind.	Bovenden-Süd	(GS)
13.01.	15 Ind.	Nörten-Nord	(GS)
13.01.	60 Ind.	Suhletal Seulingen (Radolfshausen)	(HD, DO, CG, DW)
20.01., 27.01.	20-30 Ind.	Seeburger See	(DO)
28.01.	31 Ind.	Brache bei Ischenrode (Gleichen)	(FW)
30.01.	15 Ind.	Diemardener Berg	(CG)
25.02.	50 Ind.	Suhletal Seulingen (Radolfshausen)	(DO)
21.04.	100 Ind.	Waldrand südl. Bremke (Gleichen)	(HW)
11.-25.08.	120-150 Ind.	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
22.08.-16.09.	60-90 Ind.	Diemardener Berg	(HD, CG)
19.09.-16.10.	97 Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
17.12.	15-20 Ind.	Kiessee-Karree, Gö.-Geismar	(CG)
29.12.	50 Ind.	Seeburger See	(AK)

An der Kiesgrube Reinshof hielten sich in der Wegzugperiode vom 15.09.-01.11. beständig 30-40 Ind. auf, ein herausragender Durchzugsgipfel konnte nicht notiert werden. Ab Dezember lagen die Zahlen in einer ähnlichen Größenordnung, wobei anzumerken ist, dass die Vögel nun ein wesentlich größeres Streifrevier besetzten, das bis zum Göttinger Kiessee reichte (HD, CG).

Erlenzeisig *Carduelis spinus*

Angaben zur Verbreitung, Heim- und Wegzug, Winterbeobachtungen (> 50 Ind.)

Zum Brutvorkommen im Kaufunger Wald sind Angaben nur unvollständig möglich, da in den Fichtenbeständen nur stichprobenartig kartiert wurde. Insgesamt konnten Anzeichen für 25 Reviere (davon vier auf dem 45 ha großen Hühnerfeld) ermittelt werden, die eine (sehr vorsichtige und grobe!) Hochrechnung von 150-200 Paaren im niedersächsischen Teil dieses ausgedehnten Waldgebiets zulassen. Das Hühnerfeld und die Endschlagbachaue (beide grundwassernah) scheinen dichter besiedelt zu sein. Als deutlich geringer ist die Abundanz in den flächigen Baumholzbeständen der höheren Lagen anzusehen. Mehrfach konnten im Kaufunger Wald umherstreifende Familienverbände notiert werden, die einen vermutlich guten Bruterfolg anzeigten. In den nördlichen Waldgebieten des Südkreises (der Bramwald wird erst in zwei Jahren kartiert) konnten keine Vorkommen dieser im Brutbestand schwer erfassbaren Art gefunden werden (GB).

03.01.	60 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG)
07.01.	70 Ind.	Hahle in Gerblingerode (Duderstadt)	(DW)
07.01.	100 Ind.	Seeburger See	(DG)
13.-24.01.	60-80 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)
21.01.	100 Ind.	Wesertal bei Bursfelde	(DR)
21.01.	350 Ind.	Wesertal bei Hemeln	(DR)
04.03.	50 Ind.	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
09.03.	185 Ind.	Kleiner Steinberg (Kaufunger Wald)	(GB)
10.03.	50 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)
13.03.	140 Ind.	Ingelheimbachtal bei Nienhagen (Kaufunger Wald)	(GB)
13.03.	50 Ind.	Rinderstall (Kaufunger Wald)	(GB)
08.04.	50 Ind.	Großer Berg bei Bilshausen (Gieboldehausen)	(SJ)
09.04.	50 Ind.	Leitungstrasse Hühnerfeld - Sichelstein	(GB)
21.04.	80 Ind.	Schmelzofen (Kaufunger Wald)	(GB)
05.05.	4 Ind., üfl.	Leine südl. Gö.	(CG)
05.05.	2 Ind., balzend	Göttinger Stadtfriedhof	(HD)
06.09.	14 Ind., üfl.	Kiesgrube Reinshof	(HD)
22.09., 18.11.	42-43 Ind.	Denkershäuser Teich	(HP)
23.09.	45 Ind., kurz ra	Gö.-Nikolausberg	(GB)
23.09.-16.10.	116 Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
08.12.	130 Ind.	Leine bei Friedland	(HP)
22.12.	80 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(FB, MD, HD, CG)
24.12.	50 Ind.	Hahleau nördl. Gerblingerode (Duderstadt)	(DW)
27.12.	100 Ind.	Seulinger Wald, Gothenbeek (Radolfshausen)	(DO)
29.12.	45 Ind.	Bernshausen (Seeburger See)	(AK)

Am Göttinger Kiessee hielten sich in der Wegzugperiode und im Winter vom 19.09.-31.12. insgesamt 458 Ind. auf, darunter wohl mehrheitlich Ind. mit einer längeren Verweildauer. Maximale 65 Ind. wurden dort am 15.10. sowie am 04. und 05.11. beobachtet. Im Dezember erfolgte die übliche Vergesellschaftung mit Stieglitzen, so dass regelmäßig ein gemischter Trupp von jeweils ca. 20-30 Ind. aus beiden Arten beobachtet werden konnte, der sich vorwiegend in Schwarzerlen aufhielt (HD, CG).

Bluthänfling *Carduelis cannabina*

Angaben zur Verbreitung, Reviere, Heim- und Wegzug

Zum Ansiedlungsverhalten an der Göttinger Peripherie und in koniferenreichen Haus- und Ziergärten des ländlichen Umlands vgl. die Ergebnisse der Revierkartierung in diesem Heft.

Auch in der Umgebung Dransfelds konnte eine deutliche Konzentration des Brutvorkommens (ca. 10 Paare) auf Gärten im Siedlungsbereich festgestellt werden (HP, MF).

Die Tongruben Ascherberg und Siekgraben, Gö. wurden zur Brutzeit beständig von insgesamt acht (lediglich nahrungssuchenden?) Paaren bevölkert. Am Göttinger Leinepark (äußerer Grüngürtel) war ein Revier besetzt (HD).

An der Sandgrube Meensen (Dransfeld) weilten am 23.06. vier Paare (HD, CG, DR). Wegen der geringen Aufmerksamkeit, die dem Bluthänfling immer noch geschenkt wird, sind zwei Ind. zur Brutzeit am 10.06. in einer Fichtenschonung nahe Reyershausen (Bovenden) erwähnenswert (HD, CG, DW).

Ähnlich dem Stieglitz war der Bluthänfling in nur zwei von 10 im Landkreis Göttingen untersuchten Streuobstwiesen als Brutvogel präsent (GB).

Im Kaufunger Wald gab es Anzeichen für nur zwei Reviere (beide in Fichten), nämlich an der Leitungstrasse Hühnerfeld - Sichelstein und am Segelflugplatz Lutterberg. Abseits der Ortschaften (die nicht kartiert wurden) ist die Art im Südkreis geradezu selten. Die große Ausnahme waren 12 Reviere auf 20 ha Aufwuchsfläche am Kramberg bei Wiershausen (Hann. Münden) (GB).

19.01.	65 Ind.	Diemardener Berg	(CG)
28.03.	40 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(DW)
31.03.-21.04.	140-200 Ind.	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
21.04.	60 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
17.08.-16.09.	12-85 Ind.	Diemardener Berg	(HD, CG)
30.08.-19.10.	127 Ind. z	Gö.-Nikolausberg	(GB)
13.09., 16.09.	70-80 Ind.	Denkershäuser Teich	(HP)
19.11.-02.12.	1-2 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
08.12.	1 Ind.	Seeburger See	(MD, HD, CG)
20.12.	25 Ind.	Brachfläche an der Uni-Nordmensa, Gö.-Weende	(FB)

Auf dem Wegzug wurden an der Kiesgrube Reinshof vom 22.09.-13.11. insgesamt 522 rastende Ind. mit einer in der Regel kurzen Verweildauer gezählt (HD, CG). Herausragende Zugtage waren der 24.09. (120 Ind.) und der 11.10. (110 Ind.).

Berghänfling *Carduelis flavirostris*

Eine Beobachtung

30.11.	1 M., 1 wf. Ind. ra	Kiesgrube Reinshof	(HD)
--------	---------------------	--------------------	------

Weil der Göttinger und Northeimer Raum seit ca. 10 Jahren nicht mehr zum traditionellen Überwinterungsareal zählt, sind Nachweise dieser charismatischen Art heutzutage eine Seltenheit. Zudem besteht - vor allem in atypischen Habitaten - immer die Verwechslungsgefahr mit dem Bluthänfling und weibchenfarbenen *cabaret*-Ind. der folgenden Art.

Birkenzeisig *Carduelis flammea*

Angaben zum regionalen Brutvorkommen, Wegzug- und Winterbeobachtungen

Zur deutlichen Bestandserholung in Göttingen vgl. die Ergebnisse der Revierkartierung in diesem Heft.

2001 waren die meisten der aus den Vorjahren bekannten Reviere wieder besetzt und die Zahl der Innenstadt-Bruten erreichte mit 6-8 ein Rekordniveau. Der städtische Brutbestand konnte auf der Grundlage regelmäßiger Begehungen und zahlreicher Einzelbeobachtungen anderer AvifaunistInnen auf ca. 100 Paare geschätzt werden, die für Göttingen einen seit Mitte der 1990er Jahre stabilen Bestand anzeigen (HD).

In einer Kleingartenanlage am Ortsrand von Dransfeld hielt sich ein Brutpaar auf (HP, MF). Aus Sieboldshausen (Rosdorf) liegt ein Brutnachweis vor (P. KERWIEN, mdl.).

Aus Thüdinghausen (Moringen), Rauschenwasser (Bovenden) und Ebergötzen (Radolfshausen) (1-2) wurden brutverdächtige Paare gemeldet (GB). Aus Waake (Radolfshausen) liegen regelmäßige Brutzeitbeobachtungen eines balzenden M. vor (WH), aus Gerblingerode (Duderstadt) immerhin eine Brutzeitbeobachtung (DW).

Am Denkershäuser Teich bei Northeim gelangen drei für das Gebiet ungewöhnliche Herbstbeobachtungen von jeweils zwei Ind. (HP).

Im Südkreis fehlte die Art während der Kartierungsarbeiten. Ein Brutvorkommen in den Siedlungen der Gemeinde Staufenberg ist wenig wahrscheinlich. Zum Vorkommen in Hann. Münden, wo die Art erstmals 1987 als Brutvogel nachgewiesen wurde (SCHELPER 1987), können keine Aussagen getroffen werden. Zumindest in Gimte kam der Birkenzeisig Mitte der 1990er Jahre als Brutvogel vor (GB).

10.01.	15 Ind.	Kiessee-Karree, Gö.-Geismar	(CG)
21.01.	13 Ind.	Duderstadt	(DO)
23.04.	20 Ind.	Rosdorfer Weg, Gö.	(DN)
14.10., 23.10.	19-26 Ind.	Gö.-Nikolausberg	(GB)
15.10.	22 Ind. z	Leine südl. Göttinger Kiessee	(HD)
05.11.	28 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)
09.11.	17 Ind.	Gö.-Nikolausberg	(GB)
15.12.	15 Ind.	Kiessee-Karree, Gö.-Geismar	(CG)
19.12.	40 Ind.	Annastr., Gö.-Nord	(FB)
27.12.	24 Ind.	Leine nördl. Nörten	(VD)

Der nördlich der Mittelgebirgsschwelle in Niedersachsen zu verzeichnende Einflug von Ind. der nordischen Nominatform *C.f. flammea* (FB, mdl.) machte sich in unserer Region nicht bemerkbar.

Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra*

Angaben zum Brutbestand, andere Beobachtungen

Bezüglich der Erfassungseffektivität im Südkreis gilt dasselbe wie für den Erlenzeisig. Die Vorkommen im Kaufunger Wald befinden sich ausschließlich in Fichtenforsten, welche nur stichprobenhaft untersucht wurden. An sieben Stellen waren durchgängig revieranzeigende Vögel präsent, alle im Fichten-Baumholz. Nachbrutzeitliche Familienverbände konnten mehrfach notiert werden, vor allem im Bereich der Deponie Rinderstall. Aus den übrigen Waldgebieten des Südkreises (der Bramwald wurde noch nicht kartiert) liegen keine Nachweise vor (GB).

20.01.	20 Ind.	Mühlenberg bei Uschlag (Staufenberg)	(FH)
21.01.	3 Ind., singend	Seulinger Wald (Radolfshausen)	(DW)
09.03.	18 Ind.	Kleiner Steinberg (Kaufunger Wald)	(GB)
13.03.	15 Ind.	Rinderstall (Kaufunger Wald)	(GB)
21.03.	2 Ind., singend	Jägersteine (Reinhäuser Wald)	(DW)
26.03.	3 Ind.	Niemetal Höhe Steimketal	(DW)
27.03., 13.04.	1-2 Ind.	Westerberg westl. Krebeck (Radolfshausen)	(DW)
01.04.	1 Ind.	Esplingeroder Wald (Duderstadt)	(DW)
27.04.	8 Ind.	Hühnerfeld - Steinberg (Kaufunger Wald)	(DW)
08.09.-01.12.	43 Ind., üfl.	Gö.-Nikolausberg	(GB)
28.09.	2 Ind.	Göttinger Stadtfriedhof	(HD)
13.10.	1 Ind., üfl.	Kerstlingeröder Feld, Gö.	(JG)
27.10.	1 Ind.	Bovenden, Sportplatz	(GB)
05.11.	2 Ind.	Duderstädter Stadtwald	(DO)

Karmingimpel *Carpodacus erythrinus* (AKN)

Eine Beobachtung

31.08.	1 M., kurz ra	Gö.-Nikolausberg	(GB)
--------	---------------	------------------	------

Vermutlich erst der fünfte regionale Nachweis dieser im westeuropäischen Brutbestand wieder stark rückläufigen Art. Prätig gefärbte M. sind auf dem Wegzug sehr selten; zudem verlassen sie bereits ab Juli ihr Brutgebiet. Dennoch ist die Annahme einer Herkunft aus Gefangenschaft nicht zwingend (HD).

Gimpel *Pyrrhula pyrrhula*

Angaben zum Brutbestand, Wegzug- und Winterbeobachtungen

Zur bemerkenswert hohen Siedlungsdichte im Göttinger Ostviertel vgl. die Ergebnisse der Revierkartierung in diesem Heft.

Im Kaufunger Wald ist der Gimpel ein verbreiteter, aber nur in geringer Dichte siedelnder Brutvogel. 50 % aller Reviere wurden in noch nicht durchgeforsteten Fichten-Stangenhölzern notiert (GB).

Im Herbst erfolgte ein Einflug, der z.B. am südlichen Göttinger Stadtrand zur Feststellung von insgesamt 18 hoch ziehenden Ind. im Zeitraum 15.-21.10. führte (HD, CG). Die Zahl mag gering erscheinen, doch werden seit Aufnahme der Wegzug-Planbeobachtungen 1996 einige häufige Vogelarten (z.B. Misteldrossel, Feldsperling, Goldammer und eben der Gimpel) erstaunlich selten ziehend beobachtet.

Der Winterbestand konnte quantitativ nur ungenügend erfasst werden, doch lag er augenscheinlich erheblich über den Werten der vergangenen Jahre (z.B. insgesamt 45-50 Ind. am 22.12. an der Bahntrasse nahe dem Leineberg,

Gö. sowie entlang der Leine zwischen dem Göttinger Kiessee und dem Levin-Park, Gö.). Am Göttinger Kiessee verweilten bis zum Jahresende ca. 15 Ind. (HD).

Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes*

Angaben zur Verbreitung, Wegzug, Besonderheiten

Im Kaufunger Wald ist der Kernbeißer ein verbreiteter, aber insgesamt nur sehr spärlicher Brutvogel mit vermutlich weniger als 50 Paaren. Prioritäten für bestimmte Waldtypen konnten nicht ermittelt werden. Das höchste Vorkommen dieser im Brutbestand schwer erfassbaren Art fand sich auf 500 m ü.NN am Kleinen Steinberg. Interessanterweise wurden entlang der durch das Waldgebiet verlaufenden Leitungstrasse (mit vielen beerenreichen Büschen und Sträuchern) an drei Stellen revieranzeigende Ind. im lichten Fichten-Baumholz beobachtet (GB).

Wie in anderen Städten, sucht der Kernbeißer auch in Göttingen regelmäßig Futterhäuschen auf, wo er mit seinem mächtigen Schnabel andere Singvögel dominiert (HD). Dagegen konnten an der am Rand des ausgedehnten Seulinger Waldes gelegenen Grundmühle bei Falkenhagen (Radolfshausen) im Frühling 2001 zum erstenmal in sieben Jahren zwei Ind. an einer Futterstelle registriert werden (KM).

Auf dem Wegzug wurden am südlichen Göttinger Stadtrand vom 22.09.-29.10. insgesamt regional beachtliche 241 ziehende Ind. notiert, die maximalen Tagessummen lagen bei 21-22 Ind. (HD, CG). Vom 22.09.-25.10. zogen über Gö.-Nikolausberg insgesamt 49 Ind., maximal 12 Ind. am 29.09. (GB).

Am äußeren Göttinger Grüngürtel (Kiessee, Kleingärten, Leineufer und Bahntrasse nahe dem Leineberg) hielten sich bis weit in den Dezember insgesamt 30-35 Ind. auf, die einen bemerkenswert hohen Rastbestand zu dieser Jahreszeit anzeigten (HD).

Schneeammer *Plectrophenax nivalis*

Alle Beobachtungen

14.-17.11.	1 M. ra	Kiesgrube Reinshof	(CG, HD)
01.12.	2 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(MD, HD, CG)
02.12.	1 Ind., üfl.	Northeimer Kiesteiche	(MD, HD, CG)

Seit mehr als 20 Jahren wurden in einem Jahr noch nie so viele Ind. gesehen wie 2001. Mehrtägig rastende Vögel sind für Süd-Niedersachsen sogar eine extrem seltene Ausnahmerecheinung!

Goldammer *Emberiza citrinella*

Angaben zum Brutvorkommen, Wegzug

Zur hohen Siedlungsdichte am südlichen Göttinger Stadtrand vgl. die Ergebnisse der Revierkartierung in diesem Heft.

Bemerkenswert hohe Abundanzen konnten kleinflächig am Kleinen Knüll bei Reinhausen (Gleichen) mit 18 Revieren auf 12 ha, auf der Kirschplantage bei Elkershausen (Friedland) mit 24 Revieren auf 30 ha sowie am Kramberg bei Wiershausen (Hann. Münden) (Aufwuchsfläche) mit 25 Revieren auf 20 ha ermittelt werden (GB).

In den höheren Lagen des Kaufunger Waldes existieren nur wenige Vorkommen auf Lichtungen oder Aufwuchsflächen, z.B. 13 Reviere auf 25 ha an der Deponie Rinderstall und 10 Reviere auf 2,3 km Länge an der Leitungstrasse Hühnerfeld - Sichelstein. Die Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden) wurde von 10 Revierpaaren bevölkert (GB).

06.01.	60 Ind.	Feldmark Reinshof	(CG)
13.01.	200 Ind.	Ortsrand Seulingen (Radolfshausen)	(HD, DO, CG, DW)
13.01.	100 Ind.	Uschlag (Staufenberg)	(FH)
30.01.	60 Ind.	Diemardener Berg	(CG)
22.02.	80 Ind.	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
04.10., 11.11.	100 Ind.	Feldmark Reinshof	(CG)
21.10.	54 Ind.	Denkershäuser Teich	(HP)
11.11.	100 Ind.	Feldmark Ebergötzen - Landolfshausen	(DW)
16.12.	140 Ind.	Feldmark Reinshof	(CG)

Im Herbst rasteten an der Kiesgrube Reinshof im Zeitraum 24.09.-30.11. insgesamt 761 Ind., darunter sicherlich etliche Trupps mit einer mehrtägigen Verweildauer. Die maximale Tagessumme wurde am 22.10. mit 220 Ind. erreicht; später lagen die Zahlen im niedrigen zweistelligen Bereich und im Dezember erwies sich das Gebiet, bis auf einzelne überfliegende Ind. als komplett geräumt (HD, CG). Ob diese Angaben Rückschlüsse auf das Weg-

zugverhalten zulassen, ist fraglich, weil mit Ausnahme der Feldmark Reinshof (s.o.) keine Angaben über winterliche Rastbestände der Umgebung vorliegen.

Ortolan *Emberiza hortulana* (2/2)

Alle Beobachtungen, Heim- und Wegzug

24.04.	2 Ind. z	Gö.-Geismar, Feldmark	(HD)
26.04.	1 M. ra, 1 Ind. z	Ehemalige Deponie Gö.-Geismar	(HD)
27.04.	1 W. ra	Bei Bernshausen (Seeburger See)	(SJ)
27.04.	1 Ind., abfliegend	Seeanger	(SJ)
01.05.	1 Ind. ra	Feldmark östl. Großenrode (Moringen)	(VH)
18.05.	1 W., kurz ra	Feldmark Thüdinghausen - Großenrode (Moringen)	(GB)
30.08.	1 Ind. ra	Diemardener Berg	(HD)
31.08.	1 M. ra, Subsong	Diemardener Berg	(HD)
01.09.	1 Ind. ra	Gö.-Geismar, Feldmark	(HD)
05.09.	1 Ind. z	Diemardener Berg	(HD)
08.09.	1 Ind. ra	Diemardener Berg	(CG)

Wiederum ein regional vergleichsweise starkes Auftreten. Verglichen mit 2000 (16 Ind.) ein leichter Rückgang, der eventuell mit dem völlig verregneten September zusammenhing.

Heim- und Wegzugbeobachtungen hielten sich 2001 die Waage, was sich mit der verstärkten, z.T. durch Revierkartierarbeiten in geeigneten Rasthabitaten bedingten Präsenz einiger Beobachter im April/Mai erklären lässt.

Rohrammer *Emberiza schoeniclus*

Angaben zum Brutvorkommen, Heim- und Wegzug

Am Denkershäuser Teich bei Northeim konnte 2001 mit 48-50 Revieren (12,3 Rev./10 ha) die bisher höchste Bestandsdichte kartiert werden. Gegenüber den guten Vorjahren 1999 und 2000 bedeutet dies eine weitere Zunahme um 20 bzw. 10 Reviere! In den 1980er Jahren wurden, mit Ausnahme von 1986 (38-41 Rev.) alljährlich nur 25-30 Reviere ermittelt, der lokale Trend ist also eindeutig positiv. Ein Zusammenhang mit habitatverbessernden Maßnahmen (Entschlammung und Erweiterung der Randlinien an der wasserseitigen Schilfrandzone) kann vermutet werden. Auf einer nahe gelegenen, mit Ampfer, Rohrglanzgras und Raps bestandenen Ackerbrache waren fünf Reviere besetzt (HP).

Am Göttinger Kiessee und der Kiesgrube Reinshof war der Bestand mit zwei bzw. vier Revieren stabil.

Am 27.05. wurden entlang des Wirtschaftswegs westlich der Leine zwischen Gö. und Elvese (Nörten) auf ca. 16 km Strecke nur vier singende M. gezählt, erheblich weniger als im Vorjahr (12) (HD, CG, PI).

Die von ausgedehnten Röhrriechen geprägte Kiesgrube Ballertasche (Hann. Münden) erwies sich 2001 mit 69 Revieren als bemerkenswert dicht besiedelt. An der (nicht komplett erfassten) Werra zwischen Oberode und dem Letzten Heller existierten sieben Reviere. Abgesehen von einem Revier am Thielebach bei Gimte (Hann. Münden) gelangen im Südkreis keine weiteren Nachweise einer Brutansiedlung (GB).

07.01.	1 M.	Denkershäuser Teich bei Northeim	(HP)
10.03.	12 Ind.	Lutteranger	(DW)
22.-26.03.	100-130 Ind.	Denkershäuser Teich	(HP)
27.03.	80-100 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(CG)
14.-20.04.	30-36 Ind. ra	Kiesgrube Reinshof	(HD, CG)
09.05.	7 M., singend	Stockhauser Bruch (Friedland)	(HD, CG)
24.05.	3 M., singend	Rückhaltebecken, Gö.-Grone	(HW)
10.07.	2 M., singend	Rückhaltebecken, Gö.-Grone	(DG)
16.09.	13 Ind.	Feldmark Reinshof	(CG)
03.10.	35 Ind.	Denkershäuser Teich	(HP)
15.10.	15 Ind.	Feldmark Reinshof	(CG)
01.12.	1 Ind.	Flüthegraben am Göttinger Kiessee	(HD, CG)

Auf dem Wegzug wurden an der Kiesgrube Reinshof im Zeitraum 03.09.-29.10. insgesamt 228 rastende Ind. notiert (HD, CG). Die maximale Tagessumme betrug 20 Ind. am 15.10. Die vergleichsweise niedrigen Wegzugzahlen könnten auch mit dem Vorhandensein geeigneter Rasthabitats in der weiteren Umgebung der Kiesgrube (Rüben- und Rapsfelder, Stoppelbrachen etc.) erklärt werden, die auf dem Heimzug nicht zur Verfügung stehen und deshalb im Frühjahr zu einer stärkeren Konzentration der Vögel (vgl. die Tagessummen im April) auf den (in dieser Jahreszeit insektenreicheren) Röhrriechbestand in Wassernähe führen.

Am 21.10. fielen an der Kiesgrube Reinshof und der Leine nahe dem Göttinger Kieselsee insgesamt 22 ziehende Ind. auf, die einen für unsere Region bemerkenswerten Tagzug anzeigten, denn im Zeitraum 05.10.-04.11. wurden am südlichen Göttinger Stadtrand insgesamt nur 58 ziehende Ind. gezählt (HD, CG).

Graummer *Miliaria calandra* (2/2)

Zwei Beobachtungen

06.07.	1 M., singend	Klingsberg bei Ebergötzen (Radolfshausen)	(AK)
13.10.	1 Ind. z	Kiesgrube Reinshof	(HD)

Ganze zwei Beobachtungen signalisieren leider für diesen ehemaligen Brutvogel: Kein Land in Sicht!

GEFANGENSCHAFTSFLÜCHTLINGE

Schwarzschan *Cygnus atratus*

24.11.	2 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (V)	(MD, HD, CG)
09.-31.12.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (V)	(HD, CG, DR, DW u.a.)

Streifengans *Anser indicus*

02.04.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(CG)
--------	--------	--------------------	------

Schneegans *Anser caerulescens*

Im Göttinger Levin-Park begann „Susi“ ihr neuntes Verweiljahr, wurde aber ab Ende Mai nicht mehr beobachtet (HD, DG, HW). Eher vagen Angaben von Anwohnern zufolge soll dieses heißgeliebte Kleinod der Göttinger Stadtavifauna von einem Höckerschwan getötet worden sein.

Brautente *Aix sponsa*

Im Kieselsee-Leinegebiet hielten sich ganzjährig zwei M. („Guido & Klaus“) auf (HD, CG).

01.-12.03.	1 M.	Schwänchteich, Göttinger Stadtwall	(VH, DZ)
17.03.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(DW)
29.04., 15.05.	1 M.	Schwänchteich, Göttinger Stadtwall	(HD)

Chilepfeifente *Anas sibilatrix*

07.01.	1 M.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
--------	------	-----------------------	------

Bartsittich *Psittacula alexandri*

08.01.-03.02.	1 Ind.	Theodor-Heuss-Str., Gö.	(A. CORNELIUS, briefl.)
---------------	--------	-------------------------	-------------------------

Steinkauz *Athene noctua*

Im Herbst 2001 wurden von Aktivisten der Göttinger NABU-Gruppe zwei aus Volierenhaltung stammende Ind. im Gartetal westl. Diemarden (Gleichen) ausgesetzt. Das ca. drei ha große, von einem alten und naturhöhlenreichen Obstbaumbestand geprägte Gelände wurde zusätzlich mit acht zu Nistkästen umfunktionierten Bundeswehr-Munitionskisten aufgerüstet. Ausgerechnet in diesem Gebiet hat *A. noctua* aber a) nachweislich niemals (zumindest in den vergangenen 50 Jahren nicht!) gebrütet, herrschen b) durch Kältestau im Winter ungünstige kleinklimatische Bedingungen und kommt c) zu allem Überfluss auch der dominierende Waldkauz vor (vom Habicht ganz zu schweigen!). Den Betreibern des Projekts waren diese Informationen (vgl. DÖRRIE 2000b) vor der Aussetzung zugänglich. Die beiden Vögel konnten bei vier Gebietsbegehungen im März/April 2002 erwartungsgemäß nicht mehr aufgefunden werden (HD).

Es entbehrt nicht der Ironie, dass der Ankauf der Käuze aus Mitteln der niedersächsischen Bingo-Umweltlotterie finanziert wurde („Naturschutz vor Ort“, 1/2002). Die Erfolgsaussichten der Aktion waren in der Tat ungefähr so groß wie die Chance auf den Hauptgewinn...

In der Fachliteratur (z.B. im neu erschienenen „Taschenbuch für Vogelschutz“ - RICHARZ *et al.* 2001) wird Wiederansiedlungsexperimenten (nicht zu verwechseln mit Stützungsaktionen für verbliebene autochthone Populationen!) mit dieser Eulenart eine klare Absage erteilt. Eine 2000 vom Naturschutzzentrum der Uni Göttingen durchgeführte Habitatanalyse (GOTTSCHALK 2000) kommt zu dem Schluss, „dass wir einer Ansiedlung des Steinkauzes im Landkreis Göttingen sehr kritisch gegenüberstehen. Wir empfehlen, keine Aussetzungsversuche... durchzuführen“. MEBS & SCHERZINGER (2000) weisen darauf hin, dass bislang *keiner* dieser Aktionen ein langfristiger Erfolg beschieden ist und fordern, wenn sie denn stattfinden, mit Recht wenigstens ihre „unerlässliche professionelle Vorbereitung und fachliche Begleitung“. Es reicht also kaum, die Vögel in die Landschaft zu setzen und dann „nach engagierten Menschen“ zu suchen, „die dabei helfen, den Tieren die Umstellung auf ein Leben in Freiheit zu ermöglichen“ („Naturschutz vor Ort“ 1/2002).

Bislang mussten auch die ab 1983 im Ostteil des Landkreises Göttingen laufenden Bemühungen, den seit ca. 20 Jahren in der Region ausgestorbenen - auch früher niemals häufigen! - Steinkauz wieder anzusiedeln unweigerlich scheitern, weil das überlebensnotwendige, kleinflächige Habitatmosaik aus extensivem Dauer-Grün- und Ackerland sowie Streuobstwiesen in den Fließgewässerrauen, Subrosionssenken und dörflichen Ortsrandlagen nur noch rudimentär vorhanden ist. Die immer wieder kolportierte Behauptung, einige Käuze aus dem Projekt (bis dato insgesamt 93 ausgesetzte Volierenvögel) hätten sich dauerhaft im Obereichsfeld (Thüringen) angesiedelt, entspricht nicht den Tatsachen. Südöstlich von Heiligenstadt brütete in den Jahren 1992-95 ein vermutlich aus der süd-niedersächsischen Zucht stammendes Paar. Das isolierte Vorkommen war aber spätestens 1998 wieder erloschen - bezeichnend für ausgesetzte Vögel, denen der Aufbau einer zweiten, überlebensfähigen Generation nicht gelingt. In Niederorschel (Eichsfeldkreis) existiert aktuell zwar (noch) ein Brutplatz, doch ist dieser seit Jahrzehnten besetzt und kann deshalb nicht auf das Konto von Auswilderungen gehen (WODNER 1997, DÖRRIE 2000b, D. WODNER, mdl.).

Deshalb bot die - vor der deprimierenden Kulisse eines von vornherein zum Misserfolg verurteilten Unternehmens - im Sommer 2002 inszenierte Verleihung der „Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland“ an den Hauptbetreiber des Projekts u.a. für die „Rettung des Steinkauzes im Raum Göttingen-Eichsfeld vor dem Aussterben“ (GÖTTINGER TAGEBLATT vom 31.07.2002) ein fast schon makabres Schauspiel, das zumindest bei der kleinen Schar sachkundiger Regionalavifaunisten verhaltenes Entsetzen auslöste.

In dem oben zitierten NABU-Info wird die „Freilassung vieler weiterer Steinkäuze“ angedroht. Haltung und Zucht einheimischer Arten unterliegen zwar der Genehmigungspflicht bzw. Kontrolle durch die zuständige Fachbehörde - das „Auswildern“ darf dagegen ohne Auflagen vorgenommen werden. Darum werden wohl auch weiterhin bedauernswerte Todeskandidaten als Opfer anachronistischer, aber zweifellos publicityträchtiger und finanziell einträglicher „Artenschutz“-Konzepte dem Verhungern bzw. der Erbeutung durch Prädatoren preisgegeben werden.

Weißbohrbühl *Pycnonotus leucogenys*

23.04. 1 Ind. Reinhäuser Wald bei Lichtenhagen (Friedland) (DW)

Diese der orientalischen Region entstammende Art hat ihr Brutareal nach Westen ausgedehnt. Im Vergleich zum Irak ist Süd-Niedersachsen für sie allerdings mehr als unwirtlich...

LITERATUR

- BARTHEL, P.H. (1993): Artenliste der Vögel Deutschlands. J. Ornithol. 134: 113-135.
- BEZZEL, E., R. RUST & W. KECHELE (1997): Revierbesetzung, Reproduktion und menschliche Verfolgung in einer Population des Habichts *Accipiter gentilis*. J. Ornithol. 138: 413-441.
- BIRDLIFE INTERNATIONAL (2000): Threatened Birds of the world. Lynx Edicions, Barcelona und BirdLife International, Cambridge.
- DAGNER, G. (1998): Durch illegale Verfolgung fußverletzter Eisvogel brütet erfolgreich. Falke 45: 126.
- DIERSCHKE, V. (1990): Avifaunistischer Jahresbericht 1987 für den Raum Göttingen - Northeim - Duderstadt. Unveröff., hektogr. Manuskript.
- DÖRRIE, H.H. (2000a): Ornithologischer Jahresbericht 1999 für den Raum Göttingen und Northeim. Naturkundl. Ber. Fauna Flora Süd-Niedersachs. 5: 4-147.
- DÖRRIE, H.H. (2000b): Anmerkungen zur Vogelwelt des Leinetals in Süd-Niedersachsen und einiger angrenzender Gebiete 1980-1998. Kommentierte Artenliste. Erweiterte und überarbeitete Fassung. Göttingen.
- DÖRRIE, H.H. (2001a): Avifaunistischer Jahresbericht 2000 für den Raum Göttingen und Northeim. Naturkundl. Ber. Fauna Flora Süd-Niedersachs. 6: 105-121.
- DÖRRIE, H.H. (2001b): Der Mittelspecht *Picoides medius* in Süd-Niedersachsen - Bilanz einer qualitativen Bestandsaufnahme im Frühjahr 2000 mit Anmerkungen zu seiner Naturgeschichte. Naturkundl. Ber. Fauna Flora Süd-Niedersachs. 6: 122-140.
- GOTTSCHALK, E. (Projektleiter) (2000): Bewertung der Wiederansiedlung des Steinkauzes (*Athene noctua*) im Landkreis Göttingen. Universität Göttingen, Zentrum für Naturschutz. Unveröff., hektogr. Manuskript.
- HECKENROTH, H. (1995): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvogelarten. 5. Fassung, Stand 1.1.1995. Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 15: 1-16.
- HECKENROTH, H. & V. LASKE (1997): Atlas der Brutvögel Niedersachsens 1981-1995. Naturschutz Landschaftspfl. Niedersachs. Heft 37: 1-329. Hannover.
- KOOIKER, G. & C.V. BUCKOW (1999): Die Elster; ein Rabenvogel im Visier. Sammlung Vogelkunde, Aula-Verlag, Wiebelsheim.
- LANGGEMACH, T., J. LIPPERT & P. SÖMMER (1999): Illegale Verfolgung geschützter Vögel in Brandenburg und Berlin. Situationsbericht. Ber. z. Vogelschutz 36: 45-67.
- MEBS, T. & W. SCHERZINGER (2000): Die Eulen Europas. Franck-Kosmos Verlag, Stuttgart.
- RICHARZ, K., E. BEZZEL & M. HORMANN (Hrsg.) (2001): Taschenbuch für Vogelschutz. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
- SHELPER, W. (1987): Birkenzeisig (*Carduelis flammea cabaret*) Brutvogel in Hann. Münden. Vogelkdl. Ber. Niedersachs. 19: 88-89.
- SCHUMACHER, H. (1999): Ornithologischer Jahresbericht 1998 für die Region Göttingen. Naturkundl. Ber. Fauna Flora Süd-Niedersachs. 3/4: 62-106.
- WENDT, D. (1999): Der Bienenfresser *Merops apiaster* in Niedersachsen. Brutvorkommen und Bruterfolge 1972-1998. Vogelkdl. Ber. Niedersachs. 31: 45-50.
- WITT, K., H.-G. BAUER, P. BERTHOLD, P. BOYE, O. HÜPPOP & W. KNIEF (1998): Rote Liste der Brutvögel (Aves). Korrigierte 2. Fassung. In: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere in Deutschland. Schriftenr. für Landschaftspfl. und Natursch. 55: 40-47. Bonn-Bad Godesberg.
- WODNER, D. (Hrsg.) (1997): Beiträge zur Vogelwelt des Eichsfeldes. Heiligenstadt.

Anschrift des Verfassers

HANS H. DÖRRIE
Düstere Str. 8
37073 Göttingen